

**Fusion von Verbandsgemeinden und
verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz**

-Teil B-

Gebietsoptimierungsrechnung und
Entwicklung von Neugliederungsoptionen

**Gutachten im Auftrag des
Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur**

Martin Junkernheinrich
Dominik Frankenberg
Dominique Steidel
Alexander Bromberger

Kaiserslautern, September 2012

Vorwort

Hiermit wird Teil B des Gutachtens zur Fusion von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz vorgelegt. Auf der Basis der in Teil A erfolgten Prüfung von Ausnahmegründen erfolgte nunmehr die Entwicklung von Neugliederungsoptionen für 63 Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden. Im Zentrum der Analyse steht

- eine theoretische Heranführung an die Ziele und Kriterien der Gemeindegebietsreform,
- eine Beschreibung der methodischen Herangehensweise zur Analyse und Bewertung von Neugliederungsoptionen,
- eine fusionsorientierte Strukturanalyse des Untersuchungsraumes inklusive Auflistungen einzelgemeindlicher Neugliederungsoptionen sowie
- drei Varianten eines Gesamtlösungsvorschlags für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden.

Die Prüfung wurde im Rahmen des Landesgesetzes über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform (KomVwRGrG) vorgenommen.

Da die Raumstrukturen nicht immer eine Zusammenlegung von Kommunen, die selbst einen immanenten Gebietsänderungsbedarf haben, ermöglichen, sind auch andere Partner für Neugliederungen herangezogen worden.

Kaiserslautern, im September 2012

Martin Junkernheinrich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort/Vorbemerkungen	2
Verzeichnis der Abbildungen	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Karten	8
Verzeichnis der Abkürzungen	10
 1 Einleitung und Auftrag: Ergebnisse Gutachtenteil A und Fragestellung	 11
1.1 Ergebnisse Gutachtenteil A	11
1.2 Fragestellung	12
2 Zielsystem und methodische Herangehensweise	14
2.1 Ziele und Kriterien	14
2.2 Methodische Herangehensweise	19
2.2.1 Teilräumliche Gebietskulisse der Neugliederungsoptionen	20
2.2.1.2 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung	22
2.2.1.3 Zentralität und Erreichbarkeit	22
2.2.1.4 Wirtschafts- und Finanzkraft/Fiskalische Situation	24
2.2.2 Bewertung einzelner Neugliederungsoptionen	25
2.2.2.1 Zieldimension Bürgernähe	26
2.2.2.2 Zieldimension kommunale Leistungsfähigkeit	27
2.2.2.3 Bewertungsregeln und Gewichtung	28
2.2.3 Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung	33
2.2.3.1 Ermittlung der gesamträumlichen Neugliederungsvarianten	33
2.2.3.2 Bewertung von Sonderfällen	37
3. Gebietskulisse der Neugliederungsoptionen	42
3.1 Region Mittelrhein-Westerwald	42
3.1.1 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung	42
3.1.2 Zentralität und Erreichbarkeit	46

3.1.3	Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite	49
3.1.4	Neugliederungsoptionen in der Region Mittelrhein-Westerwald	53
3.2	Region Trier-Eifel	61
3.2.1	Administrative Gliederung und demografische Entwicklung	62
3.2.2	Zentralität und Erreichbarkeit	67
3.2.3	Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite	72
3.2.4	Neugliederungsoptionen in der Region Trier-Eifel ...	75
3.3	Region Rheinhessen-Nahe	81
3.3.1	Administrative Gliederung und demografische Entwicklung	82
3.3.2	Zentralität und Erreichbarkeit	85
3.3.3	Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite	87
3.3.4	Neugliederungsoptionen in der Region Rheinhessen-Nahe	89
3.4	Region Westpfalz	95
3.4.1	Administrative Gliederung und demografische Entwicklung	96
3.4.2	Zentralität und Erreichbarkeit	99
3.4.3	Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite	102
3.4.4	Neugliederungsoptionen in der Region Westpfalz ...	107
3.5	Region Rheinpfalz	113
3.5.1	Administrative Gliederung und demografische Entwicklung	114
3.5.2	Zentralität und Erreichbarkeit	117
3.5.3	Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite	119
3.5.4	Neugliederungsoptionen in der Region Rheinpfalz ..	122
4	Ergebnisse der Gesamtoptimierungsrechnung	128
4.1	Neugliederungsvariante 1	128
4.2	Neugliederungsvariante 2	131

4.3	Neugliederungsvariante 3	134
4.4	Vergleich der Neugliederungsvarianten	137
4.4.1	Bürgernähe	139
4.4.2	Leistungsfähigkeit	142
4.5	Gebietszuschnitt vor und nach möglichen Neugliederungsvarianten	145
5	Zusammenfassung und Fazit	147
	Literaturverzeichnis	149
	Anhang	152
	Verzeichnis der Anhangstabellen	153

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung	1: Gesetzlich vorgegebene Zieldimensionen der Gebietsreform	14
Abbildung	2: Ziele zur Optimierung der Leistungsfähigkeit von Gebietsstrukturen	18
Abbildung	3: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Pendlerverflechtung	139
Abbildung	4: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Distanzen	140
Abbildung	5: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Fläche	141
Abbildung	6: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Einwohnerzahlen	142
Abbildung	7: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Steuerkraft	143
Abbildung	8: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Kassenkredite ..	144
Abbildung	9: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Einwohnerentwicklung	144

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Zieldimensionen und Kriterien zur Schaffung eines langfristig leistungsfähigen Gebietszuschnitts	19
Tabelle 2:	Kriterien zur Bewertung von Neugliederungsoptionen	28
Tabelle 3:	Punktvergabe Beispiel Altenglan + Kusel	31
Tabelle 4:	Ausschnitt Neugliederungsoptionen	36
Tabelle 5:	Kommunale Größenverhältnisse in der Region Mittelrhein-Westerwald	43
Tabelle 6:	Neugliederungsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald	55
Tabelle 7:	Kommunale Größenverhältnisse in der Region Trier-Eifel	64
Tabelle 8:	Neugliederungsoptionen für die Region Trier-Eifel	77
Tabelle 9:	Kommunale Größenverhältnisse in der Region Rheinhessen-Nahe	83
Tabelle 10:	Neugliederungsoptionen für die Region Rheinhessen-Nahe	91
Tabelle 11:	Kommunale Größenverhältnisse in der Region Westpfalz	96
Tabelle 12:	Neugliederungsoptionen für die Region Westpfalz	108
Tabelle 13:	Kommunale Größenverhältnisse in der Region Rheinpfalz	114
Tabelle 14:	Neugliederungsoptionen für die Region Rheinpfalz	123
Tabelle 15:	Bewertung der Neugliederungen in Variante 1	131
Tabelle 16:	Bewertung der Neugliederungen in Variante 2	134
Tabelle 17:	Bewertung der Neugliederungen in Variante 3	137
Tabelle 18:	Neugliederungsvarianten im Vergleich: Beteiligte Gebietskörperschaften	138
Tabelle 19:	Aktueller Gebietsstand und Neugliederungsvarianten im Vergleich	145

Verzeichnis der Karten

Karte	1: Regionale Großräume in Rheinland-Pfalz	21
Karte	2: Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbands- freien Gemeinden – Region Mittelrhein-Westerwald	45
Karte	3: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche – Region Mittelrhein-Westerwald	47
Karte	4: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009) – Region Mittelrhein-Westerwald	50
Karte	5: Kassenkredite je Einwohner – Region Mittelrhein- Westerwald	52
Karte	6: Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden – Region Trier-Eifel	66
Karte	7: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche – Region Trier- Eifel	69
Karte	9: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009) – Region Trier- Eifel	73
Karte	10: Kassenkredite je Einwohner – Region Trier-Eifel	75
Karte	11: Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbands- freien Gemeinden – Region Rheinhessen-Nahe	84
Karte	12: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche – Region Rheinhessen-Nahe	86
Karte	13: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009) – Region Rheinhessen-Nahe	88
Karte	14: Kassenkredite je Einwohner – Region Rheinhessen- Nahe	89
Karte	15: Einwohner in den Verbandsgemeinden – Region Westpfalz	98
Karte	16: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche – Region Westpfalz	101
Karte	17: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009) – Region Westpfalz	103
Karte	18: Kassenkredite je Einwohner – Region Westpfalz	105
Karte	19: Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden – Region Rheinpfalz	116
Karte	20: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche – Region Rheinpfalz	118

Karte	21: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009) – Region Rheinpfalz	120
Karte	22: Kassenkredite je Einwohner – Region Rheinpfalz	121
Karte	23: Neugliederungsvariante 1	130
Karte	24: Neugliederungsvariante 2	133
Karte	25: Neugliederungsvariante 3	136

Verzeichnis der Abkürzungen

a. a. O.	an angegebenem Ort
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
ca.	circa
Ew.	Einwohner
f./ff.	fortlaufend / fortfolgend
gem.	gemäß
Hrsg.	Herausgeber
km ²	Quadratkilometer
KomVwRGrG	Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform
OG	Ortsgemeinde
rd.	rund
S.	Seite / Satz
Tab.	Tabelle
Vfr	verbandsfreie Gemeinde
VG	Verbandsgemeinde
Vgl.	Vergleiche
z. B.	Zum Beispiel

1 Einleitung und Auftrag: Ergebnisse Gutachtenteil A und Fragestellung

1.1 Ergebnisse Gutachtenteil A

(1) Die Notwendigkeit einer Funktional- und Gebietsreform auf kommunaler Ebene in Rheinland-Pfalz ist aktuell die notwendige Folge der Veränderung von äußeren Rahmenbedingungen, die die Leistungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung und damit der örtlichen Selbstverwaltung sowie der Daseinsvorsorge beeinträchtigen. Als wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen, die insbesondere für die Gebietsreform der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden und Städte von Bedeutung sind, können der demografische Wandel, die technischen und sozialen Entwicklungen sowie die fiskalischen Problemlagen benannt werden¹.

(2) Das Gutachten „Fusion von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz – Teil A“ beantwortete im Rahmen der notwendigen Funktional- und Gebietsreform folgende Fragestellungen:

- Die Prüfung der *primären Ausnahmegründe* nach § 2 Abs. 3 Satz 1 KomVwRGrG: Für welche Verbandsgemeinden ist aufgrund der gesetzgeberisch festgelegten Grenzwerte kein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf zu konstatieren?
- Die Prüfung der *besonderen Ausnahmegründe* nach § 2 Abs. 3 Satz 2 u. 3 KomVwRGrG: Bestehen für einzelne Gebietskörperschaften besondere, sachgerechte und hinreichend gewichtige Gründe, die dazu führen, dass im begründeten Einzelfall das Fortbestehen von Verbandsgemeinden oder verbandsfreien Gemeinden unterhalb der im Gesetz vorgesehenen Ortsgrößen (gemessen an der Mindesteinwohnerzahl) als Ausnahme von der Fusionspflicht zu rechtfertigen sind? Welches Ausmaß der Unterschreitung der im Gesetz vorgegebenen Richtwerte ist dabei tolerabel?

1 Vgl. JUNKERNHEINRICH, M./BOETTCHER, F./BRAND, S./STEINMÜLLER, L./HOLLER, B. (2011): Neuabgrenzung leistungsfähiger Gemeindegebiete. Ein verwaltungsökonomischer Beitrag zur Kommunal- und Verwaltungsreform von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Gutachten im Auftrag des Ministeriums des Innern und für Sport. Kaiserslautern.

(3) Als Ergebnis dieses zweiteiligen Prüfverfahrens wurde für die folgenden fünf verbandsfreien Gemeinden, drei verbandsfreien Städte und 55 Verbandsgemeinden ein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf festgestellt:

- die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Budenheim, Lambsheim, Neuhausen und Römerberg sowie die verbandsfreien Städte Herdorf, Kirn und Osthofen
- sowie die Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel, Altenglan, Bad Hönningen, Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein Ebernburg, Braubach, Bruchmühlbach-Miesau, Daaden, Deidesheim, Dudenhofen, Flammersfeld, Gebhardshain, Glan-Münchweiler, Guntersblum, Hahnstätten, Hauenstein, Heidesheim am Rhein, Heßheim, Hettenleidelheim, Hillesheim, Hochspeyer, Irrel, Kaiserslautern-Süd, Katzenelnbogen, Kelberg, Kell am See, Kröv-Bausendorf, Kyllburg, Loreley, Maikammer, Manderscheid, Meisenheim, Monsheim, Nassau, Neumagen-Dhron, Obere Kyll, Otterbach, Otterberg, Rhaunen, Rheinböllen, Rhens, Sankt Goar-Oberwesel, Speicher, Stromberg, Thaleischweiler-Fröschen, Thalfang am Erbeskopf, Traben-Trarbach, Treis-Karden, Wachenheim an der Weinstraße, Waldbreitbach, Waldmohr, Waldsee, Wallhalben, Westhofen, und Wolfstein.

(4) Für diese Kommunen ergeben sich im Rahmen der notwendigen Funktional- und Gebietsreform insbesondere drei Fragestellungen, die im Folgenden genannt werden.

1.2 Fragestellung

(5) Das Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform (Art. 1 des Ersten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28. September 2010 [GVBl. S. 272]) sieht vor, dass nach Abschluss der bis zum 30. Juni 2012 angesetzten Freiwilligkeitsphase Gebietsänderungen von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden, die aus Gemeinwohlgründen erforderlich und nicht freiwillig erfolgt sind, ohne Zustimmung der beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften gesetzlich geregelt werden. Das vorliegende Gutachten Teil B bearbeitet somit folgende Fragestellungen:

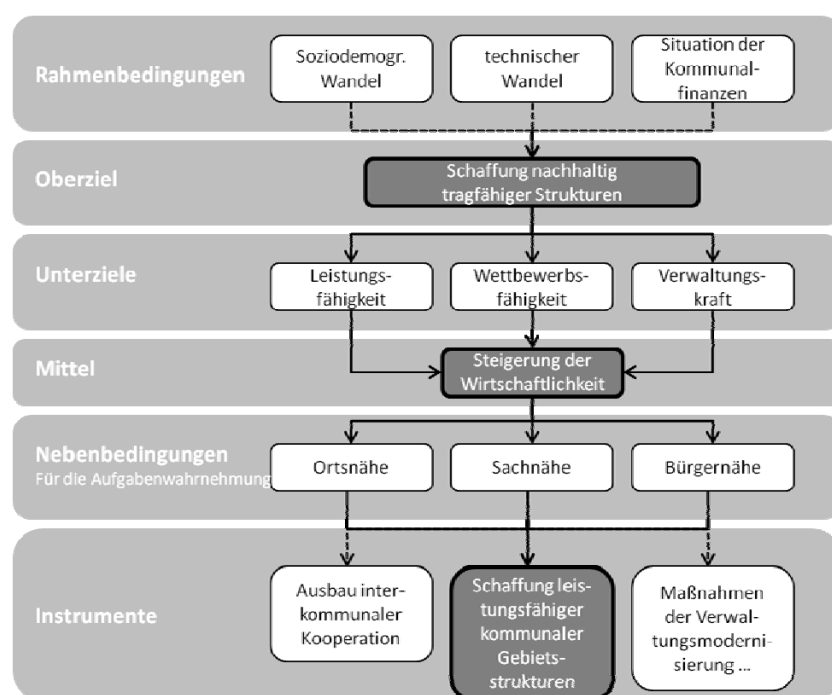
- Nach welchen verwaltungsökonomisch relevanten Kriterien können Fusionsoptionen erfasst und intersubjektiv vergleichbar bewertet werden?
- Wie sind – gemäß diesem Beurteilungsschema – mögliche Fusionsoptionen für alle rheinland-pfälzischen Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden, in denen Gebietsänderungsbedarf festgestellt wurde, zu bewerten?
- Wie können diese Fusionsoptionen so kombiniert werden, dass ein optimaler Gesamtlösungsvorschlag für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden entsteht?

2 Zielsystem und methodische Herangehensweise

2.1 Ziele und Kriterien

(6) Die Durchführung einer Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz ist kein Selbstzweck. Vielmehr soll damit eine zielorientierte Verbesserung der kommunalen Gebietsstruktur erreicht werden. Angesichts veränderter Rahmenbedingungen und einer damit verbundenen Einschränkung des kommunalen Handlungsspielraums hat das Land im Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform die Schaffung nachhaltig tragfähiger Verwaltungsstrukturen als anzustrebendes Oberziel festgelegt (vgl. Abb. 1) Für den anstehenden Reformprozess wird dieser Begriff konkretisiert, indem die Leistungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Verwaltungskraft bei den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden erhöht werden sollen. Gleichfalls, als besonderes Merkmal eines kleinteilig strukturierten Landes, sollen alle Maßnahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform den Anforderungen einer möglichst großen Orts-, Sach- und Bürgernähe genügen (vgl. Abb. 1).

Abbildung 1: Gesetzlich vorgegebene Zieldimensionen der Kommunal- und Verwaltungsreform



Quelle: Eigene Darstellung.

(7) Um die Frage nach den verwaltungsökonomisch relevanten Kriterien, mit denen gemeindliche Fusionsoptionen erfasst und intersubjektiv vergleichbar bewertet werden können, einer Beantwortung zuzuführen, sollen die relevanten Ziele und Kriterien der Kommunal- und Verwaltungsreform, eingebettet in den theoretischen Kontext, aufgezeigt werden.² Die Darstellung der theoretischen Bezüge knüpft an das Gutachten „Neuabgrenzung leistungsfähiger Gemeindegebiete“ an.³

(8) Es ist unstrittig, dass die Leistungs- und Entwicklungsfähigkeit der öffentlichen Hand durch den Zuschnitt der administrativen Einheiten in vielfältiger Weise geprägt wird. Dabei kann zwischen dem Einfluss auf eine einzelne Kommune und auf den Gesamttraum unterschieden werden. Zur Ermittlung der jeweiligen Neugliederungsoptionen in den Untersuchungsregionen sind zentrale Einflussgrößen zu identifizieren und hinsichtlich der Ziele der Kommunal- und Verwaltungsreform zu bewerten. Zwei generelle Zieldimensionen bilden dabei den Rahmen der Bewertung:

- die kommunale Leistungsfähigkeit und
- die Bürgernähe.

(9) Eine hohe kommunale Leistungsfähigkeit lässt sich zum einen durch die Vergrößerung der Gebietseinheiten erreichen. Aufgrund einer besseren Auslastung der Produktionsfaktoren werden Skaleneffekte ermöglicht und damit Produktionskosten der öffentlichen Leistungserbringung gesenkt.⁴ Zudem kann durch die Anpassung des Verwaltungszuschnitts an funktionsräumliche Einheiten (Arbeitsmarkregion, Schuleinzugsgebiet, zentralörtlicher Verflechtungsbereich) die Äquivalenz zwischen Kostenträgern, Nutzern und Anbietern verbessert werden, wodurch effizienzmindernde Spillover-Effekte verhindert werden können und eine bessere Zuordnung der Finanzierungsverantwortung

2 Aufbauend auf den Zielen und Kriterien werden in *Abschnitt 2.2* (methodische Herangehensweise) die entwickelten Kriterien durch aussagekräftige Indikatoren operationalisiert.

3 Vgl. JUNKERNHEINRICH, M./BOETTCHER, F./BRAND, S./STEINMÜLLER, L./HOLLER, B. (2011): Neuabgrenzung leistungsfähiger Gemeindegebiete. Ein verwaltungsökonomischer Beitrag zur Kommunal- und Verwaltungsreform von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Kaiserslautern. Abschnitt 2.

4 Der unter dem Begriff „zunehmende Skalenerträge“ bzw. „Economies of Scale“ bekannte Effekt beschreibt Produktionsprozesse, bei denen eine Erhöhung des Inputs eine überproportionale Outputsteigerung - und infolgedessen sinkende Stückkosten - zur Folge hat. Als wesentliche Gründe für „zunehmende Skalenerträge“ können Spezialisierungsvorteile bzw. Lerneffekte (Vorteile von Arbeitsteilung und Professionalisierung), Fixkostendegression (Verteilung der Fixkosten auf größeren Output) sowie Mechanisierung bzw. Automatisierung (Nutzung nicht menschlicher Arbeitskraft) genannt werden.

hergestellt wird. Schließlich werden Transaktionskosten, wie sie bei der interkommunalen Kooperation mehrerer Kommunen entstehen, u.a. durch den Wegfall von Vetospielern vermindert. Nicht zuletzt muss für einen langfristig tragfähigen Gebietszuschnitt auch die zukünftige Einwohnerentwicklung betrachtet werden. Neu geschaffene Gebietseinheiten sollten eine ausgeglichene demografische Entwicklung aufweisen („Kriterium der Demografiefestigkeit“).⁵

(10) Eine hohe Bürgernähe besteht dann, wenn die Kommunalverwaltung gut erreichbar ist und ein präferenzgerechtes Leistungsangebot bereitgestellt wird. Für die Erreichbarkeit des Verwaltungszentrums sind die Größe der verwalteten Gebietseinheit, die verkehrlichen Gegebenheiten und die räumlichen Verflechtungsbeziehungen zu betrachten. Um die Nachfrage der Bürger nach öffentlichen Leistungen ausreichend abzubilden (Präferenzenthüllung) und adäquat zu erfüllen (Präferenzbedienung), sollten die neu geschaffenen Gebietseinheiten demzufolge nicht zu groß werden.

(11) Zwischen den Kommunen des Landes bestehen mitunter erhebliche Disparitäten in Bezug auf Flächengröße, finanzieller Leistungsfähigkeit, demografisches Potenzial und andere Merkmale. Diese Allokation von Ressourcen bedingt das Entstehen von entwicklungsstarken und entwicklungsschwachen Kommunen. Um eine zukunftsfähige Entwicklung des Gesamtraumes zu erreichen und eine angemessene Entwicklungsfähigkeit aller Teilräume zu ermöglichen, müssen diese Disparitäten ausgeglichen werden. Ein Disparitätenausgleich findet beispielsweise statt, wenn Kommunen mit einer hohen finanziellen Leistungsfähigkeit mit Kommunen, die eine geringere finanzielle Leistungsfähigkeit aufweisen, zusammengelegt werden. So kann ein gebietsstruktureller Disparitätenausgleich unter anderem die Notwendigkeit und Intensität der vorhandenen Finanzausgleichsinstrumente (z. B. Kommunalfinanzausgleich) verringern. Neben ökonomischen Gründen eines gebietsstrukturellen Disparitätenausgleichs ist das in Artikel 72 II GG festgeschriebene „Gebot der gleichwertigen Lebensverhältnisse“ zu nennen.

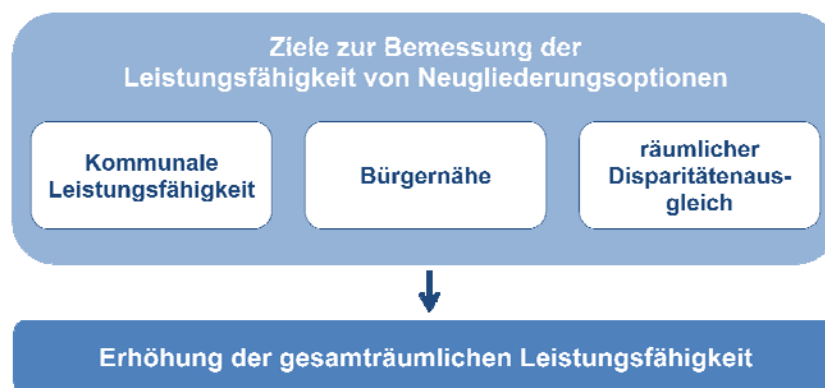
(12) Eine Optimierung der gesamträumlichen Gebietsstruktur setzt daher voraus, dass die zuvor skizzierten Ziele zusätzlich unter der Voraussetzung eines

5 Im Fall eines Bevölkerungsrückgangs entstehen Remanenzkosten, da kommunale Ausgaben nicht proportional zum Bevölkerungsrückgang gesenkt werden können. Dies führt zu höheren Pro-Kopf-Ausgaben im Infrastrukturbereich. Vgl. JUNKERNHEINRICH, M./MICOSATT, G. (2005): Kommunale Daseinsvorsorge im Ruhrgebiet bei rückläufiger Bevölkerung. Einnahmeseitige Handlungsspielräume, aufgabenbezogene Bedarfsverschiebungen, kommunalpolitische Handlungsoptionen. Essen.

gesamträumlichen Disparitätenausgleichs erfolgen. Die administrative Effektivität wird von den sozioökonomischen und demografischen Ressourcen einer Region beeinflusst, da diese die Einnahmemöglichkeiten und Ausgabenbedarfe einer Verwaltungseinheit mitprägen. Ein gebietsstruktureller Einfluss kann festgestellt werden, wenn eine starke Inhomogenität hinsichtlich dieser Faktoren besteht. Während sich für Ballungsgebiete aus einer ungleichen Entwicklung monetäre Vorteile (z. B. höhere Steuereinnahmen) ergeben, treten die Kosten einer solchen Entwicklung häufig in nicht-monetärer Form auf (z. B. Umweltverschmutzung). Derartige externe Effekte führen zu einem verminderten und gesamträumlich unausgewogenen Wachstum. Der horizontale und vertikale Finanzausgleich mindert zwar die mit dieser Entwicklung entstehenden Disparitäten, eine am Ausgleich orientierte Gebietsstruktur kann jedoch dazu beitragen, negative Effekte bereits im Voraus zu vermeiden und somit mit diesem Instrument verbundene potenzielle Ineffizienzen zu reduzieren.

(13) Mit Blick auf die skizzierten Zieldimensionen (*vgl. Abb. 2*) kann eine optimale Gebietsstruktur erreicht werden,

- wenn die kommunale Leistungsfähigkeit langfristig durch eine ausgeglichene demografische Entwicklung und eine ausreichende Einwohnerzahl gesichert werden kann,
- wenn die demografischen und fiskalischen Disparitäten im Untersuchungsraum weitgehend ausgeglichen werden,
- wenn im Hinblick auf die Pendlerverflechtungen räumliche Ineffizienzen bei der Infrastrukturbereitstellung durch eine weitgehende Übereinbringung von Funktional- und Verwaltungsräumen vermieden werden,
- wenn eine adäquate Präferenzbedienung durch die Vermeidung zu großer Einheiten erreicht wird und
- wenn durch die Minimierung der Entfernung von altem und neuem Verwaltungszentrum ein hinreichendes Erreichbarkeitsniveau für den Bürger gewährleistet wird.

Abbildung 2: Ziele zur Steigerung der Leistungsfähigkeit von Gebietsstrukturen

Quelle: Eigene Darstellung.

(14) Damit steht die Ermittlung von Fusionsempfehlungen vor einer doppelten Herausforderung. Sie muss

- zwischen den beiden teilweise konfliktären Zieldimensionen kommunale Leistungsfähigkeit (tendenziell große Gebietseinheiten) und Bürgernähe (tendenziell kleine Gebietseinheiten) abwägen
- und einen Ausgleich zwischen einzelgemeindlichen Verbesserungserfordernissen und einem gesamträumlich optimalen Gebietszuschnitt herstellen.

(15) Bei der Beschreibung der Ziele der Kommunal- und Verwaltungsreform sind mehrfach Kriterien angesprochen worden, die, abhängig von ihrer jeweiligen Ausprägung, das Erreichen der Ziele beeinflussen können. An dieser Stelle soll nun eine Zuordnung der wichtigsten Kriterien auf die Ziele der Kommunal- und Verwaltungsreform vorgenommen werden (vgl. Tab. 1).

(16) Das Erreichen des Ziels der kommunalen Leistungsfähigkeit wird hauptsächlich durch die fiskalische Situation (finanzielles Potential, Wirtschaftlichkeit der Verwaltung) einer Kommune sowie durch deren demografische Entwicklungsfähigkeit (Einfluss auf die Höhe der Einnahmen und Ausgaben) beeinflusst. Die Ausprägung der Zieldimension Bürgernähe hängt wiederum von der räumlichen Nähe und Verflechtung potentieller Fusionspartner (Kongruenz von Verwaltungs- und Funktionalraum) und der Ortsgröße (Möglichkeit der Präferenzenthüllung und Präferenzbedienung) ab.

(17) Das Ziel des Disparitätenausgleichs wird nicht durch gesonderte Kriterien beeinflusst. Vielmehr führt die zielgerichtete Kombination unterschiedlicher Ausprägungen von Kriterien automatisch zu deren Ausgleich (beispielsweise das Zusammenlegen einer Kommune mit positiver demografischer Entwicklung und einer Kommune mit negativer demografischer Entwicklung). Das Ziel des Disparitätenausgleichs stellt somit keine eigene Zieldimension der Kommunal- und Verwaltungsreform dar. Jedoch stellt dieses Nivellierungsziel ein wichtiges Instrument dar, um eine langfristig leistungsfähige Gebietsstruktur im gesamten Land zu schaffen.

Tabelle 1: Zieldimensionen und Kriterien zur Schaffung eines langfristig leistungsfähigen Gebietszuschnitts				
Zieldimension	Bürger Nähe		Kommunale Leistungsfähigkeit	
Kriterien	Räumliche Nähe und Verflechtung	Ortsgröße	Fiskalische Situation	Demografische Entwicklung
Quelle: Eigene Darstellung				

2.2 Methodische Herangehensweise

(18) Die Analyse und Bewertung von Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz ist in drei Schritte gegliedert: In einem ersten Schritt wird der gesamte Raum anhand einer fusionsorientierten Strukturanalyse von fünf Großregionen vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden mögliche Neugliederungsoptionen einzelgemeindlich bewertet. Die Darstellung von präferierten Optionen erfolgt ebenfalls auf der Ebene der regionalen Gliederung. In einem dritten Schritt werden die bewerteten Neugliederungsoptionen für das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz zu einem gesamträumlich optimierten Gebietszuschnitt kombiniert. Ziel dieser sogenannten Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung ist es, einen landesweit optimalen Gesamtlösungsvorschlag für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden zu präsentieren. Hierfür werden drei unterschiedliche Varianten vorgestellt.

2.2.1 Teilräumliche Gebietskulisse der Neugliederungsoptionen

(19) Auch wenn die analytische Betrachtung grundsätzlich das gesamte Land Rheinland-Pfalz in den Blick nimmt, ist die Darstellung der fusionsrelevanten Strukturmerkmale in Regionen untergliedert. Zur Abgrenzung wurden die fünf Raumordnungsregionen des Landes als Analyseräume herangezogen. Rheinland-Pfalz wird in Anlehnung an den raumordnerisch definierten räumlichen Umgriff in die folgenden fünf Untersuchungsräume gegliedert (*vgl. Karte 1*): Mittelrhein-Westerwald, Trier-Eifel, Rheinhessen-Nahe, Westpfalz und Rheinpfalz.⁶

(20) In einem ersten Analyseschritt wird die jeweilige regionale Gebietskulisse im Rahmen einer raumbezogenen Analyse ausgewählter Indikatoren vorgestellt. Die Ausführungen werden von kartografischen Analysen der Indikatorengruppen flankiert, die wesentliche Bestandteile der Gebietsoptimierungsrechnung bilden. Damit wird gleichzeitig ein einleitender Überblick durch Einbezug der räumlichen Ebenen gewährt, zudem aber ein übergeordneter Analyseschritt vorgenommen. Dies ermöglicht ein besseres Verständnis der Ergebnisse der Gebietsoptimierungsrechnung. Neben den Daten der Amtlichen Statistik bilden die jeweiligen regionalen Raumordnungsberichte der Planungsgemeinschaften dabei den zentralen Bezugspunkt der räumlichen Analysen.

(21) In einem zweiten Schritt werden die mittels Gebietsoptimierungsrechnungen abgeleiteten Neugliederungsoptionen überblicksartig vorgestellt. Mit diesen Informationen wird grundsätzlich eine Abwägung zwischen der punktwerthmaximalen Variante und den jeweiligen Alternativen ermöglicht. Neben dieser rein quantitativen Bewertung sind die Neugliederungsoptionen im Rahmen einer Gesamtabwägung durch den Landesgesetzgeber beispielsweise auch im Zusammenhang mit Ergebnissen von Bürgerentscheiden oder Bürgerbefragungen und Beschlüssen von Gemeinde-, Stadt- und Verbandsgemeinderäten zu erörtern.

(22) Die Analyse der jeweiligen Gebietskulisse für Neugliederungsoptionen beschränkt sich dabei auf die folgenden drei thematischen „Blöcke“:

6 Die räumliche Abgrenzung der Raumordnungsregionen orientiert sich an den Verflechtungsräumen von Ober- und Mittelzentren. Zudem beeinflussen historische, kommunale oder landesentwicklungspolitische Aspekte die Regionalisierung. Dabei werden die Regionsgrenzen kreisscharf abgebildet.

- Administrative Gliederung und demografische Entwicklung,
- Zentralität und Erreichbarkeit und
- die Fiskalische Situation.

Karte 1: Regionale Großräume in Rheinland-Pfalz



Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben des Ministerium des Inneren und für Sport (2010): Planen für Rheinland-Pfalz. Mainz. S. 18.

2.2.1.2 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung

(23) Im Rahmen der räumlichen Analyse werden die Rahmendaten der Gebietskörperschaften im regionalen Vergleich aufbereitet. Dazu zählen insbesondere die Einwohnerzahlen⁷, die Flächengrößen, die Anzahl der Ortsgemeinden sowie die Einwohnerdichte der Kommunen als die räumlichen Charakteristika wesentlich determinierende Faktoren.

(24) Die demografische Entwicklung kann insbesondere in den ländlich geprägten Räumen aufgrund der abnehmenden Bevölkerungsdichte und der sich verändernden Altersstruktur die wirtschaftliche Tragfähigkeit für öffentliche und private Versorgungseinrichtungen und -dienstleistungen gefährden. Die zweite regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz mit dem Basisjahr 2006 hat einen zeitlichen Horizont bis zum Jahr 2020. Diese Modellrechnung zur Bevölkerungsentwicklung zeigt auf, wie sich die Einwohnerzahlen und die Altersstruktur der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen zu den Einflussgrößen Geburtenrate, Lebenserwartung und Wanderungssaldo verändern. Dies wird in einigen, vor allem peripheren Räumen zu einer massiven Verringerung der Ortsgrößen führen.

2.2.1.3 Zentralität und Erreichbarkeit

(25) Mit dem System der Zentralen Orte (auch Zentrale-Orte-Konzept, ZOK) ist ein Grundgerüst der räumlichen Ordnung entwickelt, das im Interesse einer leistungsfähigen Wirtschaft und einer qualifizierten Versorgung der Bevölkerung eine Schwerpunktbildung von Arbeitsstätten und Einrichtungen der Daseinsvorsorge setzt. Der einzelne Bürger soll die Möglichkeit haben, seine Lebensansprüche unter zumutbarem Zeitaufwand erfüllen zu können. Damit stellen die Zentralen Orte ein wesentliches Strukturelement für die Siedlungsstruktur dar. Dies betrifft die sogenannten Daseinsgrundfunktionen wie Arbeiten (Arbeitsmarkt-/Entwicklungsfunktion), Wohnen (Wohnungsmarkt-/ Wohnstandortfunktion), Verkehr (Verknüpfungsfunktion) sowie das breite Aufgabenspektrum der sozialen Daseinsvorsorge (Versorgungsfunktion). Somit sind Zentrale Orte Wohn- und Arbeitsplatzschwerpunkte, Standorte der überörtlichen Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen und Verknüpfungspunkte im überregionalen und regionalen Verkehr.

⁷ Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe einheitlich zum Stichtag 30.06.2009.

(26) Die Nahversorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs erfolgt nach dem Zentrale-Orte-Konzept über die Grundzentren, die raumplanungsrechtlich verbindlich durch die Regionalplanung festgelegt werden. Ergänzt wird das System durch landesplanerisch festgelegte Mittel- und Oberzentren, die höherwertige Güter und Dienstleistungen des mittel- und langfristigen Bedarfs bereithalten. Mit höherer Zentralität steigt der Bedeutungsüberschuss für das Umland des zentralen Ortes: Der Versorgungsbereich und die Zahl der zu versorgenden Einwohner wird größer. In ländlich geprägten Räumen haben schon grundzentrale Orte regelmäßig einen Bedeutungsüberschuss und erbringen (Nah-) Versorgungsleistungen für Einwohner nicht zentraler Orte.

(27) In ihrer Abgrenzung orientieren sich die Mittelbereiche an den Entfernungen, Lagebeziehungen, Verkehrsanbindungen und traditionellen Bindungen zwischen Gemeinden und damit an dem zu erwartenden Verhalten der Bevölkerung bei der Inanspruchnahme von Infrastruktureinrichtungen der Daseinsvorsorge. Zusätzlich orientieren sie sich an den bestehenden administrativen Grenzen der Gemeindeverwaltungsverbände, Kreise oder Bundesländer.

(28) Die jeweiligen Grundzentren werden in den regionalen Raumordnungsplänen ausgewiesen, diese tragen in besonderem Maße zur Sicherung der Nahversorgung bei. Das LEP IV definiert dazu folgenden Einrichtungskatalog der Daseinsvorsorge in Grundzentren⁸:

- Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung,
- Grund- und/oder Hauptschule sowie ein Angebot für nachzuholende Bildung (z. B. Schulabschlüsse, Alphabetisierung),
- ärztliches Versorgungsangebot,
- Finanzdienstleistungen und Einzelhandel und
- substantielle Anbindung im Bus- oder Schienenpersonennahverkehr.⁹

(29) Das LEP IV definiert allein die Ober- und Mittelzentren. Die Festlegung der Grundzentren obliegt der Regionalplanung. Die fünf Oberzentren im Landesgebiet sind die kreisfreien Städte Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen

⁸ Vgl. LEP IV (2008): S. 91.

⁹ Busverbindungen bestehen derzeit zwischen allen Regionen der Untersuchungsräume und werden in den ländlichen Regionen durch Ruftaxis ergänzt. Die genaue Ausgestaltung von Streckenführung und Taktung kann prinzipiell flexibel an neuen Gemeindeverwaltungsstrukturen angepasst werden und stellt daher keinen ausschließenden Hinderungsgrund für Fusionsoptionen dar. Daher wurden diese Merkmale nicht in die weitere Analyse einbezogen.

am Rhein, Mainz und Trier. Bei der Festlegung von Mittelzentren wird nicht in jedem Fall eine einzelne Stadt oder Gemeinde zum Mittelzentrum erklärt. Vielmehr wird mehreren Städten die Funktion nur in Kooperation mit benachbarten Städten und Gemeinden zugewiesen. Dies erfolgt unter der Prämisse, dass die bestehenden Zentren im ökonomischen und demografischen Wandel ihre Funktionen allein nicht mehr hinreichend wahrnehmen können und diese Funktionen somit im Verbund sicherzustellen sind.

(30) Zentrale Orte sind auch Wachstumspole wirtschaftlicher Entwicklung, wenngleich eine hierarchische Zuordnung nach dem Zentrenkonzept nicht möglich ist. So ist die höchste wirtschaftliche Aktivität nicht zwangsläufig in den Oberzentren zu finden (z. B. Boehringer Ingelheim). Eine Wachstumspolpolitik steht dabei in Widerspruch zum Ausgleichsziel in Form der Schaffung bzw. Aufrechterhaltung gleichwertiger Lebensverhältnisse in gesamtträumlicher Perspektive. Territoriale Neugliederungen oder ein verändertes Pendlerverhalten können einen Neuzuschnitt dieser Funktionalregionen notwendig machen.¹⁰

2.2.1.4 Wirtschafts- und Finanzkraft/Fiskalische Situation

(31) Für die Analyse der sozioökonomischen Situation auf räumlicher Bezugsebene ist die Verwendung des Indikators „Bruttoinlandsprodukt je Einwohner“ auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte aufgrund ausgeprägter Stadt-Umland-Beziehungen und Unterschiede in der räumlichen statistischen Zuordnung zu problematisieren. So werden die Einwohner am Wohnort gezählt und das Bruttoinlandsprodukt am Entstehungsort, also dem Arbeitsort. Daher wird die regionale Wirtschafts- und Finanzkraft über die Steuerkraft operationalisiert und somit auch das lokale Einnahmepotenzial erfasst. Abgebildet wird dabei der langjährige Durchschnitt im Zeitraum von 2001 bis 2009.

(32) Zudem wird die fiskalische Situation der Kommunen über die Höhe ihrer nicht investiven Verbindlichkeiten – der so genannten *Kassenkredite* – erfasst. Diese ursprünglich zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe gedachte Kreditart wird mittlerweile von zahlreichen Kommunen als langfristiges Finanzierungsinstrument verwendet und hat sich im Laufe des vergangenen Jahrzehnts zu einem ernst zu nehmenden Problem der rheinland-

¹⁰ Vgl. BBSR (Hrsg.) (2012): Raumabgrenzungen und Raumtypen des BBSR. In: Analysen Bau.Stadt.Raum, Band 6, Bonn.

pfälzischen Kommunalfinzen entwickelt.¹¹ Ausgewiesen sind diese jeweils zum Stand 31.12.2009. Somit wird mit der originären Finanzkraft und den nicht-investiven Verbindlichkeiten insbesondere die Zieldimension „kommunale Leistungsfähigkeit“ abgebildet.

2.2.2 Bewertung einzelner Neugliederungsoptionen

(33) An die Strukturanalyse schließt die Darstellung der Neugliederungsoptionen für alle verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden mit Gebietsänderungsbedarf in der Region an. Zu diesem Zweck muss zunächst die „Möglichkeit“ von Neugliederungen definiert werden. Neben dem naheliegenden Kriterium der unmittelbaren oder – bei mehr als zwei Fusionspartnern – mittelbaren Nachbarschaft schließt dies vor allem die Bestimmung der maximalen Größe der Neugliederungsoptionen mit ein. Vor dem Hintergrund des angestrebten Disparitätenausgleichs, also zur Schaffung homogenerer Einheiten, orientieren sich diese an den Maximalausprägungen der gegenwärtig bestehenden Kommunalstruktur. Somit entspricht die jeweils höchste Merkmalsausprägung dem größten derzeit aktuellen Wert:

- Bevölkerungszahl: 38 568 Einwohner (Verbandsgemeinde Montabaur),
- Fläche: 465 km² (Verbandsgemeinde Prüm),
- Anzahl der Ortsgemeinden: 51 (Verbandsgemeinde Bitburg-Land).

(34) Durch diese Obergrenzen können im Vorfeld eine Vielzahl von Neugliederungsoptionen ausgeschlossen werden. Für die verbleibenden möglichen Optionen sind aus Sicht jeder fusionspflichtigen Kommune die Neugliederungsoptionen nach der optimalen Kombination der Zieldimensionen kommunale Leistungsfähigkeit sowie Bürgernähe ermittelt und bewertet worden. Die Erarbeitung von Empfehlungen ist hierbei eng an die im Gutachten „Neuabgrenzung leistungsfähiger Gemeindegebiete“ erarbeitete Methodik angelehnt.

¹¹ Angesichts ihres starken Wachstums, der rechtlich kritischen Nutzung als langfristiges Finanzierungsinstrument sowie ihrer inadäquaten inhaltlichen Verwendung für konsumtive Zwecke stellen Kassenkreditschulden zweifellos einen finanzwirtschaftlichen Krisenindikator dar, ganz gleich woher diese Probleme rühren. Vgl. hierzu BOETTCHER, F./BRAND, S./JUNKERNHEINRICH, M. unter Mitarbeit v. G. MICOSATT (2010): Kommunalen Finanz- und Schuldenreport Rheinland-Pfalz 2010. Hrsg. v. d. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh. S. 95ff.

(35) Um eine Bewertung von einzelnen Neugliederungsoptionen zu ermöglichen müssen die anfangs beschriebenen Zieldimensionen und deren Kriterien um aussagekräftige Indikatoren angereichert werden (*vgl. Tab 2*).

2.2.2.1 Zieldimension Bürgernähe

(36) Das Analysekriterium Räumliche Nähe und Verflechtung wird über die Indikatoren *Pendlerverflechtung* und *Entfernung* dargestellt. Der Indikator Pendlerverflechtung, der die Wohn- und Arbeitsortbeziehungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten abbildet, dient hierbei als Proxy-Variable für die allgemeine Verflechtung zwischen zwei oder mehr Kommunen. Voraussetzung für eine bürgernahe Verwaltungsleistung ist eine strukturelle Verflechtung potentieller Neugliederungspartner. Gleichzeitig weist eine starke Pendlerverflechtung darauf hin, dass durch die entsprechende Neugliederungsoption eine höhere Kongruenz von Funktional- und Verwaltungsraum erreicht werden kann.

(37) Eine bürgernahe Verwaltung ist dennoch nur zu realisieren, wenn der Verwaltungssitz gut erreichbar ist. Dies wird durch die Berücksichtigung der Entfernung gewährleistet. Betrachtet wird dabei die Entfernung in Straßenkilometern zwischen den jeweiligen Verwaltungssitzen. Neugliederungsoptionen sollten demnach eine hohe Pendlerverflechtung sowie eine geringe räumliche Entfernung der Neugliederungspartner aufweisen.

(38) Das Analysekriterium Ortsgröße wird über die Indikatoren *Fläche* und *Einwohnerzahl 2009* dargestellt. Wie eingangs dargestellt beeinflusst die Größe einer administrativen Einheit die Qualität sowie die Wirtschaftlichkeit der bürgernahen Aufgabenerfüllung. Kleine administrative Einheiten fördern die bürgernahe Aufgabenerfüllung, große administrative Einheiten verbessern die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Hier muss ein Mittelweg zwischen den Vor- und Nachteilen der Gebietsgröße gefunden werden, indem ein passender Gebietszuschnitt keine zu kleinen und gleichzeitig keine zu großen administrativen Einheiten entstehen lässt. Im Sinne eines landesweiten Disparitätenausgleichs orientieren sich beide Indikatoren des Analysekriteriums Ortsgröße am landesweiten Mittelwert und streben somit einen Ausgleich der bestehenden administrativen Einheiten in Fläche und Einwohnerzahl an. Dieser Ausgleich muss jedoch in Anbetracht der besonders kleinteiligen Kommunalstruk-

tur ein wachstumsorientierter sein. Dies bedeutet neben dem Angleichen der landesweiten Ortsgrößen auch die Schaffung von, gemessen an den aktuellen Größenverhältnissen, größeren administrativen Einheiten. Zusätzlich sollen die neuabgegrenzten Einheiten aber nicht zu groß werden. Es soll somit ein wachstumsorientierter Ausgleich im gesamten Land stattfinden.

2.2.2.2 Zieldimension kommunale Leistungsfähigkeit

(39) Das Analysekriterium Fiskalische Situation wird über die Indikatoren *Steuerkraft* und *Kassenkredite* dargestellt. Dies ermöglicht eine einnahmenseitige und haushaltsergebnisorientierte Betrachtung, wobei letztere vor allem defizitorientiert Haushaltsproblemlagen identifiziert. Während die Kassenkredite am „aktuellen Rand“ der statistisch verfügbaren Daten zum Stichtag 31. Dezember 2009 erfasst werden, greift der Indikator Steuerkraft mit dem Zeitraum 2001 bis 2009 einen langfristigen Rückblick auf.

(40) Im Sinne eines landesweiten Disparitätenausgleichs sollen administrative Räume geschaffen werden, die eine ähnliche fiskalische Leistungsfähigkeit aufweisen. Dies bedeutet im Fall des Indikators Steuerkraft, dass grundsätzlich steuerkraftschwache mit steuerkraftstarken Kommunen zusammengelegt werden sollten. Im Fall des Indikators Schulden sollten administrative Einheiten entstehen, die ein Kassenkreditniveau nahe dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt aufweisen. Die Entstehung von hochverschuldeten auf der einen und schuldenfreien Gebietseinheiten auf der anderen Seite ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

(41) Das Analysekriterium Demografische Entwicklung wird über die Indikatoren *Einwohnerentwicklung 2020* und *Einwohnerzahl 2020* dargestellt. Die Leistungsfähigkeit einer Kommune hängt neben der fiskalischen Leistungsfähigkeit auch von dem vorhandenen und zukünftigen demografischen Potential ab. Dieses bestimmt in erheblichen Maße die Einnahmen- sowie die Ausgabenseite einer Kommune. Die Einwohnerentwicklung stellt hierbei eine Abschätzung der Höhe des demografischen Potentials dar. Um die kommunale Leistungsfähigkeit im gesamten Land auch in Zukunft zu erhalten, soll im Sinne eines Disparitätenausgleichs die Bildung von demografischen Wachstums- bzw. Schrumpfunginseln vermieden werden. Es sollten somit demografisch

stabile Kommunen geschaffen werden, um auch in Zukunft eine hohe kommunale Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

Tabelle 2: Kriterien zur Bewertung von Neugliederungsoptionen				
Zieldimension	Bürgernähe			
Analysekriterien	Räumliche Nähe und Verflechtung		Ortsgröße	
Indikatoren	Pendlerverflechtung	Entfernung	Fläche	Einwohnerzahl 2009
Kriterien	+	-	wachstumsorientierter Ausgleich	wachstumsorientierter Ausgleich
Zieldimension	Kommunale Leistungsfähigkeit			
Analysekriterien	Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung	
Indikatoren	Steuerkraft	(Liquiditäts) Schulden	Einwohnerentwicklung 2020	Einwohnerzahl 2020
Kriterien	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich
Quelle: Eigene Darstellung				

2.2.2.3 Bewertungsregeln und Gewichtung

(42) Um einzelne Neugliederungsoptionen bewerten zu können, werden die in der Modellrechnung ermittelten Ausprägungen der genannten Indikatoren in ganze Punktwerte zwischen Null (Kriterien überhaupt nicht erfüllt) und Fünf (Kriterien voll erfüllt) übersetzt. Durch diese Normierung ist es möglich, Indikatoren mit unterschiedlichen Messskalen einzubeziehen und eine Gewichtung vorzunehmen.

(43) Analog zu den bisher beschriebenen Zieldimensionen, Analysekriterien und Indikatoren erfolgt die Punktvergabe nach folgenden Regeln:

- Der Indikator *Pendlerverflechtung* ist der Zieldimension Bürgernähe zugehörig. Ziel dieses Indikators ist nicht der räumliche Disparitätenausgleich, sondern die Schaffung kongruenter Funktional- und Verwaltungsräume. Durch einen Gebietszuschnitt, der die Pendlerströme berücksichtigt, ist es möglich, eventuell auftretende externe Effekte der Infrastrukturbereitstellung zu internalisieren. Die Punktzahl einer Neugliederung

lungsoption sollte somit umso höher liegen, je stärker die Ausprägung der Pendlerverflechtungen zwischen den Neugliederungspartnern ist. Die Höchstpunktzahl wird vergeben, wenn mehr als 12,5 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einer Neugliederungsoption zwischen den Neugliederungspartnern pendeln. Je Abnahme des Pendleranteils um 2,5 % wird die vergebene Punktzahl um einen ganzen Punkt verringert. Somit erhalten Neugliederungsoptionen mit einem Pendleranteil unter 2,5 % keine Punkte.

- Der Indikator *Entfernung* ist der Zieldimension Bürgernähe zugehörig. Ziel ist es, die Erreichbarkeit des zukünftigen Verwaltungssitzes für die von der territorialen Neugliederung betroffenen Bürger so einfach wie möglich zu gestalten. Dementsprechend erhalten geringe Entfernungswerte höhere Punktzahlen. Die Entfernung wird nach Straßenkilometern zwischen den Orten der Verwaltungssitze per Distanzmatrix ermittelt. Bei mehr als zwei Fusionspartnern wird der Mittelwert bestimmt. Für einen Entfernungswert unter 10 km wird die Höchstpunktzahl vergeben. Für jede weitere 5 km nimmt die vergebene Punktzahl um einen Punkt ab. Ab einer Entfernung von mehr als 30 km wird kein Punkt mehr vergeben.
- Die Indikatoren *Fläche* und *Einwohnerzahl 2009* vervollständigen das Indikatorenset der Zieldimension Bürgernähe. In Anlehnung an das Ziel der bevorstehenden territorialen Neugliederung, die kommunale Selbstverwaltung durch eine Vergrößerung der Gebietszuschnitte dauerhaft zu stärken, ist das Ziel dieser beiden Indikatoren, die Fläche und die Einwohnerzahl neuer Gemeindegebiete zu erhöhen. Hierbei kann der aktuelle landesweite Durchschnitt nur einen unteren Referenzwert darstellen: Fusionierte Gebietseinheiten sollten überdurchschnittliche Einwohnerzahlen und Flächengrößen aufweisen. Gleichzeitig dürfen die neugebildeten administrativen Einheiten aber nicht zu groß werden, um erstens das Kriterium der bürgernahen kommunalen Selbstverwaltung weiterhin erfüllen zu können und zweitens eine homogene Kommunalstruktur weiterhin zu gewährleisten.¹² Aus diesen Zielen ergibt sich folgende Bewertungsregel: Die höchste Punktzahl erhalten Neugliederungsoptio-

¹² Diese Bewertungsregel ergänzt die absolut formulierten Obergrenzen für mögliche Fusionsoptionen, die mit Orientierung an den derzeit einwohnerzahl- und flächengrößten Verbandsgemeinden festgesetzt wurden.

nen, deren Fläche das arithmetische Mittel aller Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz um weniger als zwei Standardabweichungen überschreitet. Ab diesem Schwellenwert wird die Punktzahl mit steigender Größe um einen Punkt je 0,5 Standardabweichungen reduziert. Die Vorgehensweise für den Indikator Einwohnerzahl erfolgt analog.

- Die Indikatoren *Steuerkraft* und (*Liquiditäts-*) *Schulden* sind der Zieldimension kommunale Leistungsfähigkeit zugeordnet und bilden die fiskalische Situation der rheinland-pfälzischen Kommunen ab. Um den Indikator Steuerkraft darzustellen, wurde die Steuerkraft je Einwohner herangezogen¹³. Der Indikator Schulden wird durch die Höhe der Kassenkredite der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden abgebildet. Ziel ist es, die in diesem Bereich auftretenden räumlichen Disparitäten auszugleichen. Somit erhalten die Höchstpunktzahl jene Neugliederungsoptionen, deren Steuerkraft und Kassenkreditschulden möglichst genau (d. h. zwischen -0,5 und +0,5 Standardabweichungen) dem Mittelwert der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz entsprechen. Mit zunehmender Entfernung vom Mittelwert wird der Punktwert sukzessive um einen Punkt je 0,5 Standardabweichungen reduziert.
- Die Indikatoren *Einwohnerzahl 2020* und *Einwohnerentwicklung 2020* sind ebenfalls der Zieldimension kommunale Leistungsfähigkeit zugeordnet und bilden die demografische Entwicklung der rheinland-pfälzischen Kommunen ab. Ziel dieser Indikatoren ist die Vermeidung von zukünftigen demografischen Disparitäten in den neu zu schaffenden Gemeindegebieten. Der Indikator Einwohnerzahl präferiert hierbei Neugliederungsoptionen, die über dem prognostizierten Einwohner-Mittelwert liegen. Die höchste Punktzahl erhalten dementsprechend Neugliederungsoptionen, die im Jahr 2020 mindestens eine prognostizierte Einwohnerzahl von 22 000 Einwohner aufweisen.¹⁴ Einen Punktwert von 2 erhalten alle Neugliederungsoptionen, die mehr als 15 000

13 Die verbandsfreie (große kreisangehörige) Stadt Ingelheim am Rhein weist mit einer Steuerkraft in Höhe von 4 274 Euro je Einwohner im Durchschnitt 2001 bis 2009 einen erheblich überdurchschnittlichen Wert auf. Um die daraus resultierenden Verzerrungen zu vermeiden, wurde der Mittelwert für den Indikator Steuerkraft als arithmetisches Mittel unter Ausschluss der Werte für Ingelheim gebildet.

14 Dies entspricht einer Abweichung von ca. einer Standardabweichung über dem landesweiten Mittelwert der Prognose für das Jahr 2020.

Einwohner aufweisen, also über dem prognostizierten Mittelwert von 14 805 Einwohnern liegen. Keine Punkte erhalten Neugliederungsoptionen, die mit ihrer prognostizierten Einwohnerzahl diese Grenze unterschreiten.

- Der Indikator Einwohnerentwicklung präferiert Neugliederungsoptionen, die in Zukunft eine ausgeglichene Einwohnerentwicklung aufweisen. Ziel des Indikators ist es, eine landesweit ausgeglichene Bevölkerungsentwicklung zu induzieren. Somit sollen neugegliederte Gemeindegebiete keinen extremen Einwohnerrückgang, aber auch kein extremes Einwohnerwachstum aufweisen. Folgerichtig erhalten Neugliederungsoptionen mit einer Bevölkerungsveränderung (positiv oder negativ) bis 2020 von unter 1,0 % die Höchstpunktzahl und Neugliederungsoptionen mit einer Bevölkerungsveränderung bis 2020 von über 5,0 % keine Punkte.

(44) Um das System der Punkvergabe transparenter darzulegen, soll dieses anhand eines Beispiels (vgl. Tab 3) erläutert werden.

Tabelle 3: Punkvergabe Beispiel Altenglan + Kusel				
Neugliederungsoption	Indikatordaten Bürgernähe			
	Räumliche Nähe und Verflechtung		Ortsgröße	
	Pendlerverflechtung	Entfernung	Fläche	Einwohnerzahl 2009
Altenglan + Kusel	16,62	6,30	179,58	23.648
	Punktwerte			
	5	5	5	5
Neugliederungsoption	Indikatordaten Kommunale Leistungsfähigkeit			
	Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung	
	Steuerkraft	(Liquiditäts-) Schulden	Einwohnerzahl 2020	Einwohnerentwicklung. 2020
Altenglan + Kusel	411	945	21.963	-7,13
	Punktwerte			
	4	2	4	0
Quelle: Eigene Darstellung				

(45) Die Neugliederungsoption „Altenglan + Kusel“ weist mit einer Punktzahl von 3,500 einen recht durchschnittlichen Wert aller Neugliederungsoptionen auf. 16,62 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pendeln zwischen den beiden Kommunen. Diese hohe Ausprägung führt zu einem Punktwert von

5. Die Entfernung zwischen den beiden Verwaltungssitzen liegt mit 6,3 Straßenkilometern unter den für 5 Punkte maximal möglichen 10 Straßenkilometern. Fläche und Einwohnerzahl weichen weniger als zwei Standardabweichungen vom jeweiligen Mittelwert¹⁵ ab, was ebenfalls zu einer maximalen Bewertung von 5 führt. Im Bereich der Steuerkraft liegt die Neugliederungsoption mit einem Wert von 411 Euro je Einwohner recht deutlich unter dem Mittelwert von 540,10 Euro je Einwohner. Sie erhält somit den Punktwert 4. Mit Blick auf die Liquiditätsschulden zeigt sich, dass die Neugliederungsoption eine finanzielle Belastung durch Kassenkredite von 945 Euro je Einwohner aufweisen würde. Dieser Wert liegt über dem landesweiten Durchschnitt. Im Sinne des für den Gesamtraum angestrebten Disparitätenausgleichs wird hier eine Punktzahl von 2 vergeben. Dieses gesamte Vorgehen zeigt, dass sich die Bewertung einzelner Neugliederungsoptionen auch klar nach den Bewertungskriterien einer optimalen Gesamtlösung für das gesamte Landesgebiet richtet. Die demografische Entwicklung der Neugliederungsoption zeigt im Bereich der Einwohnerzahl auch im Jahr 2020 einen Wert, welcher knapp unter dem prognostizierten Einwohnermittelwert von 22 000 liegt. Im Bereich der Einwohnerentwicklung ist ein hoher Bevölkerungsrückgang von -7,13 % zu verzeichnen, welcher zur niedrigsten Punktzahl von 0 führt. Die Gesamtbewertung (3,500) wird als arithmetisches Mittel der acht Einzelbewertungen errechnet.

(46) Die Zieldimensionen sowie die einzelnen Indikatoren gehen ohne eine gesonderte Gewichtung in die Bewertung der Neugliederungsoptionen ein. Durch die Ist-Werte der Indikatorendaten jeder denkbaren Neugliederungsoption entsteht jedoch ein relatives Indikatorenge­wicht. Beide Zieldimensionen – Bürgernähe einerseits sowie Kommunale Leistungsfähigkeit andererseits – sollen im Falle der optimalen Gesamtlösungsvorschläge für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden jedoch mit annähernd gleichem Gewicht in die Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung eingehen. Das relative Indikatorenge­wicht kann jedoch nur nach der Bestimmung der Neugliederungsvarianten geprüft werden (*vgl. Rz.(159), (162) und (165)*).

15 Der Mittelwert des Indikators Fläche beträgt 94,28 km². Der Mittelwert des Indikators Einwohnerzahl beträgt 15.096.

2.2.3 Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung

(47) Im Anschluss an die Ermittlung und Bewertung der möglichen Fusionsoptionen kann ein für den Gesamttraum optimierter Gesamtlösungsvorschlag für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden durch ein iteratives Verfahren erarbeitet werden. Um den anstehenden politischen Entscheidungsprozess bestmöglich zu unterstützen, wurden drei unterschiedliche Varianten eines Gesamtlösungsvorschlags erarbeitet, welche jeweils unterschiedlichen Bedingungen und Voraussetzungen folgen.

2.2.3.1 Ermittlung der gesamträumlichen Neugliederungsvarianten

(48) Das Verfahren zur Ermittlung der Neugliederungsvarianten ist mehrstufig: In einem ersten Schritt wurden für die in Teil A als fusionspflichtig eingestufteten Kommunen alle möglichen Neugliederungsoptionen durch eine kartografische Analyse identifiziert. Einziges Kriterium für das Ermitteln von möglichen Neugliederungsoptionen ist das Einhalten der festgelegten Obergrenzen. Durch diesen ersten Verfahrensschritt wurden für den Untersuchungsraum Rheinland-Pfalz insgesamt 610 mögliche Neugliederungsoptionen identifiziert. Hiervon gestalteten sich 225 als 2er – Optionen, 330 als 3er – Optionen und 55 als 4er – Optionen.

(49) Diesen in der ersten Stufe identifizierten Neugliederungsoptionen wurde in einer zweiten Stufe nach den beschriebenen Bewertungsregeln jeweils ein Punktwert zugeordnet. Anschließend wurden die Neugliederungsoptionen nach der Höhe ihrer Gesamtpunktzahl geordnet.

(50) Anhand dieser Liste lassen sich die individuellen Bewertungen der möglichen Fusionsoptionen für alle verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden mit Gebietsänderungsbedarf ablesen. Für die Ermittlung der landesweiten Lösungsvorschläge für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden sind jedoch weitere Arbeitsschritte nötig. Die Aufgabe der Ermittlung eines optimalen Gesamtlösungsvorschlags verfolgt zwei Hauptziele:

- Es müssen alle in Teil A als fusionspflichtig eingestufteten Kommunen bei der Auswahl der Neugliederungsoptionen berücksichtigt werden und

- der finale Gesamtlösungsvorschlag soll den höchstmöglichen durchschnittlichen Punktwert aller in ihm beinhalteten Neugliederungsoptionen aufweisen.

(51) Neben diesen zwei Hauptzielen folgt jede Variante unterschiedlichen Bedingungen und Voraussetzungen.

- Variante 1: Es werden die Gebietsneugliederungen berücksichtigt, die bereits gesetzlich geregelt sind oder für die Gesetzgebungsverfahren in Kürze anstehen.¹⁶
- Variante 2: Neben der Berücksichtigung dieser Gebietsneugliederungen werden lediglich Zusammenschlüsse ohne verbandsfreie Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern ausgewählt.
- Variante 3: Neben der Berücksichtigung der Gebietsneugliederungen, die bereits gesetzlich geregelt sind oder für die Gesetzgebungsverfahren in Kürze anstehen, und Zusammenschlüssen ohne verbandsfreie Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern, versucht Variante 3 weitestgehend darauf zu verzichten, Gebietskörperschaften ohne Neugliederungsbedarf in die neuen Zusammenschlüsse mit einzubeziehen.

(52) Unter der Berücksichtigung einer landesweiten Gesamtlösung kann es vorkommen, dass für diese Vorschläge Neugliederungsoptionen ausgewählt werden, die im Falle einer einzelgemeindlichen Betrachtung nicht die Optionen mit den höchsten Punktwerten darstellen. Zur Ermittlung der Gesamtlösungen wurde das folgende schrittweise Verfahren angewandt:

- Die Neugliederungsoption mit dem höchsten Punktwert (aller 610 bewerteten Optionen) ist gesetzt.
- Alle weiteren Neugliederungsoptionen, die als Neugliederungspartner eine Kommune beinhalten, die Teil einer schon gesetzten Neugliederungsoption ist, werden aussortiert und stehen als Neugliederungsoption für die Gesamtlösung nicht mehr zu Verfügung.
- In einem nächsten Schritt ist nun die Neugliederungsoption mit dem zweithöchsten Punktwert für die Gesamtlösung gesetzt. Es werden nun ebenfalls alle nicht mehr möglichen Neugliederungsoptionen aussortiert.

¹⁶ Zusammenschluss der vfr Stadt Cochem mit der VG Cochem-Land, Auflösung der VG Neumagen-Dhron, Zusammenschluss der VG Braubach mit der VG Loreley, Zusammenschluss der VG Otterbach mit der VG Otterberg, Zusammenschluss der VG Rhens mit der VG Untermosel, Zusammenschluss der vfrG Römerberg mit der VG Dudenhofen und der Zusammenschluss der vfr Stadt Osthofen mit der VG Westhofen.

- Das Verfahren ist erstmals abgeschlossen, wenn alle Neugliederungsoptionen entweder für die Gesamtlösung ausgewählt oder durch das oben beschriebene Vorgehen aussortiert wurden.
- Durch eine Kontrollschleife wird abschließend überprüft, ob alle in Teil A als fusionspflichtig eingestuften Kommunen in den ausgewählten Neugliederungsoptionen berücksichtigt wurden. Gegebenenfalls wurde die Fusionspartnerzuordnung so korrigiert, dass alle Kommunen mit Gebietsänderungsbedarf in der Gesamtlösung berücksichtigt werden.
- Dieses Verfahren wird für jede Variante unter Berücksichtigung der variantenspezifischen Rahmenbedingungen und Vorgaben durchgeführt.
- Als Resultat der Ermittlung der Gesamtlösungsvorschläge für die territoriale Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden ergeben sich für Variante 1 insgesamt 39 Neugliederungsoptionen, die insgesamt 88 Kommunen in den Neugliederungsprozess mit einbeziehen. Variante 2 beinhaltet 44 Neugliederungsoptionen und bezieht ebenfalls 88 Kommunen in den Neugliederungsprozess mit ein. Variante 3 besteht aus 27 Neugliederungsoptionen und bezieht dabei 63 Kommunen in den Neugliederungsprozess mit ein. Das Ziel der Gleichgewichtung beider Zieldimensionen wurde innerhalb der optimalen Gesamtlösungsvorschläge erreicht. Beide Zieldimensionen gehen mit annähernd 50 % in die Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung ein.

(53) Um das schrittweise Verfahren transparenter darzulegen, soll dieses anhand eines Beispiels der 20 Neugliederungsoptionen mit den höchsten Punktwerten aus der Variante 2 (*vgl. Tab 4*) erläutert werden.¹⁷

¹⁷ Zur Herstellung besserer Verständlichkeit greift das Verfahrensbeispiel hier schon erste Ergebnisse der Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung auf. Die vollständige Darstellung der Ergebnisse erfolgt in *Abschnitt 4*.

Tabelle 4: Ausschnitt Neugliederungsoptionen	
Neugliederungsoption	Punktwert
Maikammer + Edenkoben	4,625
Vfr Neuhoften + Vfr Altrip + Waldsee	4,500
Vfr Lambsheim + Maxdorf + Heßheim	4,500
Guntersblum + Eich	4,375
Hettenleidelheim + Eisenberg (Pfalz)	4,375
Hahnstätten + Diez	4,375
Daaden + Vfr Herdorf + Gebhardshain	4,375
Vfr Lambsheim + Heßheim + Freinsheim	4,375
Hettenleidelheim + Eisenberg (Pfalz) + Göllheim	4,375
Flammersfeld + Puderbach + Dierdorf	4,375
Deidesheim + Wachenheim an der Weinstraße	4,250
Wachenheim an der Weinstraße + Maxdorf	4,250
Stromberg + Rhein-Nahe	4,250
Heßheim + Freinsheim	4,250
Waldbreitbach + Rengsdorf	4,250
Hauenstein + Annweiler am Trifels	4,250
Gebhardshain + Wissen	4,250
Flammersfeld + Puderbach	4,250
Flammersfeld + Rengsdorf	4,250
Nassau + Bad Ems	4,250
Quelle: Eigene Darstellung	

(54) Die Neugliederungsoption „Maikammer + Edenkoben“ weist den höchsten Gesamtpunktwert auf und ist somit für die optimale Gesamtlösung gesetzt. Hierdurch kommen die zehn Neugliederungsoptionen „Maikammer + Lambrecht (Pfalz) + Wachenheim an der Weinstraße“, „Deidesheim + Lambrecht (Pfalz) + Maikammer“, „Maikammer + Lambrecht (Pfalz)“, „Maikammer + Lambrecht (Pfalz) + Hochspeyer“, „Maikammer + Lambrecht (Pfalz) + Hochspeyer + Wachenheim an der Weinstraße“, „Maikammer + Lambrecht (Pfalz) + Kaiserslautern-Süd“, „Hauenstein + Lambrecht (Pfalz) + Maikammer“, „Hettenleidelheim + Hochspeyer + Lambrecht (Pfalz) + Maikammer“, „Maikammer +

Lambrecht (Pfalz) + Hochspeyer + Kaiserslautern-Süd“ und „Hauenstein + Lambrecht (Pfalz) + Hochspeyer + Maikammer“ für die optimale Gesamtlösung nicht mehr in Frage, sie werden aussortiert.

(55) Die Neugliederungsoptionen „Vfr Neuhofen + Vfr Altrip + Waldsee“ und „Vfr Lambsheim + Maxdorf + Heßheim“ sind mit einem Punktwert von 4,500 nun wieder gesetzt. Im Folgenden werden nun alle Neugliederungsoptionen, welche die beiden verbandsfreien Gemeinden Neuhofen und Altrip und/oder die VG Waldsee sowie die Vfr Lambsheim, VG Maxdorf und/oder die VG Heßheim als Neugliederungspartner beinhalten, aussortiert. Dieses Verfahren wird iterativ fortgesetzt. Die Neugliederungsoption „Hahnstätten + Diez“ stellt einen ersten Sonderfall dar. Dieser wurde in der erwähnten Kontrollschleife durch die Neugliederungsoption „Hahnstätten + Katzenelnbogen“ ersetzt, da somit die VG Katzenelnbogen einen Neugliederungspartner erhalten konnte und am Ende der Gesamtrechnung nicht isoliert stehen blieb.

2.2.3.2 Bewertung von Sonderfällen

(56) Trotz des eng definierten Verfahrensalgorithmus entstehen Entscheidungssituationen, welche einen zusätzlichen Abwägungsprozess notwendig werden lassen. Im Falle einer Punktgleichheit zweier Neugliederungsoptionen wurden in allen drei Varianten zwei grundsätzliche Entscheidungsregeln verfolgt:

- Es werden landkreisinterne Neugliederungsoptionen bevorzugt. Um den Neugliederungsaufwand gering zu halten, ist es von Vorteil, wenn alle Neugliederungspartner demselben Landkreis angehörig sind.
- Es werden Neugliederungsoptionen, welche Kommunen mit gleichem kommunalrechtlichen Status beinhalten, bevorzugt. Um den Neugliederungsaufwand gering zu halten, werden im Abwägungsfall Neugliederungen zwischen Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden weitestgehend vermieden.

Außerhalb dieser zwei Entscheidungsregeln mussten in allen drei Varianten der Gebietszuschnittsoptimierungsrechnung weitere Sonderfälle durch eine zusätzliche Abwägung bewertet werden, da hier keine der beiden Entscheidungsregeln Anwendung finden konnte. Im Folgenden werden alle behandel-

ten Sonderfälle und der jeweilige Entscheidungsprozess, aufgeteilt nach den einzelnen Varianten, dokumentiert.

(57) In Variante 1 wurden die bereits gesetzlich geregelten Gebietsneugliederungen oder Gebietsneugliederungen, für die Gesetzgebungsverfahren in Kürze anstehen, berücksichtigt. Diese erste Variante stellt somit den theoretisch möglichen Entwurf einer Gesamtlösung für Rheinland-Pfalz dar. Bei der Berechnung kam es zu acht Abwägungsfällen, in denen es einer Entscheidung bedurfte:

- Bereits die dritte und vierte Neugliederungsoption stellt einen ersten Abwägungsfall dar. Sowohl die Konstellation der Vfr Lamsheim mit der Vfr Heßheim und der Vfr Bobenheim-Roxheim als auch die Kombination der Vfr Lamsheim mit der VG Heßheim und der VG Maxdorf erhalten einen Punktwert von 4,500. Da beide Optionen landkreisintern und mit dem gleichen Punktwert ausgestattet sind, wurde an dieser Stelle die Konstellation mit der VG Maxdorf der Kombination mit der Vfr Bobenheim-Roxheim vorgezogen. Dieser Abwägungsfall stellt jedoch den einzigen Fall dar, in welchem beide Neugliederungsoptionen gewählt werden können, ohne das Ergebnis der Gesamtlösung zu verändern.
- Einen zweiten Abwägungsfall stellten die beiden Neugliederungsmöglichkeiten der VG Monsheim mit dem Punktwert 4,125 dar. Einerseits erhält diesen Wert die Kombination der VG Monsheim mit der VG Grünstadt-Land und andererseits die Kombination mit der VG Göllheim und der VG Eisenberg (Pfalz). Hier wurde die 2er-Option ausgewählt und somit lediglich ein Partner ohne Neugliederungsbedarf in den Zusammenschluss miteinbezogen.
- Die dritte Abwägung in der ersten Variante stellt die beiden Konkurrenzneugliederungen der VG Wolfstein mit der VG Weilerbach der Option der VG Glan-Münchweiler mit der VG Weilerbach gegenüber. Aufgrund einer möglichen höheren Punktzahl der Gesamtlösung wurde die Kombination der VG Wolfstein mit der VG Weilerbach ausgewählt.
- In einer vierten Abwägung wurde der Konstellation der VG Traben-Trarbach mit der VG Kröv-Bausendorf der Vorzug vor der Neugliederungsoption Kröv-Bausendorf mit der Vfr Wittlich gegeben. Hierbei wurde eine Kombination einer Verbandsgemeinde mit einer verbandsfreien Gemeinde vermieden.

- Im fünften Abwägungsfall wurde die landkreisinterne Konstellation¹⁸ der Vfr Kirn mit der VG Kirn-Land ausgewählt. Sie wird der Kombination dieser beiden Partner mit der VG Rhaunen aus dem Landkreis Birkenfeld vorgezogen, da beide einen Punktwert von 4,125 aufweisen.
- Obgleich der Punktwert der Neugliederungsoption der VG Heidesheim am Rhein mit der VG Gau-Algesheim mit 3,750 einen höheren Punktwert erhält als die Kombination der VG Heidesheim am Rhein mit der Vfr Budenheim (3,250), wird die letztgenannte Option bevorzugt. In diesem sechsten Abwägungsfall wurde berücksichtigt, dass lediglich die VG Heidesheim am Rhein und die Vfr Budenheim Nachbarn mit Neugliederungsbedarf sind. Durch die ausgewählte Kombination dieser beiden Gebietskörperschaften bleiben weitere Gebietskörperschaften ohne Neugliederungsbedarf außen vor.
- Ein weiteres Mal wurde die Kombination zweier Verbandsgemeinden einem Zusammenschluss einer Verbandsgemeinde mit einer verbandsfreien Gemeinde in diesem siebten Abwägungsfall vorgezogen. Denn die VG Sankt Goar-Oberwesel erhält sowohl in der Kombination mit der VG Emmelshausen als auch gemeinsam mit der Vfr Boppard einen Punktwert von 3,750.
- Im achten und letzten Abwägungsfall der ersten Neugliederungsvariante wurde ausnahmsweise einer 3er-Option vor einer 2er-Option der Vorrang gewährt. Die Kombination der VG Hillesheim mit der VG Gerolstein erhält einen Punktwert von 3,375. Jedoch würde durch diese Neugliederungsoption kein Partner für die VG Obere Kyll mehr zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wurde die Konstellation der VG Hillesheim mit der VG Gerolstein und der VG Obere Kyll, die ebenfalls einen Punktwert von 3,375 erhält, bevorzugt.
- In der Berechnung und Abwägung dieser ersten Neugliederungsvariante kam es durch die Auswahl der jeweiligen Nachbarn als Partner für Gebietskörperschaften mit Neugliederungsbedarf dazu, dass für die VG Katzenelnbogen kein Partner für einen Zusammenschluss verbleibt. Daher wurde die Neugliederungsoption der VG Hahnstätten mit der VG Diez, die einen Punktwert von 4,375 erhält, durch die Kombination der VG Hahnstätten mit der VG Katzenelnbogen, die einen Wert von 4,125 erhält, ersetzt. Somit konnte schließlich für alle Kommunen mit Neuglie-

18 Die verbandsfreie Gemeinde Kirn und die Verbandsgemeinde Kirn-Land liegen im Landkreis Bad Kreuznach.

derungsbedarf ein Partner gefunden und in der Gesamtlösung der Variante 1 eine Gesamtpunktzahl von 3,984 erreicht werden.

(58) In Variante 2 wurden neben der Berücksichtigung der Gebietsneugliederungen, die bereits gesetzlich geregelt sind oder für die Gesetzgebungsverfahren in Kürze anstehen, lediglich Zusammenschlüsse ohne verbandsfreie Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern ausgewählt. Wie bereits in der ersten Variante wurde in einigen Abwägungsfällen eine Entscheidung getroffen:

- Wie in Variante 1 erhielt die Neugliederungsoption der Vfr Lambsheim mit der VG Heßheim und der VG Maxdorf den Vorzug vor der Kombination der ersten beiden Kommunen mit der Vfr Bobenheim-Roxheim.
- Die zweite Abwägungsentscheidung wurde ebenfalls aus Variante 1 übernommen und die VG Hettenleidelheim mit der VG Eisenberg (Pfalz) zusammengeschlossen. Somit bleibt die VG Göllheim unverändert.
- Im dritten Abwägungsfall der Variante 2 wurde nun abweichend zu Variante 1 die Neugliederungsoption der VG Deidesheim mit der VG Wachenheim an der Weinstraße ausgewählt. Sie stellt im Gegensatz zur Kombination dieser beiden Verbandsgemeinden mit der VG Dannstadt-Schauernheim einen landkreisinternen Zusammenschluss dar.
- Der Zusammenschluss der Vfr Kirn mit der VG Kirn-Land (beide im Landkreis Bad Kreuznach) wurde ebenfalls aus der Variante 1 übernommen. Die VG Rhaunen aus dem Landkreis Birkenfeld wird mit einem anderen Partner zusammengeschlossen.
- Zudem wurde die Abwägungsentscheidung des Zusammenschlusses der VG Wolfstein mit der VG Weilerbach aus der ersten Variante übernommen. Die VG Glan-Münchweiler wird folglich mit der VG Ramstein-Miesenbach zusammengeschlossen.
- Erneut wird die Neugliederungsoption der VG Heidesheim am Rhein mit der VG Gau-Algesheim zurückgestellt und ein Zusammenschluss der VG Heidesheim am Rhein mit der Vfr Budenheim bevorzugt.
- Schließlich enthält die zweite Variante ebenfalls die Neugliederungsoption der Verbandsgemeinden Hillesheim, Gerolstein und Obere Kyll. Somit wird auch die VG Obere Kyll in einen Zusammenschluss einbezogen.
- In der Berechnung und Abwägung der zweiten Neugliederungsvariante kam es durch die Auswahl der jeweiligen Nachbarn als Partner für Gebietskörperschaften mit Neugliederungsbedarf dazu, dass für die Ver-

bandsgemeinden Irrel und Kyllburg kein Partner für einen Zusammenschluss übrig blieb. Um auch diese beiden Verbandsgemeinden mit Neugliederungsbedarf in einen Zusammenschluss einzubeziehen, wurde die Neugliederungsoption der VG Speicher mit der VG Trier-Land durch die beiden Zusammenschlüsse der VG Irrel mit der VG Trier-Land und der VG Kyllburg mit der VG Speicher ersetzt.

(59) In Variante 3 wurden die Gebietsneugliederungen, die bereits gesetzlich geregelt sind oder für die Gesetzgebungsverfahren in Kürze anstehen, und Zusammenschlüsse ohne verbandsfreie Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern berücksichtigt. Zudem wurden möglichst wenige Gebietskörperschaften ohne Neugliederungsbedarf in die neuen Zusammenschlüsse mit einbezogen. In drei Fällen wurde eine Abwägungsentscheidung erforderlich:

(60) Anstatt die Verbandsgemeinden Flammersfeld, Puderbach und Dierdorf zu einer 3er-Option zusammenzuschließen, wurde lediglich die 2er-Option der Verbandsgemeinden Flammersfeld und Puderbach ausgewählt. Die Verbandsgemeinde Dierdorf, der in Gutachtenteil A kein immanenter Gebietsneugliederungsbedarf zugeschrieben wurde, bleibt somit unverändert.

(61) Die Neugliederungsoption der VG Hauenstein mit der VG Kaiserslautern-Süd wurde aufgrund ihrer geringen räumlichen Verflechtungsintensität zurückgestellt. Stattdessen wurde ein Zusammenschluss der VG Hauenstein mit der VG Annweiler am Trifels ausgewählt. Die VG Kaiserslautern-Süd, die ebenfalls einen Neugliederungsbedarf innehat, findet schließlich mit der VG Wallhalben und der VG Thaleischweiler-Fröschen Einzug in eine 3er-Option.

3. Gebietskulisse der Neugliederungsoptionen

3.1 Region Mittelrhein-Westerwald

(62) Die Region Mittelrhein-Westerwald ist die größte Raumordnungsregion in Rheinland-Pfalz: Auf einer Fläche von über 6 400 km² leben etwa 1,3 Million Einwohner. Dabei umfasst die Region die acht Landkreise Ahrweiler, Altenkirchen (Westerwald), Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Lahn-Kreis, Rhein-Hunsrück-Kreis und Westerwaldkreis sowie die kreisfreie Stadt Koblenz als Oberzentrum der Region. Insbesondere der Grenzlage zu Nordrhein-Westfalen (z. B. der Großraum Köln-Bonn) ist eine besondere Bedeutung hinsichtlich der regionalen Aktionsräume beizumessen.

(63) Innerhalb der Region Mittelrhein-Westerwald wurde neben der verbandsfreien Stadt Herdorf (Landkreis Altenkirchen (Westerwald)) für die folgenden 14 Verbandsgemeinden ein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf konstatiert:¹⁹

- Daaden, Flammersfeld und Gebhardshain (Landkreis Altenkirchen (Westerwald));
- Treis-Karden (Landkreis Cochem-Zell);
- Rhens (Landkreis Mayen-Koblenz);
- Bad Hönningen und Waldbreitbach (Landkreis Neuwied);
- Braubach, Hahnstätten, Katzenelnbogen, Nassau und Loreley²⁰ (Rhein-Lahn-Kreis);
- Rheinböllen und Sankt Goar-Oberwesel (Rhein-Hunsrück-Kreis).

3.1.1 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung

(64) Insgesamt gibt es neben der kreisfreien Stadt Koblenz in der Region Mittelrhein-Westerwald 57 Verbandsgemeinden und elf verbandsfreie Gemeinden sowie rd. 900 Ortsgemeinden. Die Region Mittelrhein-Westerwald liegt mit rd. 197 Einwohnern je km² nur geringfügig unter dem Landeswert (204 Ew./km²). Die Extremwerte in den Verbandsgemeinden reichen von 53 Einwohnern je km² in Adenau bis zu 625 in Weißenthurm und 642 in Betzdorf, die

¹⁹ Der Landkreis Ahrweiler sowie der Westerwaldkreis weisen keine Kommunen mit gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf auf.

²⁰ Durch das Landesgesetz vom 20.12.2011 (GVBl. S. 417) ist die freiwillige Bildung der neuen Verbandsgemeinde Braubach-Loreley aus den Verbandsgemeinden Braubach und Loreley zum 1. Juli 2012 geregelt worden.

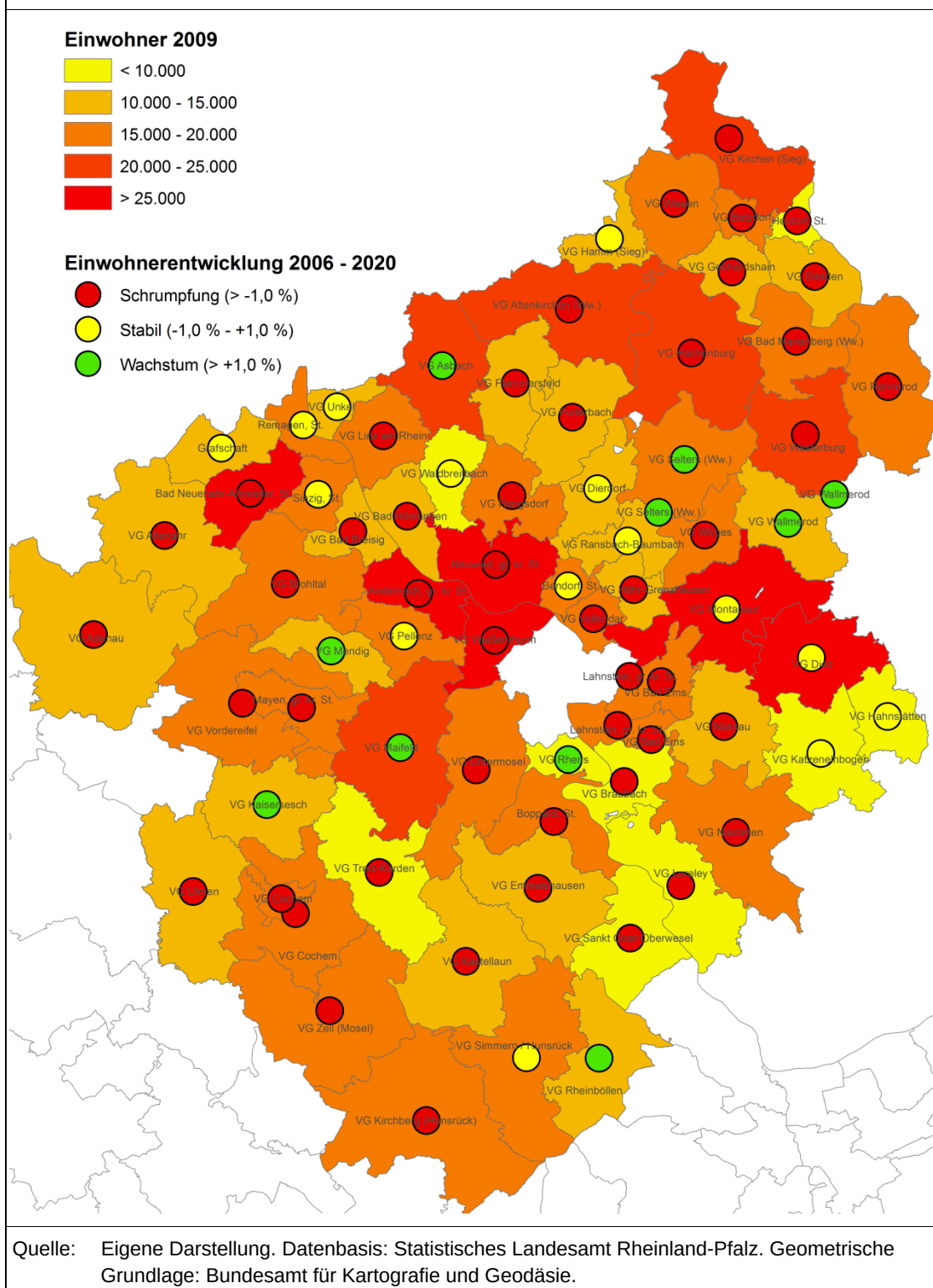
Tabelle 5: Kommunale Größenverhältnisse in der Region Mittelrhein-Westerwald (Stand: 31.12.2011)										
Landkreis	Anzahl			verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden mit einer Bevölkerung von ... Personen						
	Vfr	VG	OG	unter 300	300 - 500	500 - 1.000	1.000 - 3.000	3.000- 5.000	5.000 - 10.000	10.000 und mehr
Ahrweiler	4	4	70	26	9	19	14	1	1	4
Altenkirchen (Ww.)	1	8	118	34	19	32	25	3	5	1
Cochem-Zell	0	5	92	31	19	27	12	3	0	0
Mayen-Koblenz	3	8	84	13	13	18	26	7	6	4
Neuwied	1	8	61	2	6	17	24	7	5	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	1	6	133	59	34	23	11	4	2	1
Rhein-Lahn-Kreis	1	8	136	43	41	25	22	3	1	2
Westerwaldkreis	0	10	192	28	34	77	44	2	6	1
Region Mittelrhein-Ww.	11	57	886	236	175	238	178	30	26	14

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

(66) Im Landkreis Cochem-Zell weist keine Ortsgemeinde eine Einwohnerzahl von mehr als 5 000 auf. Hier umfasst ein Drittel aller Ortsgemeinden jeweils weniger als 300 Einwohner. Im Rhein-Hunsrück-Kreis trifft dieser Sachverhalt mit 59 von 133 Ortsgemeinden sogar auf annähernd die Hälfte aller Ortsgemeinden zu (vgl. Tab. 5). Im Durchschnitt bestehen die Verbandsgemeinden in der Region Mittelrhein-Westerwald aus jeweils knapp 16 Ortsgemeinden. Damit liegt die Ortsgemeindezahl je Verbandsgemeinde geringfügig über dem Landesdurchschnitt von 14 Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde. Mit 38 667 Einwohnern zum 30.06.2009 bildet die Verbandsgemeinde Montabaur als einwohnerstärkste rheinland-pfälzische Verbandsgemeinde die für die Entwicklung von Neugliederungsoptionen festgelegte Obergrenze hinsichtlich ihrer Einwohnerzahl und wird daher nicht in der Gebietsoptimierungsrechnung berücksichtigt.

(67) Die Region Mittelrhein-Westerwald verzeichnet nach den Modellrechnungen des Statistischen Landesamtes bis zum Jahre 2020 eine mit 3,1 % dem Landesdurchschnitt entsprechende Bevölkerungsabnahme. Teilregional verläuft die Entwicklung deutlich heterogener: So wird für die Verbandsgemeinde Loreley eine Bevölkerungsabnahme von knapp 11 % erwartet, wohingegen für die Verbandsgemeinde Kaisersesch als am stärksten wachsende Gebietskörperschaft bis 2020 eine Bevölkerungszunahme von rd. 7 % vorausberechnet wird. Neben der Verbandsgemeinde Kaisersesch weisen allein die Verbandsgemeinden Mendig (4,5 %), Maifeld (4,2 %), Asbach (4,1 %), Rhens (3,8 %) und Rheinböllen (3,4 %) eine signifikante erwartete Bevölkerungszunahme auf. Mit einem Bevölkerungsverlust von jeweils mehr als 10 % weisen die Verbandsgemeinde Adenau sowie die verbandsfreie Stadt Herdorf einen erhöhten demografischen Problemdruck auf. Zudem weist die verbandsfreie Stadt Herdorf eine stark unterdurchschnittliche absolute Einwohnerzahl auf (6 976 Einwohner zum 30.06.2009). Für insgesamt 52 der 68 verbandsfreien Gemeinden oder Verbandsgemeinden in der Region Mittelrhein-Westerwald wird ein Bevölkerungsrückgang prognostiziert.

Karte 2: Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden
2009, Region Mittelrhein-Westerwald



(68) Im Rahmen der territorialen Neugliederungsmaßnahmen stellt hier der angestrebte Disparitätenausgleich der demografischen Entwicklung durch die

(68) Im Rahmen der territorialen Neugliederungsmaßnahmen stellt hier der angestrebte Disparitätenausgleich der demografischen Entwicklung durch die flächenhaften Schrumpfungstendenzen eine große Herausforderung dar. Ein umfassender räumlicher Disparitätenausgleich ist unter diesen Bedingungen – ganz gleich in welcher Konstellation – nur sehr eingeschränkt möglich.

3.1.2 Zentralität und Erreichbarkeit

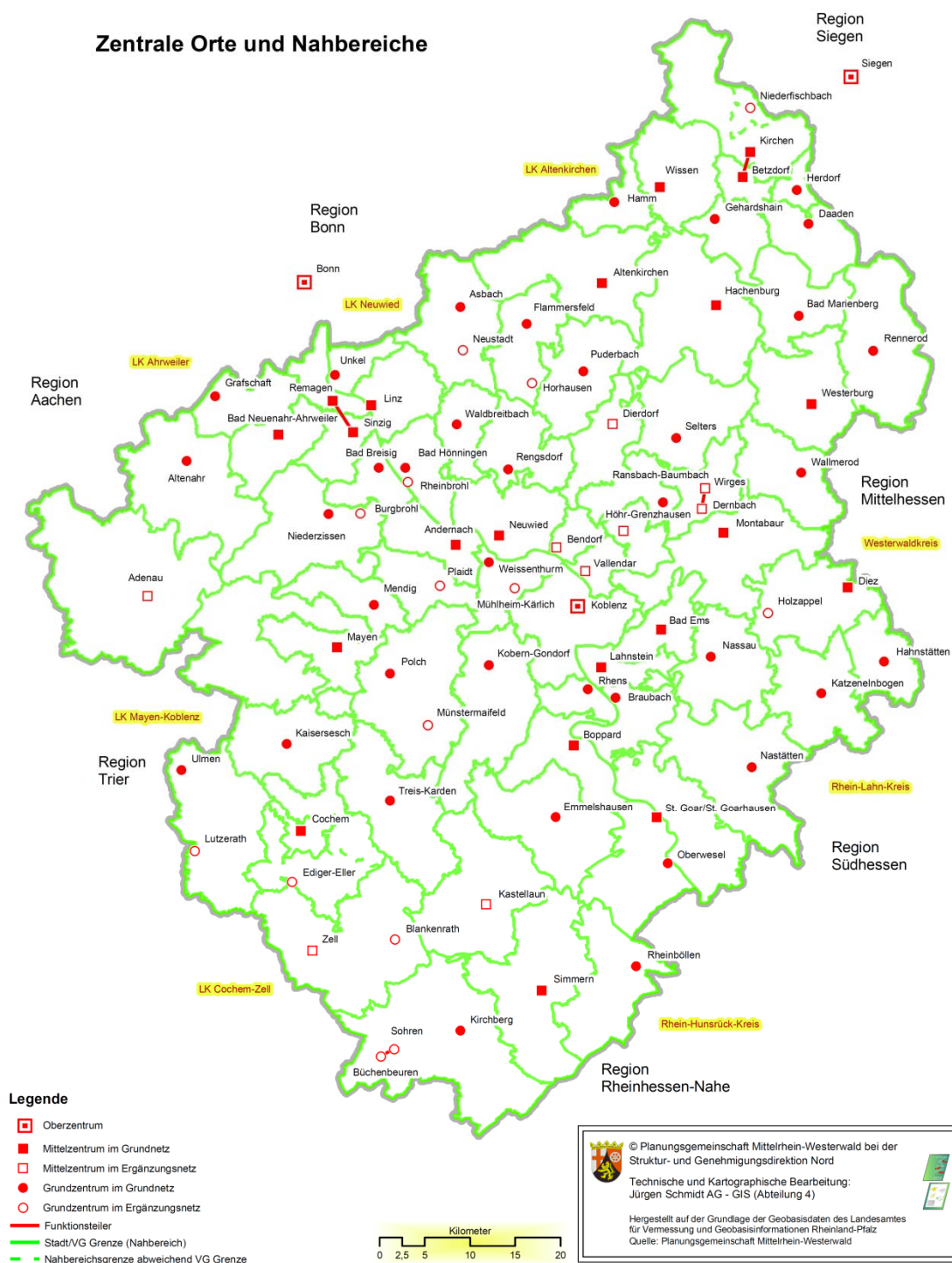
(69) Das Oberzentrum der Region ist die kreisfreie Stadt Koblenz. In der Region Mittelrhein-Westerwald gibt es 19 Mittelzentren im Grundnetz, darunter drei in Funktionsteilung sowie acht Mittelzentren im Ergänzungsnetz, wobei eines hiervon wiederum in Funktionsteilung gebildet ist (*vgl. Karte 3*). Der Regionale Raumordnungsplan Mittelrhein-Westerwald weist insgesamt 37 Grundzentren im Grundnetz aus; daneben gibt es 13 Grundzentren im Ergänzungsnetz, eines davon in Funktionsteilung. Dabei ist unter raumordnerischen Gesichtspunkten festzustellen, ob im Zuge von Neugliederungsmaßnahmen beteiligte Zentralorte einen den mit einem potentiellen Wegfall eines Verwaltungssitzes verbundenen Funktionsverlust betroffener Kommunen als Grundzentrum ausgleichen können.

Karte 3: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche
Region Mittelrhein-Westerwald



**Regionaler Raumordnungsbericht für die Planungsregion
Mittelrhein - Westerwald 2007**

Zentrale Orte und Nahbereiche



Quelle: Regionaler Raumordnungsbericht Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald (2007).

(70) Insgesamt werden in der Region 69 Nahbereiche mit durchschnittlich je 18 000 Einwohnern identifiziert, d.h. in mehreren Nahbereichen sind neben dem Mittelzentrum keine grundzentralen Orte vorhanden. Die Anzahl der zu versorgenden Gemeinden im Nahbereich differiert zwischen eins und 42 und liegt im Mittel bei 13; in sieben Nahbereichen sind über 30 Orte zu versorgen. Die Einwohnerdichte liegt in den verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden der Region Mittelrhein-Westerwald bei durchschnittlich 181 Einwohnern je km².

(71) Durch die und in der Region Mittelrhein-Westerwald verlaufen mit den Autobahnen und zahlreichen Bundesstraßen wichtige großräumige und überregionale Straßenverbindungen. Das Netz der Landes- und Kreisstraßen ist relativ engmaschig und flächenerschließend. Viele der Grundzentren sind nicht nur über Landes-, sondern auch über Bundesstraßen oder sogar Autobahnen sehr gut angebunden. Die Voraussetzungen für die Erreichbarkeit verschiedener Verwaltungssitze sind damit grundsätzlich gegeben.

(72) Das Netz des öffentlichen Regionalverkehrs erscheint für die Grundversorgung ausreichend; gleichwohl sind die Unterschiede in der Netzdichte in Verbindung mit Zeittakten zwischen Verdichtungsräumen und ländlichen Räumen ablesbar. Neben der linken und rechten Rheinstrecke als wesentliche Streckenverbindungen ist die Orientierung im Verkehrsverbund Rhein-Mosel eher linksrheinisch: der Ahrtalstrecke, Pellenz-Eifel-Strecke, Moselstrecke und Hunsrückstrecke steht die Lahntalstrecke gegenüber.

(73) In der Region ergeben sich in Abhängigkeit von der Raum- und Siedlungsstruktur und dem damit verbundenen Straßennetz Fahrtzeiten zum nächstgelegenen Grundzentrum bis zu 26 Minuten. Die durchschnittliche Erreichbarkeit der Grundzentren in den zugeordneten Nahbereichen beträgt 7,6 Minuten im motorisierten Individualverkehr.²¹

21 Vgl. PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTEL RheIN-WESTERWALD (Hrsg.) (2007): Regionaler Raumordnungsbericht Mittelrhein-Westerwald. Koblenz, S. 27.

3.1.3 Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite

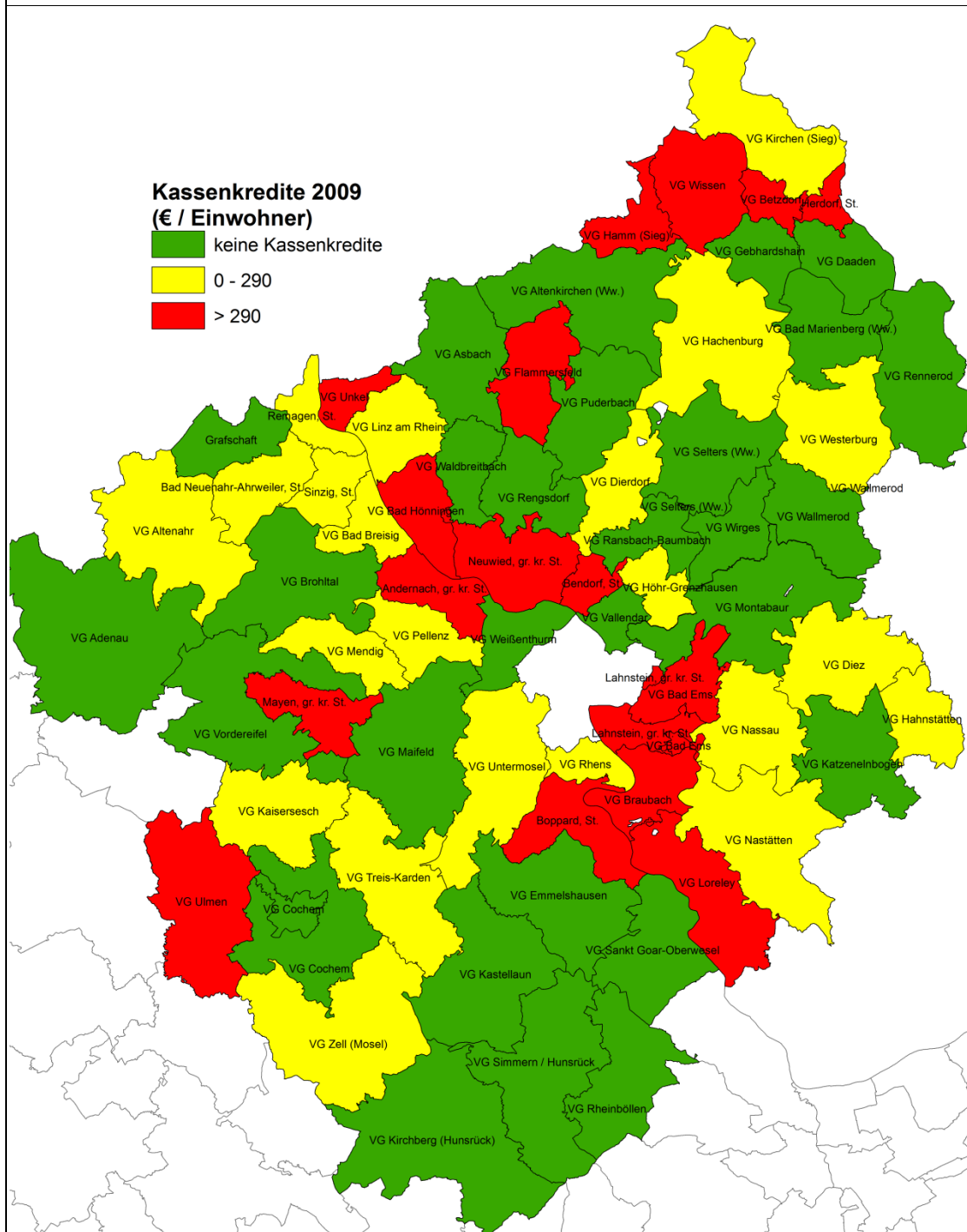
(74) Für die Analyse der fiskalischen Situation der Kommunen in der Region Mittelrhein-Westerwald werden die Steuereinnahmekraft und die Höhe der Kassenkredite herangezogen.²² Mit einer durchschnittlichen Steuerkraft von 583 Euro je Einwohner liegen die Verbandsgemeinden der Region Mittelrhein-Westerwald etwa 8 % über dem rheinland-pfälzischen Landesdurchschnitt von 538 Euro je Einwohner. Die verbandsfreien Gemeinden und Städte verfügen über eine Steuerkraft von im Mittel 658 Euro, also von etwa 5 % weniger als der landesweite Durchschnittswert für verbandsfreie Städte und Gemeinden. Dabei reicht die Steuerkraft von 885 Euro je Einwohner in der großen kreisangehörigen Stadt Mayen bis hin zu 484 Euro je Einwohner in der verbandsfreien Stadt Sinzig (*vgl. Karte 4*). Neben der großen kreisangehörigen Stadt Mayen weisen auch die großen kreisangehörigen Städte Andernach und Lahnstein sowie die verbandsfreie Stadt Boppard eine überdurchschnittliche Steuerkraft in Relation zu ihrer Einwohnerzahl auf. Das „Schlusstrio“ mit stark unterdurchschnittlicher Steuerkraft bilden die verbandsfreien Städte Herdorf (512 Euro/Ew.), Bendorf (490 Euro/Ew.) und Sinzig.

²² Betrachtungsgrundlage für die Indikatoren Steuerkraft und Kassenkredite ist im Falle der Verbandsgemeinden die Gesamtverbandsgemeinde, also die Verbandsgemeinde und ihre Ortsgemeinden.

(Sieg) und 1 133 Euro je Einwohner in der Verbandsgemeinde Asbach (110 % über dem Landesdurchschnitt für Verbandsgemeinden). Mit den Verbandsgemeinden Katzenelnbogen, Ulmen sowie Hamm (Sieg) verfügen nur drei Verbandsgemeinden über eine Steuerkraft von weniger als 80 % des Landesdurchschnitts. Neben Asbach verfügen elf weitere Verbandsgemeinden über eine Steuerkraft, die den landesweiten Mittelwert um mehr als 20 % überschreitet (dies sind die Verbandsgemeinden Linz am Rhein (962 Euro/Ew.), Ransbach-Baumbach (769 Euro/Ew.), Montabaur (754 Euro/Ew.), Bad Marienberg (Ww.) (732 Euro/Ew.), Höhr-Grenzhausen (701 Euro/Ew.), Weißen-thurm (692 Euro/Ew.), Selters (Ww.) (687 Euro/Ew.), Rengsdorf (680 Euro/Ew.), Rennerod (675 Euro/Ew.), Wirges (662 Euro/Ew.) und Daaden (651 Euro/Ew.).

(76) Die Kassenkredite der Kernhaushalte konzentrieren sich auf die Verbandsgemeinden Bad Hönningen (1 693 Euro/Ew.), Betzdorf (953 Euro/Ew.), Unkel (744 Euro/Ew.), Hamm (Sieg) (621 Euro/Ew.), Wissen (507 Euro/Ew.), die großen kreisangehörigen Städte Lahnstein (1 026 Euro/Ew.) und Neuwied (684 Euro/Ew.) sowie die verbandsfreien Städte Boppard (566 Euro/Ew.) und Bendorf (559 Euro/Ew.) mit jeweils mehr als 500 Euro je Einwohner (*vgl. Karte 5*). 29 der 68 untersuchten Kommunen sind kassenkreditfrei. In der Gesamtre-gion Mittelrhein-Westerwald beträgt die Höhe der Kassenkredite durchschnitt-lich 192 Euro je Einwohner.

Karte 5: Kassenkredite je Einwohner (2009)
Region Mittelrhein-Westerwald



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(77) Anzumerken ist dabei, dass die Spannweite der Ergebnisse unter den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden beträchtlich ist und gerade solche Kommunen über höhere Schuldenstände verfügen, die hinsichtlich

ihrer Einwohnerzahl eine geringe Ortsgröße aufweisen und stark vom demografischen Wandel betroffen sind, also im Zentrum der Entwicklung von Neugliederungsoptionen im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform stehen. Dies gilt auch für die weiteren vier Regionen in Rheinland-Pfalz. Bei der Schaffung größerer Gebietskörperschaften kann durch einen veränderten Gebietszuschnitt ein besserer Ausgleich fiskalischer Disparitäten im Raum und damit die Internalisierung interkommunaler Verflechtungen und der Nivellierung der Steuerkraft erhöht werden.

(78) Hinsichtlich des räumlichen Disparitätenausgleichs ermöglichen die heterogenen Muster von Steuerkraft und Kassenkreditbestand grundsätzlich zweckmäßige Neugliederungsmaßnahmen. Dabei zielt der Ausgleich der Leistungskraft zwischen den Gebietskörperschaften auch auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse innerhalb der Gebietskörperschaften. Kommunale Leistungsstärke kann nur durch die Überwindung von Kleinteiligkeit und durch Verwaltungskonzentration erhalten oder gesteigert werden. Die Neugliederungen eröffnen zudem die Möglichkeit, weitere raumstrukturelle Vor- und Nachteile einer gegenwärtig bereits ausgesprochen hohen sowie künftig noch zunehmenden fiskalischen und demografischen Problemballung am unteren Ende der Ortsgrößenskala einem Ausgleich zuzuführen.

(79) Die Merkmalsausprägungen illustrieren, dass speziell die kleineren und kleinsten Verbandsgemeinden - zumindest im Mittel - wesentlich größere fiskalische Probleme kennzeichnen als die einwohnerstarken Verbandsgemeinden. Die Kassenkredite stellen insofern die Summe der nicht ausgeglichenen Fehlbeträge aus Vorjahren dar und können entsprechend als näherungsweiser Indikator für die Haushaltssituation in der jüngeren Vergangenheit gewertet werden. Angesichts der mit dem demografischen Wandel zu erwartenden Schrumpfungstendenzen und der sich weiter verengenden finanziellen Spielräume nimmt der Handlungsdruck deutlich zu.

3.1.4 Neugliederungsoptionen in der Region Mittelrhein-Westerwald

(80) Die Region Mittelrhein-Westerwald ist aufgrund einer Zusammensetzung aus ländlichem Raum und der verdichteten Besiedelung entlang des Rheines besonders durch intraregionale Disparitäten geprägt. Aus fiskalischer Sicht liegt die Region Mittelrhein-Westerwald insgesamt über dem Landes-

schnitt der Steuerkraft und unterhalb der durchschnittlichen Kassenkreditverschuldung in Rheinland-Pfalz. Allerdings sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen erheblich. Durch Zusammenschlüsse können derzeitige Disparitäten ausgeglichen werden.

(81) In den folgenden einzelgemeindlichen Perspektiven (*vgl. Tab. 6*) finden sich zahlreiche Neugliederungsoptionen mit Punktwerten von 4,000 oder höher. Unter diesem Wert liegen lediglich die – einzelgemeindlich – bestbewerteten Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinden Bad Hönningen (3,875), Sankt Goar-Oberwesel (3,750) und Treis-Karden (3,875).

(82) Für die meisten der zwölf Kommunen mit Gebietsänderungsbedarf bieten sich in der Summe aller Neugliederungsoptionen mehr 3er-Optionen als 2er-Optionen an. Die 2er-Optionen weisen hier aus einzelgemeindlicher Perspektive jedoch doppelt so häufig den höchsten Gesamtpunktwert auf wie Alternativen mit drei beteiligten Kommunen.

Tabelle 6: Neugliederungsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-
bewerteten Neugliederungsoptionen

[illegible]

noch Tab. 6: Fusionsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best- bewerteten Fusionsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
Verbandsgemeinde Flammersfeld										
Dierdorf Puderbach	12,61 5	14,84 4	236,81 4	37.684 2	475 5	147 5	37.506 5	-0,47 5	4,375	ja
Puderbach	5,04 2	13,64 4	171,01 5	26.669 5	449 4	170 5	26.338 5	-1,24 4	4,250	ja
Rengsdorf	6,27 2	19,98 3	150,29 5	28.302 5	563 5	161 5	27.798 5	-1,78 4	4,250	ja
Rengsdorf Waldbreitbach	8,79 3	18,33 3	199,52 5	37.655 2	529 5	121 5	37.321 5	-0,89 5	4,125	ja
Asbach	5,25 2	10,49 4	183,48 5	34.277 3	817 1	133 5	35.215 5	2,74 3	3,500	ja
keine weiteren Fusionsoptionen										
Verbandsgemeinde Gebhardshain										
Daaden Vfr Herdorf	11,09 4	13,43 4	128,00 5	29.767 4	526 5	80 5	28.675 5	-3,67 3	4,375	nein
Wissen	6,85 2	9,33 5	140,47 5	26.431 5	451 4	295 5	25.473 5	-3,62 3	6,85 4,250	nein
Daaden	7,57 3	18,02 3	109,99 5	22.788 5	532 5	0 4	22.206 5	-2,55 3	4,125	nein
Betzdorf	9,17 3	7,43 5	73,49 5	26.800 5	525 5	560 4	25.522 5	-4,77 1	4,125	nein
Daaden Wissen	10,12 4	18,29 3	201,48 5	38.155 2	501 5	204 5	36.683 5	-3,86 3	4,000	nein
Betzdorf Daaden	15,65 5	12,14 4	134,50 5	38.524 2	551 5	389 5	36.732 5	-4,65 1	4,000	nein
und 3 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 12)										
Verbandsgemeinde Treis-Karden										
Kaisersesch	6,16 2	17,19 3	232,60 4	21.599 5	439 4	183 5	22.098 5	2,31 3	3,875	nein
Kastellaun	3,74 1	23,67 2	286,15 3	23.649 5	478 5	40 4	22.954 5	-2,94 3	3,500	ja

noch Tab. 6: Fusionsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best- bewerteten Fusionsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
noch: Verbandsgemeinde Treis-Karden										
Untermosel	3,82	24,00	268,45	27.151	453	81	26.565	-2,16	3,500	ja
	1	2	3	5	4	5	5	3		
Kaisersesch Ulmen	10,94	23,59	379,42	32.530	419	254	32.882	1,08	3,500	nein
	4	2	0	4	4	5	5	4		
Maifeld	2,68	18,82	294,97	32.916	499	29	33.697	2,37	3,375	ja
	1	3	2	4	5	4	5	3		
und 7 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 48)										
Verbandsgemeinde Rhens										
Vfr Boppard	5,18	11,24	103,88	24.610	656	429	24.813	0,82	4,375	ja
	2	4	5	5	4	5	5	5		
Braubach Vfr Boppard	5,13	18,70	160,56	32.254	623	400	31.960	-0,91	4,125	ja
	2	3	5	4	4	5	5	5		
Untermosel	1,65	19,08	164,12	27.037	477	104	27.375	1,25	4,000	nein
	0	3	5	5	5	5	5	4		
Braubach Nassau	1,80	21,36	182,78	28.009	485	174	27.473	-1,91	3,875	ja
	0	2	5	5	5	5	5	4		
Sankt Goar-Oberwesel Vfr Boppard	9,39	21,35	202,36	34.015	639	310	33.659	-1,05	3,875	ja
	3	2	5	3	4	5	5	4		
Braubach Vfr Lahnstein	9,00	11,72	122,28	34.339	620	652	33.053	-3,75	3,875	ja
	3	4	5	3	4	4	5	3		
und 11 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 41)										
Verbandsgemeinde Bad Hönningen										
Linz am Rhein	8,65	6,97	119,99	30.294	715	726	29.557	-2,43	3,875	nein
	3	5	5	4	3	3	5	3		
Bad Breisig	4,34	97,12	24.821	472	937	24.033	-3,17	4,34	3,625	ja
	0	5	5	5	4	2	5	3		
Waldbreitbach Bad Breisig	2,90	18,69	146,35	34.174	459	681	33.556	-1,81	3,625	ja
	1	3	5	3	4	4	5	4		
Waldbreitbach Rengsdorf	5,12	17,05	179,47	37.601	542	532	36.842	-2,02	3,625	nein
	2	3	5	2	5	4	5	3		

noch Tab. 6: Fusionsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald

Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die bestbewerteten Fusionsoptionen

Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
noch: Verbandsgemeinde Bad Hönningen										
Waldbreitbach	3,13 1	11,93 4	104,51 5	21.168 5	463 4	945 2	20.662 2	-2,39 3	3,250	nein
keine weiteren Fusionsoptionen										
Verbandsgemeinde Waldbreitbach										
Rengsdorf	3,51 1	13,51 4	124,18 5	25.786 5	565 5	0 4	25.703 5	-0,32 5	4,250	nein
Flammersfeld Rengsdorf	8,79 3	18,33 3	199,52 5	37.655 2	529 5	121 5	37.321 5	-0,89 5	4,125	ja
Linz am Rhein	4,28 1	15,30 3	113,94 5	27.832 5	712 3	72 5	27.941 5	0,39 5	4,000	nein
Rengsdorf Dierdorf	5,98 2	19,61 3	189,99 5	36.801 2	557 5	27 4	36.871 5	0,19 5	3,875	nein
Bad Hönningen Bad Breisig	2,90 1	18,69 3	146,35 5	34.174 3	459 4	681 4	33.556 5	-1,81 4	3,625	ja
Bad Hönningen Rengsdorf	5,12 2	17,05 3	179,47 5	37.601 2	542 5	532 4	36.842 5	-2,02 3	3,625	nein
und 2 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 58)										
Verbandsgemeinde Braubach										
Vfr Boppard Rhens	5,13 2	18,70 3	160,56 5	32.254 4	623 4	400 5	31.960 5	-0,91 5	4,125	ja
Nastätten	3,27 1	21,04 2	212,35 5	24.254 5	492 5	149 5	23.664 5	-2,43 3	3,875	nein
Nassau Rhens	1,80 0	21,36 2	182,78 5	28.009 5	485 5	174 5	27.473 5	-1,91 4	3,875	ja
Vfr Lahnstein Rhens	0 3	2 4	5 5	5 3	5 4	5 4	5 5	4 3	3,875	ja
Bad Ems Nassau	11,49 4	13,90 4	211,39 5	36.034 3	490 5	320 5	33.934 5	-5,83 0	3,875	nein
und 28 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 6)										

noch Tab. 6: Fusionsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best- bewerteten Fusionsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
Verbandsgemeinde Hahnstätten										
Diez	7,75 3	11,12 4	162,81 5	34.992 3	518 5	99 5	35.310 5	0,91 5	4,375	nein
Katzenelnbogen	7,78 3	9,32 5	160,38 5	19.180 5	425 4	68 5	19.515 2	1,75 4	4,125	nein
Katzenelnbogen Nassau	7,53 3	22,02 2	257,71 3	30.844 4	431 4	74 5	30.669 5	-0,57 5	3,875	nein
keine weiteren Fusionsoptionen										
Verbandsgemeinde Katzenelnbogen										
Diez	5,68 2	14,49 4	210,01 5	34.824 3	489 5	62 5	35.169 5	0,99 5	4,250	nein
Hahnstätten	7,78 3	9,32 5	160,38 5	19.180 5	425 4	68 5	19.515 2	1,75 4	4,125	nein
Hahnstätten Nassau	7,53 3	22,02 2	257,71 3	30.844 4	431 4	74 5	30.669 5	-0,57 5	3,875	nein
Nassau	4,32 1	23,93 2	201,13 5	21.170 5	409 4	46 5	20.841 2	-1,55 4	3,500	nein
Braubach Nassau	5,11 2	25,29 1	257,81 3	28.814 5	437 4	116 5	27.988 5	-2,87 3	3,500	nein
Bad Ems Nassau	11,65 4	20,64 2	258,50 3	37.896 2	455 4	242 5	36.474 5	-3,75 3	3,500	nein
und 2 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 24)										
Verbandsgemeinde Nassau										
Bad Ems	10,24 4	9,34 5	154,71 5	28.390 5	484 5	323 5	26.787 5	-5,65 0	4,250	nein
Nastätten	8,25 3	16,09 3	253,00 4	28.274 5	465 4	79 5	27.671 5	-2,13 3	4,000	nein
Braubach Rhens	1,80 0	21,36 2	182,78 5	28.009 5	485 5	174 5	27.473 5	-1,91 4	3,875	ja
Hahnstätten Katzenelnbogen	7,53 3	22,02 2	257,71 3	30.844 4	431 4	74 5	30.669 5	-0,57 5	3,875	nein

noch Tab. 6: Fusionsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald										
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Fusionsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
noch: Verbandsgemeinde Nassau										
Bad Ems Braubach	11,49 4	13,90 4	211,39 5	36.034 3	490 5	320 5	33.934 5	-5,83 0	3,875	nein
und 15 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 34)										
Verbandsgemeinde Loreley										
Nastätten	11,97 4	14,94 4	267,61 3	26.391 5	469 4	195 5	25.549 5	-3,19 3	4,125	nein
Braubach Rhens	4,52 1	27,51 1	197,38 5	26.126 5	491 5	299 5	25.351 5	-2,97 3	3,750	ja
Vfr Boppard Rhens	4,88 1	22,69 2	215,82 5	34.391 3	597 5	420 5	33.845 5	-1,59 4	3,750	ja
Braubach Vfr Lahnstein	12,66 5	19,41 3	205,47 5	35.419 3	597 5	698 4	32.913 5	-7,08 0	3,750	nein
Vfr Boppard	0,53 0	16,01 3	187,06 5	25.690 5	623 4	502 4	24.673 5	-3,96 3	3,625	ja
Rheinböllen Sankt Goar-Oberwesel	3,76 1	16,55 3	318,77 2	29.350 5	529 5	133 5	28.426 5	-3,15 3	3,625	ja
und 18 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 29)										
Verbandsgemeinde Rheinböllen										
Simmern (Hunsrück)	11,68 4	14,98 4	273,87 3	28.646 5	585 5	0 4	29.346 5	2,44 3	4,125	nein
Langenlonsheim Stromberg	6,88 2	18,09 3	237,37 4	32.848 4	571 5	0 4	32.627 5	-0,67 5	4,000	ja
Sankt Goar-Oberwesel	3,78 1	14,80 4	206,83 5	19.569 5	569 5	0 4	19.394 2	-0,89 5	3,875	nein
Stromberg	4,82 1	11,36 4	187,84 5	19.454 5	549 5	0 4	19.686 2	1,19 4	3,750	ja
Rhein-Nahe	1,72 0	26,55 1	223,12 5	25.343 5	475 5	316 5	24.935 5	-1,61 4	3,750	ja
Sankt Goar-Oberwesel Stromberg	5,99 2	20,02 2	286,31 3	28.859 5	564 5	0 4	28.532 5	-1,13 4	3,750	ja

noch Tab. 6: Fusionsoptionen für die Region Mittelrhein-Westerwald										
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Fusionsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
Verbandsgemeinde Rheinböllen										
Rhein-Nahe Stromberg	7,91 3	16,70 3	302,61 2	34.633 3	496 5	231 5	34.073 5	-1,62 4	3,750	ja
und 7 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 40)										
Verbandsgemeinde Sankt Goar-Oberwesel										
Rheinböllen	3,78 1	14,80 4	206,83 5	19.569 5	569 5	0 4	19.394 2	-0,89 5	3,875	nein
Rhens Vfr Boppard	9,39 3	21,35 2	202,36 5	34.015 3	639 4	310 5	33.659 5	-1,05 4	3,875	ja
Emmelshausen	5,87 2	20,54 2	233,37 4	23.945 5	551 5	0 4	23.348 5	-2,49 3	3,750	nein
Vfr Boppard	5,75 2	20,87 2	173,60 5	25.314 5	681 3	356 5	24.487 5	-3,27 3	3,750	nein
Rheinböllen Stromberg	5,99 2	20,02 2	286,31 3	28.859 5	564 5	0 4	28.532 5	-1,13 4	3,750	ja
und 17 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 42)										
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.										
** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).										
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

3.2 Region Trier-Eifel

(83) Die Region Trier-Eifel umfasst den westlichen Teil von Rheinland-Pfalz und somit das Gebiet der kreisfreien Stadt Trier, des Eifelkreises Bitburg-Prüm sowie der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg und Vulkaneifel mit einer Flächengröße von insgesamt rd. 5 000 km² und ca. einer halben Million Einwohner. Mit ihrer zentralen Lage in der „Großregion Saar-Lor-Lux“²³ weist

²³ Die Saar-Lor-Lux-Region besteht aus dem Saarland, der französischen Region Lothringen und dem Großherzogtum Luxemburg.

die Region Trier-Eifel insbesondere durch die Grenzlage zu Luxemburg ausgeprägte überregionale Verflechtungen auf.

(84) Innerhalb der Region Trier-Eifel wurde für die folgenden zwölf Verbandsgemeinden ein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf konstatiert:

- Kell am See (Landkreis Trier Saarburg);
- Kröv-Bausendorf, Manderscheid, Traben-Trarbach, Thalfang am Erbeskopf und Neumagen-Dhron²⁴ (Landkreis Bernkastel-Wittlich);
- Kyllburg, Speicher und Irrel (Eifelkreis Bitburg-Prüm);
- Obere Kyll, Kelberg und Hillesheim (Landkreis Vulkaneifel).

3.2.1 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung

(85) In der gesamten Region Trier-Eifel befinden sich neben den 25 Verbandsgemeinden mit der Kreisstadt Wittlich, der verbandsfreien Gemeinde Morbach (Landkreis Bernkastel-Wittlich) sowie der Kreisstadt Bitburg (Eifelkreis Bitburg-Prüm) nur drei verbandsfreie Gemeinden. Als „Kragenkreis“ umgibt der Landkreis Trier-Saarburg die kreisfreie Stadt Trier, diese ist Sitz der Kreisverwaltung. Die Städte Wittlich (Landkreis Bernkastel-Wittlich), Trier (Landkreis Trier-Saarburg), Bitburg (Eifelkreis Bitburg-Prüm) und Daun (Landkreis Vulkaneifel) bilden die jeweiligen Verwaltungssitze der weiteren Landkreise.

(86) Hinsichtlich ihrer Flächengröße stellen die Verbandsgemeinden Prüm (465 km²), Daun (316 km²), Bitburg-Land (276 km²), Arzfeld (266 km²) und Neuerburg (245 km²) die größten Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz dar. Mit einer Flächengröße von 465 km² bildet die Verbandsgemeinde Prüm als flächengrößte rheinland-pfälzische Verbandsgemeinde die für die Entwicklung von Neugliederungsoptionen festgelegte Obergrenze hinsichtlich ihrer Fläche ab und wird daher nicht in der Gebietsoptimierungsrechnung berücksichtigt. So ist die Flächengröße auch in weiteren Fällen ein zentrales Ausschlusskriterium bei der Entwicklung von Neugliederungsoptionen in der Region Trier-

²⁴ Durch Landesgesetz vom 26. September 2011 (GVBl. S. 373) ist die Gebietsänderung der Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron in Form einer Eingliederung ihrer drei Ortsgemeinden Minheim, Neumagen-Dhron und Piesport in die Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues und einer Eingliederung ihrer weiteren Ortsgemeinde, der Ortsgemeinde Tritenheim, in die Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße im Landkreis Trier-Saarburg zum 1. Januar 2012 geregelt worden.

Eifel. Folglich werden bereits einige mögliche Fusionsoptionen aufgrund ihrer Einwohnerzahlen, ihrer Flächengrößen oder einer zu hohen Anzahl an Ortsgemeinden ausgeschlossen. So weist die Verbandsgemeinde Bitburg-Land 51 Ortsgemeinden auf und bleibt daher durch die festgelegten Obergrenzen bei der Entwicklung von Neugliederungsoptionen außen vor.

(87) Mit einer mittleren Flächengröße von 176 km² sind die Verbandsgemeinden in der Region Trier-Eifel im Landesvergleich überdurchschnittlich groß. Dabei sind die Verbandsgemeinden Neuerburg und Arzfeld mit durchschnittlich weniger als 37 bzw. 39 Einwohnern je km² auch die am dünnsten besiedelten Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz. Eine vergleichbar geringe Bevölkerungsdichte weisen mit 46 und 47 Einwohnern je km² die Verbandsgemeinden Prüm und Manderscheid auf. Auch die durchschnittliche Bevölkerungsdichte der Gesamtregion Trier-Eifel liegt mit 86 Einwohnern je km² auf gemeindlicher Ebene deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Die geringe Bevölkerungsdichte verdeutlicht die überwiegend ländliche Struktur der Region Trier-Eifel. Dabei weisen die kreisfreie Stadt Trier und verbandsfreien Städte die höchsten Bevölkerungsdichten auf, gefolgt von den umliegenden Verbandsgemeinden, insbesondere im Verflechtungsbereich um die kreisfreie Stadt Trier.

(88) Die mittlere absolute Einwohnerzahl liegt bei etwa 14 650 Einwohnern je Verbandsgemeinde (verbandsfreie Gemeinden: 13 840 Einwohner). Die Einwohnerzahl in den verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden der Region Trier-Eifel reicht dabei von 7 300 Einwohnern in der Verbandsgemeinde Kelberg bis hin zu über 31 000 Einwohnern in der Verbandsgemeinde Konz (*vgl. Karte 6*).

(89) Hinsichtlich der administrativen Gliederung weist die Region Trier-Eifel somit im landesweiten Vergleich Verbandsgemeinden mit einer überdurchschnittlichen Flächengröße auf, die jedoch mit einer unterdurchschnittlichen Einwohnerzahl einhergeht. Allerdings ist die Gliederung der Ortsgemeindeebene deutlich kleinteiliger: Allein der Eifelkreis Bitburg-Prüm weist durchschnittlich mehr als 33 Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde auf (*vgl. Tab. 1*). Dementsprechend ist auch der Anteil von Klein- und Kleinstgemeinden überdurchschnittlich hoch. Nur vier verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden weisen mehr als 10 000 Einwohner auf. Dies sind die verbandsfreien Städte Wittlich (17 823) und Bitburg (12 734 Ew.) sowie die verbandsfreie Gemeinde Morbach (10 782 Ew.) und die Stadt Konz (17 923 Ew.).

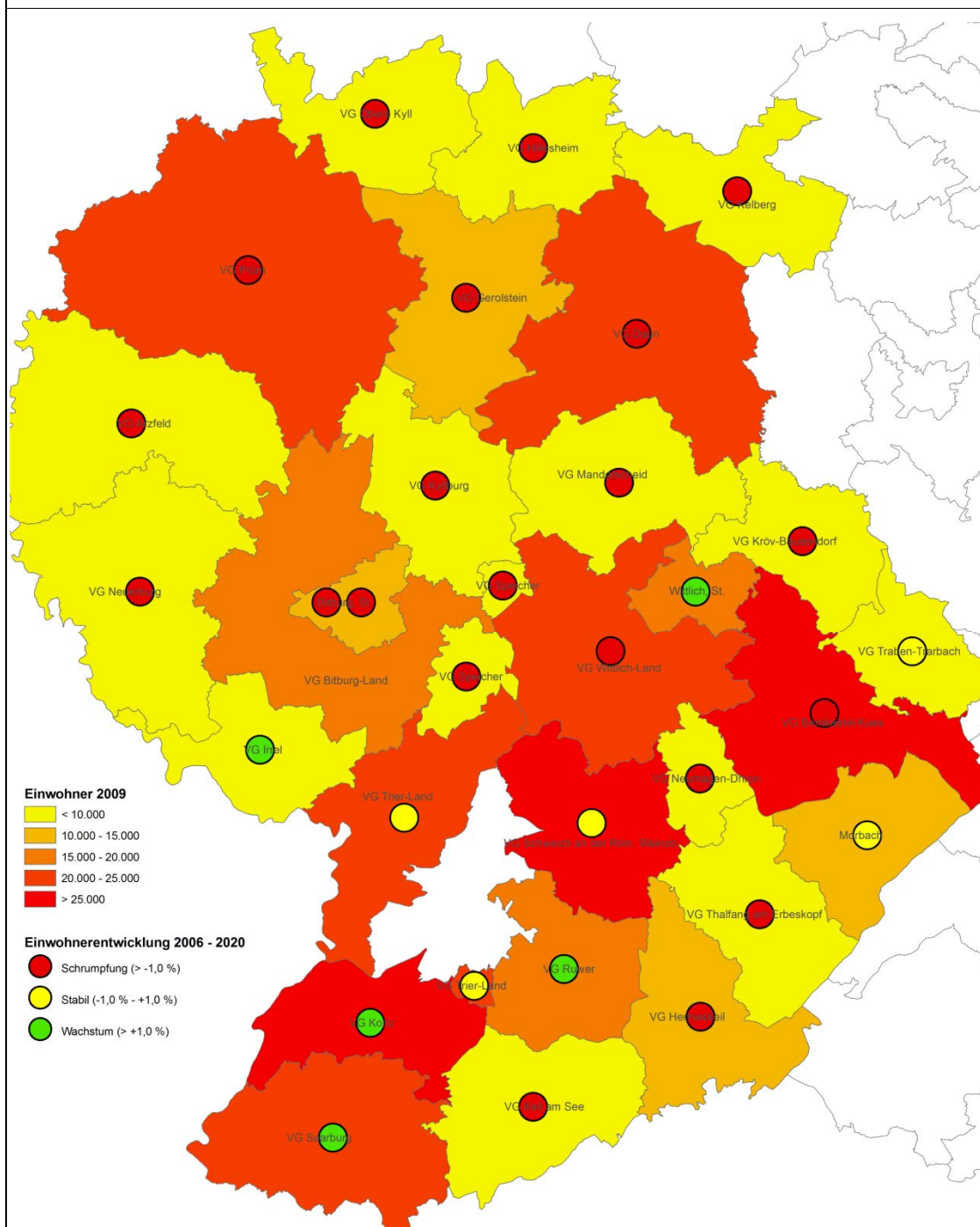
Tabelle 7: Kommunale Größenverhältnisse in der Region Trier-Eifel (Stand: 31.12.2011)										
Landkreis	Anzahl			verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden mit einer Bevölkerung von ... Personen						
	Vfr	VG	OG	unter 300	300 - 500	500 - 1.000	1.000 - 3.000	3.000- 5.000	5.000 - 10.000	10.000 und mehr
Bernkastel-Wittlich	2	6	105	37	19	22	25	0	2	2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1	7	234	144	43	30	15	1	1	1
Vulkaneifel	0	5	109	60	18	19	9	1	2	0
Trier-Saarburg	0	7	104	16	14	27	42	1	3	1
Region Trier-Eifel	3	25	552	257	94	98	91	3	8	4
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

(90) In der gesamten Region Trier-Eifel weisen nur 15 verbandsfreie Gemeinden oder Ortsgemeinden eine Einwohnerzahl von über 3 000 auf (vgl. Tab. 7). Dabei hat die Mehrheit der Ortsgemeinden lediglich weniger als 500 Einwohner. Diese hinsichtlich ihrer Einwohnerzahl als Kleinstgemeinden zu bezeichnenden Ortsgemeinden prägen insbesondere im Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie im Landkreis Vulkaneifel die kommunalen Größenverhältnisse. Als einzige Gebietskörperschaft weist der Landkreis Vulkaneifel keine verbandsfreie Gemeinde oder Ortsgemeinde mit mehr als 10 000 Einwohnern auf. Aus diesen Umständen resultiert auch die mit elf von 26 Gebietskörperschaften oder über 40 % überdurchschnittlich hohen Anteil von Kommunen mit Gebietsänderungsbedarf. Die Anzahl der potentiell möglichen Neugliederungsmaßnahmen wird jedoch durch die überdurchschnittliche Größe der Verbandsgemeinden eingeschränkt.

(91) Aufgrund der Grenzlage der Region Trier-Eifel zum benachbarten Bundesland Nordrhein-Westfalen im Norden sowie den Nachbarstaaten Luxemburg und Belgien im Westen und dem Bundesland Saarland im Südosten ergeben sich erweiterte territoriale Neugliederungsoptionen bezüglich der Grenzen der Raumordnungsregion nur für die nordöstlichen bzw. östlichen und südöstlichen Teilräume der Region. Im Sinne des Disparitätenausgleichs sollte die Schaffung übermäßig großer Gebietsstrukturen vermieden werden, da in

diesem Falle eine bürger- und sachnahe kommunale Selbstverwaltung nicht mehr in hinreichendem Maße möglich scheint. In der Region Trier-Eifel stellen die kommunalen Größenverhältnisse damit eine wesentliche Herausforderung für die Entwicklung von Neugliederungsoptionen dar.

**Karte 6: Einwohner in den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden
2009
Region Trier-Eifel**



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(92) Die Bevölkerungsentwicklung in der Region Trier-Eifel entspricht bei aggregierter Betrachtung weitgehend dem landesweiten Trend. Mit einer pro-

gnostizierten durchschnittlichen Bevölkerungsabnahme der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden um 3,5 % bis zum Jahre 2020 liegt die Region Trier-Eifel nur geringfügig unter dem landesweiten Durchschnitt (Bevölkerungsabnahme 2006 bis 2020: 3,0 %). Dabei stellen sich die demografischen Entwicklungsprozesse teilträumlich deutlich heterogener dar. So wird erwartet, dass sich die Einwohnerzahl der verbandsfreien Stadt Wittlich im Prognosezeitraum um 4,3 % erhöht, wohingegen für die Verbandsgemeinde Kyllburg mit 11,4 % die höchste Bevölkerungsabnahme in der Region prognostiziert wird. Starke Bevölkerungsverluste werden auch für die Verbandsgemeinde Obere Kyll (9,7 %) erwartet. Zudem ist für die Verbandsgemeinden Irrel (1,5 %), Saarburg (2,9 %), Ruwer (2,4 %) und Konz (3,1 %) von einem Bevölkerungswachstum und damit einem weitaus geringerem demografischen Problemdruck auszugehen (*vgl. Karte 6*). Bis auf die Verbandsgemeinde Irrel weisen alle Verbandsgemeinden mit gemeindeimmanentem Gebietsänderungsbedarf einen signifikanten erwarteten Bevölkerungsrückgang bis zum Jahre 2020 auf. Dies ist im Zusammenhang mit den jeweils ohnehin schon kleinen Ortsgrößen ein Hinweis für die Zweckmäßigkeit der angestrebten Neugliederungsmaßnahmen.

(93) Die Einbeziehung der Bürgernähe als einem maßgeblichen Faktor in der Gebietsoptimierungsrechnung gewährleistet die Schaffung ausreichend kleiner und homogener Einheiten.

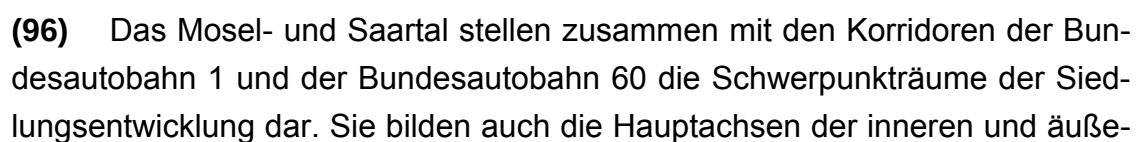
3.2.2 Zentralität und Erreichbarkeit

(94) Mit der kreisfreien Stadt Trier als Oberzentrum stellt die Region einen eigenständigen Verflechtungsbereich dar (*vgl. Karte 7*). Das Stadtgebiet von Trier ist aus raumordnerischer Sicht als Verdichtungsraum zu klassifizieren; der übrige Regionsbereich mit den mittelzentrale Funktionen wahrnehmenden Städten Bernkastel-Kues, Bitburg, Daun, Gerolstein, Hermeskeil, Konz, Neuerburg, Prüm, Saarburg, Traben-Trarbach und Wittlich ist dem ländlich geprägten Raum zuzuordnen.

(95) In der Region Trier-Eifel gibt es 42 grundzentrale Versorgungsbereiche, die entsprechend von 42 regionalplanerisch festgelegten Grundzentren versorgt werden. Aufgrund teilweise arbeitsteiliger Funktion werden grundzentrale Einrichtungen in 49 Orten bereitgehalten. Die Gesamtzahl der zu versorgen-

den Gemeinden in der Region liegt bei 557. Ihre Anzahl reicht in den jeweiligen Versorgungsbereichen von vier (Zeltingen-Rachtig) bis 39 (Bitburg) und liegt im Durchschnitt bei 13 Gemeinden. Dabei ist festzustellen, dass die Zahl der zu versorgenden Gemeinden mit abnehmender Bevölkerungsdichte wächst (Hunsrück, West- und Nordeifel). Die Einwohnerzahl der Versorgungsbereiche reicht dabei von knapp 3 000 Einwohnern im Versorgungsbereich Bettingen bis zu gut 100 000 Einwohnern im Versorgungsbereich Trier. Die Flächengrößen reichen von etwa 30 km² (Zeltingen-Rachtig) bis 272 km² (Bitburg); die mittlere Größe der Versorgungsbereiche liegt bei rd. 117 km² (*vgl. Karte 7*).²⁵ Dabei ist unter raumordnerischen Gesichtspunkten festzustellen, ob im Zuge von Neugliederungsmaßnahmen beteiligte Zentralorte einen den mit einem potentiellen Wegfall eines Verwaltungssitzes verbundenen Funktionsverlust als Grundzentrum ausgleichen können.

25 Vgl. PLANUNGSGEMEINSCHAFT REGION TRIER (2007) (Hrsg.): Regionaler Raumordnungsbericht 2007. Trier, S. 17 ff.



ren Verkehrserschließung der Region (*vgl. Karte 8*). Mit dem Flughafen Frankfurt-Hahn ist die Region an den internationalen Luftverkehr angebunden. Das Schienennetz in der Region Trier mit ganzjährig regelmäßigen Verbindungen im Personenverkehr ist auf wenige Hauptstrecken beschränkt. Nur wenige der Orte mit grundzentralen Funktionen sind angebunden und verfügen unmittelbar über Bahnhöfe bzw. Haltestellen. Der Beitrag der Schiene zur verkehrlichen Flächenerschließung ist damit begrenzt. Das Straßennetz in der Region ist dagegen dicht und erschließt die Fläche. Die grundzentralen Orte sind mindestens über Landstraßen erreichbar, viele sind unmittelbar an Bundesfernstraßen angebunden.²⁶

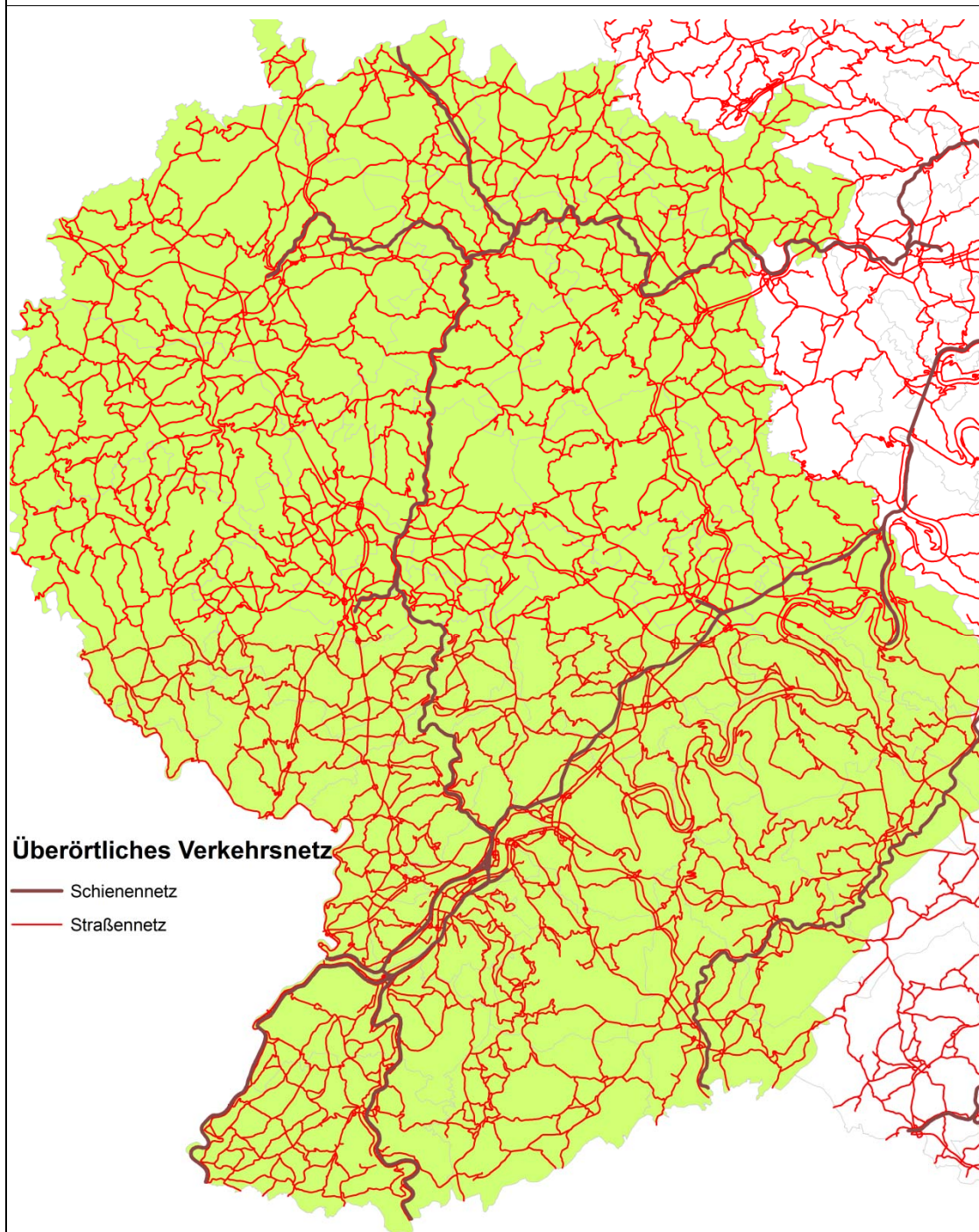
(97) Hinsichtlich der Erreichbarkeit im motorisierten Individualverkehr beträgt die PKW-Fahrtzeit zum nächstgelegenen grundzentralen Ort im Durchschnitt sieben Minuten. Der Großteil der Versorgungsbereiche liegt in der Werteklasse fünf bis zehn Minuten und damit nahe beim Mittelwert. Gleichwohl zeigen sich im Vergleich der Versorgungsbereiche auch Unterschiede: Die durchschnittlichen Fahrtzeiten reichen von drei Minuten (Leiwen) bis zwölf Minuten (Gerolstein). Dabei ist grundsätzlich bei flächenmäßig größeren Versorgungsbereichen auch eine entsprechend längere PKW-Fahrtzeit zu konstatieren. Die höchste Erreichbarkeit weisen somit flächenmäßig kleinere Versorgungsbereiche oder jene mit unmittelbarem Anschluss des grundzentralen Ortes an das Bundesfernstraßennetz auf. Insgesamt bleiben aber auch die längsten errechneten Fahrtzeiten zu Mittel- oder Oberzentren noch deutlich unterhalb der Zumutbarkeitsgrenze von 30 Minuten.²⁷

(98) Zusammengefasst sind grundzentrale Mindestversorgungsstandards flächendeckend sichergestellt. Die Erreichbarkeit der grundzentralen Orte aus den Versorgungsbereichen ist jedoch in einzelnen Regionsteilen verbesserungswürdig. Insbesondere in den weniger dicht besiedelten Teilräumen zeigen sich Defizite im ÖPNV, hier kommt dem MIV eine hohe Nahversorgungsrelevanz zu. Die infrastrukturelle Verbindung zwischen den einzelnen Verwaltungssitzen ist hinreichend. Insofern muss hier ein besonderes Augenmerk auf potenziell drohende Erreichbarkeitsprobleme im Zuge von Gebietsänderungen gelegt werden.

26 Vgl. ebd., S. 16.

27 Vgl. ebd., S. 28 f.

Karte 8: Funktionales Verkehrsnetz
Region Trier-Eifel



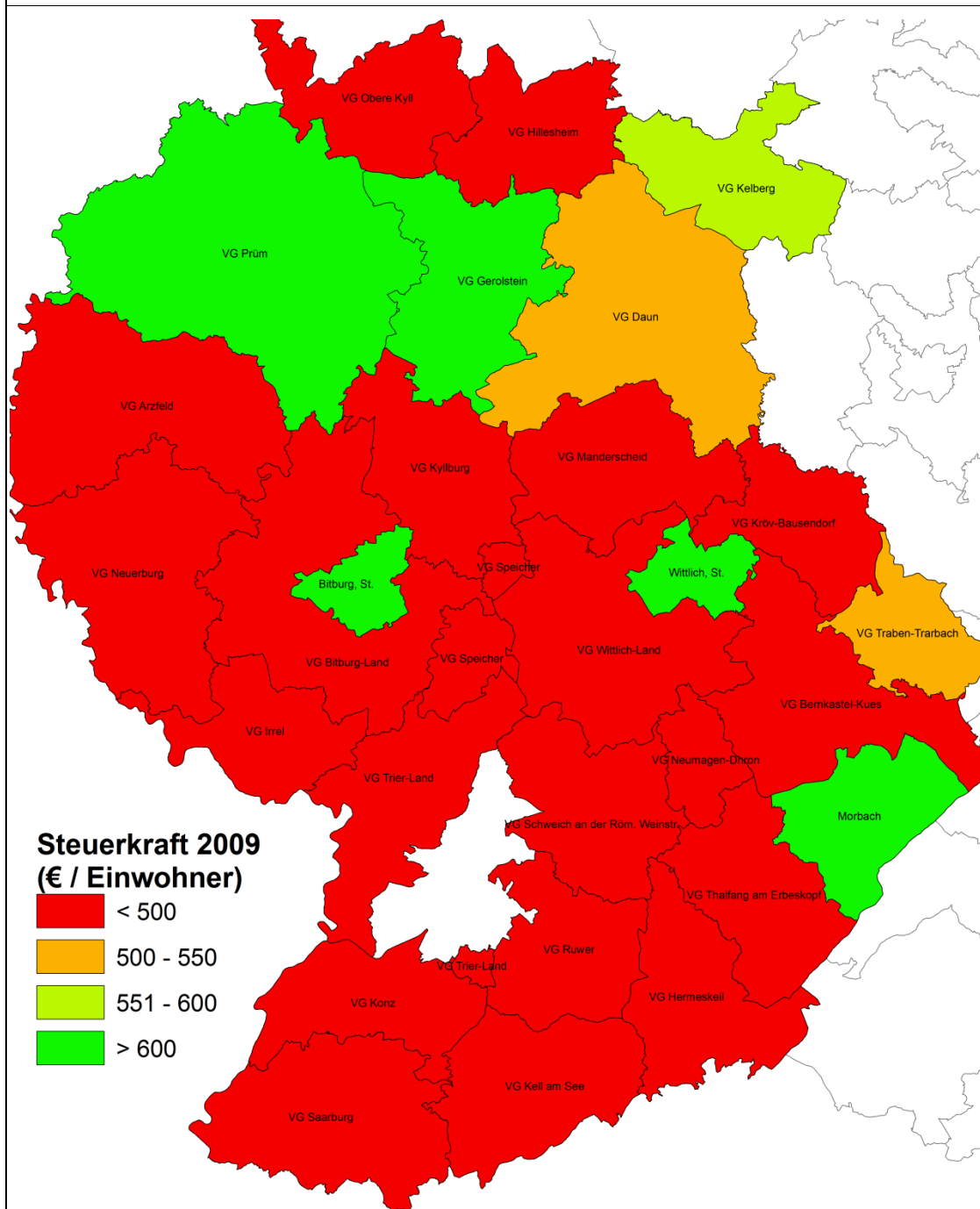
Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

3.2.3 Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite

(99) Im Folgenden wird die fiskalische Situation der Kommunen in der Region Trier-Eifel anhand der Steuereinnahmekraft und der Höhe der Kassenkredite analysiert.²⁸ Alle verbandsfreien Gemeinden im Untersuchungsraum weisen eine überdurchschnittliche Steuerkraft auf. Dies sind Bitburg (1 114 Euro je Einwohner), Morbach (973 Euro je Einwohner) und Wittlich (859 Euro je Einwohner) (vgl. Karte 9). Die Steuerkraft der verbandsfreien Gemeinden liegt im landesweiten Durchschnitt bei 697 Euro je Einwohner, für Verbandsgemeinden bei durchschnittlich 538 Euro je Einwohner. Verbandsgemeinden mit überdurchschnittlicher Steuerkraft in der Region Trier-Eifel sind Gerolstein (771 Euro je Einwohner), Prüm (624 Euro je Einwohner) und Kelberg (565 Euro je Einwohner) . Mit im regionalen langjährigen Durchschnitt 464 Euro je Einwohner unterschreitet die Steuereinnahmekraft der Verbandsgemeinden in der Region Trier-Eifel den Landesdurchschnitt um etwa 15 %. Die geringste Steuerkraft weisen hier die Verbandsgemeinden Neuerburg (350 Euro/Ew.), Irrel (336 Euro/Ew.), Bitburg-Land (329 Euro/Ew.) und Arzfeld (316 Euro/Ew.) auf.

28 Betrachtungsgrundlage für die Indikatoren Steuerkraft und Kassenkredite ist im Falle der Verbandsgemeinden die Gesamtverbandsgemeinde, also die Verbandsgemeinde und ihre Ortsgemeinden.

Karte 9: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009)
Region Trier-Eifel

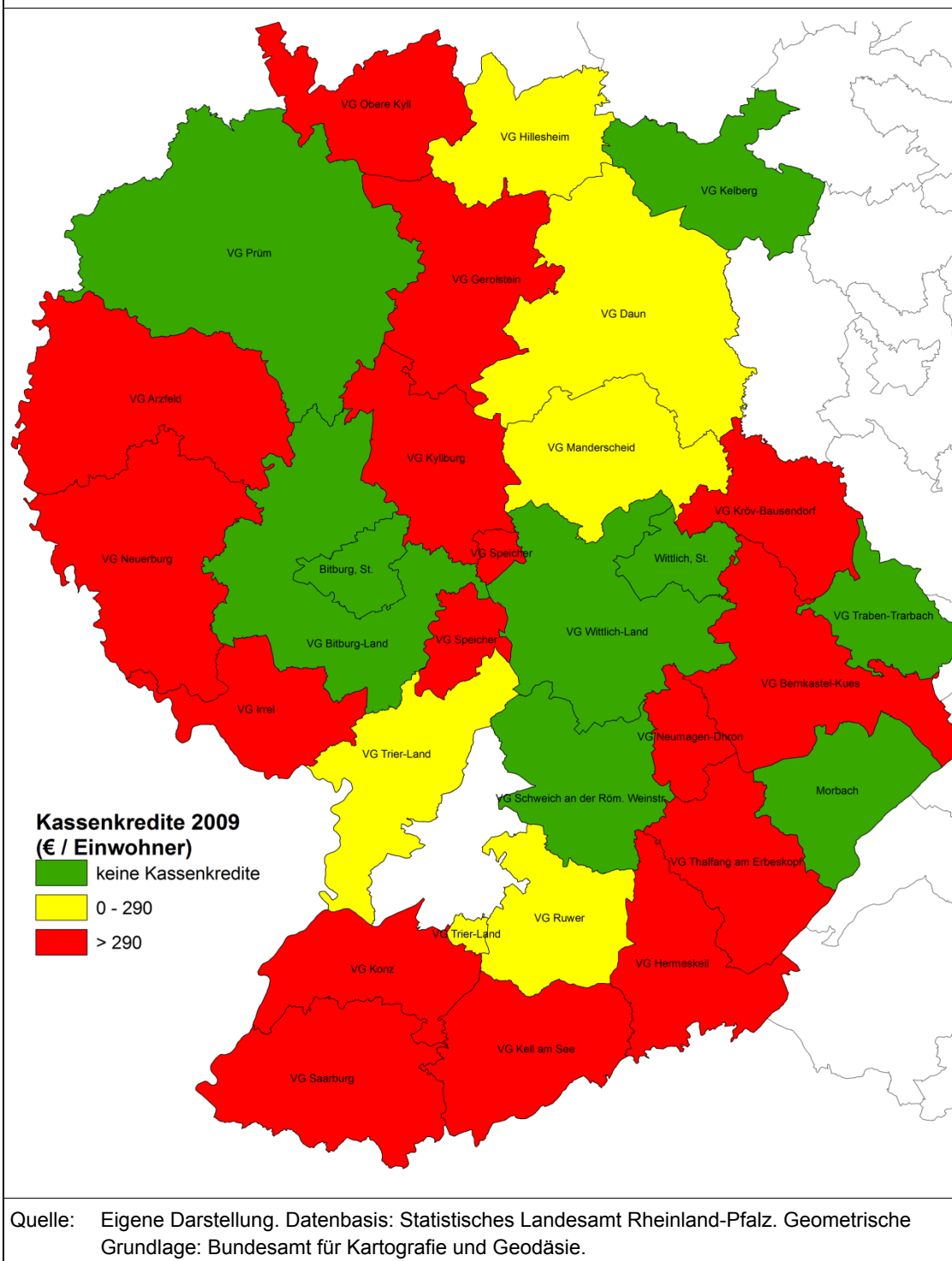


Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(100) Die Kassenkredite der Kernhaushalte betragen zum 31.12.2009 für die Verbandsgemeinden der Region Trier-Eifel durchschnittlich 423 Euro je Einwohner.²⁹ Insgesamt ist die Schwankungsbreite in Bezug auf die Kassenkredite sehr hoch. Die Verbandsgemeinden Traben-Trarbach, Wittlich-Land, Bitburg-Land, Prüm, Kelberg, Schweich an der Römischen Weinstraße, die verbandsfreie Gemeinde Morbach sowie die Kreisstädte Wittlich und Bitburg sind kassenkreditfrei (*vgl. Karte 10*). Wird die Höhe der Kassenkredite in der Untersuchungsregion als Krisenindikator betrachtet, ist die Lage insbesondere in den Verbandsgemeinden Thalfang am Erbeskopf (1 296 Euro/Ew.), Arzfeld (1 259 Euro/Ew.), Neuerburg (1 055 Euro/Ew.), Obere Kyll (1 254 Euro/Ew.) und Irrel (1 028 Euro/Ew.) mit jeweils über 1 000 Euro je Einwohner als angespannt zu beurteilen (*vgl. Karte 10*). In der Gesamtregion Trier-Eifel beträgt die Höhe der Kassenkredite durchschnittlich 313 Euro je Einwohner. Ein räumlicher Disparitätenausgleich dieser heterogenen fiskalischen Ausgangslage wird diesbezüglich durch Gebietsänderungen mit einer oder mehreren angrenzenden Kommunen erleichtert. Aufgrund der strukturell unterdurchschnittlichen Steuerkraft beschränkt sich der Ausgleich auf den Zusammenschluss von Kommunen mit geringer Steuerkraft mit jenen, die eine mittlere Steuerkraft aufweisen. Die Bündelung der Finanzkraft der am Zusammenschluss beteiligten Kommunen wird jedoch grundsätzlich einen wesentlichen Beitrag zum interkommunalen Ausgleich der unterschiedlichen Steuerkraft und zum Entstehen einer leistungsfähigeren Verwaltungseinheit leisten können. Die Neugliederung eröffnet zudem die Möglichkeit, weitere raumstrukturelle Vor- und Nachteile einem Ausgleich zuzuführen.

29 Die verbandsfreien Städte und Gemeinden sind kassenkreditfrei.

Karte 10: Kassenkredite je Einwohner (2009)
Region Trier-Eifel



3.2.4 Neugliederungsoptionen in der Region Trier-Eifel

(101) Die großflächige Region Trier-Eifel ist vergleichsweise dünn besiedelt und weist neben 25 Verbandsgemeinden lediglich drei verbandsfreie Gemein-

den auf. Die flächengrößten Verbandsgemeinden besitzen Gemeindegebiete mit über 200 bis knapp 500 km², diese Werte liegen deutlich über dem Landesdurchschnitt. Eine weitere Besonderheit der Region Trier-Eifel ist die hohe Anzahl an Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde. Dies erschwert zum einen die Bildung neuer Gebietskörperschaften durch die genannten Obergrenzen (vgl. Rz. (33)) und führt zudem zu einer längeren Fahrzeit, um die Zentren zu erreichen. Entsprechend fällt die Bewertung bei den Indikatoren zur Erfassung der Bürgernähe neugegliederter Gebietskörperschaften geringer aus als in den übrigen Räumen.

(102) Innerhalb der Region Trier-Land wird es zu Einwohnerzuwächsen und Einwohnerverlusten kommen. Im Vergleich zum gesamten Land Rheinland-Pfalz weisen die Verbandsgemeinden in der Region Trier-Land eine geringere Steuereinnahmekraft aus.³⁰ Bei den Kassenkreditschulden gibt es innerhalb der Region Extremwerte auf beiden Seiten des Spektrums: Viele Kommunen haben keine Kassenkreditschulden, andere wiederum über 1 000 Euro je Einwohner.

(103) Aufgrund der hohen Anzahl an großflächigen Verbandsgemeinden mit zahlreichen Ortsgemeinden finden sich bei einigen Kommunen mit Gebietsänderungsbedarf nur wenige Neugliederungspartner. Teilweise gibt es für Kommunen nur zwei oder drei Neugliederungsoptionen, die zudem nur einen niedrigen Punktwert aufweisen. Zwischen 2er- und 3er Optionen besteht in der Region Trier-Eifel ein ausgesprochen ausgewogenes Verhältnis. Allerdings treten selbst in diesem großflächig strukturierten Raum vereinzelt 4er-Optionen unter den höchsten Punktwerten einiger einzelgemeindlicher Perspektiven auf (vgl. Tab 8). Lediglich für drei Kommunen mit Neugliederungsbedarf werden Neugliederungsoptionen mit einem Punktwert von 4,000 oder höher erreicht. Acht der elf Kommunen weisen hingegen einen niedrigeren Punktwert in der am höchsten bewerteten Neugliederungsoption auf (zwischen 3,250 und 3,875). In sechs Fällen erzielen 2er-Optionen den höchsten Punktwert, vier Mal erhalten 3er-Optionen den höchsten Wert und bei einer Kommune, der VG Kyllburg, teilen sich eine 3er- und eine 4er-Option den Platz mit dem höchsten Punktwert (3,250).

30 Die Steuerkraft der verbandsfreien Städte und Gemeinden ist überdurchschnittlich hoch.

Tabelle 8: Neugliederungsoptionen für die Region Trier-Eifel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen

Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
Verbandsgemeinde Kell am See										
Hermeskeil	12,81	11,81	305,65	24.223	439	504	23.496	-3,00	4,000	nein
	5	4	2	5	4	4	5	3		
Ruwer	5,06	25,17	286,74	27.500	365	291	27.267	-0,85	3,625	nein
	2	1	3	5	3	5	5	5		
Hermeskeil Thalfang am Erbeskopf	16,87	16,16	450,33	31.553	427	688	30.675	-2,78	3,500	ja
	5	3	0	4	4	4	5	3		
Saarburg	3,77	29,45	358,89	31.086	370	456	30.921	-0,53	3,000	nein
	1	1	0	4	3	5	5	5		
keine weiteren Fusionsoptionen										
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf										
Traben-Trarbach	9,96	6,40	204,62	18.185	439	159	17.850	-1,84	4,125	nein
	3	5	5	5	4	5	2	4		
Vfr Wittlich	7,23	20,75	166,01	26.604	660	109	26.864	0,98	4,125	nein
	2	2	5	5	4	5	5	5		
Traben-Trarbach Vfr Wittlich	10,39	18,00	254,26	36.035	622	80	36.440	1,12	4,000	nein
	4	3	4	3	4	5	5	4		
Manderscheid Vfr Wittlich	13,46	28,22	328,17	34.298	624	125	34.524	0,66	3,625	nein
	5	1	1	3	4	5	5	5		
Traben-Trarbach Ulmen	8,08	39,83	351,44	29.116	416	247	28.634	-1,66	3,375	nein
	3	0	1	5	4	5	5	4		
Ulmen Vfr Wittlich	7,82	37,01	312,82	37.535	578	192	37.648	0,30	3,375	ja
	3	0	2	2	5	5	5	5		
und 10 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 27)										
Verbandsgemeinde Manderscheid										
Vfr Wittlich	7,19	23,25	211,81	25.544	716	55	26.250	2,76	3,750	nein
	2	2	5	5	3	5	5	3		
Vfr Wittlich Kröv-Bausendorf	13,46	28,22	328,17	34.298	624	125	34.524	0,66	3,625	nein
	5	1	1	3	4	5	5	5		
Wittlich-Land	6,91	24,04	397,57	29.425	458	48	29.063	-1,23	3,375	nein
	2	2	0	5	4	5	5	4		

noch Tab. 8: Neugliederungsoptionen für die Region Trier-Eifel										
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best- bewerteten Neugliederungsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
noch: Verbandsgemeinde Manderscheid										
Kröv-Bausendorf Traben-Trarbach	8,34 3	31,36 0	366,78 0	25.879 5	457 4	166 5	25.510 5	-1,43 4	3,250	nein
Vfr Wittich Kyllburg	7,58 3	28,21 1	365,14 0	33.409 3	634 4	143 5	33.360 5	-0,15 5	3,250	ja
Kyllburg Speicher Vfr Bitburg	11,71 4	24,45 2	423,11 0	36.184 3	636 4	228 5	35.293 5	-2,46 3	3,250	ja
und 6 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 31)										
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach										
Kröv-Bausendorf	9,96 3	6,40 5	204,62 5	18.185 5	439 4	159 5	17.850 2	-1,84 4	4,125	nein
Kröv-Bausendorf Vfr Wittlich	10,39 4	18,00 3	254,26 4	36.035 3	622 4	80 5	36.440 5	1,12 4	4,000	nein
Zell (Mosel)	4,33 1	19,79 3	282,00 3	25.701 5	471 4	71 5	24.746 5	-3,72 3	3,625	ja
Kirchberg (Hunsrück)	2,47 0	28,04 1	316,08 2	29.417 5	498 5	0 4	29.210 5	-0,70 5	3,375	ja
Kröv-Bausendorf Ulmen	8,08 3	39,83 0	351,44 1	29.116 5	416 4	247 5	28.634 5	-1,66 4	3,375	ja
und 5 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 47)										
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf										
Neumagen-Dhron Vfr Morbach	7,90 3	21,87 2	318,22 2	24.011 5	633 4	480 5	23.407 5	-2,52 3	3,625	nein
Rhaunen Vfr Morbach	7,57 3	24,52 2	370,85 0	25.776 5	601 5	369 5	25.306 5	-1,82 4	3,625	ja
Hermeskeil Vfr Morbach	10,06 4	19,97 3	412,33 0	32.891 4	602 5	496 4	32.481 5	-1,25 4	3,625	ja
Hermeskeil Kell am See	16,87 5	16,16 3	450,33 0	31.553 4	427 4	688 4	30.675 5	-2,78 3	3,500	ja
Vfr Morbach	7,08 2	15,64 3	266,84 3	18.204 5	709 3	522 4	18.124 2	-0,44 5	3,375	nein

noch Tab. 8: Neugliederungsoptionen für die Region Trier-Eifel

Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die bestbewerteten Neugliederungsoptionen

Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
noch: Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf										
Neumagen-Dhron Hermeskeil	8,43	22,24	341,54	27.824	431	659	26.819	-3,61		ja
	3	2	1	5	4	4	5	3	3,375	
und 6 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 46)										
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron										
Thalfang am Erbeskopf Vfr Morbach	7,90	21,87	318,22	24.011	633	480	23.407	-2,52		nein
	3	2	2	5	4	5	5	3	3,625	
Wittlich-Land	4,25	24,04	286,78	27.538	433	74	26.686	-3,09		nein
	1	2	3	5	4	5	5	3	3,500	
Thalfang am Erbeskopf Hermeskeil	8,43	22,24	341,54	27.824	431	659	26.819	-3,61		ja
	3	2	1	5	4	4	5	3	3,375	
Schweich an der Römi- schen Weinstraße	3,95	20,24	205,74	31.897	440	64	30.113	-5,59		ja
	1	2	5	4	4	5	5	0	3,250	
Rhaunen Vfr Morbach Thalfang am Erbeskopf	8,20	28,70	422,23	31.583	563	365	30.589	-3,15		ja
	3	1	0	4	5	5	5	3	3,250	
und 6 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 35)										
Verbandsgemeinde Kyllburg										
Speicher Vfr Bitburg	12,35	17,36	260,95	28.490	673	240	27.633	-3,01		nein
	4	3	3	5	3	5	5	3	3,875	
Vfr Bitburg	8,12	12,45	200,87	20.666	778	163	19.841	-3,99		nein
	3	4	5	5	2	5	2	3	3,625	
Manderscheid Vfr Wittlich	7,58	28,21	365,14	33.409	634	143	33.360	-0,15		ja
	3	1	0	3	4	5	5	5	3,250	
Manderscheid Speicher Vfr Bitburg	11,71	24,45	423,11	36.184	636	228	35.293	-2,46		ja
	4	2	0	3	4	5	5	3	3,250	
und 12 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 28)										

noch Tab. 8: Neugliederungsoptionen für die Region Trier-Eifel Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen											
Verbandsgemeinde Hillesheim											
Gerolstein	12,04 4	11,93 4	317,55 2	22.534 5	610 4	334 5	21.565 2	-4,30 1	3,375		nein
Gerolstein Obere Kyll	18,81 5	13,64 4	455,11 0	31.305 4	570 5	592 4	29.631 5	-5,35 0	3,375		nein
Gerolstein Kyllburg	12,69 5	28,53 1	470,88 0	30.399 4	548 5	359 5	28.675 5	-5,67 0	3,125		ja
Obere Kyll	9,49 3	10,91 4	266,94 3	17.471 5	466 4	730 3	16.359 2	-6,36 0	3,000		nein
Daun	4,33 1	20,89 2	445,30 0	32.088 4	487 5	195 5	30.728 5	-4,24 1	2,875		nein
und 2 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 20)											
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.											

3.3 Region Rheinhessen-Nahe

(104) Die Region Rheinhessen-Nahe setzt sich aus den Teilräumen Rheinhessen und dem Naheraum zusammen und umfasst die vier Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach, Birkenfeld und Mainz-Bingen sowie die kreisfreien Städte Mainz und Worms. In der Region Rheinhessen-Nahe leben insgesamt 850 000 Menschen auf einer Fläche von 3 000 km². Zudem wird die Region durch ihre Lagegunst im Übergangsbereich der beiden Metropolregionen „Rhein-Main“ und „Rhein-Neckar“ geprägt.

(105) Innerhalb der Region Rheinhessen-Nahe wurde für die folgenden 13 Gebietskörperschaften ein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf konstatiert:

- Die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein Ebernburg, Meisenheim und Stromberg sowie die verbandsfreie Stadt Kirn (Landkreis Bad Kreuznach);
- die Verbandsgemeinde Rhaunen (Landkreis Birkenfeld);

- die Verbandsgemeinden Monsheim und Westhofen sowie die verbandsfreie Stadt Osthofen³¹ (Landkreis Alzey-Worms);
- die Verbandsgemeinden Guntersblum und Heidesheim am Rhein sowie die verbandsfreie Gemeinde Budenheim (Landkreis Mainz-Bingen).

3.3.1 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung

(106) Die vier Landkreise der Region Rheinhessen-Nahe bestehen aus den acht verbandsfreien Gemeinden sowie 26 Verbandsgemeinden mit insgesamt 342 Ortsgemeinden. Mit den kreisfreien Städten Mainz und Worms umfasst die Region Rheinhessen-Nahe insgesamt 352 Städte und Gemeinden.

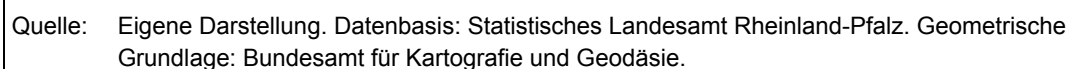
(107) Mit durchschnittlich rd. 13 Ortsgemeinden und 15 400 Einwohnern je Verbandsgemeinde liegt die Region Rheinhessen-Nahe geringfügig über dem rheinland-pfälzischen Landesdurchschnitt. Dabei weist der Landkreis Birkenfeld mit durchschnittlich 24 Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde die höchste Zahl an Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde auf. Allerdings haben 37 der 95 Ortsgemeinden im Landkreis Birkenfeld lediglich weniger als 300 Einwohner auf (*vgl. Tab. 9*). In den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen wird dieser Wert nur von insgesamt drei Ortsgemeinden unterschritten. Die Flächengröße der Verbandsgemeinden reicht von 23 km² (Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein) bis zu 231 km² (Verbandsgemeinde Herrstein). Mit einer Flächengröße von durchschnittlich 97 km² ist die mittlere Verbandsgemeindegröße als im Landesvergleich leicht unterdurchschnittlich zu bezeichnen.

31 Der Zusammenschluss der verbandsfreien Stadt Osthofen und der Verbandsgemeinde Westhofen zur Verbandsgemeinde Wonnegau wurde bereits vertraglich vereinbart.

Tabelle 9: Kommunale Größenverhältnisse in der Region Rheinhessen-Nahe (Stand: 31.12.2011)										
Landkreis	Anzahl			verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden mit einer Bevölkerung von ... Personen						
	Vfr	VG	OG	unter 300	300 - 500	500 - 1.000	1.000 - 3.000	3.000- 5.000	5.000 - 10.000	10.000 und mehr
Bad Kreuznach	2	8	117	34	23	26	30	3	2	1
Birkenfeld	1	4	95	37	31	20	5	1	1	1
Alzey-Worms	2	6	67	2	9	23	26	5	3	1
Mainz-Bingen	3	8	63	1	2	21	22	10	8	2
Region Rheinhessen-Nahe	8	26	342	74	65	90	83	19	14	5
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

(108) Im Zuge der demografischen Entwicklung ist auch der geringe Bevölkerungsbesatz der Ortsgemeinden zu problematisieren. Mehr als 21 % der Ortsgemeinden weisen weniger als 300 Einwohner auf. Nur ein Drittel der Ortsgemeinden verfügt über mehr als 1 000 Einwohner (*vgl. Tab. 9*).

(109) Trotz ihrer teilregionalen Disparitäten wird die Region Rheinhessen-Nahe insgesamt durch eine vergleichsweise stabile Bevölkerungsentwicklung gekennzeichnet. Mit einem erwarteten durchschnittlichen Bevölkerungsrückgang von 1,3 % in der Gesamtregion Rheinhessen-Nahe erweist sich diese Region neben der Region Rheinpfalz als robust gegenüber dem landesweiten Trend hoher Bevölkerungsverluste (*vgl. Karte 11*). Allein die verbandsfreie Stadt Osthofen (13 %) sowie die große kreisangehörige Stadt Idar-Oberstein (11,1 %) weisen im Betrachtungszeitraum einen Bevölkerungsverlust von jeweils mehr als 10 % auf. Demgegenüber weisen die Verbandsgemeinden Nieder-Olm und Sprendlingen-Gensingen mit einem erwarteten Bevölkerungswachstum von 10,7 und 10,6 % auf die dynamischen demografischen Entwicklungsprozesse in der Region hin.



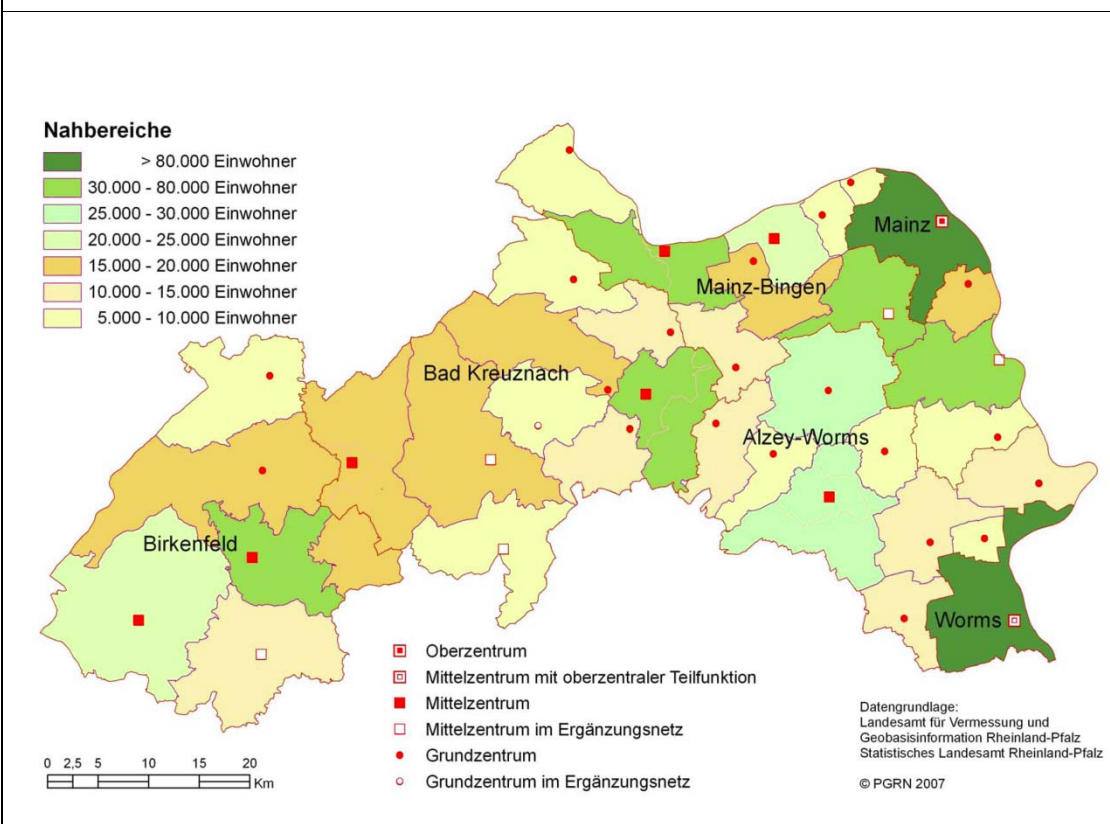
(110) Insgesamt ist nach der Modellrechnung für 14 von 34 verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden ein Anstieg der Bevölkerungszahl bis zum Jahre 2020 zu verzeichnen. Nur zehn von 34 verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden weisen einen Bevölkerungsrückgang von mehr als 5 % auf. Allerdings betrifft dieser insbesondere Gebietskörperschaften mit einer geringen absoluten Einwohnerzahl und somit Kommunen mit gemeindeimmanensem Gebietsänderungsbedarf wie die Verbandsgemeinden Rhaunen und Meisenheim sowie die verbandsfreie Stadt Kirn. Die Zweckmäßigkeit von territorialen Neugliederungsmaßnahmen ist vor diesem Problemhintergrund besonders hervorzuheben. Unter den Kommunen mit gemeindeimmanensem Gebietsänderungsbedarf „wachsen“ allein die verbandsfreie Gemeinde Budenheim sowie die Verbandsgemeinden Heidesheim am Rhein und Bad Kreuznach.

3.3.2 Zentralität und Erreichbarkeit

(111) In der Region Rheinhessen-Nahe wurden 14 Mittelzentren und 23 Grundzentren ausgewiesen (vgl. Karte 12). Im aktuellen regionalen Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe wurden 30 Nahbereiche zur Deckung der Grundversorgung definiert. In den Nahbereichen schwanken die Bevölkerungszahlen zwischen 5 000 und 30 000 Einwohnern. Der Nahbereich Bacharach im Mittelbereich Bingen weist mit 5 500 Einwohnern die niedrigste Einwohnerzahl auf. Die Zahl der Mittelzentren ist in beiden Teilräumen sowohl bei den Mittelzentren im Grundnetz (4) als auch bei den Mittelzentren im Ergänzungsnetz (3) gleich. Während der Nahraum im Westen bei einer geringeren Einwohnerdichte mit acht Grundzentren über ein grobmaschigeres Netz verfügt, zeigt sich in Rheinhessen mit 14 Grundzentren ein deutlich engmaschigeres Netz. Dabei fällt deren Bedeutungsüberschuss für das Umland geringer aus als im Nahraum. In der Region Rheinhessen-Nahe sind 38 Zentralorte ausgewiesen. 23 davon sind ausschließlich als Grundzentren bzw. Grundzentren im Ergänzungsnetz definiert. In einigen Mittelbereichen werden die Aufgaben grundzentraler Funktionen von den Mittelzentren abgedeckt. So wird beispielsweise im Mittelbereich Idar-Oberstein/Birkenfeld/Baumholder die Versorgung gemeinsam von drei Mittelzentren im Ergänzungsnetz und von zwei Grundzentren gewährleistet. Dabei ist unter raumordnerischen Gesichtspunkten festzustellen, ob im Zuge von Neugliederungsmaßnahmen beteiligte Zentralorte einen den mit einem potentiellen Wegfall eines Verwaltungssitzes verbundenen Funktionsverlust als Grundzentrum ausgleichen können.

(112) Die Grundzentren der Region Rheinhessen-Nahe verfügen über eine überdurchschnittliche Ausstattung an Versorgungseinrichtungen. Eine höhere Dichte der Grundzentren findet sich im östlichen Teil der Region. Der Ausstattungsstandard der Grundzentren ist im Allgemeinen als gut bis überdurchschnittlich zu bewerten. Damit ist die Erreichbarkeit in allen Teilen der Region hinreichend gesichert.

Karte 12: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche
Region Rheinhessen-Nahe



Quelle: Regionaler Raumordnungsbericht Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe (2007).

(113) Mit der unterschiedlichen Siedlungsstruktur in den beiden Teilräumen geht auch ein unterschiedlich dichtes Straßennetz einher, wodurch die Fahrtzeiten zum jeweiligen Grundzentrum differieren. Aus 33 Gemeinden der beiden Landkreise heraus beträgt die Fahrtzeit zum Grundzentrum fünf bis zehn Minuten. Lediglich aus zehn Gemeinden (7,3 %) beträgt die Fahrtzeit zwischen zehn und 15 Minuten. Auch im funktionalen Netz des öffentlichen Verkehrs lassen sich große Unterschiede zwischen beiden Teilräumen feststellen. Während im östlichen Teil der Region ein relativ dichtes Netz von großräumigen, überregionalen sowie regionalen Verbindungen vorhanden ist, weist der Westteil insbesondere ab Bad Kreuznach lediglich eine Verbindung, die Nahestrecke, auf.

(114) Im Bereich des motorisierten Individualverkehrs liegt die Erreichbarkeit des nächsten Grundzentrums in einem Großteil der Gemeinden bei unter 10 Minuten. Die Auffälligkeit einer Fahrzeit von über 20 Minuten ergibt sich aus der großflächigen militärischen Liegenschaft Baumholder. Bei nur sechs Ge-

meinden beträgt die Fahrtzeit zum jeweiligen Grundzentrum 15 bis 20 Minuten. Diese liegen allesamt im Naheraum. Hier liegt auch ein Großteil der Gemeinden (31 von 41), bei denen die Fahrtzeit zum jeweiligen Grundzentrum 10 bis 15 Minuten beträgt. Demgegenüber liegt in den rheinhessischen Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen aufgrund der engmaschigeren Siedlungsstruktur der Anteil an Gemeinden mit einer Fahrtzeit von unter fünf Minuten zum jeweiligen Grundzentrum bei annähernd 60 % (81 Gemeinden).³²

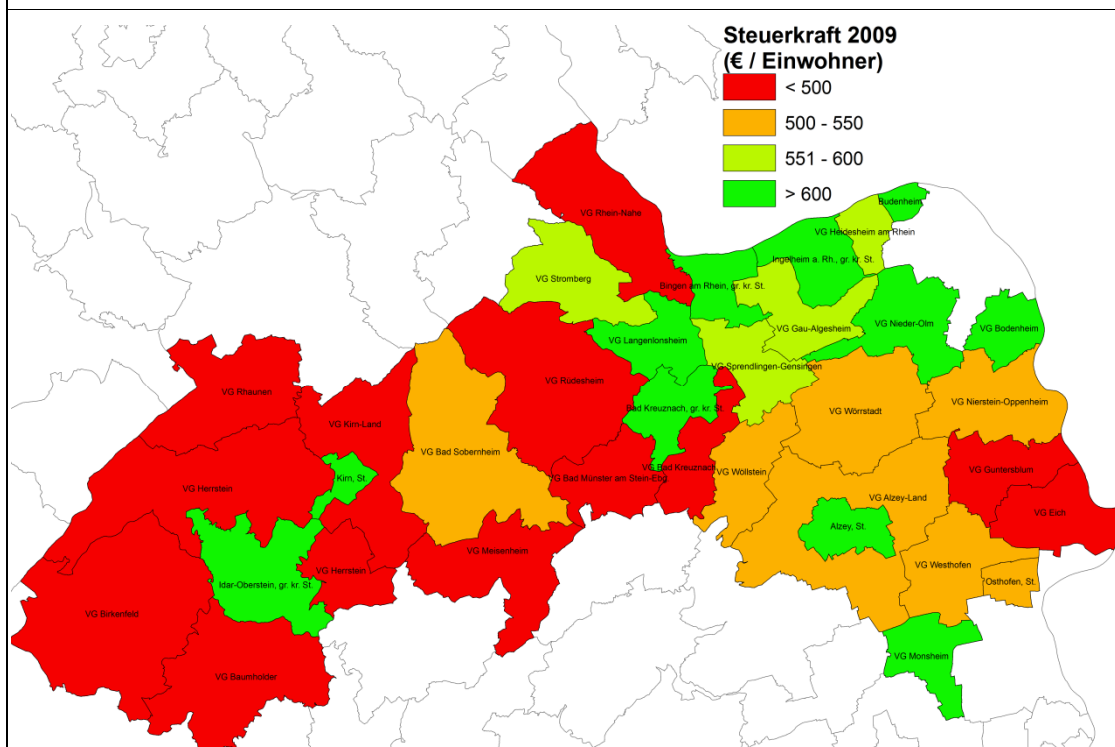
3.3.3 Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite

(115) Als Grundlage für die Analyse der fiskalischen Situation der Kommunen werden die Indikatoren Steuereinnahmekraft und Höhe der Kassenkredite herangezogen.³³ Die Steuerkraft der Verbandsgemeinden in der Region Rheinhessen-Nahe liegt bei 525 Euro je Einwohner und damit nur geringfügig (rd. 2,5 %) unter dem Landesdurchschnitt (538 Euro/Ew.). Demgegenüber ist für die verbandsfreien Gemeinden ein stark überdurchschnittliches lokales Einnahmepotential (fast 1 250 Euro je Einwohner) zu konstatieren. Dies ist insbesondere auf die große kreisangehörige Stadt Ingelheim am Rhein zurückzuführen, die mit 4 274 Euro je Einwohner die mit Abstand höchste Steuerkraft der betrachteten rheinland-pfälzischen Gebietskörperschaften aufweist (*vgl. Karte 13*). Auch die verbandsfreie Gemeinde Budenheim (911 Euro/Ew.) sowie die großen kreisangehörigen Städte Bingen am Rhein (874 Euro/Ew.), Bad Kreuznach (724 Euro/Ew.) und Idar-Oberstein (709 Euro/Ew.) weisen eine überdurchschnittliche Steuerkraft auf. Mit den Verbandsgemeinden Bad Münster am Stein Ebernburg (416 Euro/Ew.), Rhaunen (348 Euro/Ew.) und Kirn-Land (347 Euro/Ew.) sowie der verbandsfreien Stadt Osthofen (527 Euro/Ew.) weisen nur vier Gebietskörperschaften eine Steuerkraft auf, die weniger als 80 % des jeweiligen Gemeindetypendurchschnitts entspricht.

32 PLANUNGSGEMEINSCHAFT RHEINHESSEN-NAHE (Hrsg.) (2007): Regionaler Raumordnungsbericht. Mainz, S. 25 f.

33 Betrachtungsgrundlage für die Indikatoren Steuerkraft und Kassenkredite ist im Falle der Verbandsgemeinden die Gesamtverbandsgemeinde, also die Verbandsgemeinde und ihre Ortsgemeinden.

Karte 13: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009)
Region Rheinhessen-Nahe



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(116) 15 der 34 verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden weisen in den Kernhaushalten keine Kassenkredite auf (vgl. Karte 14). Mit Kassenkrediten von 8, 10 und 13 Euro je Einwohner weisen auch die Verbandsgemeinde Kirn-Land, die große kreisangehörige Stadt Ingelheim am Rhein sowie die verbandsfreie Gemeinde Budenheim einen stark unterdurchschnittlichen Kassenkreditbestand auf.

(117) In der Region Rheinhessen-Nahe sind für die Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein Ebernburg mit 2 693 Euro je Einwohner zum 31.12.2009 die mit Abstand höchsten Kassenkredite ausgewiesen, gefolgt von der großen kreisangehörigen Stadt Idar-Oberstein (1 218 Euro/Ew.), der verbandsfreien Stadt Kirn (576 Euro/Ew.) und den Verbandsgemeinden Birkenfeld (553 Euro/Ew.), Meisenheim (548 Euro/Ew.) und Rhein-Nahe (527 Euro/Ew.).

gion und so sind es vor allem die Kommunen mit einem Gebietsänderungsbedarf, die an Einwohnern verlieren werden. Dabei ist die Bedeutung der Grundzentren im Naheraum für das Umland höher als im vergleichsweise engmaschigen Zentrennetz Rheinhessens. Benötigt man in Rheinhessen zur Erreichung der Grundzentren meist nur wenige Minuten, ist im Naheraum ein höherer Zeitaufwand notwendig.

(121) Die fiskalische Situation in der Region Rheinhessen-Nahe zeichnet sich durch die Ausprägung beider Extreme aus. Einerseits finden sich in der Region mit Ingelheim am Rhein und Budenheim Kommunen mit hoher Steuerkraft, auf der anderen Seite auch hoch verschuldete Kommunen wie die VG Bad Münster am Stein Ebernburg und die große kreisangehörige Stadt Idar-Oberstein. Beinahe alle Kommunen mit einem Gebietsänderungsbedarf weisen fiskalische Problemlagen auf.

(122) In den folgenden einzelgemeindlichen Perspektiven (*vgl. Tab. 10*) sind einige Neugliederungsoptionen mit hohen Punktwerten von 4,000 oder höher zu finden. Lediglich die Verbandsgemeinden Bad Münster am Stein Ebernburg (3,875), Budenheim und Heidesheim am Rhein (3,750) liegen unter diesen mit über 4,000 – einzelgemeindlich – bestbewerteten Neugliederungsoptionen. Für sieben der zehn Kommunen mit Gebietsänderungsbedarf bieten sich zunächst 2er-Optionen an. Drei Kommunen weisen als Neugliederungsoption mit dem besten Punktwert eine 3er-Option auf. Insgesamt gibt es in der Region Rheinhessen-Nahe etwas mehr 3er-Optionen als 2er-Optionen und nur wenige 4er-Optionen.

Tabelle 10: Neugliederungsoptionen für die Region Rheinhessen-Nahe
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen

Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
Verbandsgemeinde Bad Kreuznach										
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	5,96	14,30	212,50	27.945	432	308	28.855	3,26	4,125	ja
	2	4	5	5	4	5	5	3		
Sprendlingen- Gensingen Langenlonsheim	7,69	9,72	153,67	36.348	540	0	38.097	4,81	3,875	ja
	3	5	5	3	5	4	5	1		
Wöllstein	5,22	9,25	109,52	20.874	463	0	22.074	5,75	3,750	ja
	2	5	5	5	4	4	5	0		
Wöllstein Bad Münster am Stein Ebernburg	6,11	8,98	168,95	31.995	442	936	32.844	2,65	3,750	ja
	2	5	5	4	4	2	5	3		
Wöllstein Sprendlingen- Gensingen	8,49	9,10	165,58	34.831	499	0	37.378	7,31	3,750	ja
	3	5	5	3	5	4	5	0		
und 22 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 4)										
Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein Ebernburg										
Rüdesheim	6,57	8,55	232,15	36.218	414	827	36.447	0,63	3,875	nein
	2	5	4	3	4	3	5	5		
Bad Kreuznach Wöllstein	6,11	8,98	168,95	31.995	442	936	32.844	2,65	3,750	ja
	2	5	5	4	4	2	5	3		
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel	6,97	10,68	210,48	27.189	393	1.419	27.403	0,79	3,625	ja
	2	4	5	5	3	0	5	5		
Bad Kreuznach Meisenheim	3,29	20,65	207,75	28.199	419	1.219	28.335	0,48	3,500	nein
	1	2	5	5	4	1	5	5		
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	4,08	14,43	223,83	30.069	424	1.283	29.773	-0,98	3,500	ja
	1	4	4	4	4	1	5	5		
und 24 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 5)										
Verbandsgemeinde Meisenheim										
Vfr Kirn Kirn-Land	18,31	15,85	234,71	26.695	465	350	25.453	-4,65	4,000	nein
	5	3	4	5	4	5	5	1		
Bad Sobernheim	5,98	14,92	273,90	26.166	474	230	24.940	-4,69	3,625	nein
	2	4	3	5	4	5	5	1		
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel	2,92	21,47	251,30	24.149	403	540	24.346	0,82	3,625	ja
	1	2	4	5	3	4	5	5		

noch Tab. 10: Neugliederungsoptionen für die Region Rheinhessen-Nahe Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen											
noch: Verbandsgemeinde Meisenheim											
Lauterecken	12,77 5	9,88 5	234,70 4	19.177 5	399 3	695 4	17.953 2	-6,38 0	3,500		ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	2,65 1	22,85 2	264,65 3	27.029 5	436 4	483 4	26.716 5	-1,16 4	3,500		ja
Bad Kreuznach Bad Münster am Stein Ebernburg	3,29 1	20,65 2	207,75 5	28.199 5	419 4	1.219 1	28.335 5	0,48 5	3,500		nein
Wolfstein Weilerbach	2,70 1	24,33 2	275,60 3	30.596 4	490 5	518 4	30.050 5	-1,78 4	3,500		ja
und 36 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 32)											
Verbandsgemeinde Stromberg											
Rhein-Nahe	5,25 2	12,19 4	194,25 5	24.469 5	476 5	327 5	23.525 5	-3,86 3	4,250		ja
Langenlonsheim Rheinböllen	6,88 2	18,09 3	237,37 4	32.848 4	571 5	0 4	32.627 5	-0,67 5	4,000		ja
Langenlonsheim	4,50 1	16,38 3	129,01 5	22.684 5	583 5	0 4	22.079 5	-2,67 3	3,875		nein
Langenlonsheim Rhein-Nahe	9,45 3	12,15 4	243,77 4	37.863 2	521 5	211 5	36.466 5	-3,69 3	3,875		ja
und 7 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 44)											
Verbandsfreie Stadt Kirn											
Kirn-Land	23,76 5	0,36 5	134,47 5	18.614 5	477 5	264 5	17.740 2	-4,70 1	4,125		nein
Kirn-Land Rhaunen	22,10 5	12,02 4	238,48 4	26.186 5	437 4	187 5	24.922 5	-4,83 1	4,125		ja
Kirn-Land Meisenheim	18,31 5	15,85 3	234,71 4	26.695 5	465 4	350 5	25.453 5	-4,65 1	4,000		nein
Herrstein	5,71 2	14,42 4	247,06 4	24.769 5	528 5	195 5	23.294 5	-5,96 0	3,750		ja
Kirn-Land Bad Sobernheim	21,84 5	10,34 4	308,13 2	36.699 3	483 5	177 5	34.967 5	-4,72 1	3,750		nein
und 8 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 52)											
Verbandsgemeinde Rhaunen											
Kirn-Land Vfr Kirn	22,10 5	12,02 4	238,48 4	26.186 5	437 4	187 5	24.922 5	-4,83 1	4,125		ja
Thalfang am Erbeskopf Vfr Morbach	7,57 3	24,52 2	370,85 0	25.776 5	601 5	369 5	25.306 5	-1,82 4	3,625		ja

noch Tab. 10:Neugliederungsoptionen für die Region Rheinhessen-Nahe										
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen										
noch: Verbandsgemeinde Rhaunen										
Herrstein Vfr Kirn	11,75 4	14,60 4	351,07 1	32.341 4	484 5	149 5	30.476 5	-5,77 0		ja
Herrstein	10,29 4	11,81 4	334,55 1	23.970 5	420 4	0 4	22.704 5	-5,28 0		nein
Kirn-Land Vfr Kirn Vfr Morbach	14,32 5	20,64 2	360,64 0	37.060 2	581 5	132 5	35.867 5	-3,22 3		ja
und 9 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 39)										
Verbandsgemeinde Monsheim										
Westhofen	3,76 1	8,53 5	117,86 5	21.931 5	522 5	178 5	22.104 5	0,79 5		nein
Vfr Osthofen Westhofen	8,80 3	9,28 5	136,48 5	30.160 4	516 5	129 5	29.376 5	-2,60 3		nein
Grünstadt-Land	3,37 1	10,68 4	150,39 5	30.244 4	588 5	129 5	29.763 5	-1,59 4		ja
Guntersblum Westhofen	4,52 1	16,66 3	177,09 5	31.294 4	494 5	189 5	31.417 5	0,39 5		ja
Göllheim Eisenberg (Pfalz)	9,06 3	11,90 4	188,76 5	35.653 3	494 5	830 3	35.796 5	0,40 5		ja
Westhofen	3,76 1	8,53 5	117,86 5	21.931 5	522 5	178 5	22.104 5	0,79 5		nein
und 11 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 33)										
Verbandsgemeinde Westhofen										
Monsheim	3,76 1	8,53 5	117,86 5	21.931 5	522 5	178 5	22.104 5	0,79 5		nein
Vfr Osthofen Monsheim	8,80 3	9,28 5	136,48 5	30.160 4	516 5	129 5	29.376 5	-2,60 3		nein
Vfr Osthofen Eich	12,74 5	10,18 4	159,42 5	32.579 4	473 4	0 4	32.188 5	-1,20 4		nein
Vfr Osthofen Guntersblum	8,53 3	11,19 4	150,18 5	29.417 5	466 4	68 5	28.569 5	-2,88 3		ja
Guntersblum Monsheim	4,52 1	16,66 3	177,09 5	31.294 4	494 5	189 5	31.417 5	0,39 5		ja
Guntersblum Eich	8,74 3	13,57 4	200,02 5	33.713 3	454 4	59 5	34.229 5	1,53 4		ja
und 6 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 62)										

noch Tab. 10: Neugliederungsoptionen für die Region Rheinhessen-Nahe

Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die bestbewerteten Neugliederungsoptionen

[illegible]

noch Tab. 10:Neugliederungsoptionen für die Region Rheinhessen-Nahe										
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen										
Fusions- option	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entwicklung	Gesamtpunktzahl	LK-Grenz- überschreitung
	%	Km	Km²		Euro/ Ew.	Euro/ Ew.		%		
Verbandsfreie Gemeinde Budenheim										
Heidesheim am Rhein Gau-Algesheim	5,54	11,15	94,67	34.279	623	120	35.697	4,14		nein
	2	4	5	3	4	5	5	1	3,625	
Heidesheim am Rhein	3,67	6,21	34,06	18.267	700	225	19.228	5,26		nein
	1	5	5	5	3	5	2	0	3,250	
keine weiteren Neugliederungsoptionen										
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.										
** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).										
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

3.4 Region Westpfalz

(123) Drei kreisfreie Städte (Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken) und vier Landkreise (Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel und Südwestpfalz) mit 30 Verbandsgemeinden und insgesamt 313 Ortsgemeinden bilden zusammen die Region Westpfalz. Die Region umfasst rund 3 100 km² Fläche und ist Lebensraum für etwa 540 000 Menschen. Intensive Verflechtungen bestehen mit dem angrenzenden Saarland sowie mit der Vorder- und Südpfalz.

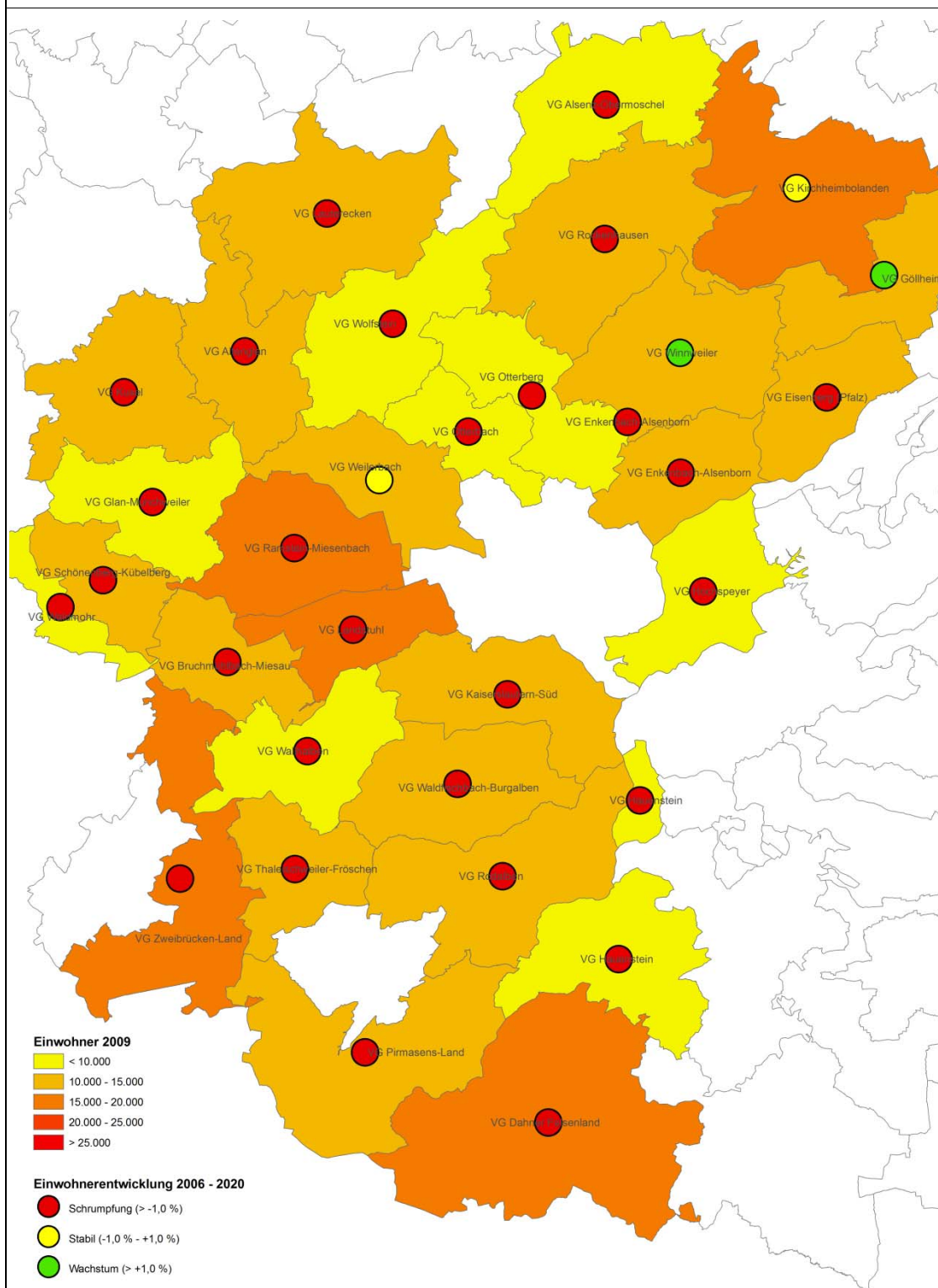
(124) Innerhalb der Region Westpfalz wurde für die folgenden zwölf Verbandsgemeinden ein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf konstatiert:

- Alsenz-Obermoschel (Donnersbergkreis);
- Bruchmühlbach-Miesau, Hochspeyer, Kaiserslautern-Süd, Otterbach, Otterberg³⁴ (Landkreis Kaiserslautern);
- Altenglan, Glan-Münchweiler, Waldmohr und Wolfstein (Landkreis Kusel);

³⁴ Durch Landesgesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 420) ist die freiwillige Bildung der neuen Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg aus den Verbandsgemeinden Otterbach und Otterberg zum 1. Juli 2014 geregelt worden.

(126) Zudem weist keine Ortsgemeinde in der Region Westpfalz mehr als 10 000 Einwohner auf. Insbesondere im nördlichen Landkreis Kusel und im nordwestlichen Donnersbergkreis, in der Verbandsgemeinde Wallhalben und in der nördlichen Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land sowie in der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland gibt es eine relative Häufung von Gemeinden der kleinsten Größenklasse. Dies ist umso gravierender, da es sich ausnahmslos um Gebiete mit einer vorausberechneten relativ starken Bevölkerungsabnahme handelt. Die Herausforderungen künftiger Neugliederungsmaßnahmen werden vor dem Hintergrund deutlich, dass für alle Verbandsgemeinden mit gemeindeimmanentem Gebietsänderungsbedarf in der Region Westpfalz ein Bevölkerungsrückgang von jeweils mindestens 4,5 % zu erwarten ist (vgl. Karte 15). Verkürzt können diese Kommunen mit den Schlagworten „klein und schrumpfend“ charakterisiert werden. Somit ist in der Region Westpfalz auch ein größerer räumlicher Umgriff bzw. eine erhöhte Zahl an komplementären Fusionspartnern der Neugliederungsoptionen angezeigt.

Karte 15: Einwohner in den Verbandsgemeinden 2009
Region Westpfalz



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(127) Nach der Modellrechnung des Statistischen Landesamtes zur Bevölkerungsentwicklung bis 2020 liegt die Region Westpfalz mit einer Bevölkerungsabnahme von 6,5 % deutlich unter dem landesweiten Mittelwert (3% Bevölkerungsrückgang im Zeitraum von 2006 bis 2020). Die Bevölkerungszahl in den 33 Verbandsgemeinden lag 2006 im Mittel bei 11 100 und würde bei unverändertem Gebietszuschnitt bis 2020 auf durchschnittlich 9 900 Einwohner zurückgehen. Hinzu kommen altersstrukturelle Herausforderungen mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen an die Sicherung der Daseinsvorsorge.

3.4.2 Zentralität und Erreichbarkeit

(128) Oberzentrum der Region Westpfalz ist die kreisfreie Stadt Kaiserslautern. Mittelzentren bzw. kooperierende Mittelzentren (mittelzentrale Verbünde) sind Pirmasens, Zweibrücken, Dahn, Landstuhl/Ramstein-Miesenbach, Kirchheimbolanden/Rockenhausen/Eisenberg und Kusel/Lauterecken (*vgl. Karte 16*). Zudem sind 23 Grundzentren in der Region Westpfalz ausgewiesen. Dabei ist unter raumordnerischen Gesichtspunkten festzustellen, ob im Zuge von Neugliederungsmaßnahmen beteiligte Zentralorte einen den mit einem potentiellen Wegfall eines Verwaltungssitzes verbundenen Funktionsverlust als Grundzentrum ausgleichen können.

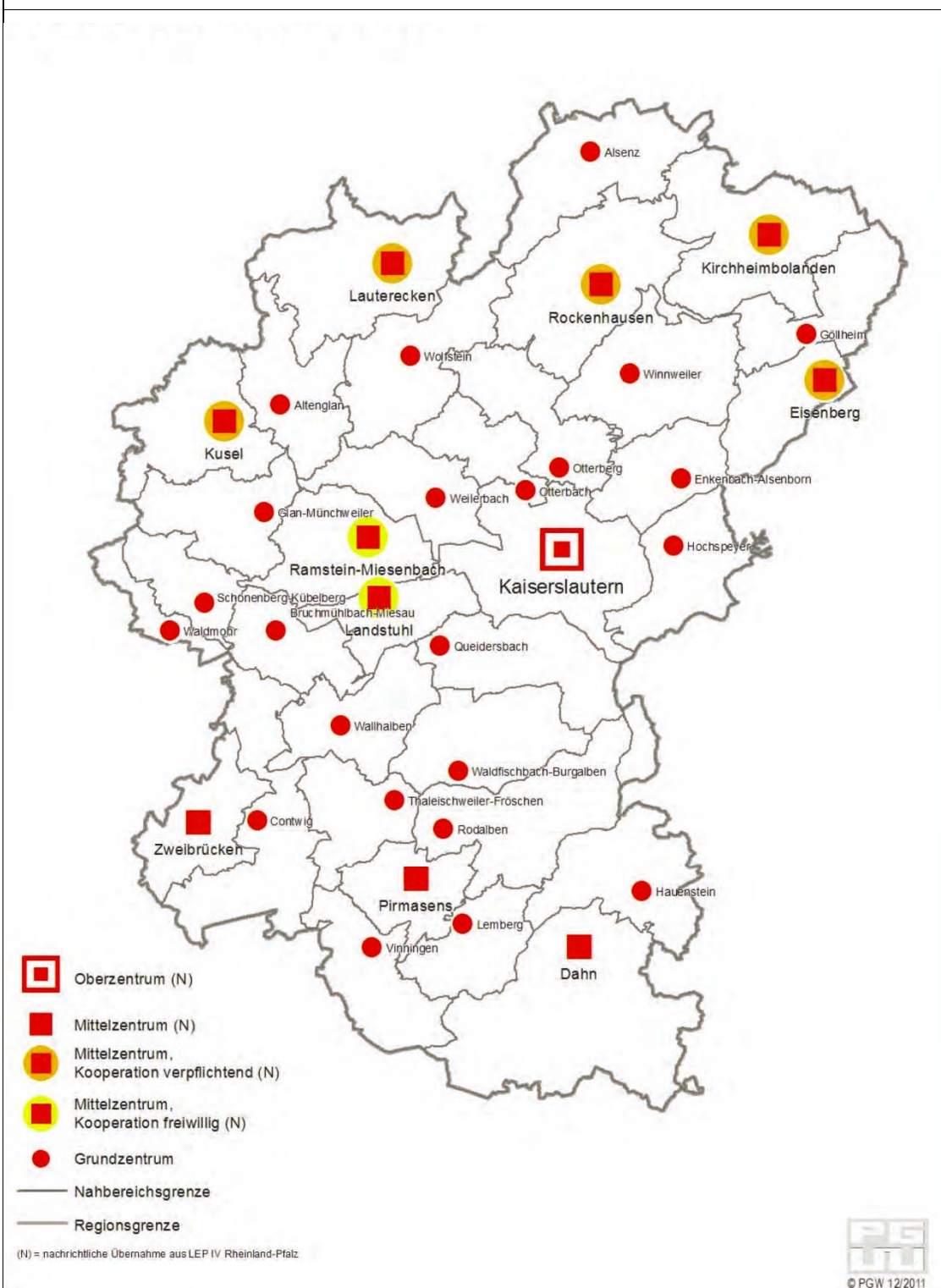
(129) Das Oberzentrum Kaiserslautern und das Mittelzentrum Pirmasens werden gemäß LEP IV dem hochverdichteten Bereich zugeordnet. Der Mittelbereich Zweibrücken sowie der Mittelbereich Landstuhl sind verdichtete Bereiche mit konzentrierter bzw. disperser Siedlungsstruktur. Die Mittelbereiche Kusel, Kirchheimbolanden, Pirmasens (ohne das Mittelzentrum Pirmasens) und Dahn sind als ländliche Bereiche mit disperser Siedlungsstruktur eingestuft. Darüber hinaus sind die jeweils südlichen Bereiche der Mittelbereiche Dahn, Pirmasens und Zweibrücken als Bereiche mit niedriger Zentrenreichbarkeit, der östliche Teil des Mittelbereiches Kirchheimbolanden als Bereich mit hoher Zentrenreichbarkeit charakterisiert.

(130) Wichtigster Verknüpfungspunkt der großräumigen, überregionalen und regionalen Schienenverbindungen ist der Hauptbahnhof Kaiserslautern. Das regionale und überregionale Straßennetz sichert ein hinreichendes Erreichbarkeitsniveau für den motorisierten Individualverkehr.

(131) Die großräumige Ost-West-Verbindung bilden die durch die Kaiserslauterer Senke führende Bundesautobahn A6 sowie die den südlichen Regionsteil durchquerende A8. Sie verbinden die Westpfalz mit der östlich gelegenen Metropolregion Rhein-Neckar sowie mit dem wirtschaftlich bedeutenden „Saar-Lor-Lux-Region“ im Westen. Die A62 erschließt den Westen in Nord-Süd-Richtung. Im nordwestlichen Teil der Westpfalz bindet die A63 die Region an den Wirtschaftsraum Rhein-Main an. Sie mündet an der Anschlussstelle Kaiserslautern in die A6. Zusätzlich bilden zahlreiche Bundesstraßen in Ergänzung zum Autobahnnetz weitere bedeutende Straßenverbindungen innerhalb der Westpfalz.

(132) Im Bereich des Schienenverkehrs verläuft ebenso wie im Straßenverkehr längs der Kaiserslauterer Senke ein hoch frequentierter Schienenverkehrsweg mit großräumiger Verbindungsfunktion, welcher die Räume Saarbrücken und Mannheim verbindet. Eine überregionale Verknüpfung wird zudem im nordöstlichen Regionsgebiet durch die Schienenverkehrsverbindung nach Bad Kreuznach sichergestellt. Für Teilräume, welche nicht vom großräumigen Verkehrsnetz tangiert werden und in großer Entfernung zu den Verflechtungsräumen liegen, wird das verkehrsinfrastrukturelle Erreichbarkeitsniveau als deutlich geringer eingestuft.

Karte 16: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche
Region Westpfalz



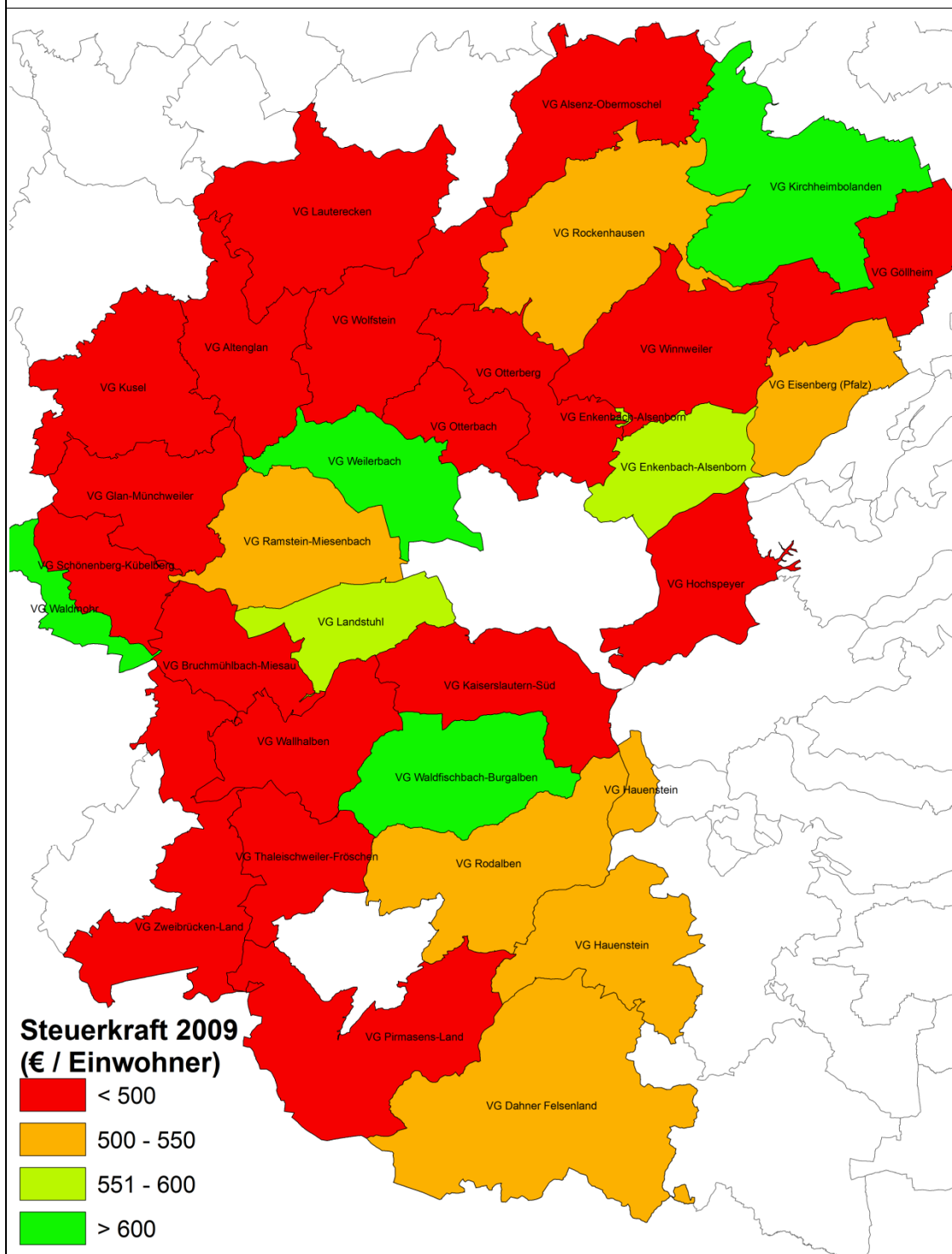
Quelle: Regionaler Raumordnungsbericht Planungsgemeinschaft Region Westpfalz (Entwurf) (2011).

3.4.3 Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite

(133) Die fiskalische Situation der Kommunen in der Region Westpfalz wird anhand der Indikatoren Steuereinnahmekraft und Höhe der Kassenkredite bewertet.³⁵ Die Steuerkraft der Verbandsgemeinden in der Region Westpfalz liegt mit durchschnittlich 497 Euro je Einwohner rd. 7,5 % unter dem Landesdurchschnitt. Mit den Verbandsgemeinden Otterbach (420 Euro/Ew.), Lauterecken (399 Euro/Ew.), Altenglan (397 Euro/Ew.), Glan-Münchweiler (388 Euro/Ew.), Schönenberg-Kübelberg (378 Euro/Ew.), Wallhalben (361 Euro/Ew.) und Alsenz-Obermoschel (361 Euro/Ew.) weisen sieben der 30 betrachteten Gebietskörperschaften eine Steuerkraft auf, die den landesweiten Durchschnittswert um mehr als ein Fünftel unterschreitet (*vgl. Karte 17*). Eine im Landesvergleich überdurchschnittliche Steuerkraft je Einwohner weisen allein die sechs Verbandsgemeinden Kirchheimbolanden (741 Euro/Ew.), Waldmohr (713 Euro/Ew.), Weilerbach (615 Euro/Ew.), Waldfischbach-Burgalben (609 Euro/Ew.), Landstuhl (596 Euro/Ew.) sowie Enkenbach-Alsenborn (566 Euro/Ew.) auf.

³⁵ Betrachtungsgrundlage für die Indikatoren Steuerkraft und Kassenkredite ist im Falle der Verbandsgemeinden die Gesamtverbandsgemeinde, also die Verbandsgemeinde und ihre Ortsgemeinden.

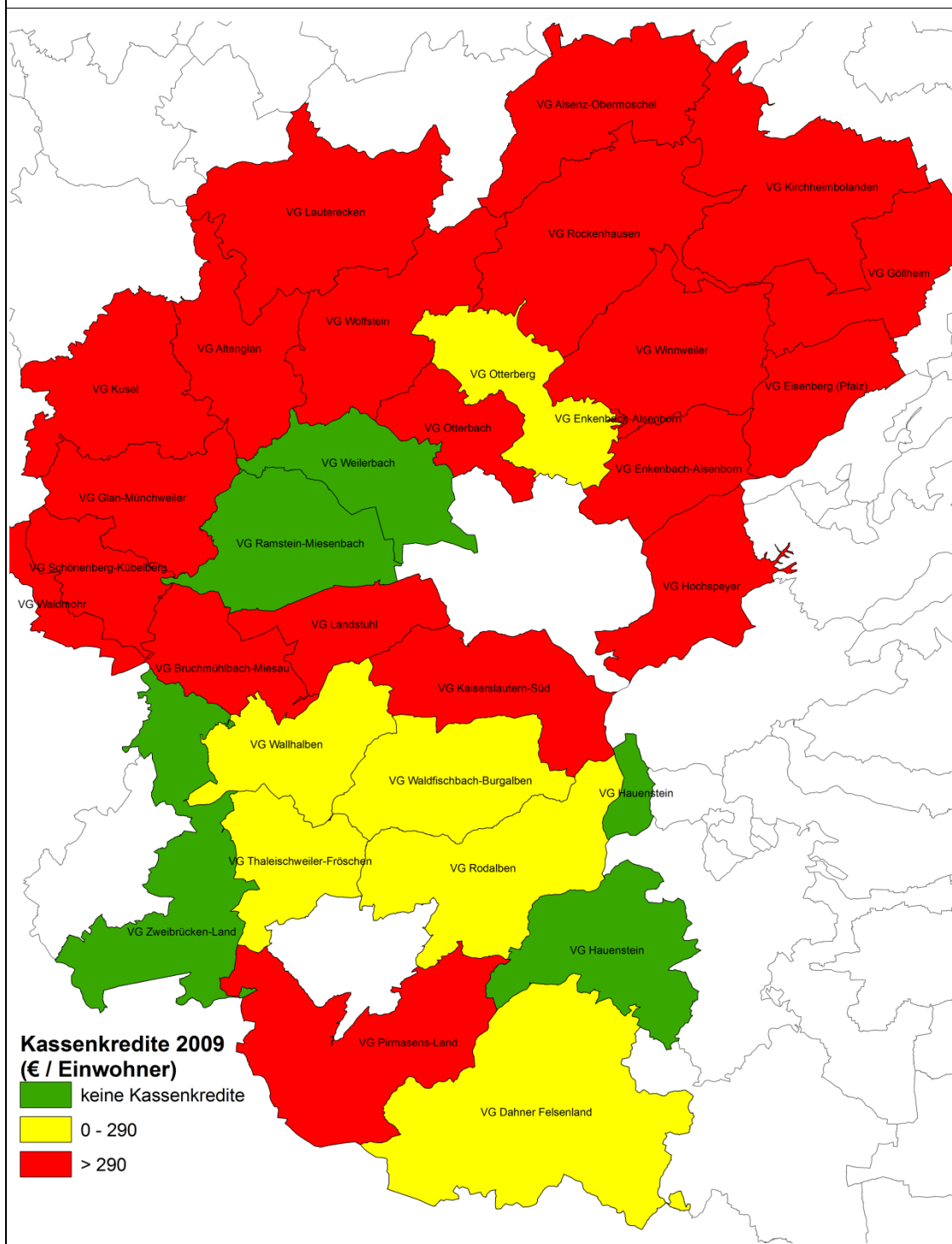
Karte 17: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009)
Region Westpfalz



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(134) Die Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel und Altenglan weisen mit Kassenkrediten von 1 219 und 1 301 Euro je Einwohner zudem eine stark angespannte fiskalische Situation auf. Mit im Mittel 580 Euro je Einwohner ist die Kassenkreditbelastung der Verbandsgemeinden in der Region Westpfalz ausgesprochen hoch (*vgl. Karte 18*). Nur vier der 29 verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sind kassenkreditfrei (VG Hauenstein, VG Ramstein-Miesenbach, VG Weilerbach und VG Zweibrücken-Land). Für neun Kommunen werden mehr als 1000 Euro Kassenkredite je Einwohner ausgewiesen.

Karte 18: Kassenkredite je Einwohner (2009)
Region Westpfalz



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.

(135) Vor dem Hintergrund des Ausgleichsziels erscheint eine Fusion von Verbandsgemeinden mit mittlerer Steuerkraft und jenen mit geringer Steuerkraft ratsam und aufgrund einer weitgehend vergleichbaren Wirtschaftsstruktur ohne größere strukturprägende Einzelfälle mit entsprechenden Ausgleichsproblemen auch möglich.

(136) Neben dem flächendeckenden Bevölkerungsrückgang, insbesondere in den stark schrumpfenden Verbandsgemeinden mit Gebietsänderungsbedarf, weisen diese bis auf die Verbandsgemeinden Hauenstein, Wallhalben und Thaleischweiler-Fröschen eine angespannte fiskalische Situation in Form hoher Kassenkreditbestände auf. Zudem weist unter den Kommunen mit gemeindeimmanentem Gebietsänderungsbedarf allein die Verbandsgemeinde Waldmohr eine überdurchschnittliche Steuerkraft auf.

(137) Da die Verbandsgemeinden der Region Westpfalz vergleichsweise steuerschwach und überdurchschnittlich hoch verschuldet sind sowie in demografischer Hinsicht Problemlagen aufweisen, ist ein räumlicher Ausgleich der fiskalischen und demografischen Disparitäten in dieser Konstellation nur sehr eingeschränkt möglich. Der mangelnde räumliche Disparitätenausgleich ist dabei jedoch primär eine Folge der grundlegenden regionalen Strukturchwäche.

3.4.4 Neugliederungsoptionen in der Region Westpfalz

(138) Die Verbandsgemeinden in der Region Westpfalz weisen ein weites Spektrum in ihrer Flächengröße auf. Im Hinblick auf die Einwohnerzahl ist die Region aktuell leicht unter dem Landesdurchschnitt, jedoch werden die meisten Kommunen in der Westpfalz zukünftig starken Schrumpfungsprozessen unterliegen. In der Region gibt es sowohl hochverdichtete als auch dünn besiedelte Räume. In ihrer Mitte verfügt die Westpfalz über gute überregionale Verkehrsanschlüsse. Im Süden und im Norden nimmt die Zentrenereichbarkeit hingegen spürbar ab.

(139) Die Region Westpfalz weist eine unterdurchschnittliche Steuerkraft auf. Jedoch übersteigen auch einige Kommunen den Landesdurchschnitt. Es besteht eine hohe Kassenkreditbelastung in der Westpfalz, beinahe alle verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden dieser Region sind über ein übliches Maß hinaus verschuldet. Mögliche Neugliederungen können diese Disparitäten zwar ausgleichen, die Strukturschwäche einzelner Räume allerdings nicht beheben.

(140) Bei der Betrachtung der einzelgemeindlichen Perspektiven (*vgl. Tab. 12*) wird im Vergleich zu den anderen Regionen in Rheinland-Pfalz deutlich, dass es in der Westpfalz eine Vielzahl möglicher Neugliederungsoptionen für einzelne Kommunen gibt. Teilweise wurden bis zu 70 mögliche Optionen identifiziert und bewertet. Etwas mehr als die Hälfte der am höchsten bewerteten Neugliederungsoptionen haben einen Punktwert von 4,000 oder höher. Dabei halten sich 2er- und 3er-Optionen als am höchsten bewertete Neugliederungsoptionen in etwa die Waage. In der Region Westpfalz sind zwar zahlreiche Neugliederungsoptionen möglich, jedoch weisen Neugliederungen in dieser Region nur vergleichsweise geringe Punktwerte auf.

Tabelle 12: Neugliederungsoptionen für die Region Westpfalz
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-
bewerteten Neugliederungsoptionen

[illegible]

noch Tab. 12: Neugliederungsoptionen für die Region Westpfalz Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen											
Verbandsgemeinde Hochspeyer											
Hettenleidelheim Vfr Grünstadt	9,51 3	20,60 2	136,65 5	30.898 4	540 5	699 3	30.833 5	-0,21 5	4,000		ja
Enkenbach-Alsenborn Winnweiler	11,15 4	12,04 4	253,54 4	33.202 3	452 4	845 3	33.083 5	-0,36 5	4,000		ja
Enkenbach-Alsenborn Otterberg	7,17 2	11,64 4	218,15 5	29.237 5	452 4	810 3	28.540 5	-2,38 3	3,875		nein
Vfr Bad Dürkheim Wachenheim a.d.W.	6,57 2	17,48 3	222,91 5	35.489 3	603 5	509 4	36.158 5	1,89 4	3,875		ja
Vfr Bad Dürkheim	0,76 0	23,64 2	180,90 5	25.636 5	614 4	607 4	25.425 5	-0,82 5	3,750		ja
Hettenleidelheim Vfr Bad Dürkheim	2,38 0	22,31 2	221,22 5	36.534 3	565 5	426 5	36.391 5	-0,39 5	3,750		ja
Grünstadt-Land Hettenleidelheim	5,42 2	21,53 2	223,41 5	37.894 2	518 5	410 5	37.297 5	-1,58 4	3,750		ja
und 23 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 21)											
Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd											
Waldfischbach- Burgalben	4,52 1	25,35 1	188,43 5	23.664 5	501 5	182 5	22.645 5	-4,31 1	3,500		ja
Landstuhl	3,50 1	17,99 3	150,36 5	26.639 5	508 5	770 3	25.365 5	-4,78 1	3,500		nein
Waldfischbach- Burgalben Wallhalben	8,24 3	24,30 2	267,42 3	31.186 4	461 4	170 5	29.692 5	-4,79 1	3,375		ja
Thaleischweiler- Frörschen Waldfischbach- Burgalben	8,14 3	21,53 2	252,08 4	34.748 3	476 5	165 5	32.905 5	-5,30 0	3,375		ja
Bruchmühlbach-Miesau Landstuhl	7,69 3	19,25 3	209,94 5	36.959 2	480 5	843 3	35.284 5	-4,53 1	3,375		nein
und 28 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 23)											
Verbandsgemeinde Otterbach											
Weilerbach Otterberg	9,78 3	9,77 5	194,95 5	33.052 4	472 4	296 5	32.855 5	-0,60 5	4,500		nein
Weilerbach	4,39 1	11,36 4	119,15 5	23.609 5	491 5	324 5	23.371 5	-1,01 4	4,250		nein
Otterberg Enkenbach-Alsenborn	7,55 3	9,67 5	187,08 5	31.996 4	443 4	493 4	31.008 5	-3,09 3	4,125		nein
Otterberg Winnweiler	7,86 3	10,46 4	234,16 4	32.468 4	418 4	501 4	32.667 5	0,61 5	4,125		ja

noch Tab. 12: Neugliederungsoptionen für die Region Westpfalz Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen											
noch: Verbandsgemeinde Otterbach											
Otterberg Wolfstein	10,24	13,93	226,35	27.583	415	768	26.762	-2,98			ja
	4	4	4	5	4	3	5	3	4,000		
Wolfstein Weilerbach	6,75	15,30	222,54	32.132	475	593	31.493	-1,99			ja
	2	3	5	4	5	4	5	4	4,000		
und 19 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 37)											
Verbandsgemeinde Otterbach											
Weilerbach Otterbach	9,78	9,77	194,95	33.052	472	296	32.855	-0,60			nein
	3	5	5	4	4	5	5	5	4,500		
Enkenbach-Alsenborn Winnweiler	10,29	11,58	251,10	35.787	452	409	35.879	0,26			ja
	4	4	4	3	4	5	5	5	4,250		
Wolfstein Weilerbach	5,07	17,50	251,16	31.958	484	423	31.821	-0,43			ja
	2	3	4	4	5	5	5	5	4,125		
Otterbach Enkenbach-Alsenborn	7,55	9,67	187,08	31.996	443	493	31.008	-3,09			nein
	3	5	5	4	4	4	5	3	4,125		
Otterbach Winnweiler	7,86	10,46	234,16	32.468	418	501	32.667	0,61			ja
	3	4	4	4	4	4	5	5	4,125		
und 38 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 38)											
Verbandsgemeinde Altenglan											
Weilerbach	2,65	18,66	152,77	24.235	478	550	23.662	-2,36			ja
	1	3	5	5	5	4	5	3	3,875		
Kusel Weilerbach	13,58	16,43	251,56	37.640	465	594	36.178	-3,88			ja
	5	3	4	2	4	4	5	3	3,750		
Otterbach Weilerbach	5,91	19,72	199,94	33.852	454	620	32.818	-3,05			ja
	2	3	5	3	4	4	5	3	3,625		
Kusel	16,62	6,30	179,58	23.648	411	945	21.963	-7,13			nein
	5	5	5	5	4	2	2	0	3,500		
Weilerbach Glan-Münchweiler	5,63	15,34	230,60	33.897	445	531	32.640	-3,71			ja
	2	3	4	3	4	4	5	3	3,500		
und 25 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 2)											
Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler											
Weilerbach	1,50	16,05	149,80	23.654	478	198	23.193	-1,95			ja
	0	3	5	5	5	5	5	4	4,000		
Schönenberg- Kübelberg Waldmohr	18,79	11,40	155,98	30.374	443	663	28.617	-5,78			nein
	5	4	5	4	4	4	5	0	3,875		
Ramstein-Miesenbach	4,36	9,56	170,45	26.404	444	177	24.230	-8,23			ja
	1	5	5	5	4	5	5	0	3,750		

noch Tab. 12: Neugliederungsoptionen für die Region Westpfalz Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen											
Verbandsgemeinde Hauenstein											
Annweiler am Trifels	9,94 3	11,71 4	239,76 4	25.843 5	520 5	104 5	24.853 5	-3,83 3	4,250		ja
Rodalben	2,98 1	22,98 2	233,49 4	23.924 5	484 5	68 5	22.247 5	-7,01 0	3,375		nein
Dahner Felsenland	7,66 3	16,44 3	325,48 1	24.045 5	486 5	63 5	22.301 5	-7,25 0	3,375		nein
Bad Bergzabern	2,55 1	20,92 2	274,51 3	33.224 3	467 4	30 4	32.369 5	-2,57 3	3,125		ja
Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	0,52 0	37,37 0	281,11 3	31.602 4	489 5	764 3	31.296 5	-0,97 5	3,125		ja
und 24 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 16)											
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen											
Waldfischbach-Burgalben	5,87 2	8,70 5	157,87 5	23.753 5	496 5	102 5	22.381 5	-5,78 0	4,000		nein
Rodalben	6,10 2	8,95 5	187,25 5	26.016 5	453 4	117 5	23.996 5	-7,76 0	3,875		nein
Pirmasens-Land	3,91 1	11,47 4	206,69 5	23.861 5	411 4	224 5	22.419 5	-6,04 0	3,625		nein
Wallhalben Waldfischbach-Burgalben	9,38 3	13,16 4	236,86 4	31.275 4	458 4	109 5	29.428 5	-5,91 0	3,625		nein
Zweibrücken-Land	5,65 2	24,98 2	188,35 5	28.082 5	377 3	50 5	26.342 5	-6,20 0	3,375		nein
Wallhalben Bruchmühlbach-Miesau	3,29 1	17,16 3	202,22 5	28.926 5	396 3	452 5	27.226 5	-5,88 0	3,375		ja
Wallhalben Rodalben	7,60 3	13,07 4	266,24 3	33.538 3	427 4	121 5	31.043 5	-7,44 0	3,375		nein
Waldfischbach-Burgalben Kaiserslautern-Süd	8,14 3	21,53 2	252,08 4	34.748 3	476 5	165 5	32.905 5	-5,30 0	3,375		ja
und 12 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 45)											
Verbandsgemeinde Wallhalben											
Bruchmühlbach-Miesau Schönenberg-Kübelberg	5,99 2	15,22 3	189,24 5	30.368 4	368 3	578 4	29.260 5	-3,65 3	3,625		ja
Waldfischbach-Burgalben Thaleischweiler-Fröschen	9,38 3	13,16 4	236,86 4	31.275 4	458 4	109 5	29.428 5	-5,91 0	3,625		nein
Bruchmühlbach-Miesau Waldmohr Schönenberg-Kübelberg	14,64 5	14,01 4	216,72 5	38.554 2	433 4	704 3	36.605 5	-5,06 0	3,500		ja

noch Tab. 12: Neugliederungsoptionen für die Region Westpfalz Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen										
noch: Verbandsgemeinde Wallhalben										
Thaleischweiler-Fröschen	3,29	17,16	202,22	28.926	396	452	27.226	-5,88		ja
Bruchmühlbach-Miesau	1	3	5	5	3	5	5	0	3,375	
Kaiserslautern-Süd	8,24	24,30	267,42	31.186	461	170	29.692	-4,79		ja
Waldfischbach-Burgalben	3	2	3	4	4	5	5	1	3,375	
Landstuhl	7,84	13,26	194,71	33.486	464	862	31.807	-5,01		ja
Bruchmühlbach-Miesau	3	4	5	3	4	3	5	0	3,375	
Thaleischweiler-Fröschen	7,60	13,07	266,24	33.538	427	121	31.043	-7,44		nein
Rodalben	3	4	3	3	4	5	5	0	3,375	
Waldfischbach-Burgalben	11,16	15,80	296,80	35.123	476	103	32.904	-6,32		nein
Rodalben	4	3	2	3	5	5	5	0	3,375	
und 26 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 61)										
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.										
** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).										
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

3.5 Region Rheinpfalz

(142) Die Region Rheinpfalz umfasst die kreisfreien Städte Frankenthal (Pfalz), Landau, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Speyer und Worms sowie die Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim, Südliche Weinstraße und den Rhein-Pfalz-Kreis. Auch die Bedeutung der räumlichen Nähe und Verflechtungen zu den Nachbarländern Hessen und Baden-Württemberg, insbesondere im Großraum Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg mit der Metropolregion Rhein-Neckar ist herauszustellen. In der Region Rheinpfalz leben insgesamt etwa 950 000 Menschen auf einer Fläche von rund 2 500 km². Innerhalb der Region wurde für die folgenden elf Kommunen ein gemeindeimmanenter Gebietsänderungsbedarf konstatiert:³⁶

- Die Verbandsgemeinden Dudenhofen, Heßheim und Waldsee sowie die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Lambsheim, Neuhofen und Römerberg (Rhein-Pfalz-Kreis);
- die Verbandsgemeinden Deidesheim, Hettenleidelheim und Wachenheim an der Weinstraße (Landkreis Bad Dürkheim);

³⁶ Der Landkreis Germersheim weist keine Kommunen mit gemeindeimmanentem Gebietsänderungsbedarf auf.

- die Verbandsgemeinde Maikammer (Landkreis Südliche Weinstraße).

3.5.1 Administrative Gliederung und demografische Entwicklung

(143) Bezogen auf ihre Einwohnerzahl weisen die Kommunen der Rheinpfalz deutlich größere Ortsgemeinden auf. Auch die absolute Anzahl an Ortsgemeinden liegt mit sieben Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde deutlich unter dem Landesdurchschnitt (14 Ortsgemeinden je Verbandsgemeinde). Mit einer Flächengröße von durchschnittlich 63 km² ist die mittlere Verbandsgemeindegröße als im Landesvergleich stark unterdurchschnittlich zu bezeichnen. Die Flächengröße der Verbandsgemeinden reicht von 17 km² (Verbandsgemeinde Maxdorf) bis zu 165 km² (Verbandsgemeinde Bad Bergzabern). Jedoch weisen nur knapp 4 % der Ortsgemeinden weniger als 300 Einwohner auf (6 von 165 Ortsgemeinden) (*vgl. Tab. 13*). Im Landesvergleich ist somit noch eine relative Gleichverteilung der mittleren und größten Ortsgrößenklasse zu konstatieren. Die durchschnittliche Einwohnerzahl je Verbandsgemeinde beträgt etwa 13 900.

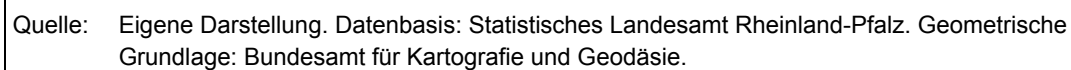
Tabelle 13: Kommunale Größenverhältnisse in der Region Rheinpfalz (Stand: 31.12.2011)

Landkreis	Anzahl			verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden mit einer Bevölkerung von ... Personen						
	Vfr	VG	OG	unter 300	300 - 500	500 - 1.000	1.000 - 3.000	3.000- 5.000	5.000 - 10.000	10.000 und mehr
Bad Dürk-heim	3	6	45	0	4	12	21	7	1	3
Germers-heim	2	6	29	1	-	2	18	2	6	2
Südliche Weinstraße	0	7	75	5	11	32	20	2	4	1
Rhein-Pfalz-Kreis	9	5	16	0	0	1	6	5	9	4
Region Rheinpfalz	14	24	165	6	11	47	65	16	20	10

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

(144) Die Reform zielt insgesamt auf eine deutliche Verringerung der Anzahl von Verwaltungseinheiten in Rheinland-Pfalz ab und damit zugleich auf eine Straffung und Effizienzsteigerung der Kommunalverwaltungen. In der Region Rheinpfalz erleichtern die hinsichtlich ihrer Flächengröße eher kleinteiligen kommunalen Größenverhältnisse die Entwicklung von Neugliederungsoptionen mit hinreichender Bürgernähe und steigern zudem die Anzahl potentieller „Fusionspartner“.

(145) Das Statistische Landesamt prognostiziert für die Region Rheinpfalz mit einem durchschnittlichen erwarteten Bevölkerungsrückgang von 1,5 % eine merklich positivere Entwicklung als im rheinland-pfälzischen Durchschnitt. Mit 8,7 % werden die höchsten Rückgänge für die Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz) erwartet (*vgl. Karte 19*). 12 der 38 betrachteten Kommunen weisen im Betrachtungszeitraum der Modellrechnung von 2006-2020 ein Bevölkerungswachstum auf. Insbesondere für die Verbandsgemeinden Offenbach an der Queich (7 %), Wachenheim an der Weinstraße (6,4 %), Jockgrim (5 %), Heßheim (2,8 %) und Dudenhofen (2,7 %) werden merkliche Bevölkerungszuwächse erwartet. Auch für die verbandsfreien Gemeinden Lamsheim (6,5 %) und Römerberg (4,1 %) sowie die verbandsfreie Stadt Germersheim (3,6 %) wird mit spürbaren Bevölkerungsgewinnen gerechnet.



3.5.2 Zentralität und Erreichbarkeit

(146) Für die Region Rheinpfalz ist ein hinreichend hohes allgemeines Erreichbarkeitsniveau zu konstatieren. Neben dem Oberzentrum Ludwigshafen am Rhein sowie den Mittelzentren verfügt die Region Rheinpfalz mit insgesamt 42 zentralen Orten über ein dichtes Versorgungsnetz. Insgesamt sind 26 Grundzentren mit den jeweiligen Nahbereichen ausgewiesen (*vgl. Karte 20*). Dabei ist unter raumordnerischen Gesichtspunkten festzustellen, ob im Zuge von Neugliederungsmaßnahmen beteiligte Zentralorte einen den mit einem potentiellen Wegfall eines Verwaltungssitzes verbundenen Funktionsverlust als Grundzentrum ausgleichen können.

(147) Insbesondere das Oberzentrum Ludwigshafen am Rhein und die benachbarten Mittelzentren weisen ein hohes Erreichbarkeitsniveau auf. Die PKW-Erreichbarkeit für die 74 Gemeinden im Nahbereich der Grundzentren ist als hoch einzustufen – die Fahrzeit zu den zugeordneten Grundzentren bei etwa zwei Drittel der Gemeinden weniger als fünf Minuten. Für die weiteren Gemeinden liegt die Fahrzeit im Intervall zwischen fünf und zehn Minuten. Allein die Straßenverbindung zwischen Neidenfels bzw. Elmstein und dem Grundzentrum Lambrecht erfordert eine höhere PKW-Fahrzeit.

Karte 20: Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche
Region Rheinpfalz



Quelle: Regionaler Raumordnungsbericht Rheinpfalz (2007), S. 27.

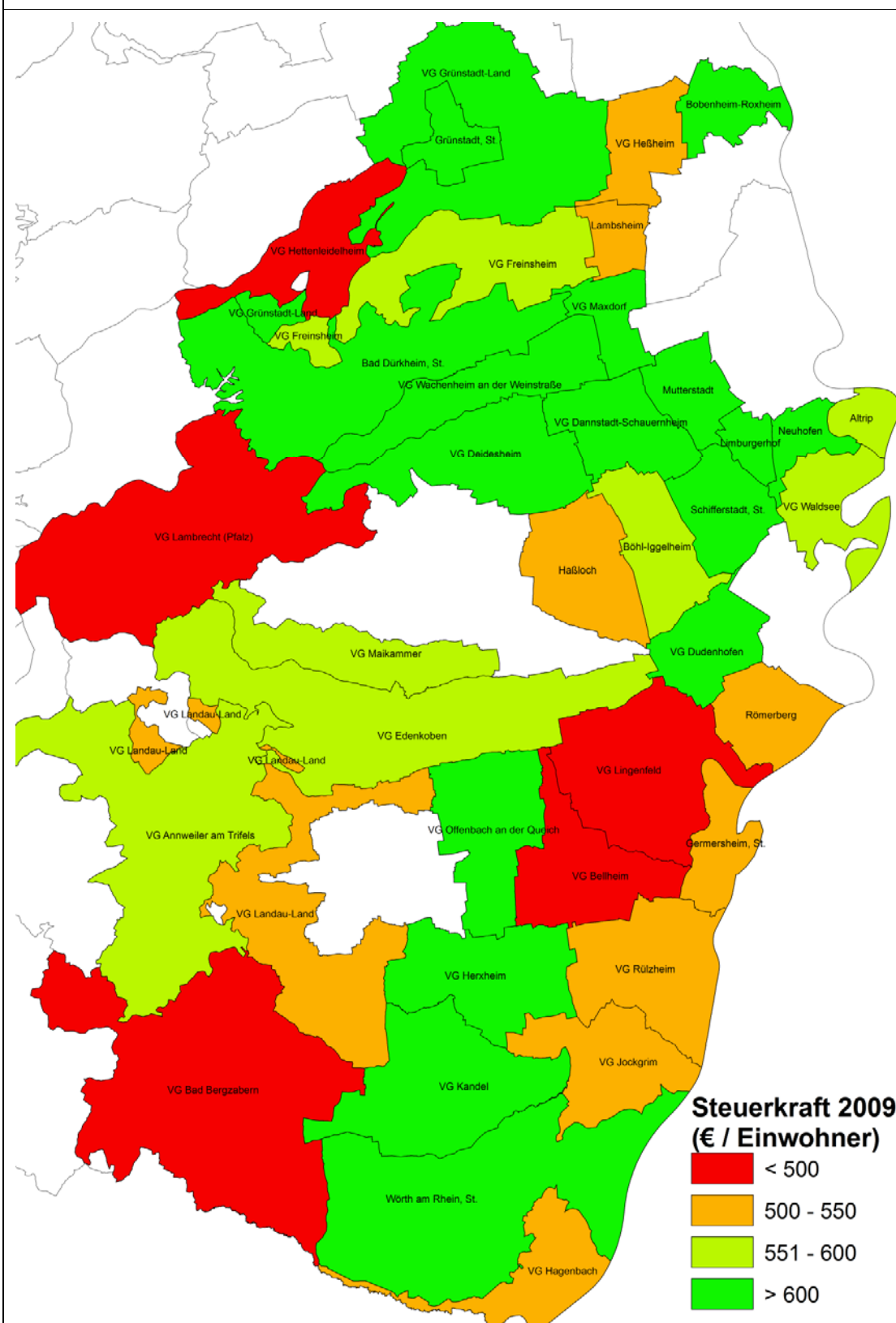
3.5.3 Fiskalische Situation: Steuerkraft und Kassenkredite

(148) Die Indikatoren Steuereinnahmekraft und Höhe der Kassenkredite bilden die Grundlage für die Einschätzung der fiskalischen Situation der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden in der Rheinpfalz.³⁷ In 19 der 38 verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden der Region ist die Pro-Kopf-Steuerkraft im Landesvergleich überdurchschnittlich hoch. Nur vier Kommunen weisen eine Steuerkraft auf, welche weniger als 80 % der Kommunen des jeweiligen Gemeindetyps entspricht. Dies sind die verbandsfreien Gemeinden Römerberg (549 Euro/Ew.), Lamsheim (540 Euro/Ew.) und Haßloch (532 Euro/Ew.) sowie die verbandsfreie Stadt Germersheim (543 Euro/Ew.) (vgl. Karte 21). Neben der verbandsfreien Stadt Wörth am Rhein mit 975 Euro je Einwohner ist die Steuereinnahmekraft im langjährigen Mittel auch bei den Verbandsgemeinden Offenbach an der Queich (705 Euro/Ew.), Herxheim (678 Euro/Ew.), Dudenhofen (672 Euro/Ew.) und Maxdorf (647 Euro/Ew.) sowie in der verbandsfreien Gemeinde Limburgerhof (846 Euro/Ew.) stark überdurchschnittlich ausgeprägt.

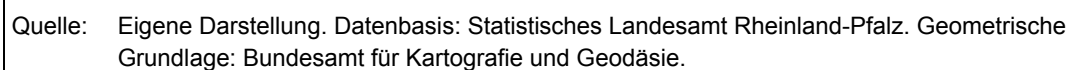
(149) Die Kassenkredite der Kernhaushalte betragen zum 31.12.2009 für die Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden der Region Rheinpfalz durchschnittlich 155 Euro je Einwohner und sind damit als vergleichsweise gering einzustufen (vgl. Karte 22). Insgesamt 20 der 38 verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sind kassenkreditfrei. Mit 1 696 Euro je Einwohner wird für die Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz) der höchste Kassenkreditbestand ausgewiesen, gefolgt von der Verbandsgemeinde Deidesheim (468 Euro/Ew.), der verbandsfreien Stadt Grünstadt (460 Euro/Ew.) und der verbandsfreien Gemeinde Lamsheim (402 Euro/Ew.).

³⁷ Betrachtungsgrundlage für die Indikatoren Steuerkraft und Kassenkredite ist im Falle der Verbandsgemeinden die Gesamtverbandsgemeinde, also die Verbandsgemeinde und ihre Ortsgemeinden.

Karte 21: Steuerkraft je Einwohner (2001-2009)
Region Rheinpfalz



Quelle: Eigene Darstellung. Datenbasis: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. Geometrische Grundlage: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie.



(150) Bei der Umsetzung von konkreten Gebietsänderungen sind daher Abweichungen von den im Folgenden vorgestellten Neugliederungsempfehlungen denkbar, die trotzdem zu einer Optimierung der Kommunalstruktur beitragen. Dieser Umstand ist auf die geringe räumliche Distanz zwischen den einzelnen Kommunen, welche die Entwicklung hinreichend bürgernaher Neugliederungsoptionen erleichtert, ihre vergleichsweise geringen Kassenkreditbestände und insbesondere auch den guten Ausgleichsmöglichkeiten bei den Einwohnerzahlen und der Steuereinnahmekraft zurückzuführen.

3.5.4 Neugliederungsoptionen in der Region Rheinpfalz

(151) Die Region Rheinpfalz zeichnet sich mitunter durch eine kleinflächige Struktur aus verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden mit einer geringen Anzahl an Ortsgemeinden, die deutlich unter dem Landesschnitt liegt, aus. Lediglich der Landkreis Südliche Weinstraße fällt ausschließlich durch Verbandsgemeinden mit kleinen Ortsgemeinden auf. Beinahe 50 % der Ortsgemeinden haben weniger als 1 000 Einwohner. Die Bevölkerungsentwicklung der Rheinpfalz liegt über dem Landesschnitt. In der Rheinpfalz sind die Grundzentren sehr schnell erreichbar. Lediglich in den westlichen Gebieten der Region, im östlichen Pfälzer Wald, sind die Zentren in einer höheren Zeit zu erreichen. Aus fiskalischer Sicht sind bei den Kommunen in der Rheinpfalz vergleichsweise hohe Steuereinnahmen und geringe Kassenkreditschulden zu verzeichnen.

(152) Die folgenden einzelgemeindlichen Perspektiven (*vgl. Tab. 14*) verdeutlichen bei einigen Kommunen die südöstliche Grenzlage der Region Rheinpfalz. Teilweise gibt es nur wenige angrenzende (rheinland-pfälzische) Nachbarn und folglich wenige Neugliederungsoptionen. In der Rheinpfalz treten in der Summe aller Neugliederungsoptionen deutlich mehr 3er-Optionen als 2er Optionen auf. Dadurch weisen auch sechs der elf Kommunen mit Neugliederungsbedarf 3er-Optionen mit dem höchsten Punktwert aller jeweiligen Neugliederungsoptionen auf. Bei lediglich drei Kommunen ist die am höchsten bewertete Neugliederungsoption eine Kombination aus zwei Gebietskörperschaften. Dabei erzielen zehn von elf Neugliederungsoptionen einen Punktwert über 4,000. Lediglich für die Verbandsgemeinde Deidesheim ist der höchste Wert 3,750.

Tabelle 14: Neugliederungsoptionen für die Region Rheinpfalz
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-
bewerteten Neugliederungsoptionen

[illegible]

noch Tab. 14: Neugliederungsoptionen für die Region Rheinpfalz Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-bewerteten Neugliederungsoptionen											
Verbandsfreie Gemeinde Neuhofen											
Vfr Altrip Waldsee	5,16 2	6,91 5	51,28 5	23.568 5	561 5	135 5	23.118 5	-1,91 4	4,500		nein
Vfr Schifferstadt	1,62 0	8,05 5	40,34 5	26.593 5	590 5	63 5	26.523 5	-0,26 5	4,375		nein
Vfr Altrip Vfr Limburgerhof	5,18 2	7,35 5	31,78 5	25.708 5	669 4	128 5	25.364 5	-1,34 4	4,375		nein
Waldsee Vfr Limburgerhof	6,25 2	4,26 5	49,80 5	26.651 5	661 4	67 5	26.065 5	-2,20 3	4,250		nein
Vfr Altrip Vfr Schifferstadt	2,91 1	9,99 5	50,82 5	34.335 3	579 5	93 5	34.375 5	0,12 5	4,250		nein
Waldsee Vfr Schifferstadt	4,53 1	6,18 5	68,84 5	35.278 3	576 5	48 5	35.076 5	-0,57 5	4,250		nein
Vfr Altrip Waldsee Vfr Limburgerhof	7,58 3	6,66 5	60,28 5	34.393 3	634 4	96 5	33.917 5	-1,38 4	4,250		nein
und 7 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 54)											
Verbandsfreie Gemeinde Römerberg											
Lingenfeld	2,64 1	6,00 5	97,95 5	25.278 5	471 4	277 5	25.505 5	0,90 5	4,375		ja
Dudenhofen Vfr Böhl-Iggelheim	4,65 1	10,51 4	87,82 5	30.995 4	548 5	48 5	31.209 5	0,69 5	4,250		nein
Lingenfeld Dudenhofen	6,96 2	6,94 5	125,07 5	36.503 3	512 5	192 5	37.106 5	1,65 4	4,250		ja
Dudenhofen	4,53 1	4,40 5	54,99 5	20.470 5	562 5	73 5	21.144 2	3,29 3	3,875		nein
keine weiteren Neugliederungsoptionen											
Verbandsgemeinde Deidesheim											
Vfr Böhl-Iggelheim Wachenheim a.d. W.	4,11 1	9,75 5	131,86 5	32.118 4	556 5	249 5	32.228 5	0,34 5	4,375		ja
Wachenheim a.d. W.	4,03 1	3,60 5	99,03 5	21.593 5	574 5	370 5	22.163 5	2,64 3	4,250		nein
Maxdorf Wachenheim a.d. W.	4,75 1	9,99 5	115,97 5	34.273 3	580 5	233 5	34.366 5	0,27 5	4,250		ja
Dannstadt- Schauernheim Wachenheim a.d.W.	4,44 1	8,88 5	132,22 5	34.516 3	581 5	232 5	34.742 5	0,65 5	4,250		ja
Dannstadt- Schauernheim	2,07 0	10,41 4	90,22 5	24.663 5	585 5	223 5	24.009 5	-2,65 3	4,000		ja

noch Tab. 14: Neugliederungsoptionen für die Region Rheinpfalz

Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung für die best-
bewerteten Neugliederungsoptionen

Verbandsgemeinde Maikammer

Edenkoben	7,56 3	3,27 5	159,38 5	27.564 5	551 5	0 4	27.364 5	-0,73 5	4,625	nein
Lambrecht Wachenheim a.d.W.	2,02 0	16,44 3	210,96 5	30.568 4	501 5	790 3	30.726 5	0,52 5	3,750	ja
Deidesheim Lambrecht (Pfalz)	3,45 1	15,88 3	225,97 4	32.455 4	506 5	836 3	31.423 5	-3,18 3	3,500	ja
Lambrecht (Pfalz)	2,01 0	14,01 4	168,95 5	20.715 5	467 4	1.045 2	19.993 2	-3,49 3	3,125	ja
Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer	2,92 1	22,14 2	247,18 4	27.573 5	453 4	1.349 1	26.681 5	-3,24 3	3,125	ja

und 6 weitere Fusionsoptionen (siehe Anhang 30)

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

4 Ergebnisse der Gesamtoptimierungsrechnung

(155) Im Rahmen der Gebietsoptimierungsrechnung wurden drei landesweite Neugliederungsvarianten ermittelt. Diese zeigen unter unterschiedlichen Annahmen jeweils für das Gesamtland optimale Lösungen im Sinne der Punktwertmaximierung. Dabei unterscheiden sich die drei Varianten in den bereits in *Abschnitt 2.2.3* beschriebenen grundlegenden Entscheidungsregeln.

(156) Nachfolgend sind nun alle drei Varianten mit ihren jeweiligen Rahmen-
daten hinsichtlich der Anzahl der Gebietskörperschaften, der durchschnittlichen Flächengröße und ihrer Einwohnerzahl in Rheinland-Pfalz dargestellt.

4.1 Neugliederungsvariante 1

(157) Die erste Neugliederungsvariante orientiert sich am stärksten an der oben dargestellten Bewertung von Neugliederungsoptionen. Entsprechend unterliegt der Einbezug von verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden ohne gemeindeimmanenten Gebietsänderungsbedarf in dieser Variante neben den definierten Maximalgrößen (*vgl. Rz. (33)*) keinen weiteren Restriktionen. Es ergeben sich 39 Neugliederungsoptionen, die insgesamt 89 Kommunen in den Neugliederungsprozess einbeziehen. Dadurch kommt es zu folgenden Veränderungen:

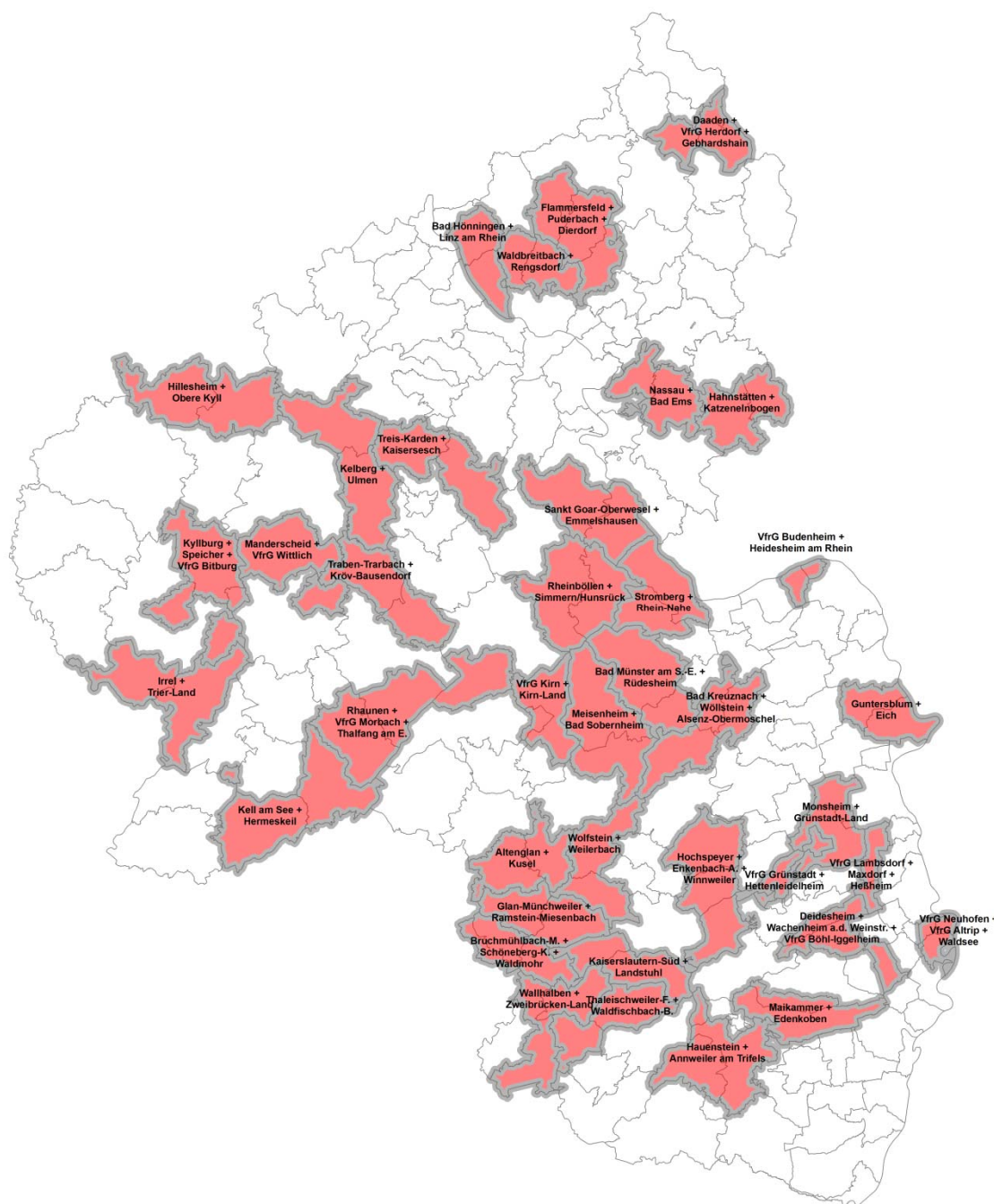
- Die Anzahl der Gebietskörperschaften verringert sich von 199 auf 149 Gebietskörperschaften.
- Die durchschnittliche Flächengröße der Kommunen erhöht sich von 94 km² auf 126 km² je Gebietskörperschaft.
- Die durchschnittliche Einwohnerzahl von rund 15 100 Einwohnern steigt auf etwa 20 200 Einwohner.

(158) Als grundsätzlich zweckmäßig werden folgende Neugliederungen in der Variante 1 erachtet (*vgl. Karte 23*):

- VG Hettenleidelheim + Vfr Grünstadt,
- VG Maikammer + VG Edenkoben,
- Vfr Neuhofen + Vfr Altrip + VG Waldsee,
- Vfr Lamsheim + VG Maxdorf + VG Heßheim,
- VG Guntersblum + VG Eich,
- VG Daaden + Vfr Herdorf + VG Gebhardshain,

-
- VG Deidesheim + VG Wachenheim an der Weinstraße + Vfr Böhl-Iggelheim,
 - VG Flammersfeld + VG Puderbach + VG Dierdorf,
 - VG Stromberg + VG Rhein-Nahe,
 - VG Waldbreitbach + VG Rengsdorf,
 - VG Hauenstein + VG Annweiler am Trifels,
 - VG Nassau + VG Bad Ems,
 - VG Traben-Trarbach + VG Kröv-Bausendorf,
 - Vfr Kirn + VG Kirn-Land,
 - VG Rheinböllen + VG Simmern / Hunsrück,
 - VG Monsheim + VG Grünstadt-Land,
 - VG Bad Kreuznach + VG Wöllstein + VG Alsenz-Obermoschel,
 - VG Hahnstätten + VG Katzenelnbogen,
 - VG Wolfstein + VG Weilerbach,
 - VG Thaleischweiler-Fröschen + VG Waldfischbach-Burgalben,
 - VG Kell am See + VG Hermeskeil,
 - VG Bruchmühlbach-Miesau + VG Schönenberg-Kübelberg + VG Waldmohr,
 - VG Hochspeyer + VG Enkenbach-Alsenborn + VG Winnweiler,
 - VG Treis-Karden + VG Kaisersesch,
 - VG Bad Hönningen + VG Linz am Rhein,
 - VG Bad Münster am Stein Ebernburg + VG Rüdesheim,
 - VG Kyllburg + VG Speicher + Vfr Bitburg,
 - VG Sankt Goar-Oberwesel + VG Emmelshausen,
 - VG Manderscheid + Vfr Wittlich,
 - VG Glan-Münchweiler + VG Ramstein-Miesenbach,
 - VG Meisenheim + VG Bad Sobernheim,
 - VG Rhaunen + Vfr Morbach + VG Thalfang am Erbeskopf,
 - VG Kelberg + VG Ulmen,
 - VG Kaiserslautern-Süd + VG Landstuhl,
 - VG Altenglan + VG Kusel,
 - VG Irrel + VG Trier-Land,
 - VG Hillesheim + VG Obere Kyll + VG Gerolstein,
 - Vfr Budenheim + Heidesheim am Rhein und
 - VG Wallhalben + VG Zweibrücken-Land.

Karte 23: Neugliederungsvariante 1
Neugliederungsoptionen und neuer Gebietszuschnitt



Quelle: Eigene Darstellung.

(159) Im Durchschnitt erzielen die aus Neugliederungen entstehenden verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Bewertung von 4 von 5 möglichen Punkten. Es zeigt sich in sechs der acht individuellen Bewertungskriterien eine im Durchschnitt gute Zielerreichung (vgl. Tab. 15). Ebenfalls wird

anhand der relativen Indikatorengeichtung deutlich, dass die angestrebte homogene Gewichtungsaufteilung der beiden Zieldimensionen Bürgernähe (48,9 %) und Leistungsfähigkeit (51,1 %) mit Blick auf die ausgewählten Neugliederungsoptionen in dieser Variante gut erfüllt wird.

Tabelle 15: Bewertung der Neugliederungen in Variante 1							
Bürgernähe				Leistungsfähigkeit			
Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung	
Pendler	Distanz	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020
Mittelwert aller Neugliederungen							
%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%
8,15	12,15	193,13	26.269	512	295	25.788	-1,81
durchschnittlich vergebene Punkte							
2,62	4,10	4,23	4,64	4,36	4,46	4,54	2,92
relatives Indikatorenge wicht [%]							
8,2	12,9	13,3	14,6	13,7	14,0	14,2	9,2
48,9				51,1			
* nur Verbandsgemeinden bzw. Neugliederungsoptionen mit Beteiligung von Verbandsgemeinden.							
Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.							

4.2 Neugliederungsvariante 2

(160) In der Variante 2 entstehen 40 Neugliederungsoptionen mit insgesamt 88 Kommunen. Dabei treten folgende Änderungen auf:

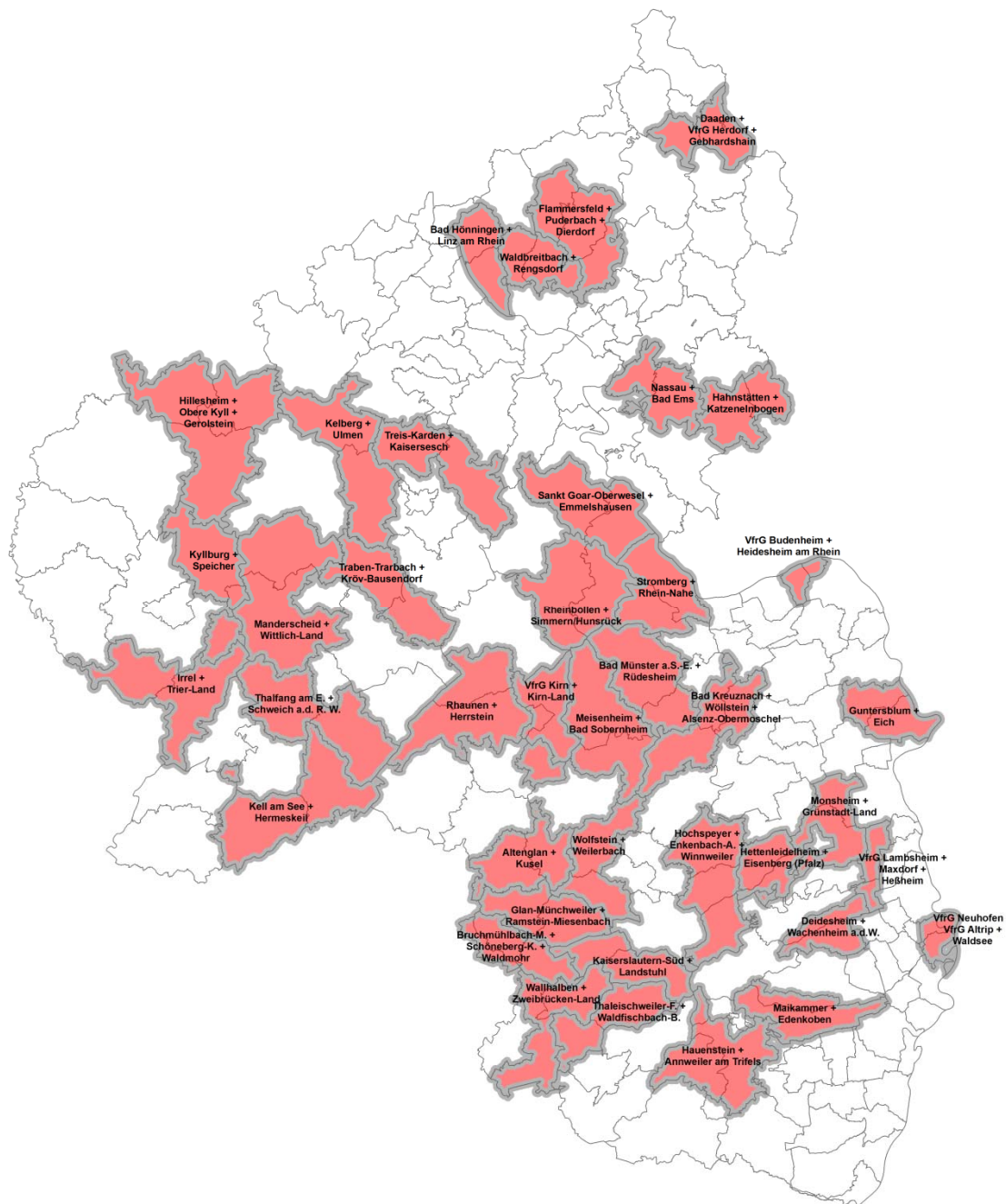
- Die Anzahl der Gebietskörperschaften verringert sich auf 151 Gebietskörperschaften.
- Die durchschnittliche Flächengröße erhöht sich auf 124 km² je Gebietskörperschaft.
- Die durchschnittliche Einwohnerzahl wird auf etwa 19 900 Einwohner gesteigert.

(161) Grundsätzlich werden folgende Neugliederungen in der Variante 2 als zweckmäßig erachtet (vgl. Karte 24):

- VG Maikammer + VG Edenkoben,
- Vfr Neuhofen + Vfr Altrip + VG Waldsee,
- Vfr Lamsheim + VG Maxdorf + VG Heßheim,
- VG Guntersblum + VG Eich,

-
- VG Hettenleidelheim + VG Eisenberg (Pfalz),
 - VG Daaden + Vfr Herdorf + VG Gebhardshain,
 - VG Flammersfeld + VG Puderbach + VG Dierdorf,
 - VG Nassau + VG Bad Ems,
 - VG Deidesheim + VG Wachenheim an der Weinstraße,
 - VG Stromberg + VG Rhein-Nahe,
 - VG Waldbreitbach + VG Rengsdorf,
 - VG Hauenstein + VG Annweiler am Trifels,
 - VG Hahnstätten + VG Katzenelnbogen,
 - VG Traben-Trarbach + VG Kröv-Bausendorf,
 - Vfr Kirn + VG Kirn-Land,
 - VG Rheinböllen + VG Simmern / Hunsrück,
 - VG Monsheim + VG Grünstadt-Land,
 - VG Bad Kreuznach + VG Wöllstein + VG Alsenz-Obermoschel,
 - VG Wolfstein + Weilerbach,
 - VG Thaleischweiler-Fröschen + VG Waldfischbach-Burgalben,
 - VG Kell am See + VG Hermeskeil,
 - VG Bruchmühlbach-Miesau + VG Schönenberg-Kübelberg + VG Waldmohr,
 - VG Hochspeyer + VG Enkenbach-Alsenborn + VG Winnweiler,
 - VG Treis-Karden + VG Kaisersesch,
 - VG Bad Hönningen + VG Linz am Rhein,
 - VG Bad Münster am Stein Ebernburg + VG Rüdesheim,
 - VG Sankt Goar-Oberwesel + VG Emmelshausen,
 - VG Glan-Münchweiler + VG Ramstein-Miesenbach,
 - VG Meisenheim + VG Bad Sobernheim,
 - VG Kelberg + VG Ulmen,
 - VG Altenglan + VG Kusel,
 - VG Kaiserslautern-Süd + VG Landstuhl,
 - VG Hillesheim + VG Obere Kyll + VG Gerolstein,
 - VG Rhaunen + VG Herrstein,
 - VG Manderscheid + VG Wittlich-Land,
 - VG Irrel + VG Trier-Land,
 - Vfr Budenheim + VG Heidesheim am Rhein,
 - VG Wallhalben + VG Zweibrücken-Land,
 - VG Thalfang am Erbeskopf + VG Schweich an der Römischen Weinstraße und
 - VG Kyllburg + VG Speicher.

Karte 24: Neugliederungsvariante 2
Neugliederungsoptionen und neuer Gebietszuschnitt



Quelle: Eigene Darstellung.

(162) Mit Blick auf die aus Neugliederungen entstehenden verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden, zeigt sich – wie in der zuvor dargestellten Variante – in sechs der acht Bewertungskriterien eine im Durchschnitt gute Zielerreichung (vgl. Tab. 16). Insgesamt erzielen die Neugliederungen eine

Durchschnittliche Bewertung in Höhe von 3,9 von 5 möglichen Punkten. Wiederum kann anhand der relativen Indikatorenengewichtung gezeigt werden, dass die angestrebte homogene Gewichtungsaufteilung der beiden Zieldimensionen Bürgernähe (48,9 %) und Leistungsfähigkeit (51,1 %) mit Blick auf die ausgewählten Neugliederungsoptionen in dieser Variante gut erfüllt wird.

Tabelle 16: Bewertung der Neugliederungen in Variante 2

Bürgernähe				Leistungsfähigkeit			
Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung	
Pendler	Distanz	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020
Mittelwert aller Neugliederungen							
%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%
7,86	12,03	198,64	25.925	489	301	25.382	-2,08
durchschnittlich vergebene Punkte							
2,53	4,05	4,13	4,63	4,33	4,43	4,43	2,68
relatives Indikatorenengewicht [%]							
8,1	13,0	13,2	14,8	13,9	14,2	14,2	8,6
49,2				50,8			
* nur Verbandsgemeinden bzw. Neugliederungsoptionen mit Beteiligung von Verbandsgemeinden.							
Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.							

4.3 Neugliederungsvariante 3

(163) In der Variante 3 ergeben sich 27 Neugliederungsoptionen mit insgesamt 63 Kommunen. Dadurch kommt es zu folgenden Änderungen:

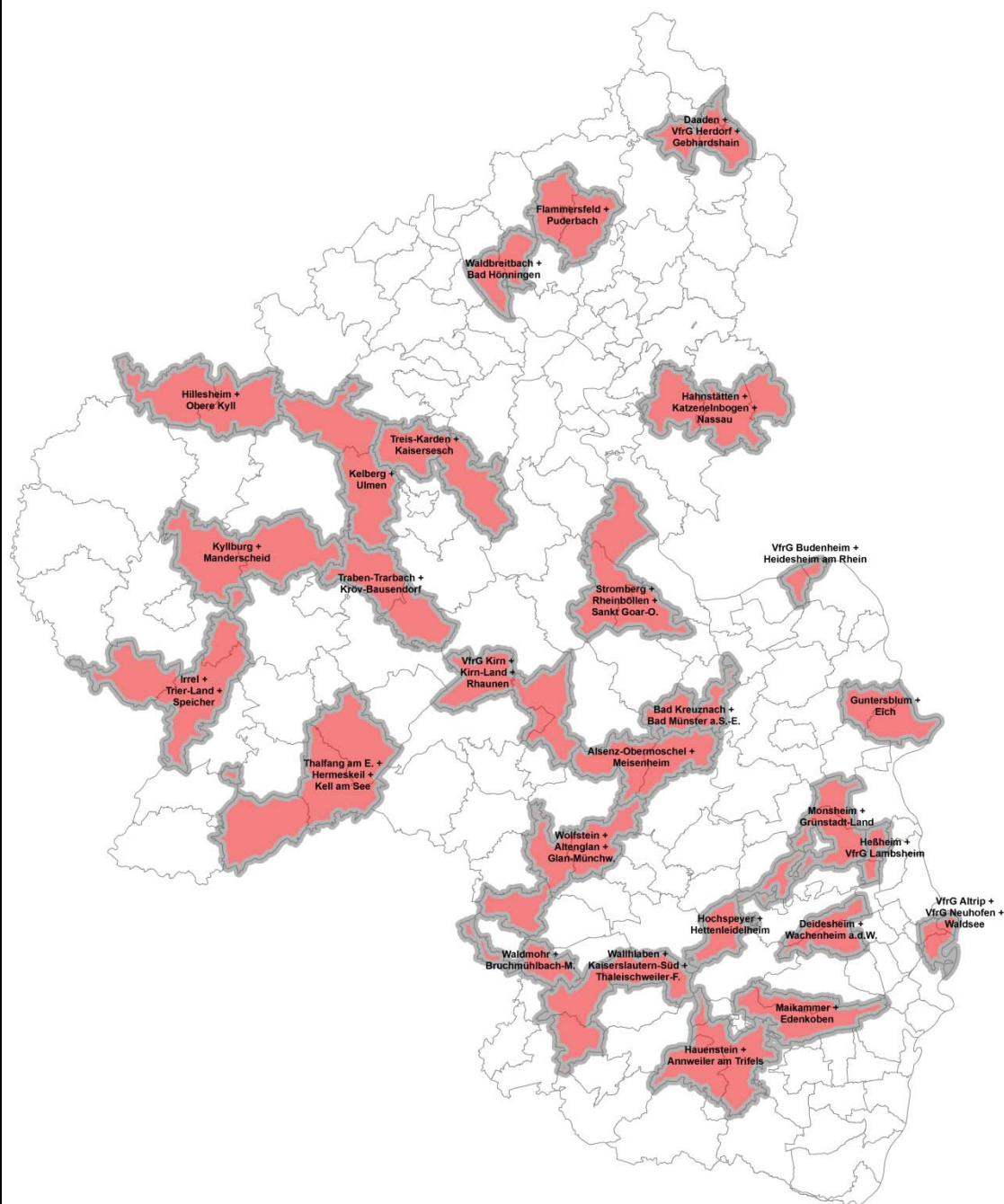
- Die Anzahl der Gebietskörperschaften verringert sich auf 163 Gebietskörperschaften.
- Die durchschnittliche Flächengröße der Gebietskörperschaften erhöht sich auf 115 km².
- Die durchschnittliche Einwohnerzahl wird auf etwa 18 400 Einwohner gesteigert.

(164) Daraus resultieren in Variante 3 folgende vorgeschlagene Neugliederungen (vgl. Karte 25):

- VG Maikammer + VG Edenkoben,
- Vfr Neuhofen + Vfr Altrip + VG Waldsee,
- VG Guntersblum + VG Eich,

-
- VG Daaden + Vfr Herdorf + VG Gebhardshain,
 - VG Flammersfeld + VG Puderbach,
 - VG Deidesheim + VG Wachenheim an der Weinstraße,
 - VG Hauenstein + VG Annweiler am Trifels,
 - VG Traben-Trarbach + VG Kröv-Bausendorf,
 - Vfr Kirn + VG Kirn-Land + VG Rhaunen,
 - VG Monsheim + VG Grünstadt-Land,
 - VG Hahnstätten + VG Katzenelnbogen + VG Nassau,
 - VG Treis-Karden + VG Kaisersesch,
 - VG Heßheim + Vfr Lambsheim,
 - VG Stromberg + VG Rheinböllen + VG Sankt Goar-Oberwesel,
 - VG Thalfang am Erbeskopf + VG Hermeskeil + VG Kell am See,
 - VG Kelberg + VG Ulmen,
 - VG Hochspeyer + VG Hettenleidelheim,
 - VG Waldbreitbach + VG Bad Hönningen,
 - Vfr Budenheim + VG Heidesheim am Rhein,
 - VG Bad Kreuznach + VG Bad Münster am Stein Ebernburg,
 - VG Wolfstein + VG Altenglan + VG Glan-Münchweiler,
 - VG Wallhalben + VG Kaiserslautern-Süd + VG Thaleischweiler-Fröschen,
 - VG Waldmohr + VG Bruchmühlbach-Miesau,
 - VG Irrel + VG Trier-Land + VG Speicher,
 - VG Hillesheim + VG Obere Kyll,
 - VG Alsenz-Obermoschel + VG Meisenheim und
 - VG Kyllburg + VG Manderscheid.

Karte 25: Neugliederungsvariante 3
Neugliederungsoptionen und neuer Gebietszuschnitt



Quelle: Eigene Darstellung.

(165) Mit Blick auf die aus Neugliederungen entstehenden verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden, zeigt sich, dass nur in vier der acht Bewertungskriterien eine Zielerreichung von mehr als vier von fünf möglichen Punkten erreicht werden kann (vgl. Tab. 17). Insgesamt erzielen die Neuglie-

derungen eine Durchschnittliche Bewertung in Höhe von 3,6 Punkten. Mit Blick auf die ausgewählten Neugliederungsoptionen in dieser Variante kann anhand der relativen Indikatorengeichtung gezeigt werden, dass die angestrebte homogene Gewichtungsaufteilung der beiden Zieldimensionen Bürgernähe (49,6 %) und Leistungsfähigkeit (50,4 %) sehr gut erfüllt wird.

Tabelle 17: Bewertung der Neugliederungen in Variante 3

Bürgernähe				Leistungsfähigkeit			
Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung	
Pendler	Distanz	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020
Mittelwert aller Neugliederungen							
%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%
6,37	13,52	192,82	23.650	478	404	23.216	-1,76
durchschnittlich vergebene Punkte							
2,00	3,63	4,04	4,70	4,15	4,15	3,63	2,70
relatives Indikatorenengewicht [%]							
6,9	12,5	13,9	16,2	14,3	14,3	12,5	9,3
49,6				50,4			
* nur Verbandsgemeinden bzw. Neugliederungsoptionen mit Beteiligung von Verbandsgemeinden.							
Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.							

4.4 Vergleich der Neugliederungsvarianten

(166) Die drei dargestellten Neugliederungsvarianten beruhen zunächst auf dem gleichen Bewertungsschema der einzelgemeindlichen Neugliederungsoptionen. Sie unterscheiden sich jedoch hinsichtlich der Restriktionen bezüglich der Einbeziehung „externer“ Neugliederungspartner, also Kommunen ohne eigenen Gebietsänderungsbedarf. Im Folgenden sollen die drei Varianten hinsichtlich ihrer Zielerfüllung verglichen werden, bevor im Anschluss (*Abschnitt 4.5*) die vorgeschlagenen Neugliederungen dem derzeit gültigen Gebietsstand entgegenstellt werden.

(167) Die Anzahl der Gebietskörperschaften verringert sich durch die Neugliederungsvarianten 1 und 2 deutlich auf 149 bzw. 151 verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden. In Variante 3, die eine geringe Beteiligung von Gebietskörperschaften ohne Gebietsänderungsbedarf anstrebt, verbleibt mit 163 Gebietskörperschaften eine höhere Anzahl von verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden unverändert bestehen.

(168) Dem Ziel, handlungsfähige Gebietseinheiten zu bilden, entspricht Variante 2 mit einer hohen Anzahl an 2er-Optionen am meisten (*vgl. Tab. 18*). Variante 1 besitzt in dieser Hinsicht ebenfalls eine ausgesprochen hohe Anzahl an Neugliederungen mit zwei beteiligten Gebietskörperschaften. Bereits deutlich mehr 3er-Optionen treten hingegen in Variante 3 auf. Ausgehend von den Zielen, bürgernah und leistungsfähig zu sein, kann Variante 3 grundsätzlich aus den Neugliederungsoptionsgebilden heraus am wenigsten empfohlen werden.

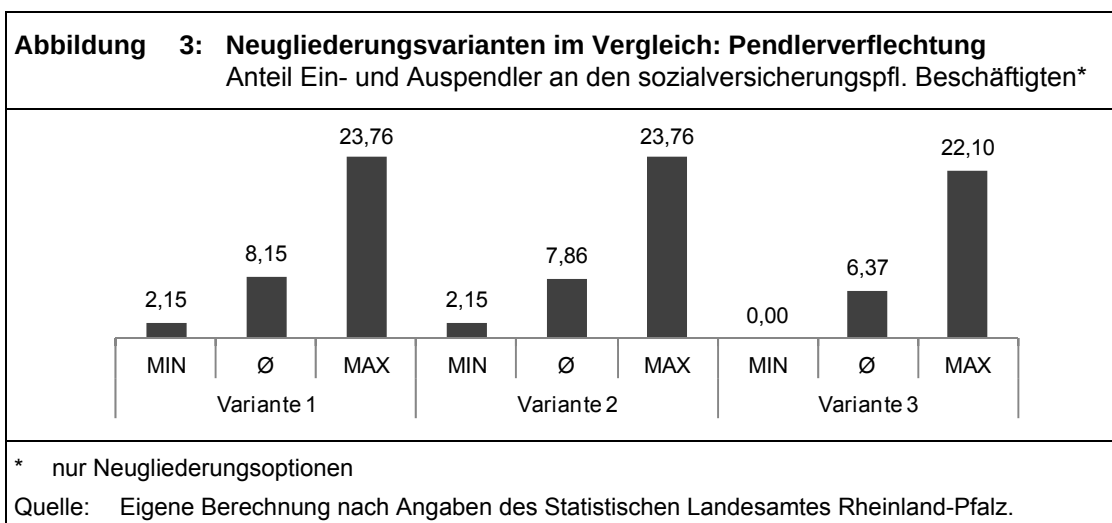
Tabelle 18: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Beteiligte Gebietskörperschaften		
	Anzahl Neugliederungen...	
	... mit zwei beteiligten Gebietskörperschaften	... mit drei beteiligten Gebietskörperschaften
Variante 1	28	11
Variante 2	32	8
Variante 3	18	9
Quelle: Eigene Berechnung.		

(169) Für elf Verbandsgemeinden wurde in Gutachtenteil A – trotz Unterschreitung der gesetzlich festgelegte Mindesteinwohnerzahlen – kein eigener Gebietsänderungsbedarf festgestellt, da besondere Ausnahmegründe vorliegen. Dennoch gibt es im Zuge der Neugliederungsvarianten einige dieser Verbandsgemeinden ohne Gebietsänderungsbedarf, die Einzug in Neugliederungsoptionen finden (*vgl. Karte 4 in Gutachtenteil A*). Zu diesen Verbandsgemeinden gehören die VG Kirn-Land und die VG Ulmen, die in allen drei Varianten in Neugliederungsoptionen erscheinen sowie die VG Dierdorf und die VG Wöllstein, die in den Varianten 1 und 2 für eine Neugliederung hinzugezogen werden.³⁸

38 Die Verbandsgemeinde Kirn-Land ist in den Varianten 1 und 2 Partner der vfrG Kirn und in Variante in einer 3er-Neugliederungsoption mit der vfrG Kirn und der VG Rhaunen. Die VG Ulmen dient in allen drei Varianten der VG Kelberg als Neugliederungspartner. Die VG Dierdorf ist für eine 3er-Neugliederungsoption mit der VG Flammersfeld und der VG Puderbach Partner. Die VG Wöllstein ist in Variante 1 Neugliederungspartner der VG Bad Kreuznach und in Variante 2 Partner der Neugliederungsoption VG Bad Kreuznach + VG Wöllstein + VG Alsenz-Obermoschel.

4.4.1 Bürgernähe

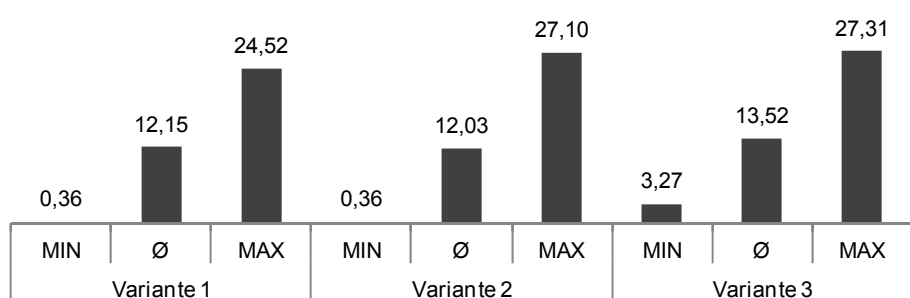
(170) Im Bereich der Pendlerverflechtung kommt es zu unterschiedlich stark ausgeprägten Pendlerverflechtungen. Ein besonders hoher Wert steht für eine starke Verflechtung und eine hohe Pendleraktivität. Ab einem Wert von mindestens 12,5 % sozialversicherungspflichtiger Ein- und Auspendler gilt die gewünschte Zielgröße der Pendlerverflechtung für einzelne Neugliederungsoptionen als vollständig erreicht. Die Neugliederungsvarianten 1 und 2 liegen in ihren Werten relativ nahe beieinander (vgl. Abb. 3). Sowohl die niedrigste als auch die höchste Ausprägung sind gleich. Lediglich im Durchschnitt gibt es einen Unterschied zwischen Variante 1 mit einer etwas höheren Pendlerverflechtung von 8,15 % und der Variante 2 mit 7,86 %. Die Neugliederungsvariante 3 fällt sowohl mit einem Anteil von durchschnittlich 6,37 % sozialversicherungspflichtiger Ein- und Auspendler als auch geringeren Maximal- und Minimalausprägungen deutlich schlechter aus: sie greift die in den Pendlerverflechtungen abgebildeten Verknüpfungen der möglichen Partner weniger stark auf.



(171) In den drei Neugliederungsvarianten kommt es zu einer unterschiedlichen Ausprägung der Distanzen, die neben der Pendlerverflechtung einen zweiten Teil der räumlichen Verflechtung abbilden. Als Zielgröße wird eine Distanz von 10 Kilometern oder weniger angenommen für die kürzeste Route zwischen den sich zusammenschließenden Verwaltungssitzen. Ein Wert unter 15 Kilometern liegt ebenfalls noch im guten Distanzbereich. Die Neugliederungsvariante 2 erhält im Vergleich der drei Varianten den geringsten und somit besten Durchschnittswert von 12,03 Kilometern (vgl. Abb. 4). Lediglich

leicht darüber liegt Variante 1 mit 12,15 Kilometern, ein ebenfalls guter Wert. Die Minimalwerte der Varianten 1 und 2 sind mit 0,36 Kilometern (Neugliederung der verbandsfreien Stadt Kirn mit der Verbandsgemeinde Kirn-Land) gleich. Variante 1 weist den geringeren und somit besseren Maximalwert von 24,52 Kilometer auf. Bei Variante 2 gibt es bei der Neugliederungsoption mit der größten Distanz eine Strecke von 27,10 Kilometer zwischen den Verwaltungssitzen. Die Rechenvariante 3 erhält sowohl im Durchschnitt (13,52 Kilometer) als auch bei Minimal- und Maximalwert (3,27 und 27,31 Kilometer) die jeweils höchsten Werte im Vergleich, erzielt im Durchschnitt allerdings ebenfalls Werte nahe der Zielgröße. Somit bilden alle drei Neugliederungsvarianten gute Distanzergebnisse ab.

Abbildung 4: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Distanzen
Entfernung der Verwaltungssitze in km*

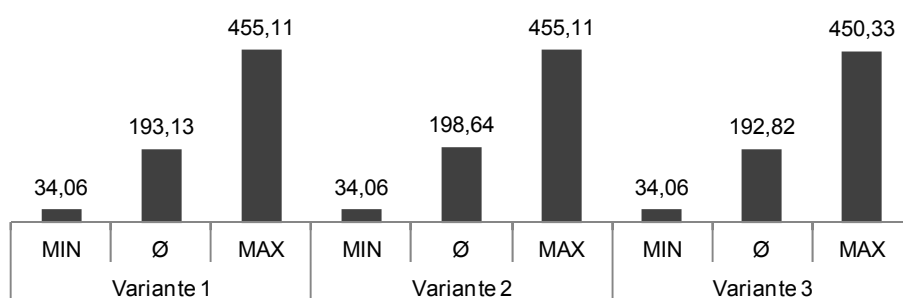


* nur Neugliederungsoptionen

Quelle: Eigene Berechnung. Routenplanung: Google Maps.

(172) Bei der Betrachtung der entstehenden Flächengrößen der drei Neugliederungsvarianten zeigen sich lediglich geringe Unterschiede zwischen den drei Rechenvarianten. Die Minimalwerte sind mit 34,06 km² bei allen drei Varianten identisch (Neugliederung der Vfr Budenheim mit der VG Heidesheim am Rhein). Im Durchschnitt erhalten alle Neugliederungsoptionen Flächen zwischen 190 und 200 km² und liegen damit etwa doppelt so hoch wie der Mittelwert aller rheinland-pfälzischen (kreisangehörigen) Gemeinden, der 94,28 km² beträgt. In den Varianten 1 und 2 gibt es eine Neugliederungsvariante mit einer maximalen Fläche von 455,11 km² im Vergleich zu Variante drei mit einer maximalen Ausprägung von 450,33 km² Fläche (vgl. Abb. 5). Orientiert am landesweiten Mittelwert als Zielgröße überschreiten alle drei Neugliederungsvarianten diese Flächengröße und es entstehen jeweils zahlreiche deutlich flächengrößere Gebietskörperschaften gegenüber dem derzeitigen Gebietszuschnitt.

Abbildung 5: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Fläche
in km²*

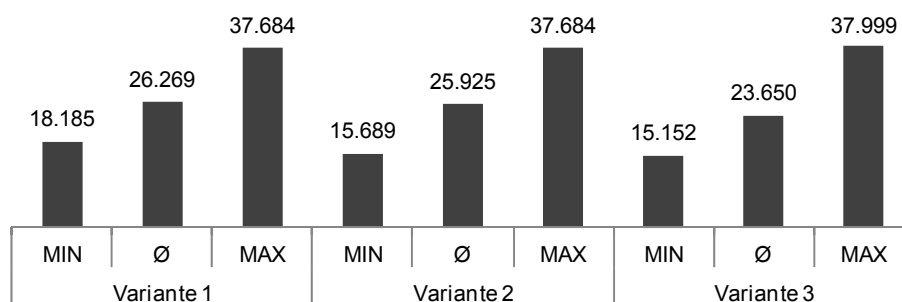


* nur Neugliederungsoptionen

Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

(173) Durch die drei Neugliederungsvarianten kommt es zu unterschiedlichen Ausprägungen der Einwohnerzahlen. Besonders auffällig ist die einwohnerschwächste Neugliederung der ersten Variante mit vergleichsweise hohen 18 185 Einwohnern (vgl. Abb. 6). Bei den Varianten 2 und 3 liegt der Minimumwert jeweils zwischen 15 000 und 16 000 Einwohnern und somit deutlich unter dem Minimum der Variante 1. Die maximalen Einwohnerwerte der drei Varianten weisen eine ähnliche Ausprägung aus. Lediglich knapp über 300 Einwohner stellen den Unterschied zwischen Variante 1 und 2 mit jeweils 37 684 und Variante 3 mit 37 999 Einwohnern dar. Die niedrigsten Werte sowohl im Minimum (15 152 Einwohner) als auch im Durchschnitt (23 650 Einwohner) sind in Variante 3 zu finden. Im Durchschnitt liegt Variante 1 mit 26 269 Einwohnern ebenfalls über den durchschnittlichen Einwohnern der Variante 2 (25 925). Der derzeitige Mittelwert der Verbandsgemeinden liegt bei 15 096 Einwohnern und die Standardabweichung beträgt 7 235 Einwohner. Für die drei Varianten bedeutet dies, dass in Variante 1 relativ große Gebiets-einheiten gebildet werden, die nach den Varianten 2 und 3 entstehenden eine kleinere Einwohnergröße haben. Bei einer Orientierung am oben genannten Mittelwert als Zielgröße erhält Variante 3 im Hinblick auf die Einwohnerzahlen der Neugliederungsvarianten die besten Werte.

Abbildung 6: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Einwohnerzahlen
der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden*



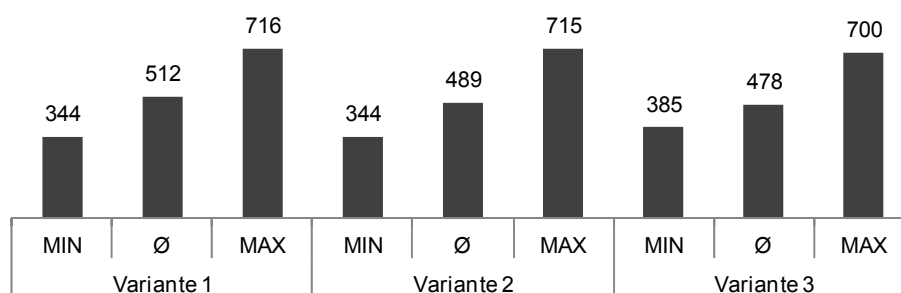
* nur Neugliederungsoptionen

Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

4.4.2 Leistungsfähigkeit

(174) Durch die Neugliederungsoptionen der drei Rechenvarianten wird auch die vorhandene Steuerkraft neu verteilt. Dadurch entstehen in den drei verschiedenen Varianten aufgrund unterschiedlicher Neugliederungsoptionen differenzierte Ausprägungen der Steuerkraft. Die Steuerkraft aller kreisangehörigen Kommunen in Rheinland-Pfalz liegt bei 540 Euro je Einwohner. Für die Neugliederungen der drei Rechenvarianten gilt dieser Wert – zum Zweck des Disparitätenausgleichs – als Zielgröße. Sowohl der höchste Durchschnittswert (514 Euro je Einwohner) als auch das höchste Maximum (716 Euro je Einwohner) aller Neugliederungen sind in Variante 1 zu finden (vgl. Abb. 7). Allerdings liegt Variante 2 mit 715 Euro je Einwohner nur knapp unter dem Maximum von Variante 1 und im Durchschnitt (489 Euro je Einwohner) ebenfalls nahe bei der ersten Variante. Die beiden Varianten 1 und 2 weisen zudem 344 Euro je Einwohner als niedrigsten Wert der Steuerkraft auf. Mit Blick auf die Spreizung ist die dritte Variante mit 385 Euro je Einwohner als vergleichsweise hohem Minimalwert und dem niedrigsten Maximalwert (700 Euro je Einwohner) besser aufgestellt als die beiden Varianten 1 und 2. Jedoch ist auch der Durchschnitt dieser Variante 3 niedriger ausgeprägt als in den beiden vorigen Varianten.

Abbildung 7: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Steuerkraft
in Euro je Einwohner*

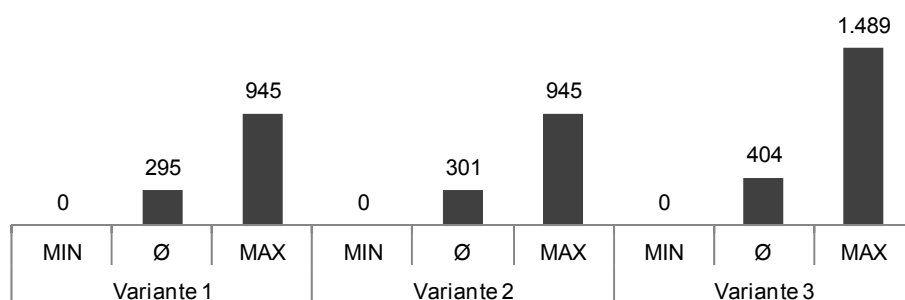


* nur Neugliederungsoptionen

Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

(175) Die durchschnittlichen Kassenkreditschulden der kreisangehörigen Kommunen in Rheinland-Pfalz liegen bei 262 Euro je Einwohner. Bei der Betrachtung der Kassenkreditschulden der Neugliederungsoptionen zeigen sich auffällige Ähnlichkeiten zwischen den Durchschnittswerten der ersten beiden Rechenvarianten. Die beiden durchschnittlichen Werte von 295 Euro je Einwohner (Variante 1) und 301 Euro je Einwohner (Variante 2) liegen nahe beieinander und nur etwas über der Zielgröße von 262 Euro je Einwohner (vgl. Abb. 8). Der maximale Wert von 945 Euro je Einwohner ist bei beiden gleich. Die dritte Variante erhält höhere Kassenkreditschulden sowohl im Durchschnitt (404 Euro je Einwohner) als auch in einem ausgesprochen hohen Maximum von 1 489 Euro je Einwohner. Neugliederungsoptionen mit dieser hohen Schuldenausprägung gilt es, unter dem Anspruch, die bestehenden Disparitäten abzubauen, generell zu vermeiden. Im Hinblick auf einen der beiden Partner dieser Neugliederungsoption (Bad Münster am Stein Ebernburg) ist dieser Wert allerdings eine tatsächliche Verbesserung im Bereich der Kassenkreditverschuldung. Im Vergleich zu Variante 3 ermöglichen die Varianten 1 und 2 eine deutliche Annäherung an den landesweiten Mittelwert der Kassenkreditschulden.

Abbildung 8: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Kassenkredite
in Euro je Einwohner*

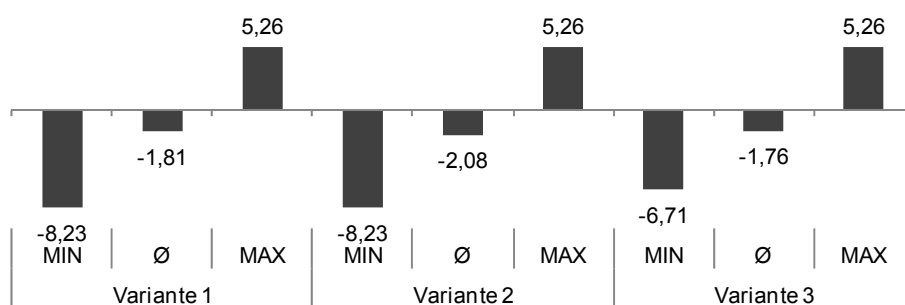


* nur Neugliederungsoptionen

Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

(176) In Rheinland-Pfalz werden alle kreisangehörigen Kommunen im Durchschnitt -1,93 % ihrer Bevölkerung zwischen 2009 und 2020 verlieren. Die Neugliederungsvarianten weisen im Vergleich unterschiedliche Bevölkerungsentwicklungen im Zeitraum 2009 bis 2020 auf, die allerdings dem landesweiten Mittelwert nahe liegen. Dabei sind die Varianten 1 und 2 erneut recht ähnlich ausgeprägt und erhalten die gleichen minimalen und maximalen Werte (vgl. Abb. 9). Im Durchschnittswert weichen sie hingegen leicht voneinander ab und erhalten die Werte -1,81 % (Variante 1) und -2,08 % (Variante 2). Etwas positivere Werte als die beiden ersten Varianten zeigt Variante 3. Ein deutlich höheres – dennoch negatives – Minimum und ein leicht höherer Durchschnitt sind kennzeichnend für die in Hinblick auf dieses Kriterium beste Variante 3.

Abbildung 9: Neugliederungsvarianten im Vergleich: Bevölkerungsentwicklung 2009-2020 in %*



* nur Neugliederungsoptionen

Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

4.5 Gebietszuschnitt vor und nach möglichen Neugliederungsvarianten

(177) Insgesamt werden alle drei Varianten den gesetzten Zielkriterien gerecht. Dies kann insbesondere am Vergleich des derzeitigen Gebietszuschnitts mit den jeweiligen Ausprägungen neu zugeschnittener Gebietskörperschaften deutlich gemacht werden: Mit Blick auf die Gesamtheit aller verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz ergeben sich nach der Bestimmung der drei Neugliederungsvarianten für die einzelnen Kennzahlen folgende Veränderungen (vgl. Tab. 19):

Tabelle 19: Aktueller Gebietsstand und Neugliederungsvarianten im Vergleich Mittelwert <u>aller</u> verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden und Differenz zum jetzigen Gebietsstand				
	Aktueller Gebietsstand	Neugliederungsvariante		
		1	2	3
Einwohnerzahl	15.096	20.162 (+5.066)	19.895 (+4.799)	18.430 (+3.334)
Fläche [km ²]	94,3	125,9 (+31,6)	124,3 (+30,0)	115,1 (+20,8)
Ortsgemeinden*	14	18 (+4)	19 (+5)	17 (+3)
Steuerkraft [Euro/Ew.]	540	554 (+14)	558 (+18)	555 (+15)
Kassenkredite [Euro/Ew.]	290	257 (-33)	253 (-37)	264 (-26)
Bevölkerungsentwicklung [%]	-2,1	-2,11 (-0,01)	-2,08 (+0,02)	-2,08 (+0,02)
* nur Verbandsgemeinden bzw. Neugliederungsoptionen mit Beteiligung von Verbandsgemeinden. Quelle: Eigene Berechnung nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.				

(178) Im Vergleich zur aktuellen durchschnittlichen Einwohnerzahl aller verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden von 15 096 Einwohnern steigt die Einwohnerzahl in der ersten Rechenvariante auf 20 162, etwas unter diesem Wert liegt Variante 2 mit 19 895 Einwohnern und die dritte Variante kommt in ihrem Mittelwert auf 18 430 Einwohner. Somit erhöht sich die Einwohnerzahl in allen drei Varianten deutlich um bis zu 34 %.

(179) Die durchschnittliche Gebietsfläche aller verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden, die aktuell noch bei 94,28 km² liegt, erhöht sich in Variante 1 auf 125,92 km², in der zweiten Variante etwas darunter liegend auf

124,25 km² und in der dritten Variante auf 115,10 km². Jede der drei Varianten führt in Folge der Zusammenlegungen von verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden zu Gebietsflächenvergrößerungen.

(180) Auch die Anzahl der Ortsgemeinden in den Verbandsgemeinden erhöht sich von derzeit 14 auf 17 bis 19 Ortsgemeinden in den drei Neugliederungsvarianten. Diese maßvolle Erhöhung um durchschnittlich drei bis fünf Ortsgemeinden wird die Koordinierung innerhalb der Verbandsgemeinde nicht erheblich beeinträchtigen und somit die vorhandene Bürgernähe der Kommunen aufrechterhalten.

(181) Durch die drei Neugliederungsvarianten kommt es durchschnittlich zu einer besseren Verteilung der kommunalen Steuerkraft von aktuell 540 Euro je Einwohner auf 554 bis 558 Euro je Einwohner. Zudem verteilen sich in allen drei Neugliederungsvarianten die Kassenkredite von derzeit 290 Euro je Einwohner auf 253 bis 264 Euro je Einwohner. Die Neugliederungsvariante 2 weist hierbei die jeweils besten Werte auf.

(182) Insgesamt kann festgestellt werden, dass auch mit Blick auf das gesamte Land Rheinland-Pfalz in den als relevant erkannten Bereichen entsprechend den Zieldimensionen und Analysekriterien sinnvolle und notwendige Verbesserungen erreicht werden können.

5 Zusammenfassung und Fazit

(183) Die Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz stellt – wie jedes Gebietsreformvorhaben zuvor – Bürger, Verwaltung und Politik vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Unterschiedliche Einstellungen und Interessenlagen sind zu berücksichtigen und bestmöglich mit den politisch gesetzten Zielen in Einklang zu bringen. Die regionalökonomische Betrachtung des vorliegenden Gutachtens und seiner Vorläuferstudie zur „Prüfung der Ausnahmegründe von der Fusionspflicht im Rahmen der territorialen Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden“ kann weder alle individuellen Betroffenheiten ermitteln noch eine alle Interessenlagen gleichermaßen erfüllende Gesamtlösung anbieten.

(184) Aufgabe der Begutachtung war es, anhand eines verständlichen und in sich schlüssigen Aufbaus

- theoretisch an die Ziele und Kriterien der Gemeindegebietsreform heranzuführen,
- die sozioökonomische Struktur der Untersuchungsräume fusionsorientiert zu analysieren,
- mögliche Neugliederungsoptionen zu identifizieren und intersubjektiv nachvollziehbar zu bewerten sowie
- Varianten für einen Gesamtlösungsvorschlag zur territorialen Neugliederung rheinland-pfälzischer Verbandsgemeinden und verbandsfreier Gemeinden zu bestimmen und vergleichbar darzustellen.

(185) Insbesondere die dargelegten gesamträumlichen Neugliederungsvarianten sind eher als modellhafte Szenarien zu interpretieren, nicht operationalisierte regionale Spezifika können zu weitreichenden Modifikationen der Vorschläge führen. Ob die Gebietsänderungen im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform einen eher inkrementellen Charakter oder einen umfassenden räumlichen Neugestaltungsanspruch aufweisen sollen, liegt im Ermessen des Landesgesetzgebers. Mit den Vorschlägen zur Neugliederung verbandsfreier Gemeinden und Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz ist hierzu eine belastbare Entscheidungsgrundlage geschaffen worden. Allerdings beschränken sich diese Vorschläge ausschließlich auf vollständige Zusammenschlüsse von verbandsfreien Gemeinden oder Verbandsgemeinden. Auf Ortsgemeindeebene liegt derzeit keine hinreichende und belastbare Datenbasis

vor, um ortsgemeindescharfe Neugliederungsoptionen zu identifizieren und zu bewerten.

(186) Im Rahmen einer Gesamtabwägung durch den Landesgesetzgeber sind die vorliegenden Beschlüsse der Orts- und Verbandgemeinderäte sowie die Ergebnisse von Bürgerentscheiden und Bürgerbefragungen jedoch einzu-beziehen. Dabei kann sich beispielsweise auch eine Neugliederung von Ver-bandsgemeinden durch eine Aufteilung der Ortsgemeinden sachgerechter als ein vollständiger Zusammenschluss von Verbandsgemeinden und Nach-barkommunen herausstellen und somit auf größere lokale Akzeptanz stoßen. Diese Zuteilungsform ist in methodischer Hinsicht auch zu rechtfertigen, wenn durch einen ortsgemeindescharfen Neuzuschnitt die festgelegten Obergrenzen für vollständige Zusammenschlüsse der betroffenen Gebietskörperschaften nicht mehr überschritten werden und somit zusätzliche Neugliederungsvarian-ten entwickelt werden können.

(187) Für den Erhalt und die Steigerung kommunaler Leistungsfähigkeit sind zudem Mindestgrößen für Ortsgemeinden in Betracht zu ziehen. Wo immer man hier eine Grenze ziehen mag, bei über 600 rheinland-pfälzischen Orts-gemeinden mit weniger als 300 Einwohnern ist angesichts der demografischen Veränderungen und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten eine Zusammen-legung von Kleinstgemeinden notwendig.

(188) Zudem bleibt eine Kreisgebietsreform und die Lösung der seit vielen Jahren bekannten Stadt-Umland-Probleme erforderlich. Inwieweit dabei die Bildung größerer Einheitsgemeinden ebenso wie die Einkreisung kleiner kreis-freier Städte, die Bildung von Regionalkreisen, die Zusammenlegung von Landkreisen und ein verstärkter Einsatz von Stadt-Umland-Kooperationen in verdichteten Räumen jeweils sinnvoll sind, muss intensiv geprüft werden.

Literaturverzeichnis

- AUER, L. v./MÜLLER-FÜRSTENBERGER, G. u.a. (2011): Nachhaltige Kommunalstrukturen in Rheinland-Pfalz. Modellprojekt für den Landkreis Vulkaneifel und den Eifelkreis Bitburg-Prüm. Projektdokumentation. Universität Trier.
- BBSR (Hrsg.) (2012): Raumabgrenzungen und Raumtypen des BBSR. Bonn. (= Analysen Bau . Stadt .Raum, Bd. 6).
- BÖCKMANN, L./KIRSCHHEY, T. (2008): Bevölkerungsvorausberechnung für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis 2020. In: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Statistisches Monatsheft Rheinland-Pfalz, H. 9/2008. Bad Ems, S. 670-679.
- BOETTCHER, F./BRAND, S./JUNKERNHEINRICH, M. unter Mitarbeit von G. MICOSATT (2010): Kommunalen Finanz- und Schuldenreport Rheinland-Pfalz. Gütersloh.
- BUCHER, P./SAUTER, C. (2005): Mehr Effizienz bedingt Nachdruck. Professionellere Dienstleistungen in größeren Gemeinden. In: Neue Zürcher Zeitung v. 29. Dezember 2005.
- BUNDESAMT FÜR BAUWESEN UND RAUMORDNUNG (Hrsg.) (2005): Raumordnungsbericht 2005. Bonn.
- HESSE, J.J. unter Mitarbeit v. E. BERNAT, S. VOGEL u. B. BÄR (2010): Gutachterliche Stellungnahme zur Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz. Berlin.
- HESSE, J.J. (2012): Kommunalreformen in Deutschland. In: Junkernheinrich, M./Lorig, W.H. (Hrsg.): Kommunalreformen in Deutschland. Baden-Baden (im Druck).
- JUNKERNHEINRICH, M. u. a. (2010): Ausgabenintensität und Gemeindegröße. Finanzwissenschaftliche Analyse am Beispiel der kreisangehörigen Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Kaiserslautern.
- JUNKERNHEINRICH, M./BOETTCHER, F./BRAND, S./STEINMÜLLER, L./HOLLER, B. (2011): Neuabgrenzung leistungsfähiger Gemeindegebiete. Ein verwaltungsökonomischer Beitrag zur Kommunal- und Verwaltungsreform von Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Kaiserslautern.
- JUNKERNHEINRICH, M./LORIG, W.H. (Hrsg.): Kommunalreformen in Deutschland. Baden (im Druck).
- JUNKERNHEINRICH, M./MICOSATT, G. (2005): Kommunale Daseinsvorsorge im Ruhrgebiet bei rückläufiger Bevölkerung. Einnahmeseitige Handlungsspielräume, aufgabenbezogene Bedarfsverschiebungen, kommunalpolitische Handlungsoptionen. Essen.
- JUNKERNHEINRICH, M./ZIEKOW, S. u. a. (2010): Begleitende Gesetzesfolgenabschätzung für das erste und zweite Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsstrukturreform. Beurteilung der Effizienz von kommunalen Ebenen und angestrebten Reformmaßnahmen durch Analyse der kommunalen Zuschussbedarfe. Kaiserslautern u. Speyer.
- KETTIGER, D. (2004): Gemeindefusion – ein Thema mit vielen Facetten. PuMaConsult GmbH. Bern.

- LEWENTZ, R. (2012): Die aktuelle Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz – Konzept und Umsetzung. In: Junkernheinrich, M./Lorig, W.H. (Hrsg.): Kommunalreformen in Deutschland. Baden-Baden (im Druck).
- MINISTERIUM DES INNEREN UND FÜR SPORT RHEINLAND-PFALZ (2008): LEP IV. Mainz.
- MINISTERIUM DES INNEREN UND FÜR SPORT RHEINLAND-PFALZ (2009): Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz. Mainz.
- O.V. (2010): Erstes Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform. (KomVwRGrG).
- PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTEL RheIN-WESTERWALD (Hrsg.) (2007): Regionaler Raumordnungsbericht Mittelrhein-Westerwald. Koblenz.
- PLANUNGSGEMEINSCHAFT REGION TRIER (2007) (Hrsg.): Regionaler Raumordnungsbericht 2007. Trier.
- PLANUNGSGEMEINSCHAFT RHEINHESSEN-NAHE (Hrsg.) (2007): Regionaler Raumordnungsbericht. Mainz.
- PLANUNGSGEMEINSCHAFT WESTPFALZ (Hrsg.) (2011): Regionaler Raumordnungsplan Westpfalz (IV). Entwurf zur Genehmigung gem. Beschluss der Regionalvertretung der PGW vom 01.12.2011. Kaiserslautern.
- ROJAHN, G. (2010): Das „Zentrale-Orte-Konzept“. In: Ministerium des Innern und für Sport/Oberste Landesplanungsbehörde (2010) (Hrsg.): Die zukünftige Rolle der Zentralen Orte. Dokumentation der Auftaktveranstaltung zur Teilfortschreibung des LEP IV zum „Zentrale-Orte-Konzept“. Mainz, S. 8-22.
- STÄDTETAG RHEINLAND-PFALZ (HRSG.) (2007): Verwaltungsreform und Landesentwicklung. Ein Leitfaden für Ratsmitglieder. Mainz.
- STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) (2008): Rheinland-Pfalz 2020 - Zweite kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2006). Ergebnisse für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden. Bad Ems.
- STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) (2010): Rheinland-Pfalz 2050. Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Pflegebedarf. Bad Ems. (= Statistische Analysen Nr. 16/2010).
- STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) (2011): Statistisches Jahrbuch 2011. Bad Ems.
- STEINER, R. (2002): Interkommunale Zusammenarbeit und Gemeindezusammenschlüsse in der Schweiz. Erklärungsansätze, Umsetzungsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten. Bern, Stuttgart u. Wien.
- STEINER, R./LADNER, A. (2006): Die Schweizer Gemeinden im Focus. Ergebnisse der Gemeindebefragung 2005. In: Glatthard, A./Isch, U. (Hrsg.): Perspektiven für Gemeindefinanzen. O. O., S. 8-35. (= Schriftenreihe Finanzen der Öffentlichen Hand. Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden).
- TARKAN, B. (2009): Die kommunale Gebietsreform der Landkreise in Rheinland-Pfalz. Eine finanzwirtschaftliche Analyse der ökonomischen und fiskalischen Effekte. Lohmar/Köln. (= Forum Finanzwissenschaft und Public Management, Bd. 8).
- VERBAND REGION RHEIN-NECKAR (Hrsg.) (2007): Regionaler Raumordnungsbericht Rheinpfalz 2007. Mannheim. (= Schriftenreihe des Verbandes Region Rhein-Neckar, H. 3).

WINKEL, R. (2010): Zentrale Orte als Standorte der Daseinsvorsorge. In: Ministerium des Innern und für Sport/Oberste Landesplanungsbehörde (2010) (Hrsg.): Die zukünftige Rolle der Zentralen Orte. Dokumentation der Auftaktveranstaltung zur Teilfortschreibung des LEP IV zum „Zentrale-Orte-Konzept“. Mainz, S. 36-46.

Anhang

Verzeichnis der Anhangstabellen

Anhang	1: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	157
Anhang	2: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Altenglan	164
Anhang	3: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Bad Hönningen	168
Anhang	4: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	169
Anhang	5: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein Ebernburg	172
Anhang	6: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Braubach	176
Anhang	7: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau	180
Anhang	8: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Daaden	183
Anhang	9: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Deidesheim	185
Anhang	10: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Dudenhofen	188
Anhang	11: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Flammersfeld	190
Anhang	12: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Gebhardshain	191
Anhang	13: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler	192
Anhang	14: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Guntersblum	195
Anhang	15: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Hahnstätten	196
Anhang	16: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Hauenstein	197
Anhang	17: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Heidesheim am Rhein	201
Anhang	18: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Heßheim	202

Anhang	19: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	204
Anhang	20: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Hillesheim	207
Anhang	21: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Hochspeyer	208
Anhang	22: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Irrel	212
Anhang	23: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Irrel	213
Anhang	24: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen	217
Anhang	25: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Kelberg	218
Anhang	26: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Kell am See	219
Anhang	27: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	220
Anhang	28: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Kyllburg	222
Anhang	29: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Loreley	224
Anhang	30: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Maikammer	227
Anhang	31: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Manderscheid	229
Anhang	32: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Meisenheim	231
Anhang	33: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Monsheim	236
Anhang	34: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Nassau	238
Anhang	35: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	241
Anhang	36: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Obere Kyll	243
Anhang	37: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Otterbach	244

Anhang	38: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Otterberg	247
Anhang	39: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Rhauen	252
Anhang	40: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Rheinböllen	254
Anhang	41: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Rhens	256
Anhang	42: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Sankt Goar-Oberwesel	258
Anhang	43: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Speicher	261
Anhang	44: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Stromberg	263
Anhang	45: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	265
Anhang	46: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	268
Anhang	47: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	270
Anhang	48: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Treis-Karden	272
Anhang	49: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Altrip	273
Anhang	50: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Budenheim	274
Anhang	51: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Herdorf	275
Anhang	52: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Kirn	275
Anhang	53: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Lamsheim	277
Anhang	54: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Neuhofen	278
Anhang	55: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Osthofen	279
Anhang	56: Neugliederungsoptionen der verbandsfreien Gemeinde Römerberg	280

Anhang	57: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	281
Anhang	58: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Waldbreitbach	284
Anhang	59: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Waldmohr	286
Anhang	60: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Waldsee	288
Anhang	61: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Wallhalben	289
Anhang	62: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Westhofen	293
Anhang	62: Neugliederungsoptionen der Verbandsgemeinde Wolfstein	295

Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Kreuznach Wöllstein	5,96 2	14,30 4	212,50 5	27.945 5	432 4	308 5	28.855 5	3,26 3	4,125	ja
Wöllstein	1,44 0	17,86 3	164,41 5	18.948 5	436 4	455 5	19.003 2	0,29 5	3,625	ja
Bad Kreuznach Meisenheim	2,92 1	21,47 2	251,30 4	24.149 5	403 3	540 4	24.346 5	0,82 5	3,625	ja
Bad Kreuznach Bad Münster am Stein Ebernburg	6,97 2	10,68 4	210,48 5	27.189 5	393 3	1.419 0	27.403 5	0,79 5	3,625	ja
Wöllstein Sprendlingen-Gensingen	4,26 1	16,31 3	220,46 5	32.905 4	486 5	262 5	34.307 5	4,26 1	3,625	ja
Meisenheim Wöllstein	2,65 1	22,85 2	264,65 3	27.029 5	436 4	483 4	26.716 5	-1,16 4	3,500	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Wöllstein	4,08 1	14,43 4	223,83 4	30.069 4	424 4	1.283 1	29.773 5	-0,98 5	3,500	ja
Kirchheimbolanden	1,52 0	24,28 2	250,30 4	26.493 5	612 4	929 2	26.488 5	-0,02 5	3,375	nein
Bad Kreuznach Rockenhausen	9,50 3	20,29 2	291,82 2	27.489 5	424 4	917 2	27.056 5	-1,58 4	3,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Kreuznach Sprendlingen-Gensingen	4,79 1	17,12 3	207,11 5	30.025 4	465 4	287 5	31.937 5	6,37 0	3,375	ja
Bad Kreuznach Wöllstein Meisenheim	5,43 2	20,72 2	312,74 2	36.026 3	433 4	362 5	36.568 5	1,50 4	3,375	ja
Wöllstein Rockenhausen	8,08 3	21,67 2	305,17 2	30.369 4	451 4	830 3	29.426 5	-3,11 3	3,250	ja
Rockenhausen Winnweiler	18,21 5	17,94 3	354,92 0	31.900 4	427 4	994 2	31.231 5	-2,10 3	3,250	nein
Wöllstein Kirchheimbolanden	2,84 1	22,49 2	311,74 2	38.370 2	575 5	642 4	38.710 5	0,89 5	3,250	ja
Kirchheimbolanden Göllheim	11,18 4	22,83 2	329,83 1	38.546 2	557 5	963 2	38.882 5	0,87 5	3,250	nein
Bad Kreuznach	1,13 0	15,79 3	151,06 5	16.068 5	387 3	536 4	16.633 2	3,52 3	3,125	ja
Bad Kreuznach Wolfstein	0,51 0	33,40 0	254,44 4	24.591 5	401 3	814 3	24.755 5	0,67 5	3,125	ja
Meisenheim Kirn-Land	5,16 2	24,95 2	321,16 1	25.395 5	364 3	517 4	24.462 5	-3,67 3	3,125	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rockenhausen Otterberg	12,13 4	22,04 2	319,53 2	27.935 5	425 4	979 2	26.688 5	-4,46 1	3,125	ja
Meisenheim Kirn-Land Vfr Kirn	18,21 5	22,17 2	337,68 1	33.766 3	439 4	532 4	32.234 5	-4,54 1	3,125	ja
Wolfstein Otterberg	2,51 1	29,54 1	282,15 3	25.037 5	403 3	885 3	24.387 5	-2,60 3	3,000	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Meisenheim	5,56 2	18,95 3	262,64 3	26.273 5	396 3	1.637 0	25.264 5	-3,84 3	3,000	ja
Meisenheim Rockenhausen	10,29 4	19,00 3	343,98 1	26.573 5	428 4	1.116 2	24.917 5	-6,23 0	3,000	ja
Wöllstein Wolfstein	0,91 0	34,78 0	267,79 3	27.471 5	434 4	729 3	27.125 5	-1,26 4	3,000	ja
Wolfstein Weilerbach	1,87 0	30,90 0	278,34 3	29.586 4	469 4	677 4	29.118 5	-1,58 4	3,000	ja
Bad Kreuznach Bad Münster am Stein Ebernburg Meisenheim	6,78 2	17,94 3	310,72 2	35.270 3	403 3	1.219 1	35.116 5	-0,44 5	3,000	ja
Bad Kreuznach Wöllstein Wolfstein	4,10 1	29,67 1	315,88 2	36.468 3	431 4	549 4	36.977 5	1,40 4	3,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Münster am Stein Ebernburg	4,93 1	12,00 4	162,40 5	18.192 5	378 3	2.120 0	17.551 2	-3,52 3	2,875	ja
Rockenhausen	10,86 4	14,87 4	243,74 4	18.492 5	425 4	1.364 0	17.204 2	-6,97 0	2,875	nein
Meisenheim Bad Sobernheim	7,01 2	17,12 3	376,87 0	33.237 3	445 4	441 5	31.721 5	-4,56 1	2,875	ja
Bad Kreuznach Kirchheimbolanden	1,73 0	28,46 1	298,39 2	35.490 3	564 5	694 4	36.340 5	2,40 3	2,875	ja
Wolfstein Otterbach Otterberg	8,76 3	24,13 2	329,32 1	34.654 3	400 3	860 3	33.543 5	-3,21 3	2,875	ja
Bad Kreuznach Rockenhausen Otterberg	10,79 4	26,57 1	367,62 0	36.932 2	424 4	740 3	36.540 5	-1,06 4	2,875	ja
Wolfstein Otterbach	3,31 1	29,54 1	253,53 4	25.211 5	391 3	1.098 2	24.059 5	-4,57 1	2,750	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Rockenhausen	11,14 4	17,76 3	303,16 2	29.613 4	416 4	1.863 0	27.974 5	-5,53 0	2,750	ja
Meisenheim Kirchheimbolanden	2,14 0	26,10 1	350,54 1	34.574 3	571 5	840 3	34.201 5	-1,08 4	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Kreuznach Wolfstein Otterbach	3,01 1	33,95 0	301,61 2	34.208 3	399 3	809 3	33.911 5	-0,87 5	2,750	ja
Bad Kreuznach Sprendlingen-Gensingen Meisenheim	4,77 1	23,20 2	307,35 2	38.106 2	459 4	342 5	39.650 5	4,05 1	2,750	ja
Meisenheim	2,87 1	17,88 3	203,21 5	15.152 5	392 3	861 3	14.494 0	-4,34 1	2,625	ja
Meisenheim Wolfstein	3,64 1	24,45 2	306,60 2	23.675 5	405 3	1.033 2	22.616 5	-4,47 1	2,625	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Kirchheimbolanden	2,44 0	24,15 2	309,72 2	37.614 2	550 5	1.451 0	37.258 5	-0,95 5	2,625	ja
Meisenheim Wolfstein Otterberg	4,50 1	26,11 1	382,39 0	33.118 4	411 4	802 3	32.100 5	-3,07 3	2,625	ja
Bad Kreuznach Wolfstein Otterberg	2,38 0	33,40 0	330,24 1	34.034 3	408 3	651 4	34.239 5	0,60 5	2,625	ja
Wöllstein Wolfstein Otterberg	2,20 0	35,72 0	343,59 1	36.914 2	432 4	600 4	36.609 5	-0,83 5	2,625	ja
Rockenhausen Otterberg Otterbach	13,74 5	21,21 2	366,70 0	37.552 2	417 4	932 2	35.844 5	-4,55 1	2,625	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Meisenheim Bad Münster am Stein Ebernburg Wöllstein	4,99 1	20,16 2	324,07 1	38.150 2	426 4	1.127 2	37.486 5	-1,74 4	2,625	ja
Wolfstein Otterberg Winnweiler	4,19 1	25,87 1	393,34 0	38.445 2	413 4	745 3	38.414 5	-0,08 5	2,625	ja
Bad Kreuznach Sprendlingen-Gensingen Wolfstein	3,63 1	32,22 0	310,50 2	38.548 2	457 4	519 4	40.059 5	3,92 3	2,625	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	2,71 1	30,87 0	265,78 3	26.715 5	395 3	1.871 0	25.673 5	-3,90 3	2,500	ja
Rockenhausen Wolfstein	10,77 4	25,65 1	347,12 1	27.015 5	426 4	1.356 0	25.326 5	-6,25 0	2,500	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Bad Sobernheim	4,36 1	16,70 3	336,06 1	36.277 3	434 4	1.107 2	34.778 5	-4,13 1	2,500	ja
Bad Kreuznach Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	4,40 1	26,88 1	313,87 2	35.712 3	402 3	1.399 0	35.525 5	-0,52 5	2,500	ja
Wöllstein Wolfstein Otterbach	2,65 1	36,27 0	314,96 2	37.088 2	424 4	746 3	36.281 5	-2,18 3	2,500	ja
Wolfstein Otterberg Enkenbach-Alsenborn	3,99 1	29,03 1	346,27 1	37.973 2	433 4	741 3	36.755 5	-3,21 3	2,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 1: Neugliederungsoptionen der VG Alsenz-Obermoschel Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kirchheimbolanden Wolfstein	1,50 0	35,36 0	353,69 0	35.016 3	567 5	1.029 2	34.610 5	-1,16 4	2,375	ja
Wolfstein Altenglan	4,84 1	33,31 0	287,15 3	25.837 5	381 3	1.291 1	24.350 5	-5,76 0	2,250	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein Otterberg	3,90 1	31,50 0	341,58 1	36.158 3	403 3	1.441 0	35.157 5	-2,77 3	2,000	ja
Wolfstein	0,00 0	35,75 0	206,36 5	15.594 5	389 3	1.284 1	14.903 0	-4,43 1	1,875	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein Otterbach	4,46 1	32,05 0	312,95 2	36.332 3	394 3	1.586 0	34.829 5	-4,14 1	1,875	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Anhang 2: Neugliederungsoptionen der VG Altenglan
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Weilerbach	2,65 1	18,66 3	152,77 5	24.235 5	478 5	550 4	23.662 5	-2,36 3	3,875	ja
Kusel Weilerbach	13,58 5	16,43 3	251,56 4	37.640 2	465 4	594 4	36.178 5	-3,88 3	3,750	ja
Otterbach Weilerbach	5,91 2	19,72 3	199,94 5	33.852 3	454 4	620 4	32.818 5	-3,05 3	3,625	ja
Kusel	16,62 5	6,30 5	179,58 5	23.648 5	411 4	945 2	21.963 2	-7,13 0	3,500	nein
Weilerbach Glan-Münchweiler	5,63 2	15,34 3	230,60 4	33.897 3	445 4	531 4	32.640 5	-3,71 3	3,500	ja
Glan-Münchweiler Schönenberg-Kübelberg	10,30 4	16,14 3	209,29 5	32.431 4	360 3	737 3	30.719 5	-5,28 0	3,375	nein
Wolfstein Weilerbach	6,66 2	18,00 3	256,16 3	32.758 4	466 4	755 3	31.784 5	-2,97 3	3,375	ja
Kusel Baumholder	14,37 5	13,68 4	316,94 2	33.509 3	415 4	667 4	31.345 5	-6,46 0	3,375	ja
Glan-Münchweiler Ramstein-Miesenbach	8,47 3	13,67 4	251,25 4	36.647 3	423 4	491 4	33.677 5	-8,10 0	3,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 2: Neugliederungsoptionen der VG Altenglan
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wolfstein Kusel	16,32 5	16,13 3	282,96 3	32.171 4	416 4	1.049 2	30.085 5	-6,48 0	3,250	nein
Kusel Glan-Münchweiler	23,92 5	10,10 4	257,40 3	33.310 3	396 3	812 3	30.941 5	-7,11 0	3,250	nein
Glan-Münchweiler	5,70 2	11,31 4	158,61 5	19.905 5	366 3	905 3	18.425 2	-7,44 0	3,000	nein
Wolfstein Glan-Münchweiler	7,63 3	18,70 3	262,00 3	28.428 5	385 3	1.035 2	26.547 5	-6,62 0	3,000	nein
Baumholder Weilerbach	2,57 1	28,68 1	290,13 2	34.096 3	463 4	391 5	33.044 5	-3,09 3	3,000	ja
Lauterecken Weilerbach	5,71 2	22,03 2	287,23 3	35.331 3	445 4	629 4	33.902 5	-4,04 1	3,000	ja
Meisenheim Wolfstein	5,31 2	22,63 2	284,42 3	26.847 5	409 4	1.086 2	25.282 5	-5,83 0	2,875	ja
Wolfstein Otterberg	6,78 2	23,92 2	259,97 3	28.209 5	406 3	952 2	27.053 5	-4,10 1	2,875	ja
Wolfstein Otterbach	8,02 3	21,72 2	231,35 4	28.383 5	396 3	1.141 1	26.725 5	-5,84 0	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 2: Neugliederungsoptionen der VG Altenglan
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wolfstein Otterberg Otterbach	12,23 4	20,30 2	307,14 2	37.826 2	403 3	912 3	36.209 5	-4,27 1	2,750	ja
Wolfstein	5,96 2	18,41 3	184,18 5	18.766 5	397 3	1.318 1	17.569 2	-6,38 0	2,625	nein
Baumholder	1,95 0	20,15 2	218,15 5	20.104 5	398 3	663 4	18.829 2	-6,34 0	2,625	ja
Lauterecken	5,49 2	20,73 2	215,25 5	21.339 5	370 3	1.042 2	19.687 2	-7,74 0	2,625	nein
Baumholder Glan-Münchweiler	3,98 1	20,48 2	295,98 2	29.766 4	386 3	605 4	27.807 5	-6,58 0	2,625	ja
Baumholder Wolfstein	4,13 1	24,24 2	321,54 1	28.627 5	407 3	864 3	26.951 5	-5,85 0	2,500	ja
Wolfstein Otterberg Glan-Münchweiler	7,94 3	23,99 2	337,80 1	37.871 2	395 3	833 3	36.031 5	-4,86 1	2,500	ja
Meisenheim Wolfstein Otterberg	5,89 2	25,28 1	360,21 0	36.290 3	413 4	862 3	34.766 5	-4,20 1	2,375	ja
Wolfstein Otterbach Glan-Münchweiler	8,99 3	22,34 2	309,17 2	38.045 2	387 3	974 2	35.703 5	-6,16 0	2,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 2: Neugliederungsoptionen der VG Altenglan
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel	4,84	33,31	287,15	25.837	381	1.291	24.350	-5,76	2,250	ja
Wolfstein	1	0	3	5	3	1	5	0		
Wolfstein	5,14	27,51	324,94	30.187	427	1.369	27.992	-7,27	2,125	ja
Rockenhausen	2	1	1	4	4	0	5	0		
Wolfstein	4,84	31,11	397,33	38.070	412	705	36.435	-4,29	2,000	ja
Otterberg	1	0	0	2	4	3	5	1		
Baumholder										

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 3: Neugliederungsoptionen der VG Bad Hönningen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Linz am Rhein	8,65 3	6,97 5	119,99 5	30.294 4	715 3	726 3	29.557 5	-2,43 3	3,875	nein
Bad Breisig	4,34 0	97,12 5	24.821 5	472 5	937 4	24.033 2	-3,17 5	4,34 3	3,625	ja
Waldbreitbach Bad Breisig	2,90 1	18,69 3	146,35 5	34.174 3	459 4	681 4	33.556 5	-1,81 4	3,625	ja
Waldbreitbach Rengsdorf	5,12 2	17,05 3	179,47 5	37.601 2	542 5	532 4	36.842 5	-2,02 3	3,625	nein
Waldbreitbach	3,13 1	11,93 4	104,51 5	21.168 5	463 4	945 2	20.662 2	-2,39 3	3,250	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 4: Neugliederungsoptionen der VG Bad Kreuznach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	5,96 2	14,30 4	212,50 5	27.945 5	432 4	308 5	28.855 5	3,26 3	4,125	ja
Sprendlingen-Gensingen Langenlonsheim	7,69 3	9,72 5	153,67 5	36.348 3	540 5	0 4	38.097 5	4,81 1	3,875	ja
Wöllstein	5,22 2	9,25 5	109,52 5	20.874 5	463 4	0 4	22.074 5	5,75 0	3,750	ja
Wöllstein Bad Münster am Stein Ebernburg	6,11 2	8,98 5	168,95 5	31.995 4	442 4	936 2	32.844 5	2,65 3	3,750	ja
Wöllstein Sprendlingen-Gensingen	8,49 3	9,10 5	165,58 5	34.831 3	499 5	0 4	37.378 5	7,31 0	3,750	ja
Sprendlingen-Gensingen	4,49 1	11,28 4	104,14 5	22.954 5	503 5	0 4	25.156 5	9,59 0	3,625	ja
Alsenz-Obermoschel Meisenheim	2,92 1	21,47 2	251,30 4	24.149 5	403 3	540 4	24.346 5	0,82 5	3,625	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg	6,97 2	10,68 4	210,48 5	27.189 5	393 3	1.419 0	27.403 5	0,79 5	3,625	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Meisenheim	3,29 1	20,65 2	207,75 5	28.199 5	419 4	1.219 1	28.335 5	0,48 5	3,500	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 4: Neugliederungsoptionen der VG Bad Kreuznach Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel Rockenhausen	9,50 3	20,29 2	291,82 2	27.489 5	424 4	917 2	27.056 5	-1,58 4	3,375	ja
Alsenz-Obermoschel Sprendlingen-Gensingen	4,79 1	17,12 3	207,11 5	30.025 4	465 4	287 5	31.937 5	6,37 0	3,375	ja
Wöllstein Alsenz-Obermoschel Meisenheim	5,43 2	20,72 2	312,74 2	36.026 3	433 4	362 5	36.568 5	1,50 4	3,375	ja
Sprendlingen-Gensingen Bad Münster am Stein Ebernburg	6,10 2	10,22 4	163,56 5	34.075 3	470 4	879 3	35.926 5	5,43 0	3,250	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Bad Sobernheim	4,26 1	15,88 3	281,17 3	38.203 2	449 4	826 3	37.849 5	-0,93 5	3,250	nein
Alsenz-Obermoschel	1,13 0	15,79 3	151,06 5	16.068 5	387 3	536 4	16.633 2	3,52 3	3,125	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg	3,61 1	4,26 5	107,51 5	20.118 5	412 4	1.489 0	20.622 2	2,51 3	3,125	nein
Alsenz-Obermoschel Wolfstein	0,51 0	33,40 0	254,44 4	24.591 5	401 3	814 3	24.755 5	0,67 5	3,125	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Meisenheim	6,78 2	17,94 3	310,72 2	35.270 3	403 3	1.219 1	35.116 5	-0,44 5	3,000	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 4: Neugliederungsoptionen der VG Bad Kreuznach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wöllstein Alsenz-Obermoschel Wolfstein	4,10 1	29,67 1	315,88 2	36.468 3	431 4	549 4	36.977 5	1,40 4	3,000	ja
Alsenz-Obermoschel Kirchheimbolanden	1,73 0	28,46 1	298,39 2	35.490 3	564 5	694 4	36.340 5	2,40 3	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Rockenhausen Otterberg	10,79 4	26,57 1	367,62 0	36.932 2	424 4	740 3	36.540 5	-1,06 4	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Otterbach	3,01 1	33,95 0	301,61 2	34.208 3	399 3	809 3	33.911 5	-0,87 5	2,750	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Meisenheim Wolfstein	3,74 1	29,20 1	311,13 2	36.722 3	421 4	1.247 1	36.457 5	-0,72 5	2,750	ja
Alsenz-Obermoschel Sprendlingen-Gensingen Meisenheim	4,77 1	23,20 2	307,35 2	38.106 2	459 4	342 5	39.650 5	4,05 1	2,750	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Otterberg	2,38 0	33,40 0	330,24 1	34.034 3	408 3	651 4	34.239 5	0,60 5	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Sprendlingen-Gensingen Wolfstein	3,63 1	32,22 0	310,50 2	38.548 2	457 4	519 4	40.059 5	3,92 3	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	4,40 1	26,88 1	313,87 2	35.712 3	402 3	1.399 0	35.525 5	-0,52 5	2,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 5: Neugliederungsoptionen der VG Bad Münster am Stein Ebernburg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rüdesheim	6,57 2	8,55 5	232,15 4	36.218 3	414 4	827 3	36.447 5	0,63 5	3,875	nein
Bad Kreuznach Wöllstein	6,11 2	8,98 5	168,95 5	31.995 4	442 4	936 2	32.844 5	2,65 3	3,750	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel	6,97 2	10,68 4	210,48 5	27.189 5	393 3	1.419 0	27.403 5	0,79 5	3,625	ja
Bad Kreuznach Meisenheim	3,29 1	20,65 2	207,75 5	28.199 5	419 4	1.219 1	28.335 5	0,48 5	3,500	nein
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	4,08 1	14,43 4	223,83 4	30.069 4	424 4	1.283 1	29.773 5	-0,98 5	3,500	ja
Bad Kreuznach Sprendlingen-Gensingen	6,10 2	10,22 4	163,56 5	34.075 3	470 4	879 3	35.926 5	5,43 0	3,250	ja
Bad Kreuznach Bad Sobernheim	4,26 1	15,88 3	281,17 3	38.203 2	449 4	826 3	37.849 5	-0,93 5	3,250	nein
Bad Kreuznach	3,61 1	4,26 5	107,51 5	20.118 5	412 4	1.489 0	20.622 2	2,51 3	3,125	nein
Bad Sobernheim	2,70 1	19,54 3	233,08 4	29.206 5	457 4	1.080 2	27.997 5	-4,14 1	3,125	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 5: Neugliederungsoptionen der VG Bad Münster am Stein Ebernburg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Meisenheim Alsenz-Obermoschel	5,56 2	18,95 3	262,64 3	26.273 5	396 3	1.637 0	25.264 5	-3,84 3	3,000	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Meisenheim	6,78 2	17,94 3	310,72 2	35.270 3	403 3	1.219 1	35.116 5	-0,44 5	3,000	ja
Alsenz-Obermoschel	4,93 1	12,00 4	162,40 5	18.192 5	378 3	2.120 0	17.551 2	-3,52 3	2,875	ja
Meisenheim Kirn-Land Vfr Kirn	16,21 5	23,72 2	294,13 2	37.816 2	446 4	1.039 2	36.223 5	-4,21 1	2,875	nein
Meisenheim Kirn-Land	4,03 1	28,01 1	277,61 3	29.445 5	384 3	1.170 1	28.451 5	-3,38 3	2,750	nein
Alsenz-Obermoschel Rockenhausen	11,14 4	17,76 3	303,16 2	29.613 4	416 4	1.863 0	27.974 5	-5,53 0	2,750	ja
Bad Kreuznach Meisenheim Wolfstein	3,74 1	29,20 1	311,13 2	36.722 3	421 4	1.247 1	36.457 5	-0,72 5	2,750	ja
Alsenz-Obermoschel Kirchheimbolanden	2,44 0	24,15 2	309,72 2	37.614 2	550 5	1.451 0	37.258 5	-0,95 5	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Meisenheim Wöllstein	4,99 1	20,16 2	324,07 1	38.150 2	426 4	1.127 2	37.486 5	-1,74 4	2,625	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 5: Neugliederungsoptionen der VG Bad Münster am Stein Ebernburg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Meisenheim	1,55 0	26,96 1	159,66 5	19.202 5	417 4	1.790 0	18.483 2	-3,74 3	2,500	nein
Alsenz-Obermoschel Wolfstein	2,71 1	30,87 0	265,78 3	26.715 5	395 3	1.871 0	25.673 5	-3,90 3	2,500	ja
Meisenheim Lauterecken	10,55 4	23,95 2	294,12 2	30.298 4	400 3	1.429 0	28.723 5	-5,20 0	2,500	ja
Bad Sobernheim Alsenz-Obermoschel	4,36 1	16,70 3	336,06 1	36.277 3	434 4	1.107 2	34.778 5	-4,13 1	2,500	ja
Bad Sobernheim Meisenheim	7,64 3	20,47 2	333,32 1	37.287 2	452 4	965 2	35.710 5	-4,23 1	2,500	nein
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Wolfstein	4,40 1	26,88 1	313,87 2	35.712 3	402 3	1.399 0	35.525 5	-0,52 5	2,500	ja
Meisenheim Wolfstein	2,60 1	30,51 0	263,05 3	27.725 5	421 4	1.651 0	26.605 5	-4,04 1	2,375	ja
Meisenheim Wolfstein Otterberg	3,47 1	31,07 0	338,84 1	37.168 2	422 4	1.289 1	36.089 5	-2,90 3	2,125	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Otterberg	3,90 1	31,50 0	341,58 1	36.158 3	403 3	1.441 0	35.157 5	-2,77 3	2,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 5: Neugliederungsoptionen der VG Bad Münster am Stein Ebernburg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel	4,46	32,05	312,95	36.332	394	1.586	34.829	-4,14	1,875	ja
Wolfstein	1	0	2	3	3	0	5	1		
Otterbach										
Meisenheim	3,87	32,15	310,22	37.342	414	1.431	35.761	-4,23	1,875	ja
Wolfstein	1	0	2	2	4	0	5	1		
Otterbach										

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 6: Neugliederungsoptionen der VG Braubach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Boppard Rhens	5,13 2	18,70 3	160,56 5	32.254 4	623 4	400 5	31.960 5	-0,91 5	4,125	ja
Nastätten	3,27 1	21,04 2	212,35 5	24.254 5	492 5	149 5	23.664 5	-2,43 3	3,875	nein
Nassau Rhens	1,80 0	21,36 2	182,78 5	28.009 5	485 5	174 5	27.473 5	-1,91 4	3,875	ja
Vfr Lahnstein Rhens	9,00 3	11,72 4	122,28 5	34.339 3	620 4	652 4	33.053 5	-3,75 3	3,875	ja
Bad Ems Nassau	11,49 4	13,90 4	211,39 5	36.034 3	490 5	320 5	33.934 5	-5,83 0	3,875	nein
Rhens	0,47 0	16,83 3	85,44 5	16.345 5	517 5	239 5	16.319 2	-0,16 5	3,750	ja
Vfr Lahnstein	9,19 3	4,62 5	93,53 5	25.638 5	654 4	812 3	23.881 5	-6,85 0	3,750	nein
Loreley Rhens	4,52 1	27,51 1	197,38 5	26.126 5	491 5	299 5	25.351 5	-2,97 3	3,750	ja
Nastätten Rhens	2,79 1	25,10 1	241,11 4	32.955 4	499 5	156 5	32.836 5	-0,36 5	3,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 6: Neugliederungsoptionen der VG Braubach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Ems Rhens	2,21 0	18,95 3	142,81 5	33.071 4	515 5	366 5	31.952 5	-3,38 3	3,750	ja
Rhens Untermosel	1,52 0	22,15 2	220,80 5	34.681 3	486 5	149 5	34.522 5	-0,46 5	3,750	ja
Vfr Lahnstein Loreley	12,66 5	19,41 3	205,47 5	35.419 3	597 5	698 4	32.913 5	-7,08 0	3,750	nein
Bad Ems	2,15 0	15,83 3	114,06 5	24.370 5	514 5	433 5	22.780 5	-6,52 0	3,500	nein
Katzenelnbogen Nassau	5,11 2	25,29 1	257,81 3	28.814 5	437 4	116 5	27.988 5	-2,87 3	3,500	nein
Vfr Lahnstein Nassau	9,12 3	14,39 4	190,86 5	37.302 2	587 5	585 4	35.035 5	-6,08 0	3,500	nein
Vfr Boppard	0,64 0	28,01 1	131,81 5	23.553 5	661 4	482 4	22.788 5	-3,25 3	3,375	ja
Vfr Boppard Emmelshausen	10,44 4	25,99 1	266,70 3	38.093 2	608 4	298 5	37.290 5	-2,11 3	3,375	ja
Loreley	6,69 2	24,88 2	168,62 5	17.425 5	477 5	359 5	16.179 2	-7,15 0	3,250	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 6: Neugliederungsoptionen der VG Braubach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Nassau Loreley	5,81 2	22,39 2	265,96 3	29.089 5	462 4	249 5	27.333 5	-6,04 0	3,250	nein
Loreley Vfr Boppard	2,95 1	22,97 2	243,75 4	33.334 3	599 5	458 5	31.820 5	-4,54 1	3,250	ja
Nassau Vfr Boppard	1,37 0	28,81 1	229,14 4	35.217 3	588 5	350 5	33.942 5	-3,62 3	3,250	ja
Katzenelnbogen Nassau Rhens	4,39 1	28,90 1	286,57 3	37.515 2	456 4	130 5	37.160 5	-0,95 5	3,250	ja
Sankt Goar-Oberwesel Loreley	4,06 1	26,99 1	267,09 3	26.830 5	519 5	233 5	25.025 5	-6,73 0	3,125	ja
Sankt Goar-Oberwesel Vfr Boppard	5,51 2	32,60 0	230,28 4	32.958 4	643 4	344 5	31.634 5	-4,02 1	3,125	ja
Bad Ems Loreley	4,74 1	23,13 2	225,99 4	34.151 3	495 5	423 5	31.812 5	-6,85 0	3,125	nein
Rhens Loreley Sankt Goar-Oberwesel	4,39 1	28,43 1	295,85 2	35.531 3	519 5	220 5	34.197 5	-3,75 3	3,125	ja
Nassau	2,06 0	16,52 3	154,02 5	19.308 5	470 4	173 5	18.301 2	-5,22 0	3,000	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 6: Neugliederungsoptionen der VG Braubach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rhens Loreley Nassau	4,90 1	25,92 1	294,71 2	37.790 2	475 5	233 5	36.505 5	-3,40 3	3,000	ja
Nassau Montabaur	2,64 1	21,74 2	305,27 2	57.975 0	616 4	58 5	56.930 5	-1,80 4	2,875	ja
Bad Ems Montabaur	4,38 1	22,19 2	265,31 3	63.037 0	621 4	167 5	61.409 5	-2,58 3	2,875	ja
Loreley Rhein-Nahe	4,22 1	44,29 0	283,39 3	32.604 4	455 4	437 5	30.566 5	-6,25 0	2,750	ja
Rheinböllen Sankt Goar-Oberwesel Loreley	5,24 2	30,14 0	375,45 0	36.994 2	526 5	169 5	35.573 5	-3,84 3	2,750	ja
Sankt Goar-Oberwesel Loreley Nassau	4,59 1	31,01 0	364,43 0	38.494 2	495 5	188 5	36.179 5	-6,01 0	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 7: Neugliederungsoptionen der VG Bruchmühlbach-Miesau
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Schönenberg-Kübelberg Waldmohr	16,11 5	7,90 5	137,73 5	31.032 4	457 4	842 3	29.558 5	-4,75 1	4,000	ja
Schönenberg-Kübelberg	6,37 2	8,29 5	110,25 5	22.846 5	378 3	725 3	22.213 5	-2,77 3	3,875	ja
Schönenberg-Kübelberg Glan-Münchweiler	11,49 4	13,02 4	188,07 5	32.508 4	373 3	653 4	31.191 5	-4,05 1	3,750	ja
Landstuhl	5,30 2	11,08 4	115,72 5	25.964 5	501 5	1.073 2	24.760 5	-4,64 1	3,625	nein
Ramstein-Miesenbach	4,73 1	14,69 4	152,21 5	27.062 5	460 4	394 5	25.171 5	-6,99 0	3,625	nein
Wallhalben Schönenberg-Kübelberg	5,99 2	15,22 3	189,24 5	30.368 4	368 3	578 4	29.260 5	-3,65 3	3,625	ja
Landstuhl Schönenberg-Kübelberg	8,35 3	12,86 4	166,39 5	38.490 2	452 4	877 3	37.054 5	-3,73 3	3,625	ja
Ramstein-Miesenbach Glan-Münchweiler	8,59 3	14,10 4	230,03 4	36.724 3	434 4	418 5	34.149 5	-7,01 0	3,500	ja
Wallhalben Waldmohr Schönenberg-Kübelberg	14,64 5	14,01 4	216,72 5	38.554 2	433 4	704 3	36.605 5	-5,06 0	3,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 7: Neugliederungsoptionen der VG Bruchmühlbach-Miesau
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wallhalben Thaleischweiler-Fröschen	3,29 1	17,16 3	202,22 5	28.926 5	396 3	452 5	27.226 5	-5,88 0	3,375	ja
Wallhalben Landstuhl	7,84 3	13,26 4	194,71 5	33.486 3	464 4	862 3	31.807 5	-5,01 0	3,375	ja
Ramstein-Miesenbach Waldmohr	6,57 2	16,20 3	179,69 5	35.248 3	510 5	574 4	32.516 5	-7,75 0	3,375	ja
Landstuhl Kaiserslautern Süd	7,69 3	19,25 3	209,94 5	36.959 2	480 5	843 3	35.284 5	-4,53 1	3,375	nein
Wallhalben Waldmohr	3,94 1	16,28 3	166,05 5	26.028 5	473 4	816 3	24.311 5	-6,60 0	3,250	ja
Wallhalben Waldfischbach-Burgalben	3,81 1	22,59 2	232,79 4	30.511 4	454 4	415 5	29.087 5	-4,67 1	3,250	ja
Landstuhl Waldmohr	6,58 2	14,66 4	143,21 5	34.150 3	543 5	1.096 2	32.105 5	-5,99 0	3,250	ja
Wallhalben Ramstein-Miesenbach	6,06 2	18,16 3	231,20 4	34.584 3	433 4	337 5	32.218 5	-6,84 0	3,250	ja
Zweibrücken-Land	2,57 1	31,13 0	184,27 5	27.318 5	371 3	390 5	26.001 5	-4,82 1	3,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 7: Neugliederungsoptionen der VG Bruchmühlbach-Miesau
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wallhalben Kaiserslautern-Süd	3,03 1	23,99 2	232,78 4	28.837 5	399 3	519 4	27.490 5	-4,67 1	3,125	ja
Zweibrücken-Land Waldmohr	5,25 2	22,05 2	211,75 5	35.504 3	441 4	570 4	33.346 5	-6,08 0	3,125	ja
Wallhalben	1,39 0	14,95 4	138,57 5	17.842 5	379 3	654 4	16.966 2	-4,91 1	3,000	ja
Waldmohr	3,82 1	10,88 4	87,06 5	18.506 5	528 5	1.094 2	17.264 2	-6,71 0	3,000	ja
Wallhalben Zweibrücken-Land	4,55 1	20,73 2	263,26 3	34.840 3	363 3	335 5	33.048 5	-5,14 0	2,750	ja
Thaleischweiler-Fröschen Zweibrücken-Land	5,51 2	27,03 1	247,92 4	38.402 2	386 3	315 5	36.261 5	-5,58 0	2,750	ja
Wallhalben Waldmohr Thaleischweiler-Fröschen	4,47 1	21,33 2	229,70 4	37.112 2	458 4	610 4	34.571 5	-6,85 0	2,750	ja
Wallhalben Waldmohr Kaiserslautern-Süd	4,48 1	23,61 2	260,26 3	37.023 2	461 4	663 4	34.835 5	-5,91 0	2,625	ja
Wallhalben Kaiserslautern-Süd Hauenstein	2,00 0	37,32 0	342,68 1	37.829 2	423 4	396 5	36.001 5	-4,83 1	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 8: Neugliederungsoptionen der VG Daaden
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Herdorf Gebhardshain	11,09 4	13,43 4	128,00 5	29.767 4	526 5	80 5	28.675 5	-3,67 3	4,375	nein
Gebhardshain	7,57 3	18,02 3	109,99 5	22.788 5	532 5	0 4	22.206 5	-2,55 3	4,125	nein
Gebhardshain Wissen	10,12 4	18,29 3	201,48 5	38.155 2	501 5	204 5	36.683 5	-3,86 3	4,000	nein
Betzdorf Gebhardshain	15,65 5	12,14 4	134,50 5	38.524 2	551 5	389 5	36.732 5	-4,65 1	4,000	nein
Vfr Herdorf Betzdorf	11,91 4	8,72 5	103,52 5	34.439 3	576 5	504 4	32.205 5	-6,49 0	3,875	nein
Betzdorf	6,91 2	10,96 4	85,51 5	27.460 5	593 5	546 4	25.736 5	-6,28 0	3,750	nein
Vfr Herdorf Rennerod	4,51 1	18,20 3	212,07 5	35.516 3	596 5	67 5	34.513 5	-2,82 3	3,750	ja
Vfr Herdorf	5,76 2	6,47 5	79,02 5	18.703 5	573 5	127 5	17.679 2	-5,48 0	3,625	nein
Rennerod	1,31 0	21,11 2	194,06 5	28.537 5	618 4	0 4	28.044 5	-1,73 4	3,625	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 8: Neugliederungsoptionen der VG Daaden
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Marienberg (Westerwald)	6,25	11,94	144,04	31.027	654	0	29.648	-4,44	3,625	ja
	2	4	5	4	4	4	5	1		
Vfr Herdorf	8,23	12,08	162,05	38.006	627	62	36.117	-4,97	3,625	ja
Bad Marienberg (Westerwald)	3	4	5	2	4	5	5	1		

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 9: Neugliederungsoptionen der VG Deidesheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Böhl-Iggelheim Wachenheim a.d. W.	4,11 1	9,75 5	131,86 5	32.118 4	556 5	249 5	32.228 5	0,34 5	4,375	ja
Wachenheim a.d. W.	4,03 1	3,60 5	99,03 5	21.593 5	574 5	370 5	22.163 5	2,64 3	4,250	nein
Maxdorf Wachenheim a.d. W.	4,75 1	9,99 5	115,97 5	34.273 3	580 5	233 5	34.366 5	0,27 5	4,250	ja
Dannstadt-Schauernheim Wachenheim a.d.W.	4,44 1	8,88 5	132,22 5	34.516 3	581 5	232 5	34.742 5	0,65 5	4,250	ja
Dannstadt-Schauernheim	2,07 0	10,41 4	90,22 5	24.663 5	585 5	223 5	24.009 5	-2,65 3	4,000	ja
Vfr Haßloch	3,83 1	12,09 4	96,98 5	32.269 4	531 5	263 5	31.061 5	-3,74 3	4,000	nein
Dannstadt-Schauernheim Vfr Böhl-Iggelheim	4,25 1	9,97 5	123,04 5	35.188 3	565 5	156 5	34.074 5	-3,17 3	4,000	ja
Dudenhofen Vfr Böhl-Iggelheim	1,84 0	16,96 3	116,98 5	33.490 3	567 5	164 5	33.096 5	-1,18 4	3,750	ja
Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	4,26 1	11,23 4	228,23 4	34.350 3	515 5	863 3	34.215 5	-0,39 5	3,750	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 9: Neugliederungsoptionen der VG Deidesheim Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Dannstadt-Schauernheim Maxdorf	3,33 1	12,01 4	107,15 5	37.343 2	587 5	147 5	36.212 5	-3,03 3	3,750	ja
Vfr Böhl-Iggelheim	1,59 0	11,48 4	89,85 5	22.265 5	549 5	247 5	21.495 2	-3,46 3	3,625	ja
Dannstadt-Schauernheim Vfr Mutterstadt	5,26 2	11,31 4	110,70 5	37.344 2	595 5	147 5	35.626 5	-4,60 1	3,625	ja
Lambrecht (Pfalz) Maikammer	3,45 1	15,88 3	225,97 4	32.455 4	506 5	836 3	31.423 5	-3,18 3	3,500	ja
Dannstadt-Schauernheim Lambrecht (Pfalz)	2,68 1	17,05 3	219,42 5	37.420 2	527 5	725 3	36.061 5	-3,63 3	3,375	ja
Lambrecht (Pfalz)	1,80 0	15,60 3	186,23 5	24.497 5	492 5	1.108 2	23.482 5	-4,14 1	3,250	nein
Lambrecht (Pfalz) Vfr Böhl-Iggelheim	2,54 1	17,04 3	219,05 5	35.022 3	500 5	775 3	33.547 5	-4,21 1	3,250	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz)	2,63 1	21,60 2	264,46 3	31.355 4	475 5	1.361 0	30.170 5	-3,78 3	2,875	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz)	1,91 0	28,89 1	280,44 3	35.492 3	473 4	858 3	34.006 5	-4,19 1	2,500	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 9: Neugliederungsoptionen der VG Deidesheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Hauenstein Lambrecht (Pfalz)	1,21 0	36,81 0	296,12 2	33.489 3	494 5	810 3	31.993 5	-4,47 1	2,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 10: Neugliederungsoptionen der VG Dudenhofen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lingenfeld	3,48 1	10,43 4	97,21 5	27.258 5	511 5	202 5	27.563 5	1,12 4	4,250	ja
Vfr Böhl-Iggelheim Vfr Römerberg	4,65 1	10,51 4	87,82 5	30.995 4	548 5	48 5	31.209 5	0,69 5		nein
Lingenfeld Vfr Römerberg	6,96 2	6,94 5	125,07 5	36.503 3	512 5	192 5	37.106 5	1,65 4	4,250	ja
Vfr Haßloch	3,83 1	12,09 4	96,98 5	32.269 4	531 5	263 5	31.061 5	-3,74 3	4,000	ja
Lingenfeld Vfr Böhl-Iggelheim	3,46 1	14,47 4	130,04 5	37.783 2	514 5	146 5	37.628 5	-0,41 5	4,000	ja
Vfr Neuhofen Vfr Schifferstadt	3,50 1	11,56 4	67,47 5	37.818 2	594 5	45 5	38.124 5	0,81 5	4,000	nein
Vfr Römerberg	4,53 1	4,40 5	54,99 5	20.470 5	562 5	73 5	21.144 2	3,29 3	3,875	nein
Vfr Böhl-Iggelheim	1,37 0	10,82 4	59,95 5	21.750 5	563 5	0 4	21.666 2	-0,39 5	3,750	nein
Vfr Schifferstadt	2,46 0	10,98 4	55,17 5	30.677 4	588 5	0 4	31.411 5	2,39 3	3,750	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 10: Neugliederungsoptionen der VG Dudenhofen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Deidesheim Vfr Böhl-Iggelheim	1,84 0	16,96 3	116,98 5	33.490 3	567 5	164 5	33.096 5	-1,18 4	3,750	ja
Edenkoben	0,44 0	25,67 1	146,76 5	30.831 4	571 5	0 4	31.024 5	0,63 5	3,625	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 11: Neugliederungsoptionen der VG Flammersfeld
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Dierdorf Puderbach	12,61 5	14,84 4	236,81 4	37.684 2	475 5	147 5	37.506 5	-0,47 5	4,375	ja
Puderbach	5,04 2	13,64 4	171,01 5	26.669 5	449 4	170 5	26.338 5	-1,24 4	4,250	ja
Rengsdorf	6,27 2	19,98 3	150,29 5	28.302 5	563 5	161 5	27.798 5	-1,78 4	4,250	ja
Rengsdorf Waldbreitbach	8,79 3	18,33 3	199,52 5	37.655 2	529 5	121 5	37.321 5	-0,89 5	4,125	ja
Asbach	5,25 2	10,49 4	183,48 5	34.277 3	817 1	133 5	35.215 5	2,74 3	3,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 12: Neugliederungsoptionen der VG Gebhardshain
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Daaden Vfr Herdorf	11,09 4	13,43 4	128,00 5	29.767 4	526 5	80 5	28.675 5	-3,67 3	4,375	nein
Wissen	6,85 2	9,33 5	140,47 5	26.431 5	451 4	295 5	25.473 5	-3,62 3	4,250	nein
Daaden	7,57 3	18,02 3	109,99 5	22.788 5	532 5	0 4	22.206 5	-2,55 3	4,125	nein
Betzdorf	9,17 3	7,43 5	73,49 5	26.800 5	525 5	560 4	25.522 5	-4,77 1	4,125	nein
Daaden Wissen	10,12 4	18,29 3	201,48 5	38.155 2	501 5	204 5	36.683 5	-3,86 3	4,000	nein
Betzdorf Daaden	15,65 5	12,14 4	134,50 5	38.524 2	551 5	389 5	36.732 5	-4,65 1	4,000	nein
Hachenburg	5,39 2	11,89 4	222,62 5	35.187 3	468 4	5 4	34.516 5	-1,91 4	3,875	ja
Bad Marienberg (Westerwald)	4,05 1	17,52 3	132,02 5	30.367 4	595 5	0 4	29.434 5	-3,07 3	3,750	ja
Betzdorf Vfr Herdorf	12,09 4	10,66 4	91,49 5	33.779 3	521 5	514 4	31.991 5	-5,29 0	3,750	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 13: Neugliederungsoptionen der VG Glan-Münchweiler
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Weilerbach	1,50 0	16,05 3	149,80 5	23.654 5	478 5	198 5	23.193 5	-1,95 4	4,000	ja
Schönenberg-Kübelberg Waldmohr	18,79 5	11,40 4	155,98 5	30.374 4	443 4	663 4	28.617 5	-5,78 0	3,875	nein
Ramstein-Miesenbach	4,36 1	9,56 5	170,45 5	26.404 5	444 4	177 5	24.230 5	-8,23 0	3,750	ja
Bruchmühlbach-Miesau Schönenberg-Kübelberg	11,49 4	13,02 4	188,07 5	32.508 4	373 3	653 4	31.191 5	-4,05 1	3,750	ja
Otterbach Weilerbach	4,73 1	19,52 3	196,97 5	33.271 3	453 4	371 5	32.349 5	-2,77 3	3,625	ja
Schönenberg-Kübelberg	8,93 3	12,72 4	128,49 5	22.188 5	356 3	477 5	21.272 2	-4,13 1	3,500	nein
Weilerbach Wolfstein	3,00 1	19,79 3	253,19 4	32.177 4	465 4	500 4	31.315 5	-2,68 3	3,500	ja
Altenglan Weilerbach	5,63 2	15,34 3	230,60 4	33.897 3	445 4	531 4	32.640 5	-3,71 3	3,500	ja
Bruchmühlbach-Miesau Ramstein-Miesenbach	8,59 3	14,10 4	230,03 4	36.724 3	434 4	418 5	34.149 5	-7,01 0	3,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 13: Neugliederungsoptionen der VG Glan-Münchweiler
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Altenglan Schönenberg-Kübelberg	10,30 4	16,14 3	209,29 5	32.431 4	360 3	737 3	30.719 5	-5,28 0	3,375	nein
Altenglan Ramstein-Miesenbach	8,47 3	13,67 4	251,25 4	36.647 3	423 4	491 4	33.677 5	-8,10 0	3,375	ja
Kusel	9,23 3	12,68 4	176,61 5	23.067 5	408 3	594 4	21.494 2	-6,82 0	3,250	nein
Baumholder Kusel	9,05 3	19,09 3	313,97 2	32.928 4	414 4	416 5	30.876 5	-6,23 0	3,250	ja
Altenglan Kusel	23,92 5	10,10 4	257,40 3	33.310 3	396 3	812 3	30.941 5	-7,11 0	3,250	nein
Altenglan	5,70 2	11,31 4	158,61 5	19.905 5	366 3	905 3	18.425 2	-7,44 0	3,000	nein
Altenglan Wolfstein	7,63 3	18,70 3	262,00 3	28.428 5	385 3	1.035 2	26.547 5	-6,62 0	3,000	nein
Altenglan Baumholder	3,98 1	20,48 2	295,98 2	29.766 4	386 3	605 4	27.807 5	-6,58 0	2,625	ja
Altenglan Otterberg Wolfstein	7,94 3	23,99 2	337,80 1	37.871 2	395 3	833 3	36.031 5	-4,86 1	2,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 13: Neugliederungsoptionen der VG Glan-Münchweiler
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Altenglan	8,99	22,34	309,17	38.045	387	974	35.703	-6,16	2,375	ja
Otterbach Wolfstein	3	2	2	2	3	2	5	0		

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 14: Neugliederungsoptionen der VG Guntersblum
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Eich	5,96 2	8,83 5	127,69 5	21.888 5	446 4	91 5	22.245 5	1,63 4	4,375	ja
Vfr Osthofen Westhofen	8,53 3	11,19 4	150,18 5	29.417 5	466 4	68 5	28.569 5	-2,88 3		
Monsheim Westhofen	4,52 1	16,66 3	177,09 5	31.294 4	494 5	189 5	31.417 5	0,39 5	4,125	ja
Eich Westhofen	8,74 3	13,57 4	200,02 5	33.713 3	454 4	59 5	34.229 5	1,53 4		
Westhofen	2,84 1	16,67 3	131,55 5	21.188 5	453 4	94 5	21.297 2	0,51 5	3,750	ja
Alzey-Land	1,85 0	22,49 2	233,12 4	33.669 3	458 4	163 5	33.687 5	0,05 5		

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 15: Neugliederungsoptionen der VG Hahnstätten
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Diez	7,75 3	11,12 4	162,81 5	34.992 3	518 5	99 5	35.310 5	0,91 5	4,375	nein
Katzenelnbogen	7,78 3	9,32 5	160,38 5	19.180 5	425 4	68 5	19.515 2	1,75 4	4,125	nein
Katzenelnbogen Nassau	7,53 3	22,02 2	257,71 3	30.844 4	431 4	74 5	30.669 5	-0,57 5	3,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 16: Neugliederungsoptionen der VG Hauenstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Annweiler am Trifels	9,94 3	11,71 4	239,76 4	25.843 5	520 5	104 5	24.853 5	-3,83 3	4,250	ja
Rodalben	2,98 1	22,98 2	233,49 4	23.924 5	484 5	68 5	22.247 5	-7,01 0	3,375	nein
Dahner Felsenland	7,66 3	16,44 3	325,48 1	24.045 5	486 5	63 5	22.301 5	-7,25 0	3,375	nein
Bad Bergzabern	2,55 1	20,92 2	274,51 3	33.224 3	467 4	30 4	32.369 5	-2,57 3	3,125	ja
Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	0,52 0	37,37 0	281,11 3	31.602 4	489 5	764 3	31.296 5	-0,97 5	3,125	ja
Pirmasens-Land Thaleischweiler-Fröschen	22,45 2	316,58 2	32.853 2	436 4	163 4	30.930 5	-5,85 5	22,45 0	3,000	nein
Rodalben Waldfischbach-Burgalben	8,52 3	20,96 2	327,71 1	36.593 3	511 5	72 5	34.368 5	-6,08 0	3,000	nein
Annweiler am Trifels Kaiserslautern-Süd	8,24 3	31,47 0	333,97 1	36.838 2	494 5	163 5	35.377 5	-3,97 3	3,000	ja
Pirmasens-Land	3,84 1	24,06 2	252,93 4	21.769 5	442 4	180 5	20.670 2	-5,05 0	2,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 16: Neugliederungsoptionen der VG Hauenstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kaiserslautern-Süd Waldfischbach-Burgalben	3,13 1	32,66 0	298,33 2	32.656 4	501 5	132 5	31.156 5	-4,59 1	2,875	ja
Rodalben Thaleischweiler-Fröschen	6,66 2	21,25 2	297,15 2	35.008 3	465 4	87 5	32.507 5	-7,14 0	2,875	nein
Pirmasens-Land Rodalben	8,16 3	17,57 3	376,53 0	36.701 3	455 4	151 5	34.406 5	-6,25 0	2,875	nein
Kaiserslautern-Süd	0,00 0	42,18 0	204,11 5	19.987 5	463 4	165 5	19.035 2	-4,76 1	2,750	ja
Kaiserslautern-Süd Wallhalben	1,53 0	39,11 0	283,10 3	27.509 5	428 4	156 5	26.082 5	-5,19 0	2,750	ja
Kaiserslautern-Süd Landstuhl	2,91 1	37,76 0	260,25 3	35.631 3	506 5	575 4	33.876 5	-4,93 1	2,750	ja
Lambrecht (Pfalz) Maikammer	1,31 0	31,96 0	278,84 3	29.707 4	477 5	728 3	28.504 5	-4,05 1	2,625	ja
Kaiserslautern-Süd Pirmasens-Land	2,79 1	33,70 0	347,14 1	32.764 4	439 4	221 5	31.194 5	-4,79 1	2,625	ja
Deidesheim Lambrecht (Pfalz)	1,21 0	36,81 0	296,12 2	33.489 3	494 5	810 3	31.993 5	-4,47 1	2,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 16: Neugliederungsoptionen der VG Hauenstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kaiserslautern-Süd Rodalben	2,81 1	32,20 0	327,71 1	34.919 3	468 4	141 5	32.771 5	-6,15 0	2,375	ja
Dahner Felsenland Kaiserslautern-Süd	6,28 2	37,34 0	419,70 0	35.040 3	469 4	137 5	32.825 5	-6,32 0	2,375	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz)	0,99 0	35,03 0	317,33 2	28.607 5	442 4	1.300 1	27.251 5	-4,74 1	2,250	ja
Bruchmühlbach-Miesau Kaiserslautern-Süd Wallhalben	2,00 0	37,32 0	342,68 1	37.829 2	423 4	396 5	36.001 5	-4,83 1	2,250	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	1,24 0	33,19 0	359,34 0	38.460 2	475 5	1.032 2	37.984 5	-1,24 4	2,250	ja
Lambrecht (Pfalz)	0,00 0	43,91 0	239,10 4	21.749 5	451 4	995 2	20.563 2	-5,45 0	2,125	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz)	0,49 0	38,92 0	333,31 1	32.744 4	444 4	762 3	31.087 5	-5,06 0	2,125	ja
Dahner Felsenland Lambrecht (Pfalz)	5,31 2	39,37 0	454,68 0	36.802 2	462 4	629 4	34.353 5	-6,65 0	2,125	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz) Maikammer	1,97 0	31,62 0	357,08 0	36.565 3	465 4	1.017 2	35.192 5	-3,75 3	2,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 16: Neugliederungsoptionen der VG Hauenstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lambrecht (Pfalz) Rodalben	1,99 0	38,31 0	362,69 0	36.681 3	460 4	634 4	34.299 5	-6,49 0	2,000	ja
Lambrecht (Pfalz) Pirmasens-Land	2,19 0	41,20 0	382,13 0	34.526 3	432 4	740 3	32.722 5	-5,23 0	1,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 17: Neugliederungsoptionen der VG Heidesheim am Rhein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Gau-Algesheim	2,89 1	10,86 4	84,06 5	25.802 5	536 5	155 5	27.125 5	5,13 0	3,750	nein
Vfr Ingelheim am Rhein	2,84 1	5,18 5	73,32 5	33.958 3	2.914 0	125 5	33.880 5	-0,23 5	3,625	nein
Gau-Algesheim Vfr Budenheim	5,54 2	11,15 4	94,67 5	34.279 3	623 4	120 5	35.697 5	4,14 1	3,625	nein
Vfr Budenheim	3,67 1	6,21 5	34,06 5	18.267 5	700 3	225 5	19.228 2	5,26 0	3,250	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 18: Neugliederungsoptionen der VG Heßheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Bobenheim-Roxheim Vfr Lambsheim	4,33 1	9,59 5	58,13 5	25.957 5	537 5	98 5	26.064 5	0,41 5	4,500	nein
Maxdorf Vfr Lambsheim	3,88 1	8,17 5	54,61 5	28.601 5	545 5	89 5	28.674 5	0,26 5	4,500	nein
Freinsheim Vfr Lambsheim	4,18 1	9,03 5	98,39 5	31.462 4	530 5	209 5	31.678 5	0,69 5	4,375	ja
Freinsheim	1,62 0	11,45 4	85,64 5	25.124 5	535 5	160 5	25.046 5	-0,31 5	4,250	ja
Grünstadt-Land	3,08 1	11,09 4	129,78 5	29.721 4	565 5	0 4	29.482 5	-0,80 5	4,125	ja
Grünstadt-Land Vfr Lambsheim	4,45 1	10,81 4	142,54 5	36.059 3	555 5	71 5	36.114 5	0,15 5	4,125	ja
Vfr Bobenheim-Roxheim	3,52 1	8,74 5	45,38 5	19.619 5	545 5	0 4	19.432 2	-0,95 5	4,000	nein
Vfr Bobenheim-Roxheim Freinsheim	3,67 1	14,48 4	106,09 5	35.160 3	548 5	114 5	34.639 5	-1,48 4	4,000	ja
Freinsheim Hettenleidelheim	2,58 1	17,28 3	125,96 5	36.022 3	509 5	111 5	36.012 5	-0,03 5	4,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 18: Neugliederungsoptionen der VG Heßheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Freinsheim Maxdorf	4,10 1	10,55 4	102,57 5	37.804 2	554 5	106 5	37.249 5	-1,47 4	3,875	ja
Vfr Lamsheim	1,96 0	7,35 5	37,68 5	15.921 5	509 5	160 5	16.471 2	3,45 3	3,750	nein
Vfr Lamsheim Maxdorf Wachenheim an der Weinstraße	4,90 1	14,46 4	96,62 5	38.454 2	553 5	131 5	39.407 5	2,48 3	3,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 19: Neugliederungsoptionen der VG Hettenleidelheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Grünstadt	9,79 3	8,98 5	58,41 5	24.040 5	576 5	251 5	24.145 5	0,44 5	4,750	nein
Eisenberg (Pfalz) Vfr Grünstadt	15,28 5	7,67 5	122,10 5	37.534 2	541 5	513 4	37.427 5	-0,29 5		4,500
Eisenberg (Pfalz)	7,11 2	3,09 5	104,01 5	24.392 5	467 4	541 4	24.248 5	-0,59 5	4,375	ja
Eisenberg (Pfalz) Göllheim	13,84 5	6,14 5	183,55 5	36.445 3	456 4	705 3	36.642 5	0,54 5		4,375
Grünstadt-Land	5,90 2	12,47 4	145,18 5	31.036 4	542 5	0 4	30.609 5	-1,38 4	4,125	nein
Freinsheim Vfr Lambsheim	3,50 1	16,45 3	113,78 5	32.777 4	510 5	200 5	32.805 5	0,09 5		4,125
Freinsheim	2,02 0	17,20 3	101,03 5	26.439 5	510 5	152 5	26.173 5	-1,01 4	4,000	nein
Hochspeyer Vfr Grünstadt	9,51 3	20,60 2	136,65 5	30.898 4	540 5	699 3	30.833 5	-0,21 5		4,000
Freinsheim Heßheim	2,58 1	17,28 3	125,96 5	36.022 3	509 5	111 5	36.012 5	-0,03 5	4,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 19: Neugliederungsoptionen der VG Hettenleidelheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Grünstadt-Land Vfr Lamsbheim	6,30 2	16,77 3	157,93 5	37.374 2	536 5	68 5	37.241 5	-0,36 5	4,000	ja
Enkenbach-Alsenborn Vfr Grünstadt	7,50 2	18,52 3	122,53 5	36.976 2	547 5	326 5	36.513 5	-1,25 4	3,875	ja
Enkenbach-Alsenborn Winnweiler	6,62 2	19,54 3	215,62 5	37.242 2	458 4	336 5	37.361 5	0,32 5	3,875	ja
Eisenberg (Pfalz) Enkenbach-Alsenborn	6,10 2	13,01 4	168,13 5	37.328 2	476 5	514 4	36.616 5	-1,91 4	3,875	ja
Enkenbach-Alsenborn	0,57 0	18,23 3	104,44 5	23.834 5	474 4	252 5	23.334 5	-2,10 3	3,750	ja
Vfr Bad Dürkheim	1,84 0	21,93 2	142,99 5	29.676 4	600 5	0 4	29.703 5	0,09 5	3,750	nein
Enkenbach-Alsenborn Otterberg	2,83 1	19,60 3	180,23 5	33.277 3	460 4	244 5	32.818 5	-1,38 4	3,750	ja
Hochspeyer Vfr Bad Dürkheim	2,38 0	22,31 2	221,22 5	36.534 3	565 5	426 5	36.391 5	-0,39 5	3,750	ja
Grünstadt-Land Hochspeyer	5,42 2	21,53 2	223,41 5	37.894 2	518 5	410 5	37.297 5	-1,58 4	3,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 19: Neugliederungsoptionen der VG Hettenleidelheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Eisenberg (Pfalz) Hochspeyer	6,89 2	16,81 3	182,25 5	31.250 4	455 4	920 2	30.936 5	-1,00 4	3,625	ja
Eisenberg (Pfalz) Winnweiler	7,48 2	19,06 3	215,20 5	37.800 2	454 4	521 4	38.275 5	1,26 4	3,625	ja
Enkenbach-Alsenborn Hochspeyer	3,62 1	15,52 3	182,67 5	30.692 4	460 4	702 3	30.022 5	-2,18 3	3,500	ja
Freinsheim Hochspeyer	1,80 0	22,55 2	179,27 5	33.297 3	490 5	587 4	32.861 5	-1,31 4	3,500	ja
Hochspeyer	0,00 0	21,36 2	118,55 5	17.756 5	436 4	876 3	17.654 2	-0,57 5	3,250	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz)	1,01 0	26,59 1	247,76 4	30.513 4	428 4	1.219 1	29.706 5	-2,64 3	2,750	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz) Maikammer	1,99 0	30,72 0	287,50 3	38.471 2	453 4	967 2	37.647 5	-2,14 3	2,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 20: Neugliederungsoptionen der VG Hillesheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Gerolstein	12,04 4	11,93 4	317,55 2	22.534 5	610 4	334 5	21.565 2	-4,30 1	3,375	nein
Gerolstein Obere Kyll	18,81 5	13,64 4	455,11 0	31.305 4	570 5	592 4	29.631 5	-5,35 0	3,375	nein
Gerolstein Kyllburg	12,69 5	28,53 1	470,88 0	30.399 4	548 5	359 5	28.675 5	-5,67 0	3,125	ja
Obere Kyll	9,49 3	10,91 4	266,94 3	17.471 5	466 4	730 3	16.359 2	-6,36 0	3,000	nein
Daun	4,33 1	20,89 2	445,30 0	32.088 4	487 5	195 5	30.728 5	-4,24 1	2,875	nein
Kelberg	1,98 0	21,65 2	269,35 3	16.004 5	487 5	109 5	15.171 2	-5,20 0	2,750	nein
Adenau	2,43 0	28,01 1	387,13 0	22.348 5	444 4	78 5	20.827 2	-6,81 0	2,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 21: Neugliederungsoptionen der VG Hochspeyer
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Hettenleidelheim Vfr Grünstadt	9,51 3	20,60 2	136,65 5	30.898 4	540 5	699 3	30.833 5	-0,21 5	4,000	ja
Enkenbach-Alsenborn Winnweiler	11,15 4	12,04 4	253,54 4	33.202 3	452 4	845 3	33.083 5	-0,36 5	4,000	ja
Enkenbach-Alsenborn Otterberg	7,17 2	11,64 4	218,15 5	29.237 5	452 4	810 3	28.540 5	-2,38 3	3,875	nein
Vfr Bad Dürkheim Wachenheim a.d.W.	6,57 2	17,48 3	222,91 5	35.489 3	603 5	509 4	36.158 5	1,89 4	3,875	ja
Vfr Bad Dürkheim	0,76 0	23,64 2	180,90 5	25.636 5	614 4	607 4	25.425 5	-0,82 5	3,750	ja
Hettenleidelheim Vfr Bad Dürkheim	2,38 0	22,31 2	221,22 5	36.534 3	565 5	426 5	36.391 5	-0,39 5	3,750	ja
Grünstadt-Land Hettenleidelheim	5,42 2	21,53 2	223,41 5	37.894 2	518 5	410 5	37.297 5	-1,58 4	3,750	ja
Eisenberg (Pfalz) Hettenleidelheim	6,89 2	16,81 3	182,25 5	31.250 4	455 4	920 2	30.936 5	-1,00 4	3,625	ja
Enkenbach-Alsenborn Hettenleidelheim	3,62 1	15,52 3	182,67 5	30.692 4	460 4	702 3	30.022 5	-2,18 3	3,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 21: Neugliederungsoptionen der VG Hochspeyer
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Freinsheim Hettenleidelheim	1,80 0	22,55 2	179,27 5	33.297 3	490 5	587 4	32.861 5	-1,31 4	3,500	ja
Maxdorf Vfr Bad Dürkheim	3,28 1	22,88 2	197,83 5	38.316 2	606 4	406 5	37.628 5	-1,80 4	3,500	ja
Enkenbach-Alsenborn	4,52 1	6,98 5	142,35 5	19.794 5	465 4	1.089 2	19.056 2	-3,73 3	3,375	nein
Hettenleidelheim	0,00 0	21,36 2	118,55 5	17.756 5	436 4	876 3	17.654 2	-0,57 5	3,250	ja
Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	1,83 0	20,03 2	249,44 4	29.468 5	468 4	1.347 1	29.473 5	0,02 5	3,250	ja
Eisenberg (Pfalz) Enkenbach-Alsenborn	3,92 1	16,88 3	206,04 5	33.288 3	471 4	1.044 2	32.338 5	-2,85 3	3,250	ja
Lambrecht (Pfalz) Maikammer	2,92 1	22,14 2	247,18 4	27.573 5	453 4	1.349 1	26.681 5	-3,24 3	3,125	ja
Lambrecht (Pfalz) Maikammer Wachenheim a.d.W.	2,69 1	21,26 2	289,19 2	37.426 2	485 5	1.060 2	37.414 5	-0,03 5	3,000	ja
Deidesheim Lambrecht (Pfalz)	2,63 1	21,60 2	264,46 3	31.355 4	475 5	1.361 0	30.170 5	-3,78 3	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 21: Neugliederungsoptionen der VG Hochspeyer
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lambrecht (Pfalz) Vfr Bad Dürkheim	2,87 1	19,89 3	310,10 2	38.393 2	548 5	969 2	37.477 5	-2,39 3	2,875	ja
Hettenleidelheim Lambrecht (Pfalz)	1,01 0	26,59 1	247,76 4	30.513 4	428 4	1.219 1	29.706 5	-2,64 3	2,750	ja
Enkenbach-Alsenborn Lambrecht (Pfalz)	3,92 1	17,00 3	271,55 3	32.551 4	446 4	1.327 1	31.108 5	-4,43 1	2,750	ja
Enkenbach-Alsenborn Otterberg Wolfstein	6,90 2	21,50 2	321,53 1	37.760 2	447 4	929 2	36.662 5	-2,91 3	2,625	ja
Lambrecht (Pfalz)	1,71 0	19,74 3	207,43 5	19.615 5	415 4	1.896 0	18.740 2	-4,46 1	2,500	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz)	2,40 0	20,31 2	301,65 2	30.610 4	421 4	1.323 1	29.264 5	-4,40 1	2,375	ja
Hettenleidelheim Lambrecht (Pfalz) Maikammer	1,99 0	30,72 0	287,50 3	38.471 2	453 4	967 2	37.647 5	-2,14 3	2,375	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz) Maikammer	3,16 1	25,20 1	341,39 1	38.568 2	447 4	1.050 2	37.205 5	-3,53 3	2,375	ja
Hauenstein Lambrecht (Pfalz)	0,99 0	35,03 0	317,33 2	28.607 5	442 4	1.300 1	27.251 5	-4,74 1	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 21: Neugliederungsoptionen der VG Hochspeyer
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Hauenstein Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	1,24 0	33,19 0	359,34 0	38.460 2	475 5	1.032 2	37.984 5	-1,24 4	2,250	ja
Hauenstein Lambrecht (Pfalz) Maikammer	1,97 0	31,62 0	357,08 0	36.565 3	465 4	1.017 2	35.192 5	-3,75 3	2,125	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz) Wallhalben	3,26 1	35,52 0	380,64 0	38.132 2	405 3	1.088 2	36.311 5	-4,78 1	1,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 22: Neugliederungsoptionen der VG Irrel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Trier-Land	2,86 1	24,12 2	288,92 2	30.175 4	392 3	382 5	30.213 5	0,13 5	3,375	ja
Trier-Land Speicher	5,28 2	26,52 1	348,99 1	37.999 2	393 3	395 5	38.005 5	0,02 5	3,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 23: Neugliederungsoptionen der VG Kaiserslautern-Süd
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Waldfischbach-Burgalben	4,52 1	25,35 1	188,43 5	23.664 5	501 5	182 5	22.645 5	-4,31 1	3,500	ja
Landstuhl	3,50 1	17,99 3	150,36 5	26.639 5	508 5	770 3	25.365 5	-4,78 1	3,500	nein
Waldfischbach-Burgalben Wallhalben	8,24 3	24,30 2	267,42 3	31.186 4	461 4	170 5	29.692 5	-4,79 1	3,375	ja
Thaleischweiler-Fröschen Waldfischbach-Burgalben	8,14 3	21,53 2	252,08 4	34.748 3	476 5	165 5	32.905 5	-5,30 0	3,375	ja
Bruchmühlbach-Miesau Landstuhl	7,69 3	19,25 3	209,94 5	36.959 2	480 5	843 3	35.284 5	-4,53 1	3,375	nein
Bruchmühlbach-Miesau Wallhalben	3,03 1	23,99 2	232,78 4	28.837 5	399 3	519 4	27.490 5	-4,67 1	3,125	ja
Rodalben	0,65 0	31,44 0	217,81 5	25.927 5	457 4	190 5	24.260 5	-6,43 0	3,000	ja
Thaleischweiler-Fröschen Wallhalben	4,11 1	23,48 2	236,85 4	29.601 4	405 3	193 5	27.831 5	-5,98 0	3,000	ja
Lambrecht (Pfalz) Wachenheim a.d.W.	1,16 0	27,32 1	265,42 3	33.605 3	467 4	817 3	33.309 5	-0,88 5	3,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 23: Neugliederungsoptionen der VG Kaiserslautern-Süd
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Landstuhl Wallhalben	6,70 2	20,02 2	229,35 4	34.161 3	471 4	629 4	32.412 5	-5,12 0	3,000	ja
Annweiler am Trifels Hauenstein	8,24 3	31,47 0	333,97 1	36.838 2	494 5	163 5	35.377 5	-3,97 3	3,000	ja
Lambrecht (Pfalz) Maikammer	2,09 0	29,43 1	263,16 3	31.710 4	455 4	786 3	30.517 5	-3,76 3	2,875	ja
Hauenstein Waldfischbach-Burgalben	3,13 1	32,66 0	298,33 2	32.656 4	501 5	132 5	31.156 5	-4,59 1	2,875	ja
Rodalben Thaleischweiler-Fröschen	5,51 2	23,64 2	281,46 3	37.011 2	447 4	171 5	34.520 5	-6,73 0	2,875	ja
Wallhalben	3,08 1	28,32 1	173,20 5	18.517 5	394 3	232 5	17.571 2	-5,11 0	2,750	ja
Hauenstein	0,00 0	42,18 0	204,11 5	19.987 5	463 4	165 5	19.035 2	-4,76 1	2,750	ja
Lambrecht (Pfalz)	0,77 0	30,67 0	223,41 5	23.752 5	423 4	1.050 2	22.576 5	-4,95 1	2,750	ja
Hauenstein Wallhalben	1,53 0	39,11 0	283,10 3	27.509 5	428 4	156 5	26.082 5	-5,19 0	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 23: Neugliederungsoptionen der VG Kaiserslautern-Süd
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Hauenstein Landstuhl	2,91 1	37,76 0	260,25 3	35.631 3	506 5	575 4	33.876 5	-4,93 1	2,750	ja
Hauenstein Pirmasens-Land	2,79 1	33,70 0	347,14 1	32.764 4	439 4	221 5	31.194 5	-4,79 1	2,625	ja
Rodalben Wallhalben	2,75 1	26,16 1	296,80 2	33.449 3	430 4	177 5	31.307 5	-6,40 0	2,625	ja
Bruchmühlbach-Miesau Waldmohr Wallhalben	4,48 1	23,61 2	260,26 3	37.023 2	461 4	663 4	34.835 5	-5,91 0	2,625	ja
Deidesheim Lambrecht (Pfalz)	1,91 0	28,89 1	280,44 3	35.492 3	473 4	858 3	34.006 5	-4,19 1	2,500	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz)	2,40 0	20,31 2	301,65 2	30.610 4	421 4	1.323 1	29.264 5	-4,40 1	2,375	ja
Hauenstein Rodalben	2,81 1	32,20 0	327,71 1	34.919 3	468 4	141 5	32.771 5	-6,15 0	2,375	ja
Dahner Felsenland Hauenstein	6,28 2	37,34 0	419,70 0	35.040 3	469 4	137 5	32.825 5	-6,32 0	2,375	ja
Wallhalben Zweibrücken-Land	3,98 1	33,29 0	297,89 2	35.515 3	371 3	121 5	33.653 5	-5,24 0	2,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 23: Neugliederungsoptionen der VG Kaiserslautern-Süd
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lambrecht (Pfalz) Waldfischbach-Burgalben	3,39 1	32,76 0	317,63 2	36.421 3	471 4	712 3	34.697 5	-4,73 1	2,375	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz) Maikammer	3,16 1	25,20 1	341,39 1	38.568 2	447 4	1.050 2	37.205 5	-3,53 3	2,375	ja
Bruchmühlbach-Miesau Hauenstein Wallhalben	2,00 0	37,32 0	342,68 1	37.829 2	423 4	396 5	36.001 5	-4,83 1	2,250	ja
Lambrecht (Pfalz) Wallhalben	2,05 0	43,19 0	302,40 2	31.274 4	403 3	829 3	29.623 5	-5,28 0	2,125	ja
Hauenstein Lambrecht (Pfalz)	0,49 0	38,92 0	333,31 1	32.744 4	444 4	762 3	31.087 5	-5,06 0	2,125	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz) Wallhalben	3,26 1	35,52 0	380,64 0	38.132 2	405 3	1.088 2	36.311 5	-4,78 1	1,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 24: Neugliederungsoptionen der VG Katzenelnbogen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Diez	5,68 2	14,49 4	210,01 5	34.824 3	489 5	62 5	35.169 5	0,99 5	4,250	nein
Hahnstätten	7,78 3	9,32 5	160,38 5	19.180 5	425 4	68 5	19.515 2	1,75 4	4,125	nein
Hahnstätten Nassau	7,53 3	22,02 2	257,71 3	30.844 4	431 4	74 5	30.669 5	-0,57 5	3,875	nein
Nassau	4,32 1	23,93 2	201,13 5	21.170 5	409 4	46 5	20.841 2	-1,55 4	3,500	nein
Braubach Nassau	5,11 2	25,29 1	257,81 3	28.814 5	437 4	116 5	27.988 5	-2,87 3	3,500	nein
Bad Ems Nassau	11,65 4	20,64 2	258,50 3	37.896 2	455 4	242 5	36.474 5	-3,75 3	3,500	nein
Braubach Nassau Rhens	4,39 1	28,90 1	286,57 3	37.515 2	456 4	130 5	37.160 5	-0,95 5	3,250	ja
Montabaur Nassau	3,16 1	25,42 1	352,38 1	59.837 0	590 5	16 4	59.470 5	-0,61 5	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 25: Neugliederungsoptionen der VG Kelberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Ulmen	5,02 2	12,43 4	286,78 3	18.235 5	432 4	236 5	17.662 2	-3,14 3	3,500	ja
Kaisersesch	3,14 1	28,16 1	239,47 4	20.088 5	464 4	149 5	20.614 2	2,62 3	3,125	ja
Hillesheim	1,98 0	21,65 2	269,35 3	16.004 5	487 5	109 5	15.171 2	-5,20 0	2,750	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 26: Neugliederungsoptionen der VG Kell am See
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Hermeskeil	12,81 5	11,81 4	305,65 2	24.223 5	439 4	504 4	23.496 5	-3,00 3	4,000	nein
Ruwer	5,06 2	25,17 1	286,74 3	27.500 5	365 3	291 5	27.267 5	-0,85 5	3,625	nein
Hermeskeil Thalfang am Erbeskopf	16,87 5	16,16 3	450,33 0	31.553 4	427 4	688 4	30.675 5	-2,78 3	3,500	ja
Saarburg	3,77 1	29,45 1	358,89 0	31.086 4	370 3	456 5	30.921 5	-0,53 5	3,000	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 27: Neugliederungsoptionen der VG Kröv-Bausendorf
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Traben-Trarbach	9,96 3	6,40 5	204,62 5	18.185 5	439 4	159 5	17.850 2	-1,84 4	4,125	nein
Vfr Wittlich	7,23 2	20,75 2	166,01 5	26.604 5	660 4	109 5	26.864 5	0,98 5	4,125	nein
Traben-Trarbach Vfr Wittlich	10,39 4	18,00 3	254,26 4	36.035 3	622 4	80 5	36.440 5	1,12 4	4,000	nein
Manderscheid Vfr Wittlich	13,46 5	28,22 1	328,17 1	34.298 3	624 4	125 5	34.524 5	0,66 5	3,625	nein
Traben-Trarbach Ulmen	8,08 3	39,83 0	351,44 1	29.116 5	416 4	247 5	28.634 5	-1,66 4	3,375	ja
Ulmen Vfr Wittlich	7,82 3	37,01 0	312,82 2	37.535 2	578 5	192 5	37.648 5	0,30 5	3,375	ja
Manderscheid Traben-Trarbach	8,34 3	31,36 0	366,78 0	25.879 5	457 4	166 5	25.510 5	-1,43 4	3,250	nein
Traben-Trarbach Zell (Mosel)	11,27 4	17,15 3	398,37 0	34.455 3	442 4	137 5	33.020 5	-4,16 1	3,125	ja
Zell (Mosel)	4,37 1	25,25 1	310,12 2	25.024 5	413 4	189 5	23.444 5	-6,31 0	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 27: Neugliederungsoptionen der VG Kröv-Bausendorf
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Manderscheid	2,21 0	40,68 0	278,53 3	16.448 5	422 4	261 5	15.934 2	-3,13 3	2,750	nein
Ulmen	2,69 1	53,49 0	263,18 3	19.685 5	368 3	365 5	19.058 2	-3,19 3	2,750	ja
Bernkastel-Kues	4,59 1	17,07 3	324,08 1	36.106 3	421 4	414 5	29.691 5	-17,77 0	2,750	nein
Manderscheid Ulmen	4,73 1	39,33 0	425,35 0	27.379 5	405 3	314 5	26.718 5	-2,41 3	2,750	ja
Ulmen Zell (Mosel)	7,88 3	38,80 0	456,94 0	35.955 3	403 3	251 5	34.228 5	-4,80 1	2,500	ja
Daun	0,53 0	54,62 0	432,28 0	32.142 4	456 4	230 5	30.709 5	-4,46 1	2,375	ja
Treis-Karden Zell (Mosel)	4,98 1	34,41 0	443,21 0	33.839 3	421 4	167 5	31.806 5	-6,01 0	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 28: Neugliederungsoptionen der VG Kyllburg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Speicher Vfr Bitburg	12,35	17,36	260,95	28.490	673	240	27.633	-3,01		nein
	4	3	3	5	3	5	5	3	3,875	
Vfr Bitburg	8,12	12,45	200,87	20.666	778	163	19.841	-3,99		nein
	3	4	5	5	2	5	2	3	3,625	
Manderscheid Vfr Wittlich	7,58	28,21	365,14	33.409	634	143	33.360	-0,15		ja
	3	1	0	3	4	5	5	5	3,250	
Manderscheid Speicher Vfr Bitburg	11,71	24,45	423,11	36.184	636	228	35.293	-2,46		ja
	4	2	0	3	4	5	5	3	3,250	
Manderscheid Speicher	5,64	26,30	375,57	23.383	421	353	22.562	-3,51		ja
	2	1	0	5	4	5	5	3	3,125	
Manderscheid Vfr Bitburg	7,50	25,66	363,04	28.360	702	168	27.501	-3,03		ja
	3	1	0	5	3	5	5	3	3,125	
Hillesheim Gerolstein	12,69	28,53	470,88	30.399	548	359	28.675	-5,67		ja
	5	1	0	4	5	5	5	0	3,125	
Speicher	6,38	21,53	213,41	15.689	383	436	14.902	-5,02		nein
	2	2	5	5	3	5	0	0	2,750	
Gerolstein Speicher	4,99	32,32	401,57	29.523	532	428	28.174	-4,57		ja
	1	0	0	5	5	5	5	1	2,750	

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 28: Neugliederungsoptionen der VG Kyllburg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wittlich-Land	1,95 0	34,05 0	388,73 0	29.596 4	423 4	114 5	28.513 5	-3,66 3	2,625	ja
Obere Kyll Gerolstein	8,13 3	34,07 0	479,05 0	30.470 4	548 5	662 4	28.448 5	-6,64 0	2,625	ja
Gerolstein	3,01 1	27,46 1	341,50 1	21.699 5	581 5	422 5	20.382 2	-6,07 0	2,500	ja
Gerolstein Vfr Bitburg	8,28 3	27,85 1	389,04 0	34.500 3	747 2	265 5	33.113 5	-4,02 1	2,500	ja
Neumagen-Dhron Wittlich-Land	5,22 2	34,92 0	440,11 0	35.403 3	419 4	153 5	33.796 5	-4,54 1	2,500	ja
Speicher Trier-Land	6,38 2	38,44 0	388,90 0	37.158 2	403 3	254 5	36.330 5	-2,23 3	2,500	ja
Manderscheid	0,72 0	27,31 1	315,50 2	15.559 5	433 4	307 5	14.770 0	-5,07 0	2,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 29: Neugliederungsoptionen der VG Loreley
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Nastätten	11,97 4	14,94 4	267,61 3	26.391 5	469 4	195 5	25.549 5	-3,19 3	4,125	nein
Braubach Rhens	4,52 1	27,51 1	197,38 5	26.126 5	491 5	299 5	25.351 5	-2,97 3	3,750	ja
Vfr Boppard Rhens	4,88 1	22,69 2	215,82 5	34.391 3	597 5	420 5	33.845 5	-1,59 4	3,750	ja
Braubach Vfr Lahnstein	12,66 5	19,41 3	205,47 5	35.419 3	597 5	698 4	32.913 5	-7,08 0	3,750	nein
Vfr Boppard	0,53 0	16,01 3	187,06 5	25.690 5	623 4	502 4	24.673 5	-3,96 3	3,625	ja
Rheinböllen Sankt Goar-Oberwesel	3,76 1	16,55 3	318,77 2	29.350 5	529 5	133 5	28.426 5	-3,15 3	3,625	ja
Emmelshausen Sankt Goar-Oberwesel	5,69 2	14,28 4	345,31 1	33.726 3	521 5	116 5	32.380 5	-3,99 3	3,500	ja
Sankt Goar-Oberwesel	1,16 0	7,19 5	210,41 5	19.186 5	520 5	203 5	17.878 2	-6,82 0	3,375	ja
Vfr Boppard Sankt Goar-Oberwesel	5,88 2	14,69 4	285,54 3	35.095 3	616 4	368 5	33.519 5	-4,49 1	3,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 29: Neugliederungsoptionen der VG Loreley
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Braubach	6,69 2	24,88 2	168,62 5	17.425 5	477 5	359 5	16.179 2	-7,15 0	3,250	nein
Braubach Nassau	5,81 2	22,39 2	265,96 3	29.089 5	462 4	249 5	27.333 5	-6,04 0	3,250	nein
Braubach Vfr Boppard	2,95 1	22,97 2	243,75 4	33.334 3	599 5	458 5	31.820 5	-4,54 1	3,250	ja
Braubach Sankt Goar-Oberwesel	4,06 1	26,99 1	267,09 3	26.830 5	519 5	233 5	25.025 5	-6,73 0	3,125	ja
Bad Ems Braubach	4,74 1	23,13 2	225,99 4	34.151 3	495 5	423 5	31.812 5	-6,85 0	3,125	nein
Braubach Rhens Sankt Goar-Oberwesel	4,39 1	28,43 1	295,85 2	35.531 3	519 5	220 5	34.197 5	-3,75 3	3,125	ja
Rhein-Nahe	0,00 0	28,64 1	226,70 4	24.960 5	436 4	477 5	23.419 5	-6,17 0	3,000	ja
Braubach Nassau Rhens	4,90 1	25,92 1	294,71 2	37.790 2	475 5	233 5	36.505 5	-3,40 3	3,000	ja
Rhein-Nahe Sankt Goar-Oberwesel	4,05 1	19,31 3	325,18 1	34.365 3	480 5	346 5	32.265 5	-6,11 0	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 29: Neugliederungsoptionen der VG Loreley
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Langenlonsheim Rhein-Nahe	3,94 1	24,07 2	276,23 3	38.354 2	495 5	310 5	36.360 5	-5,20 0	2,875	ja
Braubach Rhein-Nahe	4,22 1	44,29 0	283,39 3	32.604 4	455 4	437 5	30.566 5	-6,25 0	2,750	ja
Rhein-Nahe Stromberg	3,97 1	26,42 1	306,19 2	34.250 3	468 4	347 5	32.557 5	-4,94 1	2,750	ja
Rhein-Nahe Rheinböllen	1,33 0	27,62 1	335,06 1	35.124 3	467 4	339 5	33.967 5	-3,29 3	2,750	ja
Braubach Rheinböllen Sankt Goar-Oberwesel	5,24 2	30,14 0	375,45 0	36.994 2	526 5	169 5	35.573 5	-3,84 3	2,750	ja
Braubach Nassau Sankt Goar-Oberwesel	4,59 1	31,01 0	364,43 0	38.494 2	495 5	188 5	36.179 5	-6,01 0	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 30: Neugliederungsoptionen der VG Maikammer
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Edenkoben	7,56 3	3,27 5	159,38 5	27.564 5	551 5	0 4	27.364 5	-0,73 5	4,625	nein
Lambrecht Wachenheim a.d.W.	2,02 0	16,44 3	210,96 5	30.568 4	501 5	790 3	30.726 5	0,52 5	3,750	ja
Deidesheim Lambrecht (Pfalz)	3,45 1	15,88 3	225,97 4	32.455 4	506 5	836 3	31.423 5	-3,18 3	3,500	ja
Lambrecht (Pfalz)	2,01 0	14,01 4	168,95 5	20.715 5	467 4	1.045 2	19.993 2	-3,49 3	3,125	ja
Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer	2,92 1	22,14 2	247,18 4	27.573 5	453 4	1.349 1	26.681 5	-3,24 3	3,125	ja
Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer Wachenheim a.d.W.	2,69 1	21,26 2	289,19 2	37.426 2	485 5	1.060 2	37.414 5	-0,03 5	3,000	ja
Lambrecht (Pfalz) Kaiserslautern-Süd	2,09 0	29,43 1	263,16 3	31.710 4	455 4	786 3	30.517 5	-3,76 3	2,875	ja
Lambrecht (Pfalz) Hauenstein	1,31 0	31,96 0	278,84 3	29.707 4	477 5	728 3	28.504 5	-4,05 1	2,625	ja
Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer Hettenleidelheim	1,99 0	30,72 0	287,50 3	38.471 2	453 4	967 2	37.647 5	-2,14 3	2,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 30: Neugliederungsoptionen der VG Maikammer
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer Kaiserslautern-Süd	3,16 1	25,20 1	341,39 1	38.568 2	447 4	1.050 2	37.205 5	-3,53 3	2,375	ja
Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer Hauenstein	1,97 0	31,62 0	357,08 0	36.565 3	465 4	1.017 2	35.192 5	-3,75 3	2,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 31: Neugliederungsoptionen der VG Manderscheid
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Wittlich	7,19 2	23,25 2	211,81 5	25.544 5	716 3	55 5	26.250 5	2,76 3	3,750	nein
Vfr Wittlich Kröv-Bausendorf	13,46 5	28,22 1	328,17 1	34.298 3	624 4	125 5	34.524 5	0,66 5	3,625	nein
Wittlich-Land	6,91 2	24,04 2	397,57 0	29.425 5	458 4	48 5	29.063 5	-1,23 4	3,375	nein
Kröv-Bausendorf Traben-Trabach	8,34 3	31,36 0	366,78 0	25.879 5	457 4	166 5	25.510 5	-1,43 4	3,250	nein
Vfr Wittich Kyllburg	7,58 3	28,21 1	365,14 0	33.409 3	634 4	143 5	33.360 5	-0,15 5	3,250	ja
Kyllburg Speicher Vfr Bitburg	11,71 4	24,45 2	423,11 0	36.184 3	636 4	228 5	35.293 5	-2,46 3	3,250	ja
Kyllburg Speicher	5,64 2	26,30 1	375,57 0	23.383 5	421 4	353 5	22.562 5	-3,51 3	3,125	ja
Kyllburg Vfr Bitburg	7,50 3	25,66 1	363,04 0	28.360 5	702 3	168 5	27.501 5	-3,03 3	3,125	ja
Wittlich-Land Neumagen-Dhron	9,10 3	31,37 0	448,95 0	35.232 3	447 4	97 5	34.346 5	-2,51 3	2,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 31: Neugliederungsoptionen der VG Manderscheid
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kröv-Bausendorf	2,21 0	40,68 0	278,53 3	16.448 5	422 4	261 5	15.934 2	-3,13 3	2,750	nein
Kröv-Bausendorf Ulmen	4,73 1	39,33 0	425,35 0	27.379 5	405 3	314 5	26.718 5	-2,41 3	2,750	ja
Kyllburg	0,72 0	27,31 1	315,50 2	15.559 5	433 4	307 5	14.770 0	-5,07 0	2,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 32: Neugliederungsoptionen der VG Meisenheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Kirm Kirm-Land	18,31 5	15,85 3	234,71 4	26.695 5	465 4	350 5	25.453 5	-4,65 1	4,000	nein
Bad Sobernheim	5,98 2	14,92 4	273,90 3	26.166 5	474 4	230 5	24.940 5	-4,69 1	3,625	nein
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel	2,92 1	21,47 2	251,30 4	24.149 5	403 3	540 4	24.346 5	0,82 5	3,625	ja
Lauterecken	12,77 5	9,88 5	234,70 4	19.177 5	399 3	695 4	17.953 2	-6,38 0	3,500	ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	2,65 1	22,85 2	264,65 3	27.029 5	436 4	483 4	26.716 5	-1,16 4	3,500	ja
Bad Kreuznach Bad Münster am Stein Ebernburg	3,29 1	20,65 2	207,75 5	28.199 5	419 4	1.219 1	28.335 5	0,48 5	3,500	nein
Wolfstein Weilerbach	2,70 1	24,33 2	275,60 3	30.596 4	490 5	518 4	30.050 5	-1,78 4	3,500	ja
Wolfstein Otterberg	3,33 1	23,69 2	279,42 3	26.047 5	430 4	689 4	25.319 5	-2,79 3	3,375	ja
Wöllstein Alsenz-Obermoschel Bad Kreuznach	5,43 2	20,72 2	312,74 2	36.026 3	433 4	362 5	36.568 5	1,50 4	3,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 32: Neugliederungsoptionen der VG Meisenheim Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kirn-Land	3,39 1	23,36 2	218,18 5	18.324 5	373 3	246 5	17.681 2	-3,51 3	3,250	nein
Kirn-Land Rhaunen Vfr Kirn	18,09 5	20,56 2	338,72 1	34.267 3	437 4	273 5	32.635 5	-4,76 1		3,250
Alsenz-Obermoschel Kirn-Land	5,16 2	24,95 2	321,16 1	25.395 5	364 3	517 4	24.462 5	-3,67 3	3,125	ja
Wolfstein Otterbach	3,84 1	24,76 2	250,79 4	26.221 5	419 4	896 3	24.991 5	-4,69 1		3,125
Kirn-Land Vfr Kirn Alsenz-Obermoschel	18,21 5	22,17 2	337,68 1	33.766 3	439 4	532 4	32.234 5	-4,54 1	3,125	ja
Kirn-Land Vfr Kirn Wolfstein	15,73 5	22,56 2	338,09 1	35.218 3	456 4	589 4	33.575 5	-4,67 1		3,125
Kirn-Land Rhaunen	4,14 1	27,19 1	322,19 1	25.896 5	363 3	174 5	24.863 5	-3,99 3	3,000	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Alsenz-Obermoschel	5,56 2	18,95 3	262,64 3	26.273 5	396 3	1.637 0	25.264 5	-3,84 3		3,000
Alsenz-Obermoschel Rockenhausen	10,29 4	19,00 3	343,98 1	26.573 5	428 4	1.116 2	24.917 5	-6,23 0	3,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 32: Neugliederungsoptionen der VG Meisenheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Bad Kreuznach	6,78 2	17,94 3	310,72 2	35.270 3	403 3	1.219 1	35.116 5	-0,44 5	3,000	ja
Wolfstein Otterberg Otterbach	7,52 3	21,49 2	326,59 1	35.664 3	420 4	718 3	34.475 5	-3,33 3	3,000	ja
Wolfstein Altenglan	5,31 2	22,63 2	284,42 3	26.847 5	409 4	1.086 2	25.282 5	-5,83 0	2,875	ja
Wolfstein Kirn-Land	3,95 1	25,62 1	321,57 1	26.847 5	391 3	593 4	25.803 5	-3,89 3	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Sobernheim	7,01 2	17,12 3	376,87 0	33.237 3	445 4	441 5	31.721 5	-4,56 1	2,875	ja
Kirn-Land Vfr Kirn Bad Münster am Stein Ebernburg	16,21 5	23,72 2	294,13 2	37.816 2	446 4	1.039 2	36.223 5	-4,21 1	2,875	nein
Wolfstein	2,09 0	19,72 3	203,62 5	16.604 5	433 4	954 2	15.835 2	-4,63 1	2,750	ja
Kirn-Land Bad Münster am Stein Ebernburg	4,03 1	28,01 1	277,61 3	29.445 5	384 3	1.170 1	28.451 5	-3,38 3	2,750	nein
Alsenz-Obermoschel Kirchheimbolanden	2,14 0	26,10 1	350,54 1	34.574 3	571 5	840 3	34.201 5	-1,08 4	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 32: Neugliederungsoptionen der VG Meisenheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Münster am Stein Ebernburg Bad Kreuznach Wolfstein	3,74 1	29,20 1	311,13 2	36.722 3	421 4	1.247 1	36.457 5	-0,72 5	2,750	ja
Rhaunen Kirn-Land Vfr Morbach	3,61 1	33,44 0	444,35 0	36.770 3	530 5	123 5	35.808 5	-2,62 3	2,750	ja
Alsenz-Obermoschel Sprendlingen-Gensingen Bad Kreuznach	4,77 1	23,20 2	307,35 2	38.106 2	459 4	342 5	39.650 5	4,05 1	2,750	ja
Alsenz-Obermoschel	2,87 1	17,88 3	203,21 5	15.152 5	392 3	861 3	14.494 0	-4,34 1	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein	3,64 1	24,45 2	306,60 2	23.675 5	405 3	1.033 2	22.616 5	-4,47 1	2,625	ja
Wolfstein Bad Sobernheim	6,16 2	22,86 2	377,28 0	34.689 3	463 4	503 4	33.062 5	-4,69 1	2,625	ja
Wolfstein Otterberg Alsenz-Obermoschel	4,50 1	26,11 1	382,39 0	33.118 4	411 4	802 3	32.100 5	-3,07 3	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Wöllstein	4,99 1	20,16 2	324,07 1	38.150 2	426 4	1.127 2	37.486 5	-1,74 4	2,625	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg	1,55 0	26,96 1	159,66 5	19.202 5	417 4	1.790 0	18.483 2	-3,74 3	2,500	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 32: Neugliederungsoptionen der VG Meisenheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Münster am Stein Ebernburg Lauterecken	10,55 4	23,95 2	294,12 2	30.298 4	400 3	1.429 0	28.723 5	-5,20 0	2,500	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Bad Sobernheim	7,64 3	20,47 2	333,32 1	37.287 2	452 4	965 2	35.710 5	-4,23 1	2,500	nein
Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	2,60 1	30,51 0	263,05 3	27.725 5	421 4	1.651 0	26.605 5	-4,04 1	2,375	ja
Wolfstein Rockenhausen	4,85 1	23,43 2	344,39 1	28.025 5	451 4	1.157 1	26.258 5	-6,31 0	2,375	ja
Wolfstein Altenglan Otterberg	5,89 2	25,28 1	360,21 0	36.290 3	413 4	862 3	34.766 5	-4,20 1	2,375	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein Otterberg	3,47 1	31,07 0	338,84 1	37.168 2	422 4	1.289 1	36.089 5	-2,90 3	2,125	ja
Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein Otterbach	3,87 1	32,15 0	310,22 2	37.342 2	414 4	1.431 0	35.761 5	-4,23 1	1,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 33: Neugliederungsoptionen der VG Monsheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Westhofen	3,76 1	8,53 5	117,86 5	21.931 5	522 5	178 5	22.104 5	0,79 5	4,500	nein
Vfr Osthofen Westhofen	8,80 3	9,28 5	136,48 5	30.160 4	516 5	129 5	29.376 5	-2,60 3	4,375	nein
Grünstadt-Land	3,37 1	10,68 4	150,39 5	30.244 4	588 5	129 5	29.763 5	-1,59 4	4,125	ja
Guntersblum Westhofen	4,52 1	16,66 3	177,09 5	31.294 4	494 5	189 5	31.417 5	0,39 5	4,125	ja
Göllheim Eisenberg (Pfalz)	9,06 3	11,90 4	188,76 5	35.653 3	494 5	830 3	35.796 5	0,40 5	4,125	ja
Göllheim	3,06 1	13,53 4	125,06 5	22.159 5	502 5	740 3	22.514 5	1,60 4	4,000	ja
Westhofen Eich	5,96 2	15,65 3	186,32 5	34.456 3	499 5	113 5	35.036 5	1,68 4	4,000	nein
Vfr Lambsheim Grünstadt-Land	3,90 1	15,60 3	163,14 5	36.582 3	574 5	176 5	36.395 5	-0,51 5	4,000	ja
Alzey-Land	1,33 0	15,99 3	219,42 5	34.412 3	502 5	215 5	34.494 5	0,24 5	3,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 33: Neugliederungsoptionen der VG Monsheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Westhofen Göllheim	4,74 1	14,71 4	197,39 5	33.984 3	491 5	483 4	34.498 5	1,51 4	3,875	ja
Göllheim Winnweiler	4,47 1	21,40 2	236,25 4	35.567 3	475 5	644 4	36.541 5	2,74 3	3,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 34: Neugliederungsoptionen der VG Nassau
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Ems	10,24 4	9,34 5	154,71 5	28.390 5	484 5	323 5	26.787 5	-5,65 0	4,250	nein
Nastätten	8,25 3	16,09 3	253,00 4	28.274 5	465 4	79 5	27.671 5	-2,13 3	4,000	nein
Braubach Rhens	1,80 0	21,36 2	182,78 5	28.009 5	485 5	174 5	27.473 5	-1,91 4	3,875	ja
Hahnstätten Katzenelnbogen	7,53 3	22,02 2	257,71 3	30.844 4	431 4	74 5	30.669 5	-0,57 5	3,875	nein
Bad Ems Braubach	11,49 4	13,90 4	211,39 5	36.034 3	490 5	320 5	33.934 5	-5,83 0	3,875	nein
Diez	2,64 1	27,95 1	203,56 5	36.982 2	504 5	85 5	36.636 5	-0,94 5	3,625	nein
Katzenelnbogen	4,32 1	23,93 2	201,13 5	21.170 5	409 4	46 5	20.841 2	-1,55 4	3,500	nein
Braubach Katzenelnbogen	5,11 2	25,29 1	257,81 3	28.814 5	437 4	116 5	27.988 5	-2,87 3	3,500	nein
Vfr Lahnstein Braubach	9,12 3	14,39 4	190,86 5	37.302 2	587 5	585 4	35.035 5	-6,08 0	3,500	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 34: Neugliederungsoptionen der VG Nassau
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Ems Katzenelnbogen	11,65 4	20,64 2	258,50 3	37.896 2	455 4	242 5	36.474 5	-3,75 3	3,500	nein
Braubach Loreley	5,81 2	22,39 2	265,96 3	29.089 5	462 4	249 5	27.333 5	-6,04 0	3,250	nein
Braubach Vfr Boppard	1,37 0	28,81 1	229,14 4	35.217 3	588 5	350 5	33.942 5	-3,62 3	3,250	ja
Katzenelnbogen Braubach Rhens	4,39 1	28,90 1	286,57 3	37.515 2	456 4	130 5	37.160 5	-0,95 5	3,250	ja
Braubach	2,06 0	16,52 3	154,02 5	19.308 5	470 4	173 5	18.301 2	-5,22 0	3,000	nein
Montabaur	1,85 0	18,33 3	248,59 4	50.331 0	631 4	20 4	49.783 5	-1,09 4	3,000	ja
Vfr Lahnstein	2,46 0	22,04 2	134,18 5	29.658 4	606 4	656 4	27.888 5	-5,97 0	3,000	nein
Rhens Loreley Braubach	4,90 1	25,92 1	294,71 2	37.790 2	475 5	233 5	36.505 5	-3,40 3	3,000	ja
Braubach Montabaur	2,64 1	21,74 2	305,27 2	57.975 0	616 4	58 5	56.930 5	-1,80 4	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 34: Neugliederungsoptionen der VG Nassau
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Katzenelnbogen Montabaur	3,16 1	25,42 1	352,38 1	59.837 0	590 5	16 4	59.470 5	-0,61 5	2,750	ja
Sankt Goar-Oberwesel Loreley Braubach	4,59 1	31,01 0	364,43 0	38.494 2	495 5	188 5	36.179 5	-6,01 0	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 35: Neugliederungsoptionen der VG Neumagen-Dhron
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Thalfang am Erbeskopf Vfr Morbach	7,90 3	21,87 2	318,22 2	24.011 5	633 4	480 5	23.407 5	-2,52 3	3,625	nein
Wittlich-Land	4,25 1	24,04 2	286,78 3	27.538 5	433 4	74 5	26.686 5	-3,09 3	3,500	nein
Thalfang am Erbeskopf Hermeskeil	8,43 3	22,24 2	341,54 1	27.824 5	431 4	659 4	26.819 5	-3,61 3	3,375	ja
Schweich an der Römischen Weinstraße	3,95 1	20,24 2	205,74 5	31.897 4	440 4	64 5	30.113 5	-5,59 0	3,250	ja
Rhaunen Vfr Morbach Thalfang am Erbeskopf	8,20 3	28,70 1	422,23 0	31.583 4	563 5	365 5	30.589 5	-3,15 3	3,250	ja
Speicher Wittlich Land	8,67 3	28,57 1	346,86 1	35.362 3	425 4	156 5	34.478 5	-2,50 3	3,125	ja
Bernkastel-Kues	4,32 1	21,37 2	259,09 3	33.159 4	434 4	424 5	26.700 5	-19,48 0	3,000	nein
Wittlich-Land Manderscheid	9,10 3	31,37 0	448,95 0	35.232 3	447 4	97 5	34.346 5	-2,51 3	2,875	nein
Thalfang am Erbeskopf Wittlich-Land	4,81 1	30,24 0	431,46 0	34.868 3	423 4	331 5	33.865 5	-2,88 3	2,625	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 35: Neugliederungsoptionen der VG Neumagen-Dhron
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Thalfang am Erbeskopf	2,58	19,72	196,06	13.137	390	878	12.462	-5,14		nein
	1	3	5	5	3	3	0	0	2,500	
Kyllburg Wittlich-Land	5,22	34,92	440,11	35.403	419	153	33.796	-4,54		ja
	2	0	0	3	4	5	5	1	2,500	

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 36: Neugliederungsoptionen der VG Obere Kyll
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Gerolstein Hillesheim	18,81 5	13,64 4	455,11 0	31.305 4	570 5	592 4	29.631 5	-5,35 0	3,375	nein
Hillesheim	9,49 3	10,91 4	266,94 3	17.471 5	466 4	730 3	16.359 2	-6,36 0	3,000	nein
Gerolstein Kyllburg	8,13 3	34,07 0	479,05 0	30.470 4	548 5	662 4	28.448 5	-6,64 0	2,625	ja
Gerolstein	6,59 2	18,07 3	325,72 1	22.605 5	610 4	743 3	21.338 2	-5,60 0	2,500	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 37: Neugliederungsoptionen der VG Otterbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Weilerbach Otterberg	9,78 3	9,77 5	194,95 5	33.052 4	472 4	296 5	32.855 5	-0,60 5	4,500	nein
Weilerbach	4,39 1	11,36 4	119,15 5	23.609 5	491 5	324 5	23.371 5	-1,01 4	4,250	nein
Otterberg Enkenbach-Alsenborn	7,55 3	9,67 5	187,08 5	31.996 4	443 4	493 4	31.008 5	-3,09 3	4,125	nein
Otterberg Winnweiler	7,86 3	10,46 4	234,16 4	32.468 4	418 4	501 4	32.667 5	0,61 5	4,125	ja
Otterberg Wolfstein	10,24 4	13,93 4	226,35 4	27.583 5	415 4	768 3	26.762 5	-2,98 3	4,000	ja
Wolfstein Weilerbach	6,75 2	15,30 3	222,54 5	32.132 4	475 5	593 4	31.493 5	-1,99 4	4,000	ja
Otterberg	9,88 3	3,29 5	122,97 5	19.060 5	409 4	513 4	18.640 2	-2,20 3	3,875	nein
Glan-Münchweiler Weilerbach	4,73 1	19,52 3	196,97 5	33.271 3	453 4	371 5	32.349 5	-2,77 3	3,625	ja
Altenglan Weilerbach	5,91 2	19,72 3	199,94 5	33.852 3	454 4	620 4	32.818 5	-3,05 3	3,625	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 37: Neugliederungsoptionen der VG Otterbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wolfstein Lauterecken	14,36 5	18,34 3	285,01 3	29.236 5	395 3	956 2	27.518 5	-5,88 0	3,250	ja
Meisenheim Wolfstein	3,84 1	24,76 2	250,79 4	26.221 5	419 4	896 3	24.991 5	-4,69 1	3,125	ja
Otterberg Rockenhausen	6,30 2	15,04 3	263,73 3	30.481 4	435 4	865 3	29.063 5	-4,65 1	3,125	ja
Meisenheim Otterberg Wolfstein	7,52 3	21,49 2	326,59 1	35.664 3	420 4	718 3	34.475 5	-3,33 3	3,000	ja
Wolfstein	4,07 1	17,59 3	150,56 5	18.140 5	411 4	1.050 2	17.278 2	-4,75 1	2,875	ja
Wolfstein Altenglan	8,02 3	21,72 2	231,35 4	28.383 5	396 3	1.141 1	26.725 5	-5,84 0	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Otterberg	8,76 3	24,13 2	329,32 1	34.654 3	400 3	860 3	33.543 5	-3,21 3	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein	3,31 1	29,54 1	253,53 4	25.211 5	391 3	1.098 2	24.059 5	-4,57 1	2,750	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Wolfstein	3,01 1	33,95 0	301,61 2	34.208 3	399 3	809 3	33.911 5	-0,87 5	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 37: Neugliederungsoptionen der VG Otterbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Otterberg Wolfstein Altenglan	12,23 4	20,30 2	307,14 2	37.826 2	403 3	912 3	36.209 5	-4,27 1	2,750	ja
Rockenhausen Otterberg Alsenz-Obermoschel	13,74 5	21,21 2	366,70 0	37.552 2	417 4	932 2	35.844 5	-4,55 1	2,625	ja
Rockenhausen Wolfstein	4,78 1	22,16 2	291,32 2	29.561 5	436 4	1.206 1	27.701 5	-6,29 0	2,500	ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein Wolfstein	2,65 1	36,27 0	314,96 2	37.088 2	424 4	746 3	36.281 5	-2,18 3	2,500	ja
Wolfstein Altenglan Glan-Münchweiler	8,99 3	22,34 2	309,17 2	38.045 2	387 3	974 2	35.703 5	-6,16 0	2,375	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	4,46 1	32,05 0	312,95 2	36.332 3	394 3	1.586 0	34.829 5	-4,14 1	1,875	ja
Meisenheim Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	3,87 1	32,15 0	310,22 2	37.342 2	414 4	1.431 0	35.761 5	-4,23 1	1,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 38: Neugliederungsoptionen der VG Otterberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Weilerbach Otterbach	9,78 3	9,77 5	194,95 5	33.052 4	472 4	296 5	32.855 5	-0,60 5	4,500	nein
Enkenbach-Alsenborn Winnweiler	10,29 4	11,58 4	251,10 4	35.787 3	452 4	409 5	35.879 5	0,26 5	4,250	ja
Wolfstein Weilerbach	5,07 2	17,50 3	251,16 4	31.958 4	484 5	423 5	31.821 5	-0,43 5	4,125	ja
Otterbach Enkenbach-Alsenborn	7,55 3	9,67 5	187,08 5	31.996 4	443 4	493 4	31.008 5	-3,09 3	4,125	nein
Otterbach Winnweiler	7,86 3	10,46 4	234,16 4	32.468 4	418 4	501 4	32.667 5	0,61 5	4,125	ja
Winnweiler	2,68 1	12,39 4	186,98 5	22.851 5	429 4	377 5	23.511 5	2,89 3	4,000	ja
Otterbach Wolfstein	10,24 4	13,93 4	226,35 4	27.583 5	415 4	768 3	26.762 5	-2,98 3	4,000	ja
Otterbach	9,88 3	3,29 5	122,97 5	19.060 5	409 4	513 4	18.640 2	-2,20 3	3,875	nein
Enkenbach-Alsenborn Hochspeyer	7,17 2	11,64 4	218,15 5	29.237 5	452 4	810 3	28.540 5	-2,38 3	3,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 38: Neugliederungsoptionen der VG Otterberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Enkenbach-Alsenborn Hettenleidelheim	2,83 1	19,60 3	180,23 5	33.277 3	460 4	244 5	32.818 5	-1,38 4	3,750	ja
Winnweiler Rockenhausen	12,79 5	14,92 4	327,75 1	34.272 3	445 4	736 3	33.934 5	-0,99 5	3,750	ja
Enkenbach-Alsenborn	3,31 1	11,21 4	139,91 5	22.379 5	464 4	363 5	21.852 2	-2,35 3	3,625	nein
Meisenheim Wolfstein	3,33 1	23,69 2	279,42 3	26.047 5	430 4	689 4	25.319 5	-2,79 3	3,375	ja
Wolfstein Enkenbach-Alsenborn	4,16 1	24,16 2	243,30 4	30.902 4	455 4	632 4	29.974 5	-3,00 3	3,375	ja
Wolfstein Winnweiler	3,92 1	20,56 2	290,37 2	31.374 4	429 4	638 4	31.633 5	0,83 5	3,375	ja
Enkenbach-Alsenborn Eisenberg (Pfalz)	3,37 1	21,51 2	203,60 5	35.873 3	470 4	594 4	35.134 5	-2,06 3	3,375	ja
Winnweiler Eisenberg (Pfalz)	3,45 1	24,28 2	250,68 4	36.345 3	448 4	600 4	36.793 5	1,23 4	3,375	ja
Wolfstein Lauterecken	13,33 5	20,54 2	313,64 2	29.062 5	406 3	772 3	27.846 5	-4,18 1	3,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 38: Neugliederungsoptionen der VG Otterberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wolfstein	3,07 1	20,90 2	179,18 5	17.966 5	427 4	753 3	17.606 2	-2,00 3	3,125	ja
Rockenhausen Alsenz-Obermoschel	12,13 4	22,04 2	319,53 2	27.935 5	425 4	979 2	26.688 5	-4,46 1		
Otterbach Rockenhausen	6,30 2	15,04 3	263,73 3	30.481 4	435 4	865 3	29.063 5	-4,65 1	3,125	ja
Winnweiler Göllheim	4,76 1	20,13 2	266,52 3	34.904 3	431 4	605 4	35.905 5	2,87 3	3,125	ja
Rockenhausen	3,30 1	19,27 3	216,56 5	20.864 5	453 4	897 3	19.907 2	-4,59 1	3,000	ja
Wolfstein Alsenz-Obermoschel	2,51 1	29,54 1	282,15 3	25.037 5	403 3	885 3	24.387 5	-2,60 3	3,000	ja
Enkenbach-Alsenborn Rockenhausen	5,15 2	17,25 3	280,68 3	33.800 3	469 4	731 3	32.275 5	-4,51 1	3,000	ja
Meisenheim Otterbach Wolfstein	7,52 3	21,49 2	326,59 1	35.664 3	420 4	718 3	34.475 5	-3,33 3	3,000	ja
Wolfstein Altenglan	6,78 2	23,92 2	259,97 3	28.209 5	406 3	952 2	27.053 5	-4,10 1	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 38: Neugliederungsoptionen der VG Otterberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rockenhausen Wolfstein	6,33 2	22,16 2	319,94 2	29.387 5	446 4	1.025 2	28.029 5	-4,62 1	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Otterbach	8,76 3	24,13 2	329,32 1	34.654 3	400 3	860 3	33.543 5	-3,21 3	2,875	ja
Bad Kreuznach Rockenhausen Alsenz-Obermoschel	10,79 4	26,57 1	367,62 0	36.932 2	424 4	740 3	36.540 5	-1,06 4	2,875	ja
Otterbach Wolfstein Altenglan	12,23 4	20,30 2	307,14 2	37.826 2	403 3	912 3	36.209 5	-4,27 1	2,750	ja
Meisenheim Wolfstein Alsenz-Obermoschel	4,50 1	26,11 1	382,39 0	33.118 4	411 4	802 3	32.100 5	-3,07 3	2,625	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Wolfstein	2,38 0	33,40 0	330,24 1	34.034 3	408 3	651 4	34.239 5	0,60 5	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein Wolfstein	4,19 1	25,87 1	393,34 0	38.445 2	413 4	745 3	38.414 5	-0,08 5	2,625	ja
Rockenhausen Otterbach Alsenz-Obermoschel	13,74 5	21,21 2	366,70 0	37.552 2	417 4	932 2	35.844 5	-4,55 1	2,625	ja
Hochspeyer Enkenbach-Alsenborn Wolfstein	6,90 2	21,50 2	321,53 1	37.760 2	447 4	929 2	36.662 5	-2,91 3	2,625	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 38: Neugliederungsoptionen der VG Otterberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Winnweiler	4,19 1	25,87 1	393,34 0	38.445 2	413 4	745 3	38.414 5	-0,08 5	2,625	ja
Wolfstein Altenglan Glan-Münchweiler	7,94 3	23,99 2	337,80 1	37.871 2	395 3	833 3	36.031 5	-4,86 1	2,500	ja
Alsenz-Obermoschel Wolfstein Enkenbach-Alsenborn	3,99 1	29,03 1	346,27 1	37.973 2	433 4	741 3	36.755 5	-3,21 3	2,500	ja
Meisenheim Altenglan Wolfstein	5,89 2	25,28 1	360,21 0	36.290 3	413 4	862 3	34.766 5	-4,20 1	2,375	ja
Meisenheim Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	3,47 1	31,07 0	338,84 1	37.168 2	422 4	1.289 1	36.089 5	-2,90 3	2,125	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Wolfstein	3,90 1	31,50 0	341,58 1	36.158 3	403 3	1.441 0	35.157 5	-2,77 3	2,000	ja
Wolfstein Altenglan Baumholder	4,84 1	31,11 0	397,33 0	38.070 2	412 4	705 3	36.435 5	-4,29 1	2,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 39: Neugliederungsoptionen der VG Rhaunen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kirn-Land Vfr Kirn	22,10 5	12,02 4	238,48 4	26.186 5	437 4	187 5	24.922 5	-4,83 1	4,125	ja
Thalfang am Erbeskopf Vfr Morbach	7,57 3	24,52 2	370,85 0	25.776 5	601 5	369 5	25.306 5	-1,82 4	3,625	ja
Herrstein Vfr Kirn	11,75 4	14,60 4	351,07 1	32.341 4	484 5	149 5	30.476 5	-5,77 0	3,500	ja
Herrstein	10,29 4	11,81 4	334,55 1	23.970 5	420 4	0 4	22.704 5	-5,28 0	3,375	nein
Kirn-Land Vfr Kirn Vfr Morbach	14,32 5	20,64 2	360,64 0	37.060 2	581 5	132 5	35.867 5	-3,22 3	3,375	ja
Kirn-Land Vfr Morbach	3,05 1	24,41 2	344,11 1	28.689 5	557 5	3 4	28.095 5	-2,07 3	3,250	ja
Herrstein Vfr Morbach	9,65 3	17,87 3	456,71 0	34.844 3	579 5	0 4	33.649 5	-3,43 3	3,250	ja
Neumagen-Dhron Thalfang am Erbeskopf Vfr Morbach	8,20 3	28,70 1	422,23 0	31.583 4	563 5	365 5	30.589 5	-3,15 3	3,250	ja
Kirn-Land Meisenheim Vfr Kirn	18,09 5	20,56 2	338,72 1	34.267 3	437 4	273 5	32.635 5	-4,76 1	3,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 39: Neugliederungsoptionen der VG Rhaunen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kirn-Land	3,16 1	18,14 3	221,95 5	17.815 5	330 2	5 4	17.150 2	-3,73 3	3,125	ja
Vfr Morbach	2,29 0	21,66 2	226,17 4	18.446 5	686 3	0 4	18.127 2	-1,73 4	3,000	ja
Kirn-Land Meisenheim	4,14 1	27,19 1	322,19 1	25.896 5	363 3	174 5	24.863 5	-3,99 3	3,000	ja
Kirn-Land Meisenheim Vfr Morbach	3,61 1	33,44 0	444,35 0	36.770 3	530 5	123 5	35.808 5	-2,62 3	2,750	ja
Bernkastel-Kues	0,52 0	28,43 1	311,73 2	34.924 3	420 4	345 5	28.599 5	-18,11 0	2,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 40: Neugliederungsoptionen der VG Rheinböllen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Simmern (Hunsrück)	11,68 4	14,98 4	273,87 3	28.646 5	585 5	0 4	29.346 5	2,44 3	4,125	nein
Langenlonsheim Stromberg	6,88 2	18,09 3	237,37 4	32.848 4	571 5	0 4	32.627 5	-0,67 5	4,000	ja
Sankt Goar-Oberwesel	3,78 1	14,80 4	206,83 5	19.569 5	569 5	0 4	19.394 2	-0,89 5	3,875	nein
Stromberg	4,82 1	11,36 4	187,84 5	19.454 5	549 5	0 4	19.686 2	1,19 4	3,750	ja
Rhein-Nahe	1,72 0	26,55 1	223,12 5	25.343 5	475 5	316 5	24.935 5	-1,61 4	3,750	ja
Sankt Goar-Oberwesel Stromberg	5,99 2	20,02 2	286,31 3	28.859 5	564 5	0 4	28.532 5	-1,13 4	3,750	ja
Rhein-Nahe Stromberg	7,91 3	16,70 3	302,61 2	34.633 3	496 5	231 5	34.073 5	-1,62 4	3,750	ja
Loreley Sankt Goar-Oberwesel	3,76 1	16,55 3	318,77 2	29.350 5	529 5	133 5	28.426 5	-3,15 3	3,625	ja
Emmelshausen Sankt Goar-Oberwesel	8,22 3	20,83 2	341,73 1	34.109 3	549 5	0 4	33.896 5	-0,62 5	3,500	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 40: Neugliederungsoptionen der VG Rheinböllen Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Sankt Goar-Oberwesel Vfr Boppard	6,68 2	24,50 2	281,96 3	35.478 3	642 4	254 5	35.035 5	-1,25 4	3,500	nein
Rhein-Nahe Sankt Goar-Oberwesel	6,52 2	21,15 2	321,60 1	34.748 3	508 5	230 5	33.781 5	-2,78 3	3,250	ja
Rüdesheim	0,78 0	26,09 1	281,09 3	35.261 3	455 4	0 4	36.225 5	2,73 3	2,875	ja
Loreley Rhein-Nahe	4,05 1	19,31 3	325,18 1	34.365 3	480 5	346 5	32.265 5	-6,11 0	2,875	ja
Braubach Loreley Sankt Goar-Oberwesel	5,24 2	30,14 0	375,45 0	36.994 2	526 5	169 5	35.573 5	-3,84 3	2,750	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Anhang 41: Neugliederungsoptionen der VG Rhens
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Boppard	5,18 2	11,24 4	103,88 5	24.610 5	656 4	429 5	24.813 5	0,82 5	4,375	ja
Braubach Vfr Boppard	5,13 2	18,70 3	160,56 5	32.254 4	623 4	400 5	31.960 5	-0,91 5	4,125	ja
Untermosel	1,65 0	19,08 3	164,12 5	27.037 5	477 5	104 5	27.375 5	1,25 4	4,000	nein
Braubach Nassau	1,80 0	21,36 2	182,78 5	28.009 5	485 5	174 5	27.473 5	-1,91 4	3,875	ja
Sankt Goar-Oberwesel Vfr Boppard	9,39 3	21,35 2	202,36 5	34.015 3	639 4	310 5	33.659 5	-1,05 4	3,875	ja
Braubach Vfr Lahnstein	9,00 3	11,72 4	122,28 5	34.339 3	620 4	652 4	33.053 5	-3,75 3	3,875	ja
Braubach	0,47 0	16,83 3	85,44 5	16.345 5	517 5	239 5	16.319 2	-0,16 5	3,750	ja
Braubach Loreley	4,52 1	27,51 1	197,38 5	26.126 5	491 5	299 5	25.351 5	-2,97 3	3,750	ja
Braubach Nastätten	2,79 1	25,10 1	241,11 4	32.955 4	499 5	156 5	32.836 5	-0,36 5	3,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 41: Neugliederungsoptionen der VG Rhens
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Ems Braubach	2,21 0	18,95 3	142,81 5	33.071 4	515 5	366 5	31.952 5	-3,38 3	3,750	ja
Loreley Vfr Boppard	4,88 1	22,69 2	215,82 5	34.391 3	597 5	420 5	33.845 5	-1,59 4	3,750	ja
Braubach Untermosel	1,52 0	22,15 2	220,80 5	34.681 3	486 5	149 5	34.522 5	-0,46 5	3,750	ja
Vfr Lahnstein	1,32 0	13,70 4	65,60 5	26.695 5	650 4	750 3	25.906 5	-2,96 3	3,625	ja
Treis-Karden Untermosel	4,08 1	26,54 1	297,21 2	35.852 3	469 4	105 5	35.737 5	-0,32 5	3,250	ja
Braubach Katzenelnbogen Nassau	4,39 1	28,90 1	286,57 3	37.515 2	456 4	130 5	37.160 5	-0,95 5	3,250	ja
Braubach Loreley Sankt Goar-Oberwesel	4,39 1	28,43 1	295,85 2	35.531 3	519 5	220 5	34.197 5	-3,75 3	3,125	ja
Braubach Loreley Nassau	4,90 1	25,92 1	294,71 2	37.790 2	475 5	233 5	36.505 5	-3,40 3	3,000	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 42: Neugliederungsoptionen der VG Sankt Goar-Oberwesel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rheinböllen	3,78 1	14,80 4	206,83 5	19.569 5	569 5	0 4	19.394 2	-0,89 5	3,875	nein
Rhens Vfr Boppard	9,39 3	21,35 2	202,36 5	34.015 3	639 4	310 5	33.659 5	-1,05 4	3,875	ja
Emmelshausen	5,87 2	20,54 2	233,37 4	23.945 5	551 5	0 4	23.348 5	-2,49 3	3,750	nein
Vfr Boppard	5,75 2	20,87 2	173,60 5	25.314 5	681 3	356 5	24.487 5	-3,27 3	3,750	nein
Rheinböllen Stromberg	5,99 2	20,02 2	286,31 3	28.859 5	564 5	0 4	28.532 5	-1,13 4	3,750	ja
Loreley Rheinböllen	3,76 1	16,55 3	318,77 2	29.350 5	529 5	133 5	28.426 5	-3,15 3	3,625	ja
Rhein-Nahe	4,15 1	22,11 2	213,24 5	24.584 5	493 5	325 5	23.233 5	-5,50 0	3,500	ja
Simmern (Hunsrück)	2,59 1	34,54 0	263,99 3	27.887 5	603 5	0 4	27.644 5	-0,87 5	3,500	nein
Emmelshausen Loreley	5,69 2	14,28 4	345,31 1	33.726 3	521 5	116 5	32.380 5	-3,99 3	3,500	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 42: Neugliederungsoptionen der VG Sankt Goar-Oberwesel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Emmelshausen Rheinböllen	8,22 3	20,83 2	341,73 1	34.109 3	549 5	0 4	33.896 5	-0,62 5	3,500	nein
Rheinböllen Vfr Boppard	6,68 2	24,50 2	281,96 3	35.478 3	642 4	254 5	35.035 5	-1,25 4	3,500	nein
Loreley	1,16 0	7,19 5	210,41 5	19.186 5	520 5	203 5	17.878 2	-6,82 0	3,375	ja
Loreley Vfr Boppard	5,88 2	14,69 4	285,54 3	35.095 3	616 4	368 5	33.519 5	-4,49 1	3,375	ja
Rheinböllen Rhein-Nahe	6,52 2	21,15 2	321,60 1	34.748 3	508 5	230 5	33.781 5	-2,78 3	3,250	ja
Langenlonsheim Rhein-Nahe	5,35 2	19,82 3	262,76 3	37.978 2	532 5	211 5	36.174 5	-4,75 1	3,250	ja
Braubach Loreley	4,06 1	26,99 1	267,09 3	26.830 5	519 5	233 5	25.025 5	-6,73 0	3,125	ja
Braubach Vfr Boppard	5,51 2	32,60 0	230,28 4	32.958 4	643 4	344 5	31.634 5	-4,02 1	3,125	ja
Rhein-Nahe Stromberg	5,92 2	22,73 2	292,72 2	33.874 3	509 5	236 5	32.371 5	-4,44 1	3,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 42: Neugliederungsoptionen der VG Sankt Goar-Oberwesel
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Braubach Loreley Rhens	4,39 1	28,43 1	295,85 2	35.531 3	519 5	220 5	34.197 5	-3,75 3	3,125	ja
Loreley Rhein-Nahe	4,05 1	19,31 3	325,18 1	34.365 3	480 5	346 5	32.265 5	-6,11 0	2,875	ja
Braubach Loreley Rheinböllen	5,24 2	30,14 0	375,45 0	36.994 2	526 5	169 5	35.573 5	-3,84 3	2,750	ja
Braubach Loreley Nassau	4,59 1	31,01 0	364,43 0	38.494 2	495 5	188 5	36.179 5	-6,01 0	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 43: Neugliederungsoptionen der VG Speicher
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kyllburg Vfr Bittburg	12,35 4	17,36 3	260,95 3	28.490 5	673 3	240 5	27.633 5	-3,01 3	3,875	nein
Trier Land	3,33 1	31,97 0	235,57 4	29.293 5	412 4	207 5	29.220 5	-0,25 5	3,625	ja
Wittlich Land	6,59 2	26,72 1	295,48 2	29.555 5	431 4	118 5	29.195 5	-1,22 4	3,500	ja
Kyllburg Manderscheid Vfr Bittburg	11,71 4	24,45 2	423,11 0	36.184 3	636 4	228 5	35.293 5	-2,46 3	3,250	ja
Kyllburg Manderscheid	5,64 2	26,30 1	375,57 0	23.383 5	421 4	353 5	22.562 5	-3,51 3	3,125	ja
Neumagen-Dhron Wittlich Land	8,67 3	28,57 1	346,86 1	35.362 3	425 4	156 5	34.478 5	-2,50 3	3,125	ja
Irrel Trier-Land	5,28 2	26,52 1	348,99 1	37.999 2	393 3	395 5	38.005 5	0,02 5	3,000	ja
Kyllburg	6,38 2	21,53 2	213,41 5	15.689 5	383 3	436 5	14.902 0	-5,02 0	2,750	nein
Gerolstein Kyllburg	4,99 1	32,32 0	401,57 0	29.523 5	532 5	428 5	28.174 5	-4,57 1	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 43: Neugliederungsoptionen der VG Speicher
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kyllburg Trier-Land	6,38	38,44	388,90	37.158	403	254	36.330	-2,23	2,500	ja
	2	0	0	2	3	5	5	3		

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 44: Neugliederungsoptionen der VG Stromberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rhein-Nahe	5,25 2	12,19 4	194,25 5	24.469 5	476 5	327 5	23.525 5	-3,86 3	4,250	ja
Langenlonsheim Rheinböllen	6,88 2	18,09 3	237,37 4	32.848 4	571 5	0 4	32.627 5	-0,67 5	4,000	ja
Langenlonsheim	4,50 1	16,38 3	129,01 5	22.684 5	583 5	0 4	22.079 5	-2,67 3	3,875	nein
Langenlonsheim Rhein-Nahe	9,45 3	12,15 4	243,77 4	37.863 2	521 5	211 5	36.466 5	-3,69 3	3,875	ja
Rheinböllen	4,82 1	11,36 4	187,84 5	19.454 5	549 5	0 4	19.686 2	1,19 4	3,750	ja
Rüdesheim	5,62 2	14,41 4	252,22 4	34.387 3	455 4	0 4	34.815 5	1,24 4	3,750	nein
Rheinböllen Sankt Goar-Oberwesel	5,99 2	20,02 2	286,31 3	28.859 5	564 5	0 4	28.532 5	-1,13 4	3,750	ja
Rheinböllen Rhein-Nahe	7,91 3	16,70 3	302,61 2	34.633 3	496 5	231 5	34.073 5	-1,62 4	3,750	ja
Langenlonsheim Sprendlingen-Gensingen	6,95 2	16,94 3	185,06 5	36.641 3	572 5	0 4	37.383 5	2,03 3	3,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 44: Neugliederungsoptionen der VG Stromberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rhein-Nahe Sankt Goar-Oberwesel	5,92 2	22,73 2	292,72 2	33.874 3	509 5	236 5	32.371 5	-4,44 1	3,125	ja
Loreley Rhein-Nahe	3,97 1	26,42 1	306,19 2	34.250 3	468 4	347 5	32.557 5	-4,94 1	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 45: Neugliederungsoptionen der VG Thaleischweiler-Fröschen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Waldfischbach-Burgalben	5,87 2	8,70 5	157,87 5	23.753 5	496 5	102 5	22.381 5	-5,78 0	4,000	nein
Rodalben	6,10 2	8,95 5	187,25 5	26.016 5	453 4	117 5	23.996 5	-7,76 0	3,875	nein
Pirmasens-Land	3,91 1	11,47 4	206,69 5	23.861 5	411 4	224 5	22.419 5	-6,04 0	3,625	nein
Wallhalben Waldfischbach-Burgalben	9,38 3	13,16 4	236,86 4	31.275 4	458 4	109 5	29.428 5	-5,91 0	3,625	nein
Zweibrücken-Land	5,65 2	24,98 2	188,35 5	28.082 5	377 3	50 5	26.342 5	-6,20 0	3,375	nein
Wallhalben Bruchmühlbach-Miesau	3,29 1	17,16 3	202,22 5	28.926 5	396 3	452 5	27.226 5	-5,88 0	3,375	ja
Wallhalben Rodalben	7,60 3	13,07 4	266,24 3	33.538 3	427 4	121 5	31.043 5	-7,44 0	3,375	nein
Waldfischbach-Burgalben Kaiserslautern-Süd	8,14 3	21,53 2	252,08 4	34.748 3	476 5	165 5	32.905 5	-5,30 0	3,375	ja
Waldfischbach-Burgalben Pirmasens-Land	8,23 3	11,33 4	300,91 2	36.530 3	463 4	174 5	34.540 5	-5,45 0	3,250	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 45: Neugliederungsoptionen der VG Thaleischweiler-Fröschen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wallhalben	3,22 1	11,56 4	142,64 5	18.606 5	389 3	130 5	17.307 2	-6,98 0	3,125	nein
Wallhalben Pirmasens-Land	5,81 2	16,50 3	285,68 3	31.383 4	394 3	202 5	29.466 5	-6,11 0	3,125	nein
Wallhalben Landstuhl	4,08 1	16,37 3	198,79 5	34.250 3	468 4	573 4	32.148 5	-6,14 0	3,125	ja
Wallhalben Zweibrücken-Land	8,30 3	17,55 3	267,33 3	35.604 3	369 3	68 5	33.389 5	-6,22 0	3,125	nein
Wallhalben Kaiserslautern-Süd	4,11 1	23,48 2	236,85 4	29.601 4	405 3	193 5	27.831 5	-5,98 0	3,000	ja
Pirmasens-Land Hauenstein	22,45 2	316,58 2	32.853 2	436 4	163 4	30.930 5	-5,85 5	22,45 0	3,000	nein
Rodalben Hauenstein	21,25 2	297,15 2	35.008 2	465 3	87 4	32.507 5	-7,14 5	21,25 0	2,875	nein
Rodalben Kaiserslautern-Süd	5,51 2	23,64 2	281,46 3	37.011 2	447 4	171 5	34.520 5	-6,73 0	2,875	ja
Zweibrücken-Land Bruchmühlbach-Miesau	5,51 2	27,03 1	247,92 4	38.402 2	386 3	315 5	36.261 5	-5,58 0	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 45: Neugliederungsoptionen der VG Thaleischweiler-Fröschen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Wallhalben	4,47	21,33	229,70	37.112	458	610	34.571	-6,85	2,750	ja
Bruchmühlbach-Miesau	1	2	4	2	4	4	5	0		
Waldmohr										

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 46: Neugliederungsoptionen der VG Thalfang am Erbeskopf
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Neumagen-Dhron Vfr Morbach	7,90 3	21,87 2	318,22 2	24.011 5	633 4	480 5	23.407 5	-2,52 3	3,625	nein
Rhaunen Vfr Morbach	7,57 3	24,52 2	370,85 0	25.776 5	601 5	369 5	25.306 5	-1,82 4	3,625	ja
Hermeskeil Vfr Morbach	10,06 4	19,97 3	412,33 0	32.891 4	602 5	496 4	32.481 5	-1,25 4	3,625	ja
Hermeskeil Kell am See	16,87 5	16,16 3	450,33 0	31.553 4	427 4	688 4	30.675 5	-2,78 3	3,500	ja
Vfr Morbach	7,08 2	15,64 3	266,84 3	18.204 5	709 3	522 4	18.124 2	-0,44 5	3,375	nein
Neumagen-Dhron Hermeskeil	8,43 3	22,24 2	341,54 1	27.824 5	431 4	659 4	26.819 5	-3,61 3	3,375	ja
Hermeskeil	8,34 3	14,17 4	290,17 2	22.017 5	441 4	740 3	21.536 2	-2,18 3	3,250	ja
Rhaunen Vfr Morbach Neumagen-Dhron	8,20 3	28,70 1	422,23 0	31.583 4	563 5	365 5	30.589 5	-3,15 3	3,250	ja
Schweich an der römischen Weinstras- se	2,80 1	27,10 1	299,04 2	33.420 3	436 4	284 5	32.009 5	-4,22 1	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 46: Neugliederungsoptionen der VG Thalfang am Erbeskopf
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Neumagen-Dhron Wittlich-Land	4,81 1	30,24 0	431,46 0	34.868 3	423 4	331 5	33.865 5	-2,88 3	2,625	nein
Neumagen-Dhron	2,58 1	19,72 3	196,06 5	13.137 5	390 3	878 3	12.462 0	-5,14 0	2,500	nein
Bernkastel-Kues	1,14 0	32,41 0	352,40 1	34.682 3	431 4	621 4	28.596 5	-17,55 0	2,125	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 47: Neugliederungsoptionen der VG Traben-Trarbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kröv-Bausendorf	9,96 3	6,40 5	204,62 5	18.185 5	439 4	159 5	17.850 2	-1,84 4	4,125	nein
Kröv-Bausendorf Vfr Wittlich	10,39 4	18,00 3	254,26 4	36.035 3	622 4	80 5	36.440 5	1,12 4	4,000	nein
Zell (Mosel)	4,33 1	19,79 3	282,00 3	25.701 5	471 4	71 5	24.746 5	-3,72 3	3,625	ja
Kirchberg (Hunsrück)	2,47 0	28,04 1	316,08 2	29.417 5	498 5	0 4	29.210 5	-0,70 5	3,375	ja
Kröv-Bausendorf Ulmen	8,08 3	39,83 0	351,44 1	29.116 5	416 4	247 5	28.634 5	-1,66 4	3,375	ja
Kröv-Bausendorf Manderscheid	8,34 3	31,36 0	366,78 0	25.879 5	457 4	166 5	25.510 5	-1,43 4	3,250	nein
Kröv-Bausendorf Zell (Mosel)	11,27 4	17,15 3	398,37 0	34.455 3	442 4	137 5	33.020 5	-4,16 1	3,125	ja
Bernkastel-Kues	4,12 1	16,73 3	295,97 2	36.783 3	462 4	327 5	30.993 5	-15,74 0	2,875	nein
Zell (Mosel) Ulmen	6,69 2	39,02 0	428,82 0	36.632 3	444 4	167 5	35.530 5	-3,01 3	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 47: Neugliederungsoptionen der VG Traben-Trarbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Treis-Karden	4,84	33,61	415,10	34.516	464	80	33.108	-4,08	2,375	ja
Zell (Mosel)	1	0	0	3	4	5	5	1		

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 48: Neugliederungsoptionen für die Verbandsgemeinde Treis-Karden
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kaisersesch	6,16 2	17,19 3	232,60 4	21.599 5	439 4	183 5	22.098 5	2,31 3	3,875	nein
Kastellaun	3,74 1	23,67 2	286,15 3	23.649 5	478 5	40 4	22.954 5	-2,94 3	3,500	ja
Untermosel	3,82 1	24,00 2	268,45 3	27.151 5	453 4	81 5	26.565 5	-2,16 3	3,500	ja
Kaisersesch Ulmen	10,94 4	23,59 2	379,42 0	32.530 4	419 4	254 5	32.882 5	1,08 4	3,500	nein
Maifeld	2,68 1	18,82 3	294,97 2	32.916 4	499 5	29 4	33.697 5	2,37 3	3,375	ja
Cochern	7,78 3	11,51 4	258,71 3	24.168 5	511 5	39 4	18.287 2	-24,33 0	3,250	nein
Untermosel Rhens	4,08 1	26,54 1	297,21 2	35.852 3	469 4	105 5	35.737 5	-0,32 5	3,250	ja
Kastellaun Kaisersesch	5,89 2	26,57 1	385,66 0	36.433 3	464 4	108 5	36.690 5	0,71 5	3,125	ja
Cochern Ulmen	14,69 5	23,67 2	405,53 0	35.099 3	470 4	150 5	29.071 5	-17,17 0	3,000	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 49: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Altrip
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Neuhofen Waldsee	5,16 2	6,91 5	51,28 5	23.568 5	561 5	135 5	23.118 5	-1,91 4	4,500	nein
Vfr Neuhofen Vfr Limburgerhof	5,18 2	7,35 5	31,78 5	25.708 5	669 4	128 5	25.364 5	-1,34 4	4,375	nein
Vfr Neuhofen Vfr Schifferstadt	2,91 1	9,99 5	50,82 5	34.335 3	579 5	93 5	34.375 5	0,12 5	4,250	nein
Vfr Neuhofen Waldsee Vfr Limburgerhof	7,58 3	6,66 5	60,28 5	34.393 3	634 4	96 5	33.917 5	-1,38 4	4,250	nein
Waldsee Vfr Schifferstadt	3,42 1	9,07 5	67,02 5	35.879 3	559 5	42 4	36.215 5	0,94 5	4,125	nein
Waldsee	1,85 0	7,75 5	38,98 5	16.427 5	536 5	91 5	16.405 2	-0,13 5	4,000	nein
Vfr Neuhofen Vfr Limburgerhof Vfr Mutterstadt	7,55 3	8,18 5	52,27 5	38.389 2	651 4	86 5	36.981 5	-3,67 3	4,000	nein
Vfr Neuhofen	2,52 1	8,70 5	22,78 5	14.883 5	579 5	214 5	14.565 0	-2,14 3	3,625	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 50: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Budenheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Heidesheim am Rhein	5,54	11,15	94,67	34.279	623	120	35.697	4,14	3,625	nein
Gau-Algesheim	2	4	5	3	4	5	5	1		
Heidesheim am Rhein	3,67	6,21	34,06	18.267	700	225	19.228	5,26	3,250	nein
	1	5	5	5	3	5	2	0		

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 51: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Herdorf
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Daaden Gebhardshain	11,09 4	13,43 4	128,00 5	29.767 4	526 5	80 5	28.675 5	-3,67 3	4,375	nein
Betzdorf Daaden	11,91 4	8,72 5	103,52 5	34.439 3	576 5	504 4	32.205 5	-6,49 0	3,875	nein
Daaden Rennerod	4,51 1	18,20 3	212,07 5	35.516 3	596 5	67 5	34.513 5	-2,82 3	3,750	ja
Betzdorf Gebhardshain	12,09 4	10,66 4	91,49 5	33.779 3	521 5	514 4	31.991 5	-5,29 0	3,750	nein
Daaden	5,76 2	6,47 5	79,02 5	18.703 5	573 5	127 5	17.679 2	-5,48 0	3,625	nein
Kirchen (Sieg)	2,60 1	10,21 4	144,85 5	31.398 4	516 5	133 5	29.462 5	-6,17 0	3,625	nein
Daaden Bad Marienberg (Westerwald)	8,23 3	12,08 4	162,05 5	38.006 2	627 4	62 5	36.117 5	-4,97 1	3,625	ja
Betzdorf Wissen	9,00 3	17,02 3	134,00 5	38.082 2	515 5	661 4	35.472 5	-6,85 0	3,375	nein
Betzdorf	4,87 1	8,74 5	42,51 5	22.715 5	557 5	765 3	20.995 2	-7,57 0	3,250	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 52: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Kirn
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Kirn-Land	23,76 5	0,36 5	134,47 5	18.614 5	477 5	264 5	17.740 2	-4,70 1	4,125	nein
Kirn-Land Rhaunen	22,10 5	12,02 4	238,48 4	26.186 5	437 4	187 5	24.922 5	-4,83 1	4,125	ja
Kirn-Land Meisenheim	18,31 5	15,85 3	234,71 4	26.695 5	465 4	350 5	25.453 5	-4,65 1	4,000	nein
Herrstein	5,71 2	14,42 4	247,06 4	24.769 5	528 5	195 5	23.294 5	-5,96 0	3,750	ja
Kirn-Land Bad Sobernheim	21,84 5	10,34 4	308,13 2	36.699 3	483 5	177 5	34.967 5	-4,72 1	3,750	nein
Kirn-Land Lauterecken	17,94 5	16,52 3	268,93 3	29.710 4	437 4	465 5	27.980 5	-5,82 0	3,625	ja
Herrstein Rhaunen	11,75 4	14,60 4	351,07 1	32.341 4	484 5	149 5	30.476 5	-5,77 0	3,500	ja
Kirn-Land Rhaunen Vfr Morbach	14,32 5	20,64 2	360,64 0	37.060 2	581 5	132 5	35.867 5	-3,22 3	3,375	ja
Kirn-Land Rhaunen Meisenheim	18,09 5	20,56 2	338,72 1	34.267 3	437 4	273 5	32.635 5	-4,76 1	3,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 53: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Lamsheim
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Heßheim Vfr Bobenheim-Roxheim	4,33 1	9,59 5	58,13 5	25.957 5	537 5	98 5	26.064 5	0,41 5	4,500	nein
Maxdorf Heßheim	3,88 1	8,17 5	54,61 5	28.601 5	545 5	89 5	28.674 5	0,26 5	4,500	nein
Heßheim Freinsheim	4,18 1	9,03 5	98,39 5	31.462 4	530 5	209 5	31.678 5	0,69 5	4,375	ja
Freinsheim Maxdorf	6,25 2	7,05 5	90,39 5	34.559 3	558 5	190 5	34.042 5	-1,50 4	4,250	ja
Maxdorf	3,17 1	4,91 5	29,68 5	19.018 5	564 5	134 5	18.835 2	-0,96 5	4,125	nein
Freinsheim	2,66 1	8,29 5	73,46 5	21.879 5	539 5	300 5	21.839 2	-0,18 5	4,125	ja
Maxdorf Wachenheim an der Weinstrasse	4,56 1	12,95 4	71,69 5	28.871 5	567 5	175 5	29.568 5	2,41 3	4,125	ja
Maxdorf Vfr Mutterstadt	3,75 1	8,96 5	50,17 5	31.699 4	584 5	80 5	30.452 5	-3,93 3	4,125	nein
Maxdorf Dannstadt-Schauernheim	3,54 1	10,64 4	62,87 5	31.941 4	576 5	80 5	31.414 5	-1,65 4	4,125	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 54: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Neuhofen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Altrip Waldsee	5,16 2	6,91 5	51,28 5	23.568 5	561 5	135 5	23.118 5	-1,91 4	4,500	nein
Vfr Schifferstadt	1,62 0	8,05 5	40,34 5	26.593 5	590 5	63 5	26.523 5	-0,26 5	4,375	nein
Vfr Altrip Vfr Limburgerhof	5,18 2	7,35 5	31,78 5	25.708 5	669 4	128 5	25.364 5	-1,34 4	4,375	nein
Waldsee Vfr Limburgerhof	6,25 2	4,26 5	49,80 5	26.651 5	661 4	67 5	26.065 5	-2,20 3	4,250	nein
Vfr Altrip Vfr Schifferstadt	2,91 1	9,99 5	50,82 5	34.335 3	579 5	93 5	34.375 5	0,12 5	4,250	nein
Waldsee Vfr Schifferstadt	4,53 1	6,18 5	68,84 5	35.278 3	576 5	48 5	35.076 5	-0,57 5	4,250	nein
Vfr Altrip Waldsee Vfr Limburgerhof	7,58 3	6,66 5	60,28 5	34.393 3	634 4	96 5	33.917 5	-1,38 4	4,250	nein
Vfr Schifferstadt Vfr Limburgerhof	5,72 2	5,50 5	49,34 5	37.418 2	649 4	48 5	37.322 5	-0,26 5	4,125	nein
Vfr Schifferstadt Dudenhofen	3,50 1	11,56 4	67,47 5	37.818 2	594 5	45 5	38.124 5	0,81 5	4,000	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 55: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Osthofen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Westhofen Monsheim	8,80 3	9,28 5	136,48 5	30.160 4	516 5	129 5	29.376 5	-2,60 3	4,375	nein
Westhofen Eich	12,74 5	10,18 4	159,42 5	32.579 4	473 4	0 4	32.188 5	-1,20 4	4,375	nein
Westhofen Guntersblum	8,53 3	11,19 4	150,18 5	29.417 5	466 4	68 5	28.569 5	-2,88 3	4,250	ja
Westhofen	7,32 2	5,65 5	90,95 5	20.054 5	483 5	0 4	19.256 2	-3,98 3	3,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 56: Neugliederungsoptionen für die Verbandsfreie Gemeinde Römerberg
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lingenfeld	2,64 1	6,00 5	97,95 5	25.278 5	471 4	277 5	25.505 5	0,90 5	4,375	ja
Dudenhofen Vfr Böhl-Iggelheim	4,65 1	10,51 4	87,82 5	30.995 4	548 5	48 5	31.209 5	0,69 5	4,250	nein
Lingenfeld Dudenhofen	6,96 2	6,94 5	125,07 5	36.503 3	512 5	192 5	37.106 5	1,65 4	4,250	ja
Dudenhofen	4,53 1	4,40 5	54,99 5	20.470 5	562 5	73 5	21.144 2	3,29 3	3,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 57: Neugliederungsoptionen der VG Wachenheim an der Weinstrasse
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Deidesheim Vfr Böhl-Iggelheim	4,11 1	9,75 5	131,86 5	32.118 4	556 5	249 5	32.228 5	0,34 5	4,375	ja
Deidesheim	4,03 1	3,60 5	99,03 5	21.593 5	574 5	370 5	22.163 5	2,64 3	4,250	nein
Maxdorf	2,71 1	13,34 4	58,94 5	22.533 5	583 5	111 5	22.936 5	1,79 4	4,250	ja
Vfr Bad Dürkheim	6,21 2	2,94 5	144,68 5	28.631 5	648 4	87 5	29.470 5	2,93 3	4,250	nein
Deidesheim Maxdorf	4,75 1	9,99 5	115,97 5	34.273 3	580 5	233 5	34.366 5	0,27 5	4,250	ja
Deidesheim Dannstadt-Schauernheim	4,44 1	8,88 5	132,22 5	34.516 3	581 5	232 5	34.742 5	0,65 5	4,250	ja
Vfr Lambsheim Maxdorf	4,56 1	12,95 4	71,69 5	28.871 5	567 5	175 5	29.568 5	2,41 3	4,125	ja
Dannstadt-Schauernheim Vfr Böhl-Iggelheim	2,64 1	11,61 4	108,03 5	33.301 3	564 5	75 5	33.377 5	0,23 5	4,125	ja
Maxdorf Dannstadt-Schauernheim	3,78 1	12,85 4	92,13 5	35.456 3	587 5	71 5	35.515 5	0,17 5	4,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 57: Neugliederungsoptionen der VG Wachenheim an der Weinstrasse
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Maxdorf Freinsheim	6,05 2	10,47 4	119,65 5	38.074 2	570 5	171 5	38.143 5	0,18 5	4,125	ja
Dannstadt-Schauernheim	0,95 0	12,62 4	75,20 5	22.776 5	585 5	110 5	23.312 5	2,35 3	4,000	ja
Dannstadt-Schauernheim Vfr Mutterstadt	4,40 1	12,87 4	95,69 5	35.457 3	595 5	71 5	34.929 5	-1,49 4	4,000	ja
Lambrecht (Pfalz)	0,80 0	14,49 4	171,21 5	22.610 5	484 5	1.068 2	22.785 5	0,77 5	3,875	nein
Maxdorf Vfr Mutterstadt	2,90 1	15,62 3	79,43 5	35.214 3	594 5	71 5	34.553 5	-1,88 4	3,875	ja
Hochspeyer Vfr Bad Dürkheim	6,57 2	17,48 3	222,91 5	35.489 3	603 5	509 4	36.158 5	1,89 4	3,875	ja
Maikammer Lambrecht (Pfalz)	2,02 0	16,44 3	210,96 5	30.568 4	501 5	790 3	30.726 5	0,52 5	3,750	ja
Deidesheim Lambrecht (Pfalz)	4,26 1	11,23 4	228,23 4	34.350 3	515 5	863 3	34.215 5	-0,39 5	3,750	nein
Lambrecht (Pfalz) Maxdorf	2,23 0	18,17 3	188,14 5	35.290 3	523 5	684 4	34.988 5	-0,86 5	3,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 57: Neugliederungsoptionen der VG Wachenheim an der Weinstrasse
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Lambrecht Dannstadt-Schauernheim	1,31 0	17,42 3	204,40 5	35.533 3	524 5	679 4	35.364 5	-0,48 5	3,750	ja
Vfr Lambsheim Maxdorf Heßheim	4,90 1	14,46 4	96,62 5	38.454 2	553 5	131 5	39.407 5	2,48 3	3,750	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz)	1,83 0	20,03 2	249,44 4	29.468 5	468 4	1.347 1	29.473 5	0,02 5	3,250	ja
Hauenstein Lambrecht (Pfalz)	0,52 0	37,37 0	281,11 3	31.602 4	489 5	764 3	31.296 5	-0,97 5	3,125	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz)	1,16 0	27,32 1	265,42 3	33.605 3	467 4	817 3	33.309 5	-0,88 5	3,000	ja
Maikammer Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer	2,69 1	21,26 2	289,19 2	37.426 2	485 5	1.060 2	37.414 5	-0,03 5	3,000	ja
Hauenstein Lambrecht (Pfalz) Hochspeyer	1,24 0	33,19 0	359,34 0	38.460 2	475 5	1.032 2	37.984 5	-1,24 4	2,250	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 58: Neugliederungsoptionen der VG Waldbreitbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rengsdorf	3,51 1	13,51 4	124,18 5	25.786 5	565 5	0 4	25.703 5	-0,32 5	4,250	nein
Flammersfeld Rengsdorf	8,79 3	18,33 3	199,52 5	37.655 2	529 5	121 5	37.321 5	-0,89 5	4,125	ja
Linz am Rhein	4,28 1	15,30 3	113,94 5	27.832 5	712 3	72 5	27.941 5	0,39 5	4,000	nein
Rengsdorf Dierdorf	5,98 2	19,61 3	189,99 5	36.801 2	557 5	27 4	36.871 5	0,19 5	3,875	nein
Bad Hönningen Bad Breisig	2,90 1	18,69 3	146,35 5	34.174 3	459 4	681 4	33.556 5	-1,81 4	3,625	ja
Bad Hönningen Rengsdorf	5,12 2	17,05 3	179,47 5	37.601 2	542 5	532 4	36.842 5	-2,02 3	3,625	nein
Bad Hönningen	3,13 1	11,93 4	104,51 5	21.168 5	463 4	945 2	20.662 2	-2,39 3	3,250	nein
Asbach	3,86 1	22,88 2	157,38 5	31.761 4	839 1	0 4	33.120 5	4,28 1	2,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 58: Neugliederungsoptionen der VG Waldbreitbach
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Rengsdorf	3,51 1	13,51 4	124,18 5	25.786 5	565 5	0 4	25.703 5	-0,32 5	4,250	nein
Flammersfeld Rengsdorf	8,79 3	18,33 3	199,52 5	37.655 2	529 5	121 5	37.321 5	-0,89 5	4,125	ja
Linz am Rhein	4,28 1	15,30 3	113,94 5	27.832 5	712 3	72 5	27.941 5	0,39 5	4,000	nein
Rengsdorf Dierdorf	5,98 2	19,61 3	189,99 5	36.801 2	557 5	27 4	36.871 5	0,19 5	3,875	nein
Bad Hönningen Bad Breisig	2,90 1	18,69 3	146,35 5	34.174 3	459 4	681 4	33.556 5	-1,81 4	3,625	ja
Bad Hönningen Rengsdorf	5,12 2	17,05 3	179,47 5	37.601 2	542 5	532 4	36.842 5	-2,02 3	3,625	nein
Bad Hönningen	3,13 1	11,93 4	104,51 5	21.168 5	463 4	945 2	20.662 2	-2,39 3	3,250	nein
Asbach	3,86 1	22,88 2	157,38 5	31.761 4	839 1	0 4	33.120 5	4,28 1	2,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 59: Neugliederungsoptionen der VG Waldmohr
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bruchmühlbach-Miesau Schönenberg-Kübelberg	16,11 5	7,90 5	137,73 5	31.032 4	457 4	842 3	29.558 5	-4,75 1	4,000	ja
Schönenberg-Kübelberg Glan-Münchweiler	18,79 5	11,40 4	155,98 5	30.374 4	443 4	663 4	28.617 5	-5,78 0	3,875	nein
Schönenberg-Kübelberg	14,65 5	4,54 5	78,15 5	20.712 5	481 5	747 3	19.639 2	-5,18 0	3,750	nein
Schönenberg-Kübelberg Ramstein-Miesenbach	8,99 3	14,20 4	170,79 5	37.454 2	486 5	413 5	34.891 5	-6,84 0	3,625	ja
Wallhalben Bruchmühlbach-Miesau Schönenberg-Kübelberg	14,64 5	14,01 4	216,72 5	38.554 2	433 4	704 3	36.605 5	-5,06 0	3,500	ja
Bruchmühlbach-Miesau Ramstein-Miesenbach	6,57 2	16,20 3	179,69 5	35.248 3	510 5	574 4	32.516 5	-7,75 0	3,375	ja
Wallhalben Bruchmühlbach-Miesau	3,94 1	16,28 3	166,05 5	26.028 5	473 4	816 3	24.311 5	-6,60 0	3,250	ja
Bruchmühlbach-Miesau Landstuhl	6,58 2	14,66 4	143,21 5	34.150 3	543 5	1.096 2	32.105 5	-5,99 0	3,250	ja
Bruchmühlbach-Miesau Zweibrücken-Land	5,25 2	22,05 2	211,75 5	35.504 3	441 4	570 4	33.346 5	-6,08 0	3,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 59: Neugliederungsoptionen der VG Waldmohr
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bruchmühlbach-Miesau	3,82 1	10,88 4	87,06 5	18.506 5	528 5	1.094 2	17.264 2	-6,71 0	3,000	ja
Wallhalben Bruchmühlbach-Miesau Thaleischweiler-Fröschen	4,47 1	21,33 2	229,70 4	37.112 2	458 4	610 4	34.571 5	-6,85 0	2,750	ja
Wallhalben Bruchmühlbach-Miesau Kaiserslautern-Süd	4,48 1	23,61 2	260,26 3	37.023 2	461 4	663 4	34.835 5	-5,91 0	2,625	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Anhang 60: Neugliederungsoptionen der VG Waldsee
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Vfr Neuhofen Vfr Altrip	5,16 2	6,91 5	51,28 5	23.568 5	561 5	135 5	23.118 5	-1,91 4	4,500	nein
Vfr Schifferstadt	2,59 1	6,23 5	56,54 5	28.137 5	564 5	0 4	28.363 5	0,80 5	4,375	nein
Vfr Neuhofen Vfr Limburgerhof	6,25 2	4,26 5	49,80 5	26.651 5	661 4	67 5	26.065 5	-2,20 3	4,250	nein
Vfr Neuhofen Vfr Schifferstadt	4,53 1	6,18 5	68,84 5	35.278 3	576 5	48 5	35.076 5	-0,57 5	4,250	nein
Vfr Neuhofen Vfr Altrip Vfr Limburgerhof	7,58 3	6,66 5	60,28 5	34.393 3	634 4	96 5	33.917 5	-1,38 4	4,250	nein
Vfr Altrip Vfr Schifferstadt	3,42 1	9,07 5	67,02 5	35.879 3	559 5	42 4	36.215 5	0,94 5	4,125	nein
Vfr Altrip	1,85 0	7,75 5	38,98 5	16.427 5	536 5	91 5	16.405 2	-0,13 5	4,000	nein
Vfr Neuhofen	3,08 1	4,27 5	40,80 5	15.826 5	571 5	106 5	15.266 2	-3,54 3	3,875	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 61: Neugliederungsoptionen der VG Wallhalben
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bruchmühlbach-Miesau Schönenberg-Kübelberg	5,99 2	15,22 3	189,24 5	30.368 4	368 3	578 4	29.260 5	-3,65 3	3,625	ja
Waldfischbach-Burgalben Thaleischweiler-Fröschen	9,38 3	13,16 4	236,86 4	31.275 4	458 4	109 5	29.428 5	-5,91 0	3,625	nein
Bruchmühlbach-Miesau Waldmohr Schönenberg-Kübelberg	14,64 5	14,01 4	216,72 5	38.554 2	433 4	704 3	36.605 5	-5,06 0	3,500	ja
Thaleischweiler-Fröschen Bruchmühlbach-Miesau	3,29 1	17,16 3	202,22 5	28.926 5	396 3	452 5	27.226 5	-5,88 0	3,375	ja
Kaiserslautern-Süd Waldfischbach-Burgalben	8,24 3	24,30 2	267,42 3	31.186 4	461 4	170 5	29.692 5	-4,79 1	3,375	ja
Landstuhl Bruchmühlbach-Miesau	7,84 3	13,26 4	194,71 5	33.486 3	464 4	862 3	31.807 5	-5,01 0	3,375	ja
Thaleischweiler-Fröschen Rodalben	7,60 3	13,07 4	266,24 3	33.538 3	427 4	121 5	31.043 5	-7,44 0	3,375	nein
Waldfischbach-Burgalben Rodalben	11,16 4	15,80 3	296,80 2	35.123 3	476 5	103 5	32.904 5	-6,32 0	3,375	nein
Waldfischbach-Burgalben	4,18 1	19,24 3	173,21 5	20.191 5	477 5	99 5	19.168 2	-5,07 0	3,250	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 61: Neugliederungsoptionen der VG Wallhalben Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Zweibrücken-Land	3,14 1	16,11 3	203,68 5	24.520 5	344 3	41 4	23.129 5	-5,67 0	3,250	nein
Bruchmühlbach-Miesau Waldmohr	3,94 1	16,28 3	166,05 5	26.028 5	473 4	816 3	24.311 5	-6,60 0	3,250	ja
Waldfischbach-Burgalben Bruchmühlbach-Miesau	3,81 1	22,59 2	232,79 4	30.511 4	454 4	415 5	29.087 5	-4,67 1	3,250	ja
Bruchmühlbach-Miesau Ramstein-Miesenbach	6,06 2	18,16 3	231,20 4	34.584 3	433 4	337 5	32.218 5	-6,84 0	3,250	ja
Landstuhl Waldfischbach-Burgalben	5,49 2	18,29 3	229,35 4	35.835 3	514 5	536 4	34.009 5	-5,10 0	3,250	ja
Thaleischweiler-Fröschen	3,22 1	11,56 4	142,64 5	18.606 5	389 3	130 5	17.307 2	-6,98 0	3,125	nein
Landstuhl	3,27 1	13,76 4	135,13 5	23.166 5	489 5	786 3	21.888 2	-5,52 0	3,125	ja
Kaiserslautern-Süd Bruchmühlbach-Miesau	3,03 1	23,99 2	232,78 4	28.837 5	399 3	519 4	27.490 5	-4,67 1	3,125	ja
Thaleischweiler-Fröschen Pirmasens-Land	5,81 2	16,50 3	285,68 3	31.383 4	394 3	202 5	29.466 5	-6,11 0	3,125	nein
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 61: Neugliederungsoptionen der VG Wallhalben
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Landstuhl Thaleischweiler-Fröschen	4,08 1	16,37 3	198,79 5	34.250 3	468 4	573 4	32.148 5	-6,14 0	3,125	ja
Thaleischweiler-Fröschen Zweibrücken-Land	8,30 3	17,55 3	267,33 3	35.604 3	369 3	68 5	33.389 5	-6,22 0	3,125	nein
Bruchmühlbach-Miesau	1,39 0	14,95 4	138,57 5	17.842 5	379 3	654 4	16.966 2	-4,91 1	3,000	ja
Kaiserslautern-Süd Thaleischweiler-Fröschen	4,11 1	23,48 2	236,85 4	29.601 4	405 3	193 5	27.831 5	-5,98 0	3,000	ja
Landstuhl Kaiserslautern-Süd	6,70 2	20,02 2	229,35 4	34.161 3	471 4	629 4	32.412 5	-5,12 0	3,000	ja
Kaiserslautern-Süd	3,08 1	28,32 1	173,20 5	18.517 5	394 3	232 5	17.571 2	-5,11 0	2,750	ja
Kaiserslautern-Süd Hauenstein	1,53 0	39,11 0	283,10 3	27.509 5	428 4	156 5	26.082 5	-5,19 0	2,750	ja
Zweibrücken-Land Bruchmühlbach-Miesau	4,55 1	20,73 2	263,26 3	34.840 3	363 3	335 5	33.048 5	-5,14 0	2,750	ja
Waldfischbach-Burgalben Zweibrücken-Land	5,77 2	21,42 2	297,90 2	37.189 2	418 4	54 5	35.250 5	-5,21 0	2,750	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 61: Neugliederungsoptionen der VG Wallhalben
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bruchmühlbach-Miesau Waldmohr Thaleischweiler-Fröschen	4,47 1	21,33 2	229,70 4	37.112 2	458 4	610 4	34.571 5	-6,85 0	2,750	ja
Kaiserslautern-Süd Rodalben	2,75 1	26,16 1	296,80 2	33.449 3	430 4	177 5	31.307 5	-6,40 0	2,625	ja
Bruchmühlbach-Miesau Waldmohr Kaiserslautern-Süd	4,48 1	23,61 2	260,26 3	37.023 2	461 4	663 4	34.835 5	-5,91 0	2,625	ja
Kaiserslautern-Süd Zweibrücken-Land	3,98 1	33,29 0	297,89 2	35.515 3	371 3	121 5	33.653 5	-5,24 0	2,375	ja
Kaiserslautern-Süd Hauenstein Bruchmühlbach-Miesau	2,00 0	37,32 0	342,68 1	37.829 2	423 4	396 5	36.001 5	-4,83 1	2,250	ja
Kaiserslautern-Süd Lambrecht (Pfalz)	2,05 0	43,19 0	302,40 2	31.274 4	403 3	829 3	29.623 5	-5,28 0	2,125	ja
Hochspeyer Lambrecht (Pfalz) Kaiserslautern-Süd	3,26 1	35,52 0	380,64 0	38.132 2	405 3	1.088 2	36.311 5	-4,78 1	1,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 62: Neugliederungsoptionen der VG Westhofen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Monsheim	3,76 1	8,53 5	117,86 5	21.931 5	522 5	178 5	22.104 5	0,79 5	4,500	nein
Vfr Osthofen Monsheim	8,80 3	9,28 5	136,48 5	30.160 4	516 5	129 5	29.376 5	-2,60 3	4,375	nein
Vfr Osthofen Eich	12,74 5	10,18 4	159,42 5	32.579 4	473 4	0 4	32.188 5	-1,20 4	4,375	nein
Vfr Osthofen Guntersblum	8,53 3	11,19 4	150,18 5	29.417 5	466 4	68 5	28.569 5	-2,88 3	4,250	ja
Guntersblum Monsheim	4,52 1	16,66 3	177,09 5	31.294 4	494 5	189 5	31.417 5	0,39 5	4,125	ja
Guntersblum Eich	8,74 3	13,57 4	200,02 5	33.713 3	454 4	59 5	34.229 5	1,53 4	4,125	ja
Monsheim Eich	5,96 2	15,65 3	186,32 5	34.456 3	499 5	113 5	35.036 5	1,68 4	4,000	nein
Vfr Osthofen	7,32 2	5,65 5	90,95 5	20.054 5	483 5	0 4	19.256 2	-3,98 3	3,875	nein
Monsheim Göllheim	4,74 1	14,71 4	197,39 5	33.984 3	491 5	483 4	34.498 5	1,51 4	3,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 62: Neugliederungsoptionen der VG Westhofen
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Guntersblum	2,84 1	16,67 3	131,55 5	21.188 5	453 4	94 5	21.297 2	0,51 5	3,750	ja
Eich	4,16 1	15,20 3	140,79 5	24.350 5	464 4	0 4	24.916 5	2,32 3	3,750	nein
Alzey-Land	3,07 1	15,65 3	246,22 4	36.131 3	469 4	97 5	36.358 5	0,63 5	3,750	nein

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Otterberg Weilerbach	5,07 2	17,50 3	251,16 4	31.958 4	484 5	423 5	31.821 5	-0,43 5	4,125	ja
Weilerbach	2,15 0	16,94 3	175,36 5	22.515 5	509 5	507 4	22.337 5	-0,79 5	4,000	ja
Otterberg Otterbach	10,24 4	13,93 4	226,35 4	27.583 5	415 4	768 3	26.762 5	-2,98 3	4,000	ja
Otterbach Weilerbach	6,75 2	15,30 3	222,54 5	32.132 4	475 5	593 4	31.493 5	-1,99 4	4,000	ja
Meisenheim Weilerbach	2,70 1	24,33 2	275,60 3	30.596 4	490 5	518 4	30.050 5	-1,78 4	3,500	ja
Weilerbach Glanmünchweiler	3,00 1	19,79 3	253,19 4	32.177 4	465 4	500 4	31.315 5	-2,68 3	3,500	ja
Weilerbach Lauterecken	11,01 4	17,90 3	309,82 2	33.611 3	463 4	604 4	32.577 5	-3,08 3	3,500	ja
Meisenheim Otterberg	3,33 1	23,69 2	279,42 3	26.047 5	430 4	689 4	25.319 5	-2,79 3	3,375	ja
Otterberg Enkenbach-Alsenborn	4,16 1	24,16 2	243,30 4	30.902 4	455 4	632 4	29.974 5	-3,00 3	3,375	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Otterberg Winnweiler	3,92 1	20,56 2	290,37 2	31.374 4	429 4	638 4	31.633 5	0,83 5	3,375	ja
Weilerbach Altenglan	6,66 2	18,00 3	256,16 3	32.758 4	466 4	755 3	31.784 5	-2,97 3	3,375	ja
Otterberg Lauterecken	13,33 5	20,54 2	313,64 2	29.062 5	406 3	772 3	27.846 5	-4,18 1	3,250	ja
Otterbach Lauterecken	14,36 5	18,34 3	285,01 3	29.236 5	395 3	956 2	27.518 5	-5,88 0	3,250	ja
Altenglan Kusel	16,32 5	16,13 3	282,96 3	32.171 4	416 4	1.049 2	30.085 5	-6,48 0	3,250	nein
Otterberg	3,07 1	20,90 2	179,18 5	17.966 5	427 4	753 3	17.606 2	-2,00 3	3,125	ja
Lauterecken	14,05 5	10,07 4	237,84 4	19.619 5	396 3	1.035 2	18.362 2	-6,41 0	3,125	nein
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel	0,51 0	33,40 0	254,44 4	24.591 5	401 3	814 3	24.755 5	0,67 5	3,125	ja
Meisenheim Otterbach	3,84 1	24,76 2	250,79 4	26.221 5	419 4	896 3	24.991 5	-4,69 1	3,125	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Meisenheim Kirn-Land Vfr Kirn	15,73 5	22,56 2	338,09 1	35.218 3	456 4	589 4	33.575 5	-4,67 1	3,125	ja
Alsenz-Obermoschel Otterberg	2,51 1	29,54 1	282,15 3	25.037 5	403 3	885 3	24.387 5	-2,60 3	3,000	ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein	0,91 0	34,78 0	267,79 3	27.471 5	434 4	729 3	27.125 5	-1,26 4	3,000	ja
Altenglan Glan-Münchweiler	7,63 3	18,70 3	262,00 3	28.428 5	385 3	1.035 2	26.547 5	-6,62 0	3,000	nein
Weilerbach Alsenz-Obermoschel	1,87 0	30,90 0	278,34 3	29.586 4	469 4	677 4	29.118 5	-1,58 4	3,000	ja
Meisenheim Otterberg Otterbach	7,52 3	21,49 2	326,59 1	35.664 3	420 4	718 3	34.475 5	-3,33 3	3,000	ja
Bad Kreuznach Wöllstein Alsenz-Obermoschel	4,10 1	29,67 1	315,88 2	36.468 3	431 4	549 4	36.977 5	1,40 4	3,000	ja
Otterbach	4,07 1	17,59 3	150,56 5	18.140 5	411 4	1.050 2	17.278 2	-4,75 1	2,875	ja
Meisenheim Altenglan	5,31 2	22,63 2	284,42 3	26.847 5	409 4	1.086 2	25.282 5	-5,83 0	2,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Meisenheim Kirm-Land	3,95 1	25,62 1	321,57 1	26.847 5	391 3	593 4	25.803 5	-3,89 3	2,875	ja
Otterberg Altenglan	6,78 2	23,92 2	259,97 3	28.209 5	406 3	952 2	27.053 5	-4,10 1	2,875	ja
Otterbach Altenglan	8,02	21,72	231,35	28.383	396	1.141	26.725	-5,84		ja
	3	2	4	5	3	1	5	0	2,875	
Rockenhausen Otterberg	6,33 2	22,16 2	319,94 2	29.387 5	446 4	1.025 2	28.029 5	-4,62 1	2,875	ja
Rockenhausen Winnweiler	10,91 4	22,61 2	355,34 0	33.352 3	446 4	1.035 2	32.572 5	-2,34 3	2,875	ja
Alsenz-Obermoschel Otterbach Otterberg	8,76 3	24,13 2	329,32 1	34.654 3	400 3	860 3	33.543 5	-3,21 3	2,875	ja
Meisenheim	2,09 0	19,72 3	203,62 5	16.604 5	433 4	954 2	15.835 2	-4,63 1	2,750	ja
Alsenz-Obermoschel Otterbach	3,31 1	29,54 1	253,53 4	25.211 5	391 3	1.098 2	24.059 5	-4,57 1	2,750	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Otterbach	3,01 1	33,95 0	301,61 2	34.208 3	399 3	809 3	33.911 5	-0,87 5	2,750	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Bad Kreuznach Bad Münster am Stein Ebernburg Meisenheim	3,74 1	29,20 1	311,13 2	36.722 3	421 4	1.247 1	36.457 5	-0,72 5	2,750	ja
Otterberg Otterbach Altenglan	12,23 4	20,30 2	307,14 2	37.826 2	403 3	912 3	36.209 5	-4,27 1	2,750	ja
Altenglan	5,96 2	18,41 3	184,18 5	18.766 5	397 3	1.318 1	17.569 2	-6,38 0	2,625	nein
Meisenheim Alsenz-Obermoschel	3,64 1	24,45 2	306,60 2	23.675 5	405 3	1.033 2	22.616 5	-4,47 1	2,625	ja
Meisenheim Bad Sobernheim	6,16 2	22,86 2	377,28 0	34.689 3	463 4	503 4	33.062 5	-4,69 1	2,625	ja
Meisenheim Otterberg Alsenz-Obermoschel	4,50 1	26,11 1	382,39 0	33.118 4	411 4	802 3	32.100 5	-3,07 3	2,625	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Otterberg	2,38 0	33,40 0	330,24 1	34.034 3	408 3	651 4	34.239 5	0,60 5	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein Otterberg	4,19 1	25,87 1	393,34 0	38.445 2	413 4	745 3	38.414 5	-0,08 5	2,625	ja
Hochspeyer Enkenbach-Alsenborn Otterberg	6,90 2	21,50 2	321,53 1	37.760 2	447 4	929 2	36.662 5	-2,91 3	2,625	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel Otterberg Winnweiler	4,19 1	25,87 1	393,34 0	38.445 2	413 4	745 3	38.414 5	-0,08 5	2,625	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Sprendlingen-Gensingen	3,63 1	32,22 0	310,50 2	38.548 2	457 4	519 4	40.059 5	3,92 3	2,625	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg	2,71 1	30,87 0	265,78 3	26.715 5	395 3	1.871 0	25.673 5	-3,90 3	2,500	ja
Alsenz-Obermoschel Rockenhausen	10,77 4	25,65 1	347,12 1	27.015 5	426 4	1.356 0	25.326 5	-6,25 0	2,500	ja
Altenglan Baumholder	4,13 1	24,24 2	321,54 1	28.627 5	407 3	864 3	26.951 5	-5,85 0	2,500	ja
Rockenhausen Otterbach	4,78 1	22,16 2	291,32 2	29.561 5	436 4	1.206 1	27.701 5	-6,29 0	2,500	ja
Bad Kreuznach Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg	4,40 1	26,88 1	313,87 2	35.712 3	402 3	1.399 0	35.525 5	-0,52 5	2,500	ja
Alsenz-Obermoschel Wöllstein Otterbach	2,65 1	36,27 0	314,96 2	37.088 2	424 4	746 3	36.281 5	-2,18 3	2,500	ja
Otterberg Altenglan Glan-Münchweiler	7,94 3	23,99 2	337,80 1	37.871 2	395 3	833 3	36.031 5	-4,86 1	2,500	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung										
Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Alsenz-Obermoschel Otterberg Enkenbach-Alsenborn	3,99 1	29,03 1	346,27 1	37.973 2	433 4	741 3	36.755 5	-3,21 3	2,500	ja
Meisenheim Bad Münster am Stein Ebernburg	2,60 1	30,51 0	263,05 3	27.725 5	421 4	1.651 0	26.605 5	-4,04 1	2,375	ja
Meisenheim Rockenhausen	4,85 1	23,43 2	344,39 1	28.025 5	451 4	1.157 1	26.258 5	-6,31 0	2,375	ja
Alsenz-Obermoschel Kirchheimbolanden	1,50 0	35,36 0	353,69 0	35.016 3	567 5	1.029 2	34.610 5	-1,16 4	2,375	ja
Meisenheim Altenglan Otterberg	5,89 2	25,28 1	360,21 0	36.290 3	413 4	862 3	34.766 5	-4,20 1	2,375	ja
Otterbach Altenglan Glan-Münchweiler	8,99 3	22,34 2	309,17 2	38.045 2	387 3	974 2	35.703 5	-6,16 0	2,375	ja
Alsenz-Obermoschel Altenglan	4,84 1	33,31 0	287,15 3	25.837 5	381 3	1.291 1	24.350 5	-5,76 0	2,250	ja
Rockenhausen	3,09 1	26,32 1	244,15 4	19.944 5	457 4	1.404 0	18.545 2	-7,01 0	2,125	ja
Altenglan Rockenhausen	5,14 2	27,51 1	324,94 1	30.187 4	427 4	1.369 0	27.992 5	-7,27 0	2,125	ja
* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. ** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps). Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.										

Noch: Anhang 63: Neugliederungsoptionen der VG Wolfstein
Ausprägung der Auswahlindikatoren und Punktbewertung

Fusionsoption	Bürgernähe				Leistungsfähigkeit				Gesamt-Punktzahl	Landkreisgrenzen werden überschritten
	Räumliche Verflechtung		Ortsgröße		Fiskalische Situation		Demografische Entwicklung			
	Pendler*	Distanz**	Fläche	Ew.-Zahl	Steuerkraft	Schulden	Ew.-Zahl 2020	Ew.-Entw. 2020		
	%	km	km²		Euro/Ew.	Euro/Ew.		%		
Meisenheim Bad Münster am Stein Ebernburg Otterberg	3,47 1	31,07 0	338,84 1	37.168 2	422 4	1.289 1	36.089 5	-2,90 3	2,125	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Otterberg	3,90 1	31,50 0	341,58 1	36.158 3	403 3	1.441 0	35.157 5	-2,77 3	2,000	ja
Otterberg Altenglan Baumholder	4,84 1	31,11 0	397,33 0	38.070 2	412 4	705 3	36.435 5	-4,29 1	2,000	ja
Alsenz-Obermoschel	0,00 0	35,75 0	206,36 5	15.594 5	389 3	1.284 1	14.903 0	-4,43 1	1,875	ja
Alsenz-Obermoschel Bad Münster am Stein Ebernburg Otterbach	4,46 1	32,05 0	312,95 2	36.332 3	394 3	1.586 0	34.829 5	-4,14 1	1,875	ja
Meisenheim Bad Münster am Stein Ebernburg Otterbach	3,87 1	32,15 0	310,22 2	37.342 2	414 4	1.431 0	35.761 5	-4,23 1	1,875	ja

* Anteil der Ein- und Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

** Mittlere kürzeste Fahrtstrecke mit dem Auto (Routenplanung nach Google Maps).

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz.